

Die Blattläuse des Nordostalpengebietes und seines Vorlandes *)

Von

C. Börner † und H. Franz, Wien

(Eingegangen im Oktober 1954)

Die Aphiden sind eine jener Insektengruppen, über deren Verbreitung in Österreich bisher recht wenig bekannt geworden ist. C. Börner hat im Zuge der Vorarbeiten für seinen Katalog der Blattläuse Mitteleuropas auch diese Lücke weitgehend geschlossen. Mein Bemühen, zur gleichen Zeit eine Gesamtaufnahme der Landfauna der Nordostalpen zustande zu bringen, führte uns zusammen und bescherte mir das Glück, an diesen Arbeiten Anteil nehmen zu dürfen. Ein kurzer Rückblick über den Werdegang unserer Gemeinschaftsarbeit sei an die Spitze dieser Arbeit gestellt.

In den Jahren 1939 bis 1945 unterhielt die Zweigstelle Naumburg a. Saale der Biologischen Reichsanstalt in Tschantschendorf im Südburgenland eine Außenstelle zum Studium von Reblausproblemen. Börner hatte in dieser Zeit als Leiter der Zweigstelle wiederholte Dienstreisen von Naumburg nach Tschantschendorf durchzuführen und benützte diese dazu, einerseits bei Tschantschendorf Blattlausaufsammlungen durchzuführen und andererseits auch in anderen Teilen der Ostalpen kurze aphidologische Exkursionen zu machen. Im Zusammenhang mit der Bearbeitung der Landtierwelt der mittleren Hohen Tauern war ich zu dieser Zeit mit Börner bereits in schriftliche Verbindung getreten. Durch eine Reihe von Neufunden, die ich im Glocknergebiete gemacht hatte, ermutigt, sandte ich ihm ab 1940 auch in Obersteiermark gesammelte Blattläuse, und da sich auch unter diesen interessante Arten befanden, entschloß sich Börner, selbst einmal nach Admont zu kommen, um dort mit mir gemeinsam Blattlausstudien zu betreiben. So kam es

*) Herrn Prof. Dr. Wilhelm Marinelli zum 60. Geburtstag gewidmet.

im Sommer 1942 zu einem ersten Besuche Börner's bei mir an der damaligen Reichsforschungsanstalt für alpine Landwirtschaft (nunmehr Bundesanstalt) in Admont und zu ersten gemeinsamen Exkursionen im Ennstal. Diesen ersten gemeinsamen Unternehmungen folgten in den Jahren 1943 und 1944 weitere Geländearbeiten im Bereiche der Obersteiermark, des Glocknergebietes und der Umgebung von Graz. Leider konnten unsere gemeinsamen Exkursionen infolge unserer starken beruflichen Belastung und anderer kriegsbedingter Schwierigkeiten alle nur auf wenige Tage ausgedehnt werden. Nach 1945 war es dann Börner überhaupt nicht mehr vergönnt, in sein österreichisches Arbeitsgebiet zurückzukehren. Ich habe das nicht bloß aus fachlichen Gründen tief bedauert, denn Börner ist in der Zeit unserer Zusammenarbeit mir und meiner Familie ein lieber Freund geworden und bis zu seinem allzufrühen Tode geblieben.

Was wir gemeinsam im Gelände nicht zu erarbeiten vermochten, mußte ich auf Grund der von Börner erhaltenen Anleitungen und Hinweise allein zu besorgen suchen. Ich habe daher während meines Admonter Aufenthaltes in den Jahren 1940 bis 1951 bei jeder sich bietenden Gelegenheit neben anderen Kleintieren auch Aphiden gesammelt und diese Börner zur Bearbeitung übergeben. Das Material ist nunmehr mit seiner übrigen Blättlaussammlung in den Besitz des Deutschen Entomologischen Institutes in Berlin übergegangen.

Schon bei einem seiner ersten Besuche in Admont hatte Börner zugesagt, den Aphidenteil für das von mir geplante Nordostalpenwerk mit mir gemeinsam zu verfassen. Seitdem trug er gleich mir alle erreichbaren Verbreitungsdaten für diese Arbeit zusammen. Als Ergebnis unserer gemeinsamen Arbeit sandte er mir am 30. 3. 1949 ein „erstes Verzeichnis der Blattläuse Österreichs nach den Sammlungen und Beobachtungen von H. Franz (Admont), H. Janetschek (Innsbruck) und C. Börner (Naumburg a. Saale), aufgestellt von C. Börner“. Dieses umfaßt auch einige Funde von Fulmek und Klimesch und enthielt 420 Arten nebst Angaben ihrer Wirtspflanzen und ihrer österreichischen Fundorte, sowie von Zahl und Entwicklungszustand der an diesen gesammelten Tiere. Dem ersten Verzeichnis folgte am 15. 4. 1952 ein zweites, in welchem alle Angaben des ersten Verzeichnisses revidiert und mit Börner's inzwischen erschienenem Katalog „Europae centralis

Aphides“ in Übereinstimmung gebracht sind. In dieses zweite Verzeichnis haben neben allen inzwischen von mir gesammelten und von Börner bestimmten Aphiden auch die Fänge von K. Schmölzer (Innsbruck), J. Weis (Ried i. Innkr.) und R. Braun (Wien) Aufnahme gefunden. Es enthält insgesamt 452 Arten, wovon mehrere bisher nur von J. Weis in Österreich nachgewiesen worden sind.

Um den geplanten Rahmen der Arbeit zu wahren, habe ich auch die außerhalb des Nordostalpengebietes gemachten österreichischen Funde mindestens mit Hinweisen bei den Angaben über die Gesamtverbreitung berücksichtigt. Nur die zahlreichen von J. Weis bei Ried i. Innkreis und an anderen Orten Oberösterreichs gemachten Aphidenfunde wurden nicht ins Manuskript verarbeitet, da Herr Weis eine selbständige Veröffentlichung derselben vorbereitet und ich dieser Arbeit nicht vorgreifen möchte. Aus diesem Grunde bleibt auch die nachfolgend mitgeteilte Artenliste hinter der Zahl 452 zurück.

Seit der Zusammenstellung von Börner's zweiter Aphidenliste sind mehr als zwei Jahre verstrichen. In dieser Zeit habe ich weiter in bescheidenem Umfange in den Nordostalpen Blattläuse gesammelt. Dieselben hat, soweit ich die Bestimmung nicht selbst zweifelsfrei durchzuführen vermochte, Herr Dr. Hille Ris Lambers (Benekom, Holland) in freundlicher Weise bearbeitet. Fundortangaben, die auf von ihm bestimmtes Material zurückgehen, sind im folgenden Text mit (det. HRL) gekennzeichnet. Auch aus den Aufzeichnungen in meinen Exkursionsnotizbüchern konnte ich noch einzelne zweifelsfreie Fundortangaben nachtragen.

Dem Wunsche Börner's folgend, habe ich zu jeder Art in eckigen Klammern die Nummer angeführt, unter der die Art in Börner's Katalog steht. Unter dieser Nummer findet man alle Angaben über die Synonymie und überhaupt über die Deutung, die der betreffenden Art durch Börner gegeben wurde. Bei den zahlreichen, aus dem Gebiete beschriebenen Arten wurde unter dem Artnamen das Zitat der Originaldiagnose angeführt. In einigen Fällen ist seit Abschluß von Börner's Katalogwerk, vor allem auf Grund der systematischen Arbeiten von Hille Ris Lambers, eine Berichtigung der von Börner vertretenen Ansicht erforderlich geworden. Wo mir das zur Kenntnis gelangt ist, habe ich entspre-

chende Vermerke gemacht und danke vor allem Herrn Dr. Hille Ris Lambers für entsprechende Hinweise.

In Börner's erster Liste waren genaue Angaben über Zahl, Geschlecht und Entwicklungsstadium der gesammelten Tiere enthalten. Eine ähnliche Ergänzung der zweiten Liste war von Börner geplant, seine Kräfte reichten aber nicht mehr aus, seine diesbezüglichen handschriftlichen Aufzeichnungen zusammenzustellen und in Reinschrift niederzulegen. „Diese ist vorbereitet, mich strengt aber das Tippen wie auch das Diktieren zu sehr an, so daß ich fürs erste gern davon befreit wäre“, schrieb er mir im Begleitbrief zur zweiten Liste am 15. 4. 1952. Aus diesem Grunde fehlen Angaben über die Individuenzahl und die beobachteten Entwicklungsstände bei den Funden aus den letzten Jahren. Wo Angaben gemacht werden konnten, wurden die folgenden Abkürzungen verwendet: Gfl. = geflügelte Virgo, Ugfl. = ungeflügelte Virgo, Fg. = fundatrigene Virgo, La. = Larve, Ny = Nymphe, die Sexuellen sind mit den üblichen Zeichen angeführt.

Um die in einzelnen Fällen recht zahlreichen Fundortangaben übersichtlich geographisch ordnen zu können, wurde das Untersuchungsgebiet in eine Reihe von Teilabschnitten zerlegt, wie ich dies auch in meinem Werke „Die Nordostalpen im Spiegel ihrer Landtierwelt“ getan habe. Diese Teilgebiete sind:

N.VI.: Das nördliche Alpenvorland zwischen der Nordgrenze der Flyschzone und der Donau.

N.Va.: Die nördlichen Voralpen, umfassend die Flyschzone und die Kalkvoralpen einschließlich der sie durchschneidenden Täler.

K.: Die Kalkhochalpen, zu denen alle eine hochalpine Gipfel-fauna aufweisenden Berge gezählt wurden, gleichgültig, ob diese Fauna artenreich oder -arm ist.

Gr.: Die Grauwackenzone am Südfuß der Kalkhochalpen.

Z.: Die Niederen Tauern als wesentlicher Bestandteil der Zentralalpen im Sinne der alten geologischen Bezeichnung.

T.: Die großen inneralpinen Gebirgstäler: das Enns-, Mur- und Mürztal.

Gl.: Das Gleinalpengebiet mit Ausschluß des Grazer Paläozoikums.

G.Bgl.: Das Grazer Bergland in einer Begrenzung, die der des Grazer Paläozoikums entspricht.

Ö.Va.: Die östlichen Voralpen östlich des Mürz- und unteren Murtales und einschließlich des Semmeringgebietes, der Buckligen Welt und des Leithagebirges.

Ö.VI.: Das östliche Vorland, wozu ich nicht nur das Vorland am Ostfuß der Alpen, sondern auch das Grazer Becken und das Inneralpine Wiener Becken südlich der Donau rechne. Da Börner bei Stainz in Weststeiermark und viel bei Tschantschendorf im Südburgenland gesammelt hat, wurden auch seine an diesen beiden Orten gemachten Funde hier angereicht.

Bei den einzelnen Fundortangaben wurde jeweils der Sammler in Klammern angeführt. Häufig wiederkehrende Namen wurden abgekürzt, so daß eine Erklärung der gebrauchten Abkürzungen notwendig ist. Es bedeutet: BF = Börner und Franz, CB = Börner, F = Franz (nur dort angeführt, wo auch andere Sammler am gleichen Fundort Material gefunden haben), Le = E. Leitner, Pw = Pschorn-Walcher, Ru = E. Rumpf, SB = Sertl-Butschek. Alle Funde, bei denen kein Sammler angegeben ist, wurden von mir selbst gemacht.

Die Angaben über Verbreitung und Ökologie der einzelnen Arten stützen sich vorwiegend auf die in Börner's Katalogwerk zusammengetragenen Daten. Wo eine Ergänzung aus der neuesten Literatur gemacht wurde, ist dies durch einen Literaturhinweis vermerkt. In einer Reihe von Fällen konnten auf Grund der in dieser Arbeit zusammengestellten Daten bereits genauere Angaben über das Vorkommen der betreffenden Art im Ostalpenraume gemacht werden, in den meisten Fällen reichen aber die zur Zeit vorliegenden Daten nicht aus, um darüber gesicherte Angaben machen zu können.

H. Franz.

Familie Lachnidae

Protolachnus agilis (Kalt.) [1]

N.Va.: Kernhof, an *Pinus silvestris* gesammelt, 13. 7. 49.

K.: Paß im Stein, an der Straße von Tipschern nach Mitterndorf von *P. silvestris* geklopft, 2 Ugfl., 5. 7. 44; Laufferwald b. Admont, Schutthalde am SW-Hang nächst Gesäuseeingang, an den Nadeln von *P. silvestris*, 22. 8. 42 u. 10. 5. 48; Speikboden zw. Kalbling u. Sparafeld, 2100 m, 2 Gfl., offenbar v. Wind emporgetragen, 23. 9. 40.

Gr.: Kaiserau, SW-Hang bei der Säge, an Nadeln von *P. silvestris* mehrfach, 4. 11. 43 (BF); am Weg v. Kaiserau nach Dietmannsdorf, am S-Hang an Nadeln von *P. silvestris*, 4. 11. 43 (BF).

Z.: Hohentauern, unweit Försterhaus an *Pinus silvestris* Ugfl, 17. 8. 43.

Ö.Va.: Semmering (CB).

Ö.Vl.: Graz; Stainz; Burgenland (CB).

Vbr.: Weit verbreitet.

Ö.: Lebt an den Nadeln von *Pinus silvestris* u. *mugo*; wird nicht v. Ameisen besucht.

Protolachnus alticola (CB) [2]

Orig. Diagnose (als *Eulachnus alticola*): Neue Blattläuse aus Mitteleuropa. Naumburg 1940 (Selbstverlag d. Autors, 4 S.).

K.: Pleschberg b. Admont, unweit unterh. d. Gipfels, 2 ♀, 2. 10. 42; Scheiblingstein SW-Grat, auf Latsche 2 Ugfl., 22. 8. 43; Kemmatgraben b. Admont, oberh. „Steinernem Wirt“, 1 gfl. ♂, 1. 11. 40; Flietzenboden, v. *Pinus mugo* geklopft, 2 Ugfl. u. La., 19. 9. 44; Speikboden zw. Kalbling u. Sparafeld, 2100 m, 2 Gfl. in die hochalp. Grasheide zugeflogen, 23. 9. 40; Tamischbachturm, W-Hang ob. Ennstalerhütte, einige ♂, ♀ u. La. v. *Pinus mugo* geklopft, 8. 8. 42; Hohe Veitsch, am Weg v. d. Veitschalm z. Gipfel, von *Pinus mugo* geklopft, 24. 6. 42 (Le); Schneeberg (CB).

Gr.: Aufstieg v. Präbichl z. Rössel am Eis. Reichenstein, an *Pinus mugo*, 27. 7. 43.

Z.: Geierkogel, Vorgipfel am Aufstieg v. d. Wirtsalm, Ugfl. u. La., 18. 8. 43; Scheipelalm a. Bösenstein, in d. Umg. d. Edelrautehütte v. *Pinus mugo* geklopft, 1 Ugfl., 1 La., 24. 8. 44.

Vbr.: Die Art ist bisher nur aus Österreich u. d. Slowakei bekannt; sie wurde auch am Schobereck und auf der Senfteben im Glocknergebiet gesammelt (CB).

Ö.: Lebt an den Nadeln v. *Pinus mugo*; kein Ameisenbesuch.

— *bluncki* (CB) [3]

Orig. Diagnose (als *Eulachnus bluncki*): Neue Blattläuse aus Mitteleuropa. Naumburg 1940.

N.Va.: Hohe Wand u. Höhen w. Bad Fischau (CB); Pernitz, S-Hang zw. Ort u. Raimundvilla, 1 Ugfl. an Nadeln v. *Pinus austriace*, 22. 7. 53 (F); Mandling S-Hang unt. Kote 818 m sw Hauptgipfel, an Nadeln v. *Pinus austriace*, einzeln, 23. 7. 53.

K.: Laufferwald b. Admont, muß dort an *Pinus silvestris* od. *mugo* leben, da *P. austriaca* weithin nicht vorkommt (CB).

Vbr.: S-Europa, auch in M.-Europa überall auftretend.

Ö.: Lebt an den Nadeln v. *Pinus austriaca*.

— *cembrae* (CB) [5]

Orig. Diagnose (als *Eulachnus cembrae*): Neue europäische Blattlausarten. Naumburg 1950, 19 S. (Selbstverlag d. Autors).

Gr.: Kaiserau, an den Nadeln der Zirben vor dem Schloß, 21. 8. 42 (CB u. Le).

Z.: Preber S-Hang, Umg. d. Grazerhütte, von *Pinus cembra* geklopft, 2 ♀, 2 weibl. La., 22. 8. 47; ebenda, am Weg geg. d. Prebertörl in 1700—1750 m 2 La., 21. 8. 47; Überlinger Almen, am Rande d. großen Moores in ca. 1750 m massenhaft an *Pinus cembra*, 30. 6. 48; Scheipelalm, Umg. d. Edelrautehütte, 1 Ugfl. u. zahlr. La., 24. 8. 44; ebenda, am Weg v. d. Edelrautehütte z. Gr. Scheipelalm, zahlr. an d. Nadeln v. *Pinus cembra*, einige Ugfl. gesammelt, 14. 8. 42; Bösenstein O-Hang zw. Scheipelalm u. Ochsenkar, an den Nadeln v. *Pinus cembra* einige Ugfl., 12. 8. 42.

T.: Admont, an Zirben um den Friedhof (CB).

Vbr.: Alpengebiet; Hohe Tatra. Wurde v. H. Janetschek im Gebiete des

Gepatschferners u. v. K. Schmölzer im Brennergebiet gesammelt.
 Ö.: Lebt an d. Nadeln v. *Pinus cembra* u. wird nicht v. Ameisen besucht.

Protolachnus obscurus (CB). [7]

N.Va.: Pernitz, am S-Hang zw. d. Ort u. d. Raimundvilla an Nadeln v. *Pinus austriaca* einige Ugfl., 22. 7. 53 (F); Mandling S-Hang, an Nadeln v. *Pinus austriaca*, 23. 7. 53; Bad Fischau (CB).

Vbr.: Weiter verbreitet.

Ö.: Lebt an d. Nadeln v. *Pinus austriaca* u. weist keinen Ameisenbesuch auf

Schizolachnus pineti (F). [6]

N.Va.: Vorgipfel d. Almkogels b. Kl.-Reifling, an *Pinus mugo* wenige Ugfl. u. Ny., 27. 8. 42.

K.: Paß i. Stein, a. d. Straße v. Tipschern nach Mitterndorf v. *Pinus silvestris* geklopft, 2 La., 5. 7. 44; Laufferwald, steiler SW-Hang nächst Gesäuseeingang, 22. 8. 42 (BF); Abstieg v. d. Scheiblegger-Niederalm geg. d. Schafferweg b. Admont, an *Pinus silvestris* 1 Ugfl., 15. 5. 41; Haindlkar i. Gesäuse, in 900 m 3 ♂, 3 ♀, 3 weibl. La. v. *Pinus mugo* geklopft, 18. 9. 45; ebenda, am Kareingang 1 ♀ an *Pinus silvestris* 30. 9. 44; Tamischbachturm, im obersten Tamischbachgraben 1 Ugfl. auf Nadeln v. *Pinus mugo*, 6. 9. 42. Gr.: Kaiserau b. Admont (CB).

Z.: Hohentauern, unweit Försterhaus an *Pinus silvestris* Ugfl., 17. 8. 43.

T.: O-Rand d. Wörtschacher Moores, 1 Ugfl., 20. 5. 48; Pürgschachenmoor, am Moorrand an d. Nadeln v. *Pinus silvestris*, 21. 8. 42 (BF); Wolfsbacher Moor, von *Pinus mugo* geklopft, 2 Ugfl., 9. 8. 40, wenige Ugfl. u. Ny., 27. 8. 42.

Ö.Va.: Ringkogel b. Hartberg, am SO-Hang an Nadeln v. *Pinus silvestris*, 16. 6. 49.

O.VI.: Graz, Wr.-Neustadt u. Burgenland (CB).

Vbr.: Weit verbreitet; im Gebiete überall, wo die Futterpflanzen vorkommen.
 Ö.: Lebt an d. Nadeln v. *Pinus silvestris* u. *mugo* u. wird nicht von Ameisen besucht.

Cinara laricicola (CB). [13]

N.Va.: Steyrtal zw. Frauenstein u. Steyrdurchbruch, an jüngeren Zweigen von *Larix decidua*, 24. 6. 49; Bürgeralpe b. Mariazell, im Gipfelbereich an älteren Zweigen v. *Larix decidua*, von Ameisen besucht, 10. 6. 48; Aufstieg v. Kernhof z. Herrenalm am Göller O-Hang, Massenbefall junger *Larix*-Zweige, wodurch die Nadeln gelblich wurden, Ameisenbesuch, 12. 7. 49.

K.: Dachstein S-Seite, Höhenrücken n. d. Walcheralm, an *Larix decidua* wenige ♀♀, 5. 10. 41; Aufstieg v. Hollhaus auf d. Lawinenstein, an Zweigen v. *Larix decidua*, v. *Formica exsecta* besucht, 4. 9. 45; Hinterwinkel b. Gstatteboden, an *Larix decidua*, v. Ameisen besucht, 8. 7. 51.

Z.: Preber S-Hang, in der Umg. d. Grazerhütte an *Larix decidua* 1 Gfl. u. zahlr. Ugfl., sowie La., 22. 8. 47.

T.: Gesäusestraße zw. Admont u. Gesäuseeingang, an d. Zweigen v. *Larix decidua*, v. *Formica rufa* besucht, v. Coccinelliden u. *Hemerobius*-Larven verfolgt, 28. 8. 42, eine Anzahl Ugfl. gesammelt.

Ö.Va.: Dornerkogel O-Hang b. Gehöft Häusler n. St. Erhard, 28. 4. 48.

Vbr.: Weit verbreitet, steigt aus der Ebene bis zur alpinen Baumgrenze empor. Auch in d. Hohen Tauern (BF).

Ö.: Lebt am Grunde junger Sprosse oder 1- bis 2-jähriger Triebe v. *Larix decidua*, in Parks auch an *Larix leptolepis*.

Cinara neubergeri (Arn.) [9]

N.Va.: Almkogel b. Kl.-Reifling, auf einem Vorgipfel an *Pinus mugo* 1 ♀, 9. 9. 43.

K.: Schafberg S-Hang, nahe Gipfel, 1. 8. 49; Paß i. Stein, neben d. Straße v. Tipschern nach Mitterndorf, 5. 7. 44; Pyhrgas W-Hang, 28. 7. 49; Liebelalm gegen Kreuzmauer, 28. 5. 47; oberster Teil d. Kemmatgrabens b. Admont, 1 Gfl. an *Pinus mugo*, 27. 8. 40; Kreuzkogel S-Hang ob. Scheiblegger Hochalm, 2 Gfl., 27. 8. 40; Flietzenboden, 2 Ugfl., 1 gfl. ♂, 1 ♀ von *Pinus mugo* geklopft, 19. 9. 44; Laufferwald, Schutthalde am SW-Hang nächst Gesäuseeingang, an *Pinus mugo*, 22. 8. 42 (CB); Gr. Buchstein, 1 Ugfl., 18. 7. 43; Gsenggraben, auf d. Schutthalde am SW-Hang auf *Pinus mugo*, 3 Ugfl. u. La., 1. 5. 48; Aufstieg v. d. Ennstalerhütte z. Tamischbachturm, auf *Pinus mugo* 2 ♀, 8. 8. 42; Kaiserschild, im Gipfelbereich, 7. 7. 44; Bürgeralpe b. Aflezn u. Zlacken w. v. dieser, 6. 7. 50.

Z.: Überlinger Moore, auf *Pinus mugo* um das Haidermoos, ca. 1700 m, 4 Ugfl., 3 ovipare ♀♀, 7 La., 20. 8. 47; Ochsenkar am Bösenstein, eine Ugfl. an *Pinus mugo*, 9. 10. 40; Aufstieg v. Wirtsalm auf d. Geierkogel, auf Vorgipfel v. *Pinus mugo* geklopft, 1 ♀, 2 ♂, 18. 8. 43; Aufstieg v. d. Hochreichardhütte auf d. Kl. Reichard, 1 Ugfl. u. 1 La. v. *Pinus mugo*, 18. 7. 45. T.: Mandling, südexponierte Dolomitenschutthalden n. d. Straße, ö. d. Ortes, 10. 6. 49; Rödschitzer Moor, an *Pinus mugo*, 21. 6. 47; Wolfsbachermoor w. Admont, 1 Ugfl. an *Pinus mugo*, 9. 8. 40.

G.Bgl.: Gschwendt b. Frohnleiten, an *Pinus mugo* im Bereiche der Gipfelseln, 2 Ugfl., 2 La., 23. 5. 48.

Ö.Vl.: Graz (CB).

Vbr.: Alpengebiet; auch im Glocknergebiet (CB).

Ö.: Lebt an 1- bis 2-jährigen Zweigen v. *Pinus mugo* zwischen d. Nadeln.

— *pini* (L.) [8]

N.-Va.: Kernhof, an *Pinus silvestris*, 13. 7. 49.

K.: Paß im Stein, an d. Straße v. Tipschern nach Mitterndorf auf *Pinus silvestris* 1 Ugfl. u. La., 5. 7. 44; Schneevalmgebiet, am Weg v. Eisernen Törl z. Hinteralm, offenbar auf *Pinus mugo*, 8. 6. 48.

Gr.: Kaiserau, b. d. alten Säge an *Pinus silvestris* an d. Nadeln 1 ♂, 1 ♀, 4. 11. 43 (BF).

Z.: Hohentauern, nächst Försterhaus an *Pinus silvestris*, 1 La., 17. 8. 43.

T.: Wörschacher Moor O-Rand, 1 Ugfl., 20. 5. 48; Pürgschachenmoor NW-Rand, von *Pinus silvestris* geklopft, 16. 6. 49.

Gl.: Lobming b. St. Stefan, Föhrenheide am SW-Hang auf Serpentin, an Jungtrieben v. *Pinus silvestris*, 26. 5. 49.

Ö.Va.: Ringkogel b. Hartberg, am SO-Hang auf *Pinus silvestris*, 16. 6. 49.

Ö.Vl.: Bei Klöch u. im Burgenland (CB).

Vbr.: Weit verbreitet.

Ö.: Lebt zwischen d. Nadeln an d. 1- bis 2-jährigen Zweigen v. *Pinus silvestris*, selten auch an *Pinus mugo*.

— *piniphila* (Ratz.) [10]

Ö.Vl.: In Österreich bisher nur im Burgenland gefunden (CB).

Vbr.: Verbreitet, scheint die Ebene zu bevorzugen.

Ö.: Lebt an d. jungen Trieben v. *Pinus silvestris*.

— *schimitscheki* (CB.) [12]

Orig. Diagnose: Neue Blattläuse aus Mitteleuropa. Naumburg 1940, 4 S. (Selbstverlag d. Autors).

N.Va.: Mandling S-Hang zw. Ortman u. Bahnhofstette Miesenbach, an Zweigen v. *Pinus austriaca* 1 Gfl., 1 La., v. Ameisen besucht, 23. 7. 53; Hohe Wand (CB).

Vbr.: Bisher bekannt v. Naumburg a. S., Böhmen, östlichste nördl. Kalkalpen.
O.: Lebt an *Pinus mugo* an d. Zweigenden zwischen d. Nadeln u. wird v. Ameisen besucht.

Buchneria pectinatae (Nördl.) [15]

N.Va.: Hohe Wand (CB).

K.: Leichenberg S-Hang b. Admont, 19. 4. 51; Schneeberg (CB).

Gr.: Am Weg v. d. Kaiserau nach Dietmannsdorf, auf jungen Tannen auf einem Holzschlag am S-Hang, 1 ♀, 4. 11. 43 (BF).

Vbr.: Verbreitet.

O.: Lebt an den 1- bis 3-jährigen Zweigen v. *Abies alba*. Hat keinen Ameisenbesuch, der Honigtau wird von Bienen eingetragen.

Laricaria kochiana (CB.) [16]

K.: Flietzenboden auf d. S-Seite d. Admonter Kalblings, 2 Ugfl. von *Larix decidua* geklopft, 19. 9. 44.

Z.: Giglachseegebiet in d. Schladm. Tauern, 28. 8. 49.

Vbr.: Berlin; Böhmen; Österreich; Italien. Auch im Gschnitztal in Tirol (F) u. in d. Hohen Tauern (F).

O.: Lebt an d. mehrjähr. Zweigen v. *Larix decidua*.

Cinaria cembrae (Chol.) [17]

K.: Aufstieg v. Johnsbach z. Heßhütte, etwas unterhalb d. Ob. Koderalm an den Zweigen v. *Pinus cembra*, 20. 8. 42 (BF).

Z.: Überlinger Moore, am Rande d. großen Moores auf *Pinus cembra*, 30. 6. 48; Preber S-Hang, in der Umg. d. Grazerhütte v. *Pinus cembra* geklopft, 3 ♀, 22. 8. 47; Scheipelalm, am Weg v. d. Edelrautehütte z. Gr. Scheipelsee v. *Pinus cembra* geklopft, 14. 8. 42; am Weg v. d. Scheipelalm ins Ochsenkar auf *Pinus cembra*, einige Ugfl. u. La., 12. 8. 42.

Vbr.: N-Rußland; Alpengebiet. Auch am Ameringkogel (CB). Ist bisher aus Parkpflanzungen Mitteleuropas noch nicht gemeldet.

O.: Lebt an d. 2- u. mehrjährigen Zweigabschnitten v. *Pinus cembra*.

— *escherichi* (CB.) [24]

Orig.-Diagnose: Neue europäische Blattlausarten. Naumburg 1950, 19 S. (Selbstverlag d. Autors).

O.Vl.: Burgenland.

Vbr.: Burgenland; Böhmen.

O.: Lebt an *Pinus silvestris*, an Stangenkiefern, nur am Haupttrieb v. 2- bis 8-jährigen Abschnitt, im Sommer bisweilen bis an d. Grund d. Jahrestriebes emporsteigend.

— *laricis* (CB.) [21]

Orig.-Diagnose: Neue europäische Blattlausarten. Naumburg 1950, 19 S. (Selbstverlag d. Autors).

K.: Dachstein S-Seite, Anhöhe n. Walcheralm, wenige ♀ u. ♂, 5. 10. 41; Scheiblingstein, Aufstieg üb. SW-Hang, 1 ♀, 22. 8. 43; Flietzenboden, von *Larix decidua* geklopft, 1 Ugfl., 19. 9. 44; Hochturm, über der Krummholzgrenze 1 Gfl., die dahin angefliegen ist, 6. 6. 43.

Gr.: Aufstieg aus d. Radmortal auf d. Kammeralm, 2 La., 18. 6. 46; Präbichel, 1300, an Zweigen v. *Larix decidua*, 27. 7. 43 (BF).

Z.: Zinkgipfel d. SchieBecks, S-Hang nahe der in 1750—1800 m liegenden östl. Baumgrenze auf *Larix decidua*, 1 Gfl. u. La., 5. 6. 46; Wirtsgraben,

Aufstieg z. Geierkogel, auf *Larix decidua* einige Ugfl., 18. 8. 43.

Ö.Vl.: Burgenland (CB).

Vbr.: In der Ebene u. im Gebirge; steigt in d. Alpen bis z. Baumgrenze, verflogene Tiere finden sich auch im hochalp. Bereich. Die Art ist auch in d. Hohen Tauern (F), im Gschnitztal (F) u. im Gebiet d. Hintereisferners in Tirol (Janetschek) sowie im Brennergebiet (Schmölzer) nachgewiesen.

Cinaria longirostris (CB.)

Orig. Diagnose: Neue europäische Blattlausarten. Naumburg 1950, 19 S. (Selbstverlag d. Autors). Fragliches Synonym: *Lachnus hyperophilus* Koch 1855.

K.: Hochturm, an *Pinus mugo*, 1 Gfl., 6. 6. 43.

Z.: Scheipelalm, in d. Umg. d. Edelrautehütte 5 Ugfl. u. 6 La. v. *Pinus mugo* geklopft, 24. 8. 44

Vbr.: Bisher nur aus Österreich bekannt. Koch's fragl. Synonym wurde nach Tieren v. Königswiesen in Oberösterreich beschrieben.

Ö.: Lebt an mehrjährigen Zweigen v. *Pinus mugo*.

— *montanica* (CB.) [23]

N.Va.: Almkogel, einige Ugfl. u. ♀, 9. 9. 43.

K.: Dachstein S-Seite, Feistergraben unt. Guttenberghaus, an d. oberen mit Nadeln besetzten Zweigteilen v. *Pinus mugo* in Anzahl Ugfl. u. La., 19. 8. 46; Flitzenboden, v. *Pinus mugo* geklopft, 1 ♀, 7 ♀ La, 1 gfl ♂, 19. 9. 44; Laufferwald, Schutthalde am SW-Hang nächst Gesäuseeingang, an *Pinus mugo*, 22. 8. 42; Buchstein S-Seite, Pichelmayerschütt, 26. 9. 41; Hochturm, an *Pinus mugo* 1 Gfl., 6. 6. 43.

Z.: Zinkengipfel d. Schießecks, einige La., 5. 6. 46.

T.: Wolfsbacher Moor b. Admont, 2 Ugfl. v. *Pinus mugo* geklopft, 9. 8. 40.

Vbr.: Bewohnt die höheren Lagen d. Alpen, tritt aber vorübergehend auch in d. Ebene auf. Wurde auch am Naßfeld b. Gastein (F) u. auf d. S-Seite d. Glocknergruppe (BF) nachgewiesen.

Ö.: Lebt an mehrjähr. Zweigen v. *Pinus mugo*.

— *nuda* (Mordw.) [22]

Syst.: Bildet mehrere Unterarten, die noch näher studiert werden müssen.

N.Va.: Redtenbachtal b. Ischl, 1 La. v. *Pinus silvestris*, 2. 7. 44; Oberlaussa, Almwiese oberh. d. Jagdhauses im Holzgraben, 1 La. v. *Picea excelsa* geklopft, 9. 7. 45.

K.: Dörfelstein S-Hang b. Admont, 1 Ny. an *Pinus silvestris*, 17. 6. 45; Laufferwald, SW-Hang nächst Gesäuseeingang (BF); Naßköhr im Schneealpengebiet, im Hochmoor von *Pinus mugo* geklopft, 8. 6. 48.

Gr.: Kaiserau, am SW-Hang b. d. alten Säge an *Pinus silvestris*, ♀♀, 4. 11. 43 (BF); Weg v. Kaiserau nach Dietmannsdorf, am S-Hang an *Pinus silvestris*, ♀♀, 4. 11. 43 (BF).

T.: Pürgschachenmoor, im Moorrandgebiet an d. Zweigen v. *Pinus silvestris*, v. *Lasius fuliginosus* besucht, 21. 8. 42.

Gl.: Lobming b. St. Stefan, Föhrenheide am SW-Hang auf Serpentin, an *Pinus silvestris*, 26. 5. 49.

Ö.Vl.: Bei Graz, Stainz u. im Burgenland (CB).

Vbr.: Verbreitet. Auch im Gschnitztal in Tirol 1 Gfl., Ugfl. u. La. im Juni 44 (F).

Ö.: Lebt an *Pinus silvestris*, in Parks vorübergehend auch an *P. mugo* u. *austriaca*, an den mehrjährigen Zweigen meist außerhalb d. Nadelzone. Neubesiedlung durch Anflug im Frühjahr auch an Jungtrieben.

Cinaria setosa (CB.) [19]

Orig. Diagnose: Neue europäische Blattlausarten. Naumburg 1950, 19 S. (Selbstverlag d. Autors).

N.Va.: Almkogel, auf einem Vorgipfel an *Pinus mugo*, 1 Ugfl., 1 La., 9. 9. 43. K.: Pleschberg b. Admont, unweit unter dem Gipfel an *Pinus montana*, 1 ♀, 2. 10. 42, 2 Ugfl. u. La., 15. 9. 45; Scheiblingstein SW-Hang, 1 Ugfl., an *Pinus mugo*, 22. 8. 43; oberster Teil d. Kemmatgrabens s Admont, an *Pinus mugo*, 27. 8. 40; Gsenggraben, an NNW-Hang auf *Pinus mugo* 1 Gfl., 3. 6. 47 (SB).

Z.: Schladminger Tauern, Umg. Preintalerhütte, 4. 8. 48; Zinkengipfel d. SchieBecks, 1 Gfl., 1 La., 4. Stadium, 5. 6. 46.

Vbr.: Die Art ist bisher nur aus Österreich bekannt, sie wurde auch im Gschnitztal in Tirol (F) u. in Oberösterreich (J. Weis) gefunden.

— *taeniata* (Koch) [18]

Ö.VI.: Burgenland (CB).

Vbr.: Weit verbreitet, aber anscheinend in M.-Europa seltener als im N u. O. Wurde von Börner auch bei Zerbst gefunden.

Ö.: Lebt an d. 2- bis 8-jährigen dünnen Zweigen v. Krüppelkiefern (*Pinus silvestris*).

Cinaropsis (*s. str.*) *cistata* (Bckt.) [26]

K.: Weißenbachgraben b. Gstatterboden, im unt. Grabenabschnitt, 29. 5. 50; Hochschwabgebiet, am Weg v. Fobestörl z. Fowiesalm, 1 Gfl., 2 Ugfl., 2. 7. 43.

Z.: Peber S-Hang, Umg. d. Grazerhütte, in Anzahl Ugfl. u. La., 21. 8. 47; Breitlahnalm, am Hang b. d. Alm von abgehackten Fichtenästen geklopft, 1 La. 3. Stad., 23. 7. 46.

T.: Eingang d. Pichlinggrabens b. Kalwang, an ganz jungen Fichten, v. Ameisen besucht, 27. 6. 49.

G.Bgl.: Aufstieg v. d. Teichalpe auf d. Hochlantsch, 4. 6. 50.

Ö.VI.: Burgenland (CB).

Vbr.: Verbreitet.

Ö.: Lebt an *Picea excelsa*, die Fundatrix am Grunde d. Maitriebe, die folgenden Generationen an älteren Zweigen, im Sommer vornehmlich an d. Wurzeln.

— (*s. str.*) *laricis* (CB.) [29]

Orig. Diagnose: Weitere neue europäische Blattlausarten. Veröff. Dtsch. Kolonial- u. Übersee-Mus. 3, 1942.

K.: Dachstein S-Seite, Höhenrücken n d. Walcheralm, an *Larix decidua*, 2 ♀, 5. 10. 41.

Vbr.: Bisher einziger Fund.

— (*Mecinaria*) *piceae* (Panz.) [30]

N.Va.: Aufstieg v. Kernhof z. Herrenalm am Göller O-Hang, 12. 7. 49.

K.: Ramsau, Aufstieg durch d. Feistergraben z. Guttenberghaus, 19. 8. 46; Eselstein S-Hang, hochalp. Grasheide, 1 Gfl. u. benachbarte Schutthalde, 2 Gfl., alle Tiere angeweht, 25. 6. 46; Aufstieg v. Steyrersee auf d. Tragl, 3 Gfl., 14. 7. 43; Sengsengebirge, am Schnee in d. großen Doline des Schneeberges angeweht, 1 Gfl., 22. 6. 41; Haller Mauern, Ochsenboden unt. Admonterhaus, 2 Gfl., 19. 6. 43; Natterriegel, 1 Gfl. angeweht, 19. 6. 43; Schneetälchen am Speikboden zw. Kalbling u. Sparafeld, 1 Gfl. v. Wind angetrieben, 25. 6. 41; Unteres Johnsbachtal, 1 La., 12. 5. 46; Johnsbach unweit Donnerwirt, 12. 6. 43; Gsenggraben, NNW-Hang, 2 Gfl., 3. 6. 47 (SB); Hoch-

turm, 1 Gfl. oberh. d. Krummholzgrenze angetrieben, 6. 6. 43; Weg v. d. Fowiesalm üb. Androthalm z. Sonnschienalm, gfl. ♀, 2. 7. 43; Aufstieg v. d. Sonnschienalm auf d. Ebenstein, 3. 7. 43; Naßköhr im Schnealpengebiet, 8. 6. 48.

Gr.: Kaiserau (CB); Präbichel auf d. Straße 1 gfl. Ex., 27. 7. 43 (BF).

Z.: Knallstein, hochalpin 1 Gfl., 27. 7. 44 (SB); Zinkengipfel d. Schießbecks, 1 Gfl., 5. 6. 46; Ochsenkar am Bösenstein, 1 Gfl., 16. 6. 43; Hochreichard hochalpin, 1 Gfl., 18. 7. 46.

Gl.: Speikkogel, hochalpin, 5. 6. 47.

O.Va.: Ringkogel SO-Hang b. Hartberg, 16. 6. 49.

Vbr.: Verbreitet, besonders in höheren Gebirgslagen. Angeweht auch auf dem Pasterzengletscher (F) und Hintereisferner (Janetschek). Von K. Schmölzer im Brennergebiet gesammelt.

O.: Lebt an *Picea excelsa*, im Frühsommer an den Maitrieben, später auch an älteren Zweigen, nach Wellenstein auch an den Wurzeln. Geflügelte Tiere werden häufig hoch über die alpine Baumgrenze emporgeweht.

Cinaropsis (s. str.) *pilicornis* (Htg.) [28]

K.: Aufstieg v. d. Schwarzenbergalm auf d. Schönberg, Ugfl. u. La., 1. 7. 44; Aufstieg v. d. Steyrerseealm auf d. Tragl, 14. 7. 43; Leichenberg S-Hang b. Admont, 11. 6. 50; Pleschberg N-Hang, 1 Gfl. v. Fichtenzweigen geklopft, 15. 9. 45; Aufstzige v. Gstatterboden auf d. Brucksattel, 2 Ugfl., 27. 9. 41; Ebenstein, hochalpin, 3. 7. 43.

Gr.: Neuburgalm, an d. Abhängen d. Stadelfeldes nahe d. Waldgrenze, 11. 7. 50.

Z.: Überlinger Moore, in d. Umgebung d. großen Moores, 30. 6. 48; Großes Sölkta, am Weg v. Stein a. Enns nach St. Nikolai gesammelt, Ugfl., 26. 7. 44; Bösenstein O-Hang, am Weg v. d. Scheipelalm ins Ochsenkar, 1 Gfl., 12. 8. 42.

T.: Hall b. Admont, Ennsau s. Grieshof, 11. 6. 50.

Vbr.: Weit verbreitet. Auch in d. Hohen Tauern (F), im Gebiet d. Alpeiner Ferners in Tirol (Janetschek) u. im Brennergebiet (Schmölzer).

O.: Lebt an *Picea excelsa*, vornehmlich d. Jungtrieben zw. d. Nadeln. Weist keinen oder spärlichen Ameisenbesuch auf.

— (*Pityaria*) *pruinosa* (Htg.) [25]

N.Va.: Rabenstein, am Weg zur Ruine, 10. 6. 48.

K.: Dachstein S-Seite, am Weg v. d. Walcheralm üb. Karlwirt nach Pichl, 1 ♂, 5. 10. 41; Pleschberg b. Admont, N-Hang, 1 La., 15. 9. 45; Buchstein S-Seite, am Weg v. Pichlmaiergraben in d. Lauferwald, 1 ♀, 26. 9. 41; Ebenstein, hochalpin, jedenfalls angeweht, 3. 7. 43; Bürgeralpe b. Aflenz, Felsenheide auf d. Endriegeln, 6. 7. 50.

Gr.: Weg v. Kaiserau nach Dietmannsdorf, in ca. 950 m Höhe an *Picea excelsa*, an d. Schnittfläche eines gefällten Stammes 1 ♀, 4. 11. 43 (BF); Kammerlalm am Zeyritzkampl, 3 Ugfl. u. La., 19. 6. 46.

T.: Pürgschachenmoor, 1 ♂, 23. 9. 46; Hall b. Admont, Föhrenheide vor d. Schwarzenbachgraben, 1 Gfl., v. *Picea excelsa* geklopft, 29. 4. 41; Puxberg b. Teufenbach, 1 Gfl., 6. 6. 46.

Vbr.: Weit verbreitet, steigt aus d. Ebene bis z. alpinen Baumgrenze empor. Wurde auch in d. Hohen Tauern b. Gastein u. Mallnitz (F) und im Bereich des Hintereisferners in Tirol (Janetschek) gefunden.

O.: Lebt an *Picea excelsa* u. *alba* (= *canadensis*) an 2- und mehrjährigen Zweigen, auch an d. Ästen u. am Stamm, über Sommer auch an d. Wurzeln (Wellenstein).

Cinaropsis (s. str.) viridescens (Chol.) [27]

Gr.: Aufstieg aus d. ob. Johnsbachtal z. Neuburgalm, 11. 7. 50.

Vbr.: Weit verbreitet.

Ö.: Lebt an *Picea excelsa* an d. 2- bis 8-jährigen Zweigen, anscheinend auch im Sommer nur oberirdisch.

Todolachnus abieticola (Chol.) [31]

N.Va.: Kreuzberg b. Weyer, S-Hang, 9. 5. 43.

K.: Schneeberg (CB).

Gr.: Kaiserau b. Admont (CB).

Vbr.: Weit verbreitet, steigt im Hochgebirge bis zur Baumgrenze empor.

Ö.: Lebt an *Abies alba*, *sibirica*, *nordmanniana*, ? *cilicica* an 3- u. mehrjährigen Zweigen, auch an Ästen, am Stamm und an den Wurzeln.

— *conformis* (Koch) [32]

N.Va.: Kreuzberg S-Hang b. Weyer, 1 Gfl., 9. 5. 43.

K.: Gsenggraben, NNW-Hang, 1 Gfl., 3. 6. 47; Hochturm, hochalpin oberh. d. Krummholzgrenze, 1 Gfl. angeweht, 6. 6. 43.

Gr.: Abstieg v. d. Kaiserau nach Dietmannsdorf, am S-Hang an jungen Tannen auf einem Holzschlag, ♀♀ u. Wintereier, 4. 11. 43 (BF).

G.Bgl.: Hochlantsch W-Hang, oberhalb des Scheiterbauern an Stammwunden von *Abies alba*, kein Ameisenbesuch, 29. 6. 50; am Weg v. Weiz über Haselbach zur Raabklamm, 1 Gfl., 24. 5. 48.

Vbr.: Bisher bekannt aus O-Bayern, NO-Alpen, Eifel, Hann.-Münden.

Ö.: Lebt an *Abies alba* oft zusammen mit *T. abieticola*.

Cupressobium juniperi (Deg.) [33]

N.Va.: Oberlaussa, sonniger Holzschlag zw. Kreuzau u. Hengstpaßstraße, an *Juniperus communis* 1 Ugfl. u. 1 La., Hohe Wand (CB).

Z.: Überlinger Moore, 2 Ugfl., 20. 8. 47; Aufstieg v. d. Wirtsalm auf d. Geierkogel, am Kamm in 1800 m Höhe auf *Juniperus communis* wenige Ugfl. u. La. v. *Serviformica fuscogagates* besucht, 18. 8. 43.

T.: Pürgg, am xeroth. Hang ob. d. Bahnhaltestelle an *Juniperus communis*, 29. 7. 43 (BF); Wörschacher Moor, am O-Rand an *Juniperus communis*, 1 La, 20. 5. 48; Hall b. Admont, Föhrenheide vor d. Schwarzbachgraben, an Jungtrieben v. *Juniperus comm.*, 25. 6. 50; ebenda, Föhrenheide nächst Alpenheim i. d. Mühlau, 27. 9. 49; Unternberg i. L., Weidefläche an S-Hang nw d. Ortes, auf *Juniperus comm.*, 20. 5. 47; Neggerndorf, xeroth. Hang ö d. Ortes, 20. 5. 47.

G.Bgl.: Weg v. d. Bärenschuttklamm z. „Guten Hirten“ am Hochlantsch W-Hang, 28. 6. 50.

Ö.Vl.: Burgenland (CB).

Vbr.: Verbreitet. Steigt v. d. Ebene bis zur Baumgrenze empor.

Ö.: Lebt an d. jüngeren Trieben v. *Juniperus communis* u. *nana*.

Lachniella costata (Zett.) [37]

K.: Dachstein S-Seite, südexponierte Schutthalde unt. d. Eselstein, 1 Gfl., 15. 6. 46; Aufstieg v. d. Steyrerseealm auf d. Tragl im Toten Gebirge, 1 Gfl., 14. 7. 43; oberstes Schneetälchen zw. Kalbling u. Sparafeld, 1 Gfl., 25. 6. 41; Gsenggraben, steiler NNW-Hang, 2 Gfl., 3. 6. 47 (SB); Haindlkar, 1 ♀, 19. 9. 45; Hochturm hochalpin ob. d. Krummholzgrenze, 1 Gfl (v. Wind emporgeweht), 6. 6. 43; am Weg v. d. Fowiesalm üb. d. Androthalm z. Sonnschienalm, 1 Gfl., 2. 7. 43; Aufstieg v. d. Sonnschienalm auf d. Ebenstein, 3. 7. 43.

Gr.: Reiting, hochalpin, 7. 6. 42; Aufstieg v. Prächichel auf d. Eis. Reichenstein, an jungen Fichten, 27. 7. 43 (BF).

Z.: Preber S-Hang, Umg. d. Grazerhütte, in Anzahl Ugfl. u. La., 21. 8. 47.

T.: Schmiedbacher Moor ö Admont, v. *Picea excelsa* geklopft, 16. 10. 45.

Vbr.: Weit verbreitet; auch b. Heiligenblut (F).

O.: *Picea excelsa*, in Parks auch *P. alba*, an 2- bis etwa 8-jährigen Zweigen; kein Ameisenbesuch. Geflügelte Tiere häufig v. Wind bis ins Hochgebirge verweht.

Tuberolachnus salignus (Gmel.) [38]

T.: Frauenberg b. Admont, beim Pichler Moor an *Salix cinerea* an d. vorjährl. Astgabeln Ugfl. u. La., 5. 11. 43.

O.VI.: Burgenland (CB).

Vbr.: Verbreitet, aber sporadisch.

O.: Lebt an d. jüngeren Zweigen v. Weiden, bes. *Salix viminalis*, *fragilis*, *amygdalina* u. *babylonica*.

Maculolachnus submacula (Walk.) [39]

Gr.: Radmortal zw. Vorder- u. Hinterradmer u. weiter geg. Kammerlalm, 1 Gfl., 2.—3. 10. 46.

T.: Frauenberg b. Admont, am Weg v. Gehäft Forchner z. Schule, an d. Zweigen v. *Rosa canina* ca. 20 cm v. Zweigende d. heurigen Triebe große Eigelege mit ♀♀ u. Larven (CB); Hall b. Admont, Buschreihen zw. d. Wiesen nw d. Grieshofes, 17. 9. 49.

Vbr.: Verbreitet. Auch am Weg v. Böckstein ins Naßfeld i. d. Hohen Tauern (F).

O.: Lebt an verholzten Zweigen u. Stämmchen v. *Rosa specs.*, vorübergehend auch an Wurzeln v. Kräutern (*Geranium molle*, *Solanum tuberosum*).

Schizodryobius longirostris (Mordw.) [41]

Im NO-Alpengebiet von Franz gesammelt, 1 Gfl., 3 Ugfl.; genauer Fundort verloren gegangen.

Vbr.: Verbreitet, im Gebiete aber anscheinend sporadisch.

O.: Lebt an 2- u. mehrjährl. Zweigen v. *Quercus robur*, *petraea*, vielleicht auch *pubescens*.

Lachnus croaticus (Koch) [43]

G.Bgl.: Frauenkogel b. Gösting nächst Graz, an Wurzelschoßen v. *Quercus pubescens* (CB).

Vbr.: Von Börner gemäß der Übereinstimmung mit Koch's Beschreibung auf dessen Art bezogen. Umg. Graz; Kroatien.

O.: Lebt an jungen Zweigen v. *Quercus pubescens*.

— *roboris* (L.) [42]

N.Va.: Bloßenstein b. Scheibbs, am Fuße des Berges an Endtrieben v. *Quercus robur*, von *Formica sp.* besucht, 4. 8. 50.

T.: Straße v. Gesäuseeingang nach Weng b. Admont, 26. 9. 41.

O.VI.: Graz u. Burgenland (CB).

Vbr.: Scheint über ganz Mitteleuropa verbreitet zu sein; ist auch an den xerothermen Hängen des Vintschgau bei Kastelbell nachgewiesen (F).

O.: Lebt an jungen Zweigen v. *Quercus robur* u. *petraea*, ist an den Wurzeln bisher nicht beobachtet.

Protrama (s. str.) ranunculi (d. Gu.) [50]

T.: Gesäuse, Umg. Gstatterboden, 1 Gfl., 8. 10. 44.

Vbr.: Verbreitet.

O.: Lebt am Wurzelstock v. *Ranunculus repens*, *bulbosus*, *velutinus* u. v. *Artemisia vulgaris* u. *campestris*.

Familie Chaetophoridae*Chaetophoria acericolä* (Walk.) [63]

Von J. Weis in Oberösterreich gesammelt.

Vbr.: Weit verbreitet u. daher wohl auch im Gebiete noch anderwärts heimisch.

O.: Lebt an *Acer pseudoplatanus*, an jungen Trieben u. blattunterseits. Im Sommer nur als Ruhelarve, diese blattunterseits in Grüppchen.

— *singeri* (CB.) [64 a]

Orig. Diagnose: Mitt. Thüring. bot. Ges. Beih. 3, Weimar 1952, S. 322.

K.: Haller Mauern, S-Hang, ob. d. Sattleralm an *Acer pseudoplatanus*, 1 Gfl., wenige Ugfl., 1 Ovipare, mehrere La., 12. 9. 42.

Vbr.: Bisher einziger Fund.

— *xanthomelas* (Koch) [64]

K.: Dachstein S-Seite, Graben unterhalb d. Walcheralm, 1 ♂ auf *Acer pseudoplatanus*, 5. 10. 41; Lauferwald b. Admont, an d. Blättern v. *Acer pseudoplatanus*, Sexuelle, 22. 8. 42 (CB).

G.Bgl.: Am Weg v. Weiz zur Weizklamm, Gfl. u. La., 25. 5. 48.

Vbr.: Weit verbreitet.

O.: Lebt an *Acer pseudoplatanus* u. *platanoides* an Blättern u. Triebenden.

Chaetophorella aceris (L.) var. *fusca* (CB.) [66]

O.VI.: Bad Fischau (CB).

Vbr.: Verbreitet, stellenw. häufig.

O.: Lebt an Blättern u. Triebenden v. *Acer platanoides* u. *campestre* vom Frühjahr bis Herbst.

Periphyllus villosus (Htg.)

N.Va.: Redtenbachtal b. Bad Ischl, auch noch oberhalb d. Redtenbachalm an Blättern u. Triebenden v. *Acer pseudoplatanus*, 3 Ugfl. u. La. gesammelt, viele Ex. gesehen, von Ameisen besucht, 2. 7. 44; Oberlaussa, Holzgraben, 1 Gfl, 27. 4. 46; Holzgraben, von d. Klamm bis z. Jagdhaus, 1 Gfl, 5 Ny, 19. 5. 45; Weg v. d. Bahnstation Weißenbach-St. Gallen über d. Pichel in die Unterlaussa, 1 Gfl., 27. 4. 46; St. Gallen, 1 Gfl. u. La., 16. 5. 43; am Weg v. Landl nach Gams an *Acer pseudoplatanus*, einige La., 30. 5. 43; Noth b. Gams, 1 Gfl., 2 Ny., 30. 5. 43; Greinberg b. Scheibbs, 29. 4. 49; Lilienfeld, an Sproßenden u. Blattstielen v. *Acer campestre*, 11. 7. 49.

K.: Am Weg v. Gstatterboden in d. Weißenbachgraben, massenhaft blattunterseits an *Acer pseudoplatanus*, von Ameisen besucht, 29. 5. 50.

Z.: Gaißgraben b. Mautern, 23. 6. 49 (Ru).

T.: Pürgschachenmoor O-Rand, Gfl. u. La., 2. 5. 48; Admont, 1. 5. 48.

Gl.: Abstieg v. d. Hochalm in d. Kl. Gößgraben u. nach Göß, 24. 5. 49 (Ru).

G.Bgl.: Mühlbachgraben b. Rein, am obersten Teil des Stämmchens einer Jungpflanze v. *Acer pseudoplatanus*, v. *Myrmica* sp. besucht, Gfl. u. La., 14. 5. 47.

O.VI.: Burgenland (CB).

Promicrella ramicola (CB.) [69]

Orig. Diagnose: Beitr. taxonom. Zool. 1, 1949, 44—62.

O.VI.: Burgenland (CB).

Vbr.: Bisher nur von hier bekannt.

O.: Lebt an *Salix (cinerea)*, an jüngeren verholzten Zweigen, gern in d. Astgabeln. Wird v. Ameisen besucht. Bei Naumburg a. S. lebt an *Salix caprea* die sehr ähnliche ssp. *capreae* F. P. Müller, die sich nicht auf *Salix cinerea* übertragen ließ.

Pseudomicrella reticulata (CB.) [73]

Orig. Diagnose: Neue europäische Blattlausarten. Naumburg 1950, 19 S. (Selbstverlag d. Autors).

T.: Moor zw. Selzthal u. Liezen, an jungen Zweigen v. *Salix caprea* od. *cinerea*; Hall b. Admont, Buschreihen zw. Eßling u. Grieshof, von *Salix sp.* geklopft, 1 Ugfl., 26. 5. 41.

Vbr.: Bisher nur aus d. steirischen Ennstal bekannt.

O.: Lebt an *Salix sp.*

— *salicti* (Schrk.) [72]

N.Va.: Steyrtal unweit oberh. Steyrdurchbruch b. Frauenstein, an Blättern v. *Salix viminalis* massenhaft, 24. 6. 49.

T.: Hall b. Admont, Enns s. Grieshof, an Blättern v. *Salix viminalis*, 14. 5. 51.

O.Vl.: Klöch u. Burgenland (CB).

Vbr.: Palaearktis, in M.-Europa nicht selten.

O.: Lebt an *Salix (caprea, cinerea, aurita, selten viminalis)* blattunterseits.

— *vitellinae* (Schrk.) [71]

T.: Neggerndorf i. Lungau, an d. jüngsten Blättern v. *Salix alba*, von *Lasius fuliginosus* besucht, 20. 5. 47.

O.Vl.: Bei Klöch u. im Burgenland (CB).

Vbr.: Verbreitet.

O.: An *Salix*-Arten, bes. *alba, amygdalina, fragilis, vitellina* und Bastarden, seltener *viminalis*; an jüngeren Zweigen.

Eichochaitophorus populeti (Panz.) [76].

K.: Felskopf ö Ruine Wolkenstein b. Wörschach, blattunterseits an *Populus tremula*, 14. 7. 44 (BF); Leichenberg S-Hang b. Admont, an *Populus tremula*, 19. 6. 49.

T.: Straße v. Admont nach Frauenberg, blattunterseits an *Populus tremula*, 5 Ugfl, 25. 6. 44; Umg. Scheibelteich ö Admont, in Anzahl Ugfl. u. La. an Blättern u. Maitrieben v. *Populus tremula*, 28. 8. 42; xerothermer Hang ö Bahnhof Bruck a. Mur, 5 Gfl, 20. 5. 48.

Verbr.: Verbreitet; in d. Ebene u. im Gebirge.

O.: Lebt an d. Blättern v. *Populus tremula* meist unterseits, auch an d. Maitrieben.

— *versicolor* (Koch) [77].

O.Vl.: Wiener Neustadt (CB).

Vbr.: Weit verbreitet.

O.: Lebt an *Populus angulata, canadensis, nigra, italica*; im Frühjahr a. d. Triebspitzen, später hauptsächlich an d. Blättern, meist unterseits.

Chaetophorus betulinus (d. Gu.) [81].

K.: Leichenberg S-Hang b. Admont, Waldrand unt. Gehöft Nagel, an *Populus tremula*, 19. 6. 49.

Z.: Aufstieg v. Donnersbach z. Planeralm, 1 Ugfl von *Populus tremula*, 27. 7. 47.

T.: Frauenberg b. Admont, an *Populus tremula*, Ugfl u. La, 9. 8. 41; Waldrand an Trockenwiese ob. Gasthof Wölger in Hall, an *Populus tremula*, 1 Ugfl u. La, 31. 5. 47; Schwarzenbachufer nächst Alpenheim b. Admont, 27. 9. 49; Umg. Scheibelteich ö Admont, an *Populus tremula*, wenige Ugfl u. La, 28. 8. 42; Bruck a. Mur, xerothermer Hang ö Bahnhof, 1 La, 20. 5. 48. G.Bgl.: Frauenkogel b. Gösting; La, an *Populus tremula*, 30. 7. 48.

O.Vl.: Bei Stainz u. im Burgenland (CB).

Vbr.: Weit verbreitet; im Gebiete wohl überall, wo die Futterpflanze vorkommt.

O.: Lebt an d. jungen Trieben v. *Populus tremula*.

Chaetophorus populiabae (B.d.F.) [82].

O.VI.: Wien (CB).

Vbr.: Verbreitet.

O.: Lebt an jungen Trieben v. *Populus alba*.

Tranaphis beuthani (CB.) [84].

Orig. Diagnose: Neue europäische Blattlausarten, Naumburg 1950, 19 S. (Selbstverlag d. Autors).

T.: Hall b. Admont, Ufer des Schwarzenbaches, an Blättern v. *Salix viminalis*, 10. 7. 49.

O.: Lebt blattunterseits an *Salix (viminalis, dasyclados, fragilis, babylonica)*.

— *capreae* (Mosley) [83].

O.VI.: Bei Stainz u. im Burgenland (CB).

Vbr.: Weit verbreitet.

O.: Lebt an *Salix (caprea, cinerea, aurita)* blattunterseits.

Atheroides serrulatus (Hal.) [88].

Gr.: Kaiserau b. Admont, Sauerwiese w des Schlosses, vom Rasen gestreift, 1 Ugfl, 25. 8. 42; am Weg v. d. Kaiserau nach Dietmannsdorf am S-Hang v. *Agrostis spec.* gestreift, 4. 11. 43 (BF).

T.: Pürgschachenmoor, im Molinetum jedenfalls v. einer Graminee gestreift, 21. 8. 42 (BF); Arding (CB); Frauenberg, am S-Hang nächst Gehöft Forchner von Gras gestreift, 5. 11. 43 (CB); Moorwirtschaft b. Admont, 8 Ugfl, 25. 8. 42; Admont (CB); Scheibelteich ö Admont, am Teichrand v. Gräsern gestreift, 25. 7. 49.

Vbr.: Überall verbreitet.

O.: Lebt polyphag an Gräsern (*Poa, Alopecurus, Agrostis, Calamagrostis, Dactylis, Deschampsia, Festuca* u. a.) auch an *Carex* (z. B. *hirta*); besaugt die Blattspreiten u. jungen Rispen. Bevorzugt i. a. trockene Standorte.

Sipha glyceriae (Kalt.) [90].

Gr.: Lichtmeßgraben b. Admont, an einer sumpfigen Stelle im unt. Grabenteil an *Glyceria fluitans*, 21. 8. 42 (CB. u. Le).

O.VI.: Burgenland (CB).

Vbr.: Verbreitet, auch v. J. Weis in Oberösterreich festgestellt.

O.: Lebt an Gräsern (*Glyceria fluitans, Agrostis alba, Holcus mollis, Poa pratensis, Calamagrostis sp., Festuca rubra, Agropyrum repens, Phalaris arundinacea* u. a.), ferner *Juncus (conglomeratus, lamprocarpus), Scirpus paluster, Sagittaria*. Bevorzugt feuchtere Orte.

Rungsis maydis (Pass.) [92].

Bei St. Johann i. Steiermark u. im Burgenland gesammelt (CB).

Vbr.: Verbreitet.

O.: Lebt an Gräsern, u. a. *Zea, Sorghum (Saccharinum, halepense), Setaria (viridis), Phalerio (arundinacea), Holcus (mollis), Avena (sativa), Trisetum (flavescens), Poa (annua), Festuca (ovina), Agropyrum (repens), Triticum (vulgare, spelta), Lolium (spec.), Cynodon*; gern am Grunde der Blattspreiten, seltener im Blütenstand. Ameisenbesuch.

Caricosipha paniculata (CB.) [99].

Umg. v. Obdach (CB).

Vbr.: England; Niederlande; M.-Deutschland; Steiermark.

O.: Lebt an *Carex (paniculata, vulpina, disticha, leporina, brizoides)*, auf d.

Oberseite d. Blätter, bei Störung schnell weglaufend. In moorigen u. an moorigen Gebieten verbreitet.

Familie Callaphididae

Symydobius oblongus (v. Heyd.) [100].

Gr.: Dürrenschöberl N-Hang, ca. 1000 m, an *Betula verrucosa*, 1 La, 20. 9. 42; Kaiserau.

Z.: Gr. Sölkthal oberhalb Großsölk, 1 Ugfl an *Betula verrucosa*, 26. 7. 44 (SB).

T.: Moor zw. Liezen u. Selzthal, 1 Ugfl u. La, 18. 5. 47; Pürgschachenmoor NW-Rand, an *Betula pubescens*, 1 ♂, 1 ♀, 19. 6. 45; ebenda, O-Rand, v. *Betula sp.* geklopft, 9. 5. 47; Pichelmaiermoor ö Frauenberg, n d. Schaller- teiches zahlr. an *Betula pubescens*, 6. 9. 50; Schmiedbachermoor, an *Betula sp.*, 2 ♀, 28. 8. 42; Mooshamer Moor im Lungau, große Koloien an Zweigen v. *Betula pubescens*, v. *Formica exsecta* besucht, 6 Ny, 2 La gesammelt, 19. 5. 47.

O.Va.: Ringkogel SO-Hang b. Hartberg, an Zweigen v. *Betula verrucosa*, 16. 6. 49, Vorau, an mehrjähr. Zweigen v. *Betula verrucosa*, v. *Formica truncorum* besucht, 26. 6. 51.

Ö.Vl.: Burgenland (CB).

Vbr.: Verbreitet, steigt im Gebiete von der Ebene bis mindestens 1100 m Höhe empor.

O.: Lebt an den verholzten Zweigen v. *Betula pubescens* u. *verrucosa*. Wird von Ameisen besucht.

— *piceus* (CB.) [101].

Orig. Diagnose: Neue europ. Blattlausarten. Naumburg 1950, 19 S. (Selbst- verlag d. Autors).

T.: O-Rand d. Wörschacher Moores, wahrscheinl. an *Betula verrucosa* gesammelt, 1 Gfl u. 1 Ugfl, 20. 5. 48.

Vbr.: Bisher nur von hier bekannt.

Betacallis gigantea (Chol.) [102].

N.Va.: Oberlaussa, Holzgraben vor dem Klammausgang, an Zweigspitzen v. *Alnus incana*, von Ameisen besucht, 8 Gfl, 3 La, 14. 6. 47.

K.: Kemmatgraben b. Admont, auf *Alnus incana* am Beginn des Steilauf- stieges, Kolonien mit ugfl ♀♀ u. gfl ♂♂ sowie zahlr. Wintereiern an d. Zweigenden, Ameisenbesuch, 7. 11. 43 (BF); Haller Mauern, Abstieg v. Admonterhaus z. Seebodenalm, 1 Gfl, 19. 6. 43, offenbar verweht; Lauffer- wald, auf d. Schuttfläche über d. Straße Weng—Gesäuseeingang an *Alnus incana*, 1 La, 22. 8. 42 (CB).

Gr.: Lichtmeßgraben, 1 Ex., angefliegen, Juli 1942.

Z.: Seckau, Umg. d. Ortes, 16.—22. 7. 48.

T.: Toter Ennsarm w Wolfsbacher Moor, an Zweigen v. *Alnus incana* zahlr. anf. Oktober 41; Zirmitz zunächst Hall b. Admont, an *Alnus incana* im Be- reich der Mure, 1 La, 10. 9. 44; Schwarzenbachgraben nächst Schwarzen- bachmühle nö Hall, auf Neuschnee, 2. 11. 41; Hall b. Admont, Gebüsch u. Ennsau s Grieshof, 7. 5. 50; Eblingau nächst Hall b. Admont, nächst Straße nach Weng an *Alnus incana*, wenige La, 11. 5. 44; ebenda, nächst Weg- gabelung nach Hall u. Mühlau, 3 Gfl, 13. 6. 44.

O.Va.: Dornerkogel, 1332 m, im Gipfelbereich, 2 Gfl, 28. 4. 48.

Vbr.: Boreoalpin verbreitet. Auch bei Mallnitz in d. Hohen Tauern (F).

O.: Lebt an d. 2- u. mehrjährigen Zweigen v. *Alnus incana*. Wird v. Ameisen besucht.

Euceraphis punctipennis (Zett.) [104].

K.: Leichenberg S-Hang b. Admont, Waldrand u. Weg zu Gehöft Nagel, 19. 6. 49.

Gr.: Dürrenschöberl N-Hang, ca. 1000 m, 3 Gfl u. 13 La, 20. 9. 42; Aufstieg v. Präbichel z. Leobnerhütte u. z. Lammingeck, 1 Gfl, 6. 6. 43; Kaisertal am Reiting, 14. 6. 41; Häuselberg b. Leoben, an d. ganz jungen Blättern b. *Betula verrucosa*, v. *Formica* sp. besucht, 13. 4. 48.

T.: Moor zw. Selzthal u. Liezen, einige La, 18. 5. 47; Selzthal, Moor b. Bahnhof, zahlr. an d. Blättern v. *Betula* sp., 15. 5. 47; ebenda, auf d. Sumpfwiesen ö d. Moores, 6. 4. 46; Pürgschachenmoor, NW-Rand, auf *Betula* sp., ♂♂ ++, 19. 6. 45; Wolfsbachermoor b. Admont, an d. Triebenden erst knospender Birken, v. *Formica rufa* s. lat. besucht, 22. 4. 49; Moorwirtschaft b. Admont, an *Betula pubescens*, 4 Gfl, 15. 8. 41; Hall b. Admont, Ennsau s. Grieshof, 3 Gfl u. La, 16. 5. 48.

O.Va.: Dornerkögel S-Hang b. St. Erhard, auf *Betula verrucosa*, 4 Gfl u. La, 28. 4. 48.

Vbr.: In d. Paläarktis allgemein verbreitet; auch im Mölltal b. Heiligenblut (CB). Grönland.

Ö.: Lebt an *Betula pubescens*, *verrucosa*, in Grönland an *B. glandulosa*; an d. jungen Triebspitzen u. blattunterseits. Wird v. Ameisen besucht.

Phyllaphis fagi (L.) [106].

N.Va.: Abstieg v. d. Kasberghütte nach Steyrling, 2 ♀, 2 La, 28. 9. 47; Aufstieg v. Steyrling z. Kremsmauer, an *Fagus silv.* blattunterseits, 25. 6. 49; Voralpe S-Hang, am stark besonnten, v. lichtem Wald bestandnem Hang über d. Schöffau u. subalpin, 21. 5. 46. Am Weg v. Weißenbach nach St. Gallen, an *Fagus silvatica*, 21. 7. 44 (CB); Neuwaldegg, Revier Weidlingbach, an *Fagus silvatica* Massenbefall im Sommer 1946 (Kurir 47).

K.: Schönberggipfel, 1 Gfl angeweht, 1. 7. 44; am Weg v. d. Schwarzenbergalm durch d. obere Redtenbachtal nach Altaussee, an *Fagus silv.*, Ny u. La, 2. 7. 44; Leichenberg b. Admont, 19. 6. 49; Dürre Fölz am Kaiserschild, 10 La, 7. 7. 44; Hochturm, hochalpin, 1 Gfl, angeweht, 6. 6. 43; Ebenstein, hochalpin, 3. 7. 43.

Gr.: Aufstieg v. Präbichel über Leobnerhütte z. Lammingeck, 1 Gfl, 6. 6. 43.

T.: Paradies b. Admont, fliegend beobachtet, Juni 42 (CB).

Vbr.: In Europa überall häufig, wurde in Gebieten auch noch an zahlr. anderen Punkten, z. T. massenhaft, an *Fagus silvatica* beobachtet (F); ist auch in Tirol nachgewiesen (Janetschek).

Ö.: Lebt blattunterseits u. auch an d. Triebspitzen v. *Fagus silvatica*, bei starker Besiedlung u. regnerischer Witterung werden die Blätter eingerollt.

Betulaphis quadrituberculatus (Kalt.) [107].

Bisher im Mölltal b. Heiligenblut (CB) und die ssp. *brevipilosa* (CB), *intermedia* (CB) in Oberösterreich (Weis) nachgewiesen, sicher auch im engeren Untersuchungsgebiet.

Vbr.: Weit verbreitet und häufig.

Ö.: Lebt an *Betula (pubescens, verrucosa, humilis)*, auf d. Unterseite d. Blätter Kolonien bildend.

Calaphis callipterus (Htg.) [108].

T.: Pürgschachenmoor, in d. Randzone v. *Betula* sp. geklopft, 9. 5. 47.

Vbr.: Weit verbreitet.

Ö.: Lebt an *Betula verrucosa* u. *pubescens*, an d. jungen Sprossen sowie ober- u. unterseits an d. Blättern.

Calaphis tuberculata (v. Heyd.) [109].

T.: Selzthal, Moor b. Bahnhof, von *Betula sp.* geklopft, 15. 5. 47.

G.Bgl.: Umg. Graz, an d. Einödstraße zw. Wetzelsdorf u. St. Johann u. Paul, auf d. Anhöhe an d. Triebspitzen v. *Betula verrucosa*, 25. 4. 49; Pfaffenkogel b. Stübing, 28. 6. 51.

O.Va.: Umg. Vorau, blattunterseits an jungen Blättern v. *Betula verrucosa*, 26.—27. 6. 51.

O.Vl.: Bei Stainz u. im Burgenland (CB).

Vbr.: Weit verbreitet.

O.: Lebt an *Betula verrucosa* u. *pubescens*, an d. jungen Sprossen sowie an d. Blättern unter- u. oberseits.

Kallistaphis betubicola (Kalt.) [110].

Z.: Schladminger Obertal unterhalb d. Hopfriesen, 29. 8. 49.

T.: Radstadt, Umg. d. Bahnhofes, 19. 5. 47; Rödschitzer Moor SO-Rand, 1 La, 21. 6. 47; Wörschacher Moor O-Rand, 1 Gfl, 20. 5. 48; Moor b. Bahnhof Selzthal, 4 Gfl, 1 La, 3. 7. 47; ebenda, v. *Betula sp.* geklopft, 15. 5. 47; Wolfsbacher Moor, 2 Ny an *Betula pubescens*, 15. 8. 41; Schmiedbacher Moor ö Admont, 1 Ugfl, 28. 8. 42 u. 2 Ugfl, 4 Ny, 1 La, 25. 7. 43; ebenda, 1 ♂, 16. 10. 45.

Vbr.: Weit verbreitet.

O.: Lebt an *Betula pubescens* u. *verrucosa*, an den jungen Sprossen u. auf den Blättern unter- u. oberseits.

Börnerina depressa (Bramst.) [111].

N.Va.: Marnauwiese b. Gutenstein, einzeln blattunterseits an *Alnus viridis*, 1. 8. 53.

K.: Admonter Kalbling S-Hang, 2 Gfl, 13. 7. 41; Weg v. d. unteren z. oberen Koderalm b. Johnsbach, an *Alnus viridis* blattunterseits, 20. 8. 42 (BF); Schneeberg (CB).

Gr.: Lichtmeßgraben b. Admont, oberer Teil zw. Einmündung d. Schafferweges u. Nagelschmiede, 21. 8. 42 (CB u. Le); Kaiserau (CB).

Z.: Aufstieg v. d. Hopfriesen z. d. Giglachseen, häufig blattunterseits an *Alnus viridis*, 21. 8. 49; Planeralm, am Weg v. Tauernhaus über die Schrabachhütten nach Donnersbach, an *Alnus viridis* blattunterseits einzeln, 28. 7. 47; Hühnereck ö Donnersbachwald, an *Alnus viridis*, Ugfl, La, ♂, ♀, 28. 8. 43; Bösenstein O-Hang, Weg v. d. Scheipelalm ins Ochsenkar, einzeln blattunterseits an *Alnus viridis*, 12. 8. 42; Umg. Seckau, 12.—22. 7. 48.

O.Va.: Ringkogel SO-Hang b. Hartberg, einzeln blattunterseits an *Alnus viridis*, 16. 6. 49; Wechsel O-Hang, unterhalb d. Mönichkirchener Schwaig blattunterseits an *Alnus viridis*, 20. 6. 53 (dt. F).

O.Vl.: Klöch (CB); Burgenland (CB).

Vbr.: Aus Österreich u. d. Schweiz gemeldet. Kommt wahrscheinlich im gesamten Verbreitungsgebiet d. Grünerle vor. Auch am Ameringkogel u. in d. Hohen Tauern (CB).

O.: Lebt an *Alnus viridis* blattunterseits.

Monaphis antennata (Kalt.) [112].

T.: Pürgschachenmoor, Randzone, einzeln an d. Blättern v. *Betula pubescens*, 21. 8. 42; Ardning (CB); Moor b. Bahnhof Salzthal, 1 Gfl, 3. 7. 47; Schmiedbacher Moor ö Admont, 1 Gfl, 28. 8. 42.

O.Vl.: Stainz (CB).

Vbr.: Verbreitet.

O.: Lebt an *Betula pubescens* u. *verrucosa*, meist solitär blattoberseits, mit Vorliebe auf d. Mittelrippe. Weist keinen Ameisenbesuch auf.
Drepanosiphon acerinus (Walk.) [113].

O.Vl.: Burgenland (CB).

Vbr.: Verbreitet, aber nicht häufig.

O.: Lebt blattunterseits an *Acer campestre*, selten *A. pseudoplatanus*.
 — *platanoidis* (Schrk.) [114].

N.Va.: Umgb.-d. Alm ob 'd. Grünbauern, ca. 1000 m, n d. Schwabeltales, auf *Acer pseudoplatanus*, 1 Gfl, 1 ♂, 2 ♀, La, 27. 9. 42.

K.: Dachstein S-Seite, Graben unt. Walcheralm, auf *Acer pseudoplatanus*, in Anzahl ♂♀, 5. 10. 41; Kulm b. Ramsau, Weg in d. Feistergraben, 30. 6. 49; Abstieg v. d. Schwarzenbergalm ins Redtenbachtal u. Weg nach Altaussee, 1 Gfl, 2. 7. 44; Haller Mauern S-Hang, Umg. Sattleralm, an *Acer pseudoplat.*, 1 Gfl, 5. 6. 44; Schwarzenbachgraben unweit ob. Schwarzenbachmühle, auf Neuschnee, 2. 11. 41; Kemmatgraben, unter Steilstufe, auf Neuschnee unt. *Acer pseudoplatanus*, 5 ♀♀, 1. 11. 40; Johnsbach, am Weg z. Heßhütte 1 parasitiertes Ex., v. *Acer pseudoplat.* abgefallen, auf *Daphne mezereum*, 20. 8. 42 (BF); Dürre Fölz a. Kaiserschild, 1 Gfl, 7. 7. 44.

Gr.: Leobner N-Hang, Umg. d. Ploneralm, 1 Gfl, 13. 6. 43.

Z.: Untertal b. Schladming, 1. 8. 48.

T.: Frauenberg b. Admont, an *Acer pseudoplatanus*, 11 Gfl, 9. 8. 41; N-Hang d. Klosterkogels nächst Moorwirtschaft b. Admont, 6 Gfl, 16. 8. 41.

G.Bgl.: Mühlbachgraben b. Rein, 14. 9. 50.

Vbr.: Allgemein verbreitet u. häufig.

O.: Lebt blattunterseits an *Acer (pseudoplatanus, platanoides, campestre)*.

Callaphis juglandis (Goetze) [117].

Z.: Donnersbach, am Weg z. Ploneralm, Kolonie (12 La gesammelt), blattoberseits an *Juglans regia*, 27. 7. 47.

T.: Pürgg, an Blättern v. *Juglans regia*, 29. 7. 43 (BF).

O.Va.: Ringkogel SO-Hang b. Hartberg, blattoberseits an *Juglans regia*, 16. 6. 49.

O.Vl.: Schloß Kapfenstein; Stainz u. Burgenland (CB).

Vbr.: Weit verbreitet.

O.: Lebt an d. Blättern v. *Juglans regia*, oberseits längs d. Mittelrippe.

Chromaphis juglandicola (Kalt.) [118].

Z.: Donnersbach, blattunterseits an *Juglans regia*, 27. 8. 43.

T.: Pürgg, an d. Blättern v. *Juglans regia*, 29. 7. 43 (BF).

O.Va.: Ringkogel O-Hang b. Hartberg, blattunterseits an *Juglans regia*, 16. 6. 49; Leithagebirge, Zeilerberg S-Hang, blattunterseits an *Juglans regia*, 12. 6. 55 (dt. F).

Vbr.: Verbreitet, in Kalifornien sehr schädlich, in M.-Europa wenig auffällig.

Eucallipterus tiliae (L.) [121].

N.Va.: Steyriling, an *Tilia platyphyllos* blattunterseits, 25. 6. 49; am Weg v. Weißenbach nach St. Gallen an *Tilia platyphyllos*, 21. 7. 44 (CB); Umg. Pernitz, am Ausgang des v. Neukogel nach N herabziehenden Grabens blattunterseits an *Tilia cordata*, 3 La, 26. 7. 53 (dt. F).

K.: Ramsau b. Schladming, an *Tilia platyphyllos*, 30. 6. 49; Aflenz, im Ort an *Tilia platyphyllos*, 5. 7. 50.

Z.: Donnersbach, Linde vor Gasthof, zahlr. gfl ♀ u. La blattunterseits, 29. 7. 47.

T.: Ardning, an *Tilia* sp. 5 Gfl, 13. 9. 41; Frauenberg, unweit des Kreuzweges am Kulm an *Tilia cordata*, einzeln a. d. Blättern, 21. 8. 42 (BF); Hall b. Admont, bei Gasthof am Weg i. d. Zirnitz an *Tilia cordata* einzeln, 30. 8. 42; Admont, auf d. Linden um d. Stiftsteich massenhaft, Ende August 42.

Vbr.: Überall verbreitet u. häufig.

Ö.: Lebt blattunterseits an *Tilia (latyphyllos, cordata)* u. Bastarden; auch *euchloa*, nicht an *tomentosa*.

Myzocallis carpini (Koch) [123].

N.Va.: Kremsmünster, 1 Gfl blattunterseits an *Carpinus betulus*, 11. 7. 49 (dt. F).

N.Va.: Steyrtal zw. Frauenstein u. Steyrdurchbruch, einzeln blattunterseits an *Carpinus betulus*, auch Gfl, 24. 6. 49; Lilienfeld, Hänge ö d. Ortes, einzeln blattunterseits an *Carpinus betulus*, 11. 7. 49; S-Hang d. Hohen Mandling zw. Ortman u. Haltestelle Miesenbach, einzeln blattunterseits an *Carpinus betulus*, 23. 7. 53 (dt. F).

O.Va.: Ringkogel SO-Hang b. Hartberg, 16. 6. 49.

Ö.Vl.: Graz (CB).

Vbr.: Mit der Futterpflanze verbreitet, im Gebiete daher in den höheren Teilen des Gebirges und in d. Tälern fehlend.

— *coryli* (Goetze) [122].

N.Va.: Frauenstein a. Steyr, 24. 6. 49; am Weg v. Weißenbach nach St. Gallen, an *Corylus avellana*, 21. 7. 44 (CB); Alm oberh. d. Grünbauern nördl. d. Schwabeltales, ca. 1000 m, 27. 9. 42; Umg. Pernitz, am Ausgang des v. Neukogel nordw. ziehenden Grabens blattunterseits in den Nervenwinkeln v. *Corylus avellana*, in Anzahl, 26. 7. 53 (dt. F).

K.: Johnsbach, am Weg zur Heßhütte unweit über d. Tal an *Corylus avellana*, 20. 8. 42 (BF).

Z.: Donnersbachtal, 28. 8. 43.

T.: Wörschach, vor d. Wörschachklamm neben dem Bach an *Corylus avellana*, 20. 8. 42 (BF).

O.Va.: Ringkogel SO-Hang b. Hartberg, 16. 6. 49.

Ö.Vl.: Burgenland (CB).

Vbr.: Überall verbreitet. In Österreich auch in d. Hohen Tauern (BF) und im Gschnitztal (F) festgestellt.

Ö.: Lebt an *Corylus avellana* u. *tubulosa*, nicht *colurna*; an d. Blättern, auch an jungen Triebspitzen u. Blattstielen.

— *pictus* (Ferr.) [126].

Ö.Vl.: Südl. Burgenland (CB).

Vbr.: In M.-Europa in Parks u. Forstungen (Bremen, Naumburg) an sekundären Standorten der Futterpflanze. In O- u. SO-Österreich mit der Zerr-Eiche autochthon. Aus Italien beschrieben.

Ö.: Lebt blattunterseits an *Quercus cerris*.

Tuberculoides annulatus (Htg.) [128].

N.Vl.: Kremsmünster, einzeln blattunterseits an *Quercus robur*, 23. 8. 49.

K.: Dörfelstein SW-Hang unter Gehöft Schauersberger, von *Quercus robur*-Gebüsch gestreift, 17. 9. 49.

T.: Hall b. Admont, Ennsau s. Grieshof, blattunterseits an *Quercus robur*-4 Gfl. u. La., 5. 9. 43; ebenda, am Aurand blattunterseits an Eichensämlingen, 20. 5. 50; Eichelau b. Admont, v. *Quercus robur* geklopft, 27. 6. 43; ebenda, an *Quercus robur* blattunterseits, 12. 6. 49.

- G.Bgl.: Thal b. Gösting (CB).
 O.Vl.: Burgenland (CB).
 Vbr.: Überall häufig.
 Ö.: Lebt blattunterseits an *Quercus (robur, petraea, pubescens)*.
- Tuberculoides eggleri* (CB.) [127].
 Orig.Diagnose: Neue europäische Blattlausarten. Naumburg 1950, 19 S. (Selbstverlag d. Autors).
 G.Bgl.: S-Hänge unt. d. Ruine Gösting b. Graz, blattunterseits an *Quercus pubescens*.
 Vbr.: S-Europa; Gösting b. Graz; Jena; Bremen.
- Tinocallis platani* (Kalt.) [129].
 O.Vl.: Wien (CB).
 Vbr.: Verbreitet u. stellenweise häufig.
 Ö.: Lebt blattunterseits an *Ulmus effusa* u. *montana*.
- Tuberculatus quercus* (Kalt.) [131].
 T.: Straße von Frauenberg nach Admont (CB).
 G.Bgl.: S-Hang unt. d. Ruine Gösting b. Graz (CB).
 O.Vl.: Burgenland (CB).
 Vbr.: Weit verbreitet u. häufig.
 Ö.: Lebt blattunterseits an *Quercus (robur, petraea, pubescens)*.
- Pterocallis albidus* (CB.) [134].
 Orig.Diagnose: Neue Blattläuse aus Mitteleuropa. Naumburg 1940, 4 S. (Selbstverlag d. Autors).
 N.Va.: An d. Straße v. Weißenbach nach St. Gallen an *Alnus incana*, 27. 7. 44 (CB).
 K.: Aufstieg v. Johnsbach z. Heßhütte am Hochtor, unweit oberh. d. Tales an *Alnus incana* blattunterseits, 20. 8. 42 (CB).
 Gr.: Lichtmeßgraben b. Admont an *Alnus incana*, 21. 8. 42 (BF).
 T.: Eingang d. Wörschachklamm b. Wörschach, an *Alnus incana*, 14. 7. 44 (BF); Moorwirtschaft b. Admont, an d. Blättern v. *Alnus incana*, anf. Mai 42; Hall b. Admont (CB); Gesäuse (CB).
 Vbr.: Verbreitet. Auch bei Obdach (CB) u. in Oberösterreich (Weis) gefunden.
- *alni* (Deg.) [133]
 N.Va.: Umg. Pernitz, vom Neukogel nordw. ziehender Graben, im Flachmoor am Talboden an *Alnus glutinosa* blattunterseits einzeln, nicht v. Ameisen besucht, 2 Gfl u. La., 26. 7. 53 (dt. F).
 O.Vl.: Stainz u. Burgenland (CB).
 Vbr.: Verbreitet.
 Ö.: Lebt blattunterseits an *Alnus glutinosa*, einzeln auftretend u. ohne Ameisenbesuch.
- *maculatus* (v. Heyd.) [132].
 O.Vl.: Bei Stainz u. im Burgenland (CB).
 Vbr.: Verbreitet.
 Ö.: Lebt an *Alnus glutinosa* blattunter- u. oberseits in Kolonien. Wird v. Ameisen besucht.
- *ostryae* (CB.) [135].
 Orig.Diagnose: Beitr. taxon. Zool. 1, 1949, 44—62.
 G.Bgl.: Weizklamm (CB).
 Vbr.: Bisher nur von hier bekannt; im Süden gewiß weiter verbreitet.
 Ö.: Lebt blattunterseits an *Ostria carpinifolia*; wird nicht v. Ameisen besucht.

Oniscomyzus bramstedti (CB.) [136].

Orig.Diagnose: Veröff. Dtsch. Kolonial- u. Überseemuseum 3, 1942, 273—276.
G.Bgl.: Plabutsch b. Graz, Sommer 1941 (CB).

Vbr.: Bisher nur von hier bekannt.

O.: Lebt an *Cytisus pilosus*, dessen Blattstiele u. saftige Triebteile, aber auch Blätter unter- u. oberseits besiedelnd; nimmt im Zuchtversuch auch *Cytisus capitatus* an (Börner 42 u. 52).

Triphyllaphis luteola (CB.) [138].

Orig.Diagnose: Beitr. taxon. Zool. 1, 1949, 44—62.

O.Vl.: Burgenland (CB).

Vbr.: Verbreitet; auch im obersten Mölltal b. Heiligenblut nachgewiesen (BF).

O.: Lebt an *Trifolium pratense*.

Pterocallidium maculatum (Bckt.) [139].

N.Va.: Nördl. Seitental d. Schwabeltales, das über Grünbauer z. Buchenberg führt, 27. 9. 42; S-Hang d. Hohen Mandling, xerothermer Felsengrat zw. Orthmann u. Bahnhofstetle Miesenbach, an *Medicago falcata*, 23. 7. 53 (dt. F).

K.: S-Hang zw. Pürgg u. Stainach, an *Medicago falcata*, 29. 7. 43 (CB).

Z.: Oberzeiring, xerothermer Hang an d. Straße nach Möderbruck, vom Trockenrasen gestreift, 9. 9. 50.

T.: Arding, Ennswiese ö d. Arlingbaches, 1 Ugfl, 13. 6. 47; Admont (CB);

Hall b. Admont, Ennswiesen s. Grieshof, 1 ♀, 16. 5. 48; Hall b. Admont, Trockenrasen am Galgenplatz, an *Medicago falcata*, 23. 6. 49. Das Tier ist im steirischen Ennstal mit der Sichel- u. d. Saatluzerne auf rel. trockene u. warme Böden beschränkt.

O.Vl.: Burgenland (CB).

Vbr.: Überall verbreitet, bisweilen häufig u. schädlich. Bewohnt in d. Alpen entsprechend den Standortsansprüchen seiner Futterpflanzen nur tiefere Lagen, steigt im ob. Mölltal (Heiligenblut) allerdings bis 1400 m und wohl noch höher empor (BF).

O.: Lebt an *Medicago falcata* u. *sativa* u. wird nicht v. Ameisen besucht.

— *propinquum* (CB.) [140].

Orig.Diagnose: Beitr. taxon. Zool. 1, 1949, 44—62.

O.Vl.: Burgenland (CB).

Vbr.: Bisher aus d. Burgenland u. M.-Deutschland bekannt.

O.: Lebt an *Trifolium hybridum* u. *arvense*.

Gherioaphis ononidis (Kalt.) [142].

O.Vl.: Burgenland (CB).

Vbr.: Verbreitet u. wohl auch im Gebiete vielerorts heimisch.

O.: Lebt an *Ononis spinosa* u. *repens*.

— *subalba* (CB.) [143].

N.Va.: Am Weg v. Steyrling z. Legeralm auf d. S-Seite d. Kremsmauer, 25. 6. 49.

T.: Ennstal w. Stainach, am Hangfuß oberhalb d. Nagenzaungutes an *Trifolium alpestre*, 29. 7. 43 (CB).

Vbr.: Wurde auch in Nestelberg im Sausal gefunden (F). Bisher nur aus d. O-Alpen u. aus Thüringen bekannt.

O.: Lebt an *Trifolium alpestre*.

Myzocallidium riehmi (CB.) [144].

Orig.Diagnose: Beitr. taxon. Zool. 1, 1949, 44—62.

N.Va.: Vord. Klostersal b. Gutenstein, an d. Sprossen v. *Melilotus albus*, 28. 7. 53 (dt. F).

- G.Bgl.: Gösting b. Graz.
 Ö.Vl.: Burgenland (CB).
 Vbr.: Verbreitet.
 Ö.: Lebt an *Melilotus albus*, seltener *officinalis*.
- Trichocallis caricis* (Mordw.) [145].
 Gr.: Kaiserau b. Admont (CB).
 T.: Zirmitz nächst Hall b. Admont, im Bereiche der großen v. Pleschberg herabkommenden Mure, 1 ugfl ♀ an *Carex spec.*, 20. 9. 40; ebenda am Ufer d. Klambaches, 20. 9. 40.
 Vbr.: Rußland; Kyffhäuser; O-Alpen.
 Ö.: Lebt an *Carex vesicaria*, vielleicht auch *rostrata*.
- Allaphis caricicola* (Mordw.) [147].
 Z.: Überlinger Moore, im Haidermoos gekätschert, 20.-8. 47.
 T.: Pürgschachenmoor (CB).
 Ö.Vl.: Burgenland (CB).
 Vbr.: Verbreitet.
 Ö.: Lebt an *Carex*-Arten (u. a. *filiformis*, *acuta*, *acutiformis*, *fusca*, *vesicaria*, *hirta*, *leporina*).
- Saltusaphis cinerea* (CB.) [149].
 Ö.Vl.: Burgenland (CB).
 Vbr.: Ostfriesland; Naumburg; Burgenland.
 Ö.: Lebt an *Carex riparia* u. ?*acutiformis*.
- *flava* (HRL.) [154].
 T.: Pürgschachenmoor, im Molinietum gekätschert, 21. 8. 42 (CB); Sumpfwiesen ö Eichelau b. Admont, 12. 6. 49; Umg. Scheibelteich ö Admont, 19 Ugfl, 28. 8. 42.
 Ö.Vl.: Burgenland (CB).
 Vbr.: Niederlande; Rhön; Steiermark; Burgenland.
 Ö.: Lebt in Mooren an *Carex fusca*, ?*filiformis*.
- *ornata* (Theob.) [151].
 Ö.Vl.: Burgenland (CB).
 Vbr.: England; Niederlande; NW-Deutschland; Mittelrheingebiet; Thüringen; Burgenland.
 Ö.: Lebt an *Carex riparia*, findet sich verlaufen auch an *Carex filiformis*, *acutiformis* u. *Scirpus silvaticus*.
- *pallida* (HRL.) [153].
 Ö.Vl.: Burgenland (CB).
 Vbr.: Niederlande; Burgenland.
 Ö.: Lebt an *Carex filiformis*, ?*acutiformis*.
- *picta* (HRL.) [152].
 Gr.: Kaiserau b. Admont, an *Carex* ?*vesicaria*, 4 Ugfl, 25. 8. 42.
 T.: Frauenberg, Sumpf a. d. Straße nächst Gehöft Forchner, von *Carex sp.* gestreift, 22. 8. 42 (CB); Moorwirtschaft b. Admont, 1 Ugfl, 27. 8. 42; Krumau b. Admont, im September.
 Ö.Vl.: Burgenland (CB).
 Vbr.: Verbreitet.
 Ö.: Lebt an *Carex vesicaria*, *acutiformis*, *filiformis* u. a.
- Izyphia austriaca* (CB.) [158].
 Orig.Diagnose: Neue europäische Blattlausarten, Naumburg 1950, 19 S. (Selbstverlag d. Autors).

T.: Pürgschachenmoor O-Rand, im Molinietum mit *Carices* u. Gräsern gekätschert, 21. 8. 42 (CB); Schmiedbacher Moor u. Scheibelteich ö Admont, 8 Ugfl, 28. 8. 42.

G.Bgl.: Pfaffenkogel b. Stübing, 28. 6. 51.

Ö.Vl.: Klösch (CB).

Vbr.: Steiermark.

O.: Lebt vermutlich an *Carex fusca*, aber wohl auch noch an anderen *Carex*-Arten.

Izyphia memorialis CB. [155].

Orig.Diagnose: Neue europäische Blattlausarten, Naumburg 1950, 19 S. (Selbstverlag d. Autors).

K.: Laufferwald b. Admont, Schutthalde am SW-Hang nächst Gesäuseeingang, 1 Ex., v. Gras gekätschert, 22. 8. 42 (CB).

Vbr.: Thüringen, Steiermark.

O.: Lebt an *Carex brizoides* und wohl auch noch an anderen *Carex*-Arten.

Familie Aphididae

Pterocomma (Clavigerus) jacksoni (Theob.) [168].

T.: O-Rand d. Wörschacher Moores, 1 Ugfl, 1 La, 20. 5. 48; Pichelmaiermoor b. Frauenberg, an Zweigen v. *Salix cinerea*, zahl., 6. 9. 50.

Ö.Vl.: Burgenland (CB).

Vbr.: Verbreitet.

O.: Lebt an d. jüngeren, verholzten Zweigen v. *Salix caprea*, *cinerea*, *aurita*, *repens*; an *S. repens* nach H R L. auch in d. ob. Bodenschicht.

— (*s. str.*) *pilosum* (Bckt.) [165].

N.Va.: Nördl. Vorgipfel d. Bürgeralpe b. Mariazell, an einer niederen *Salix*-Art, 10. 6. 48.

K.: Laufferwald b. Admont, an *Salix incana* am Schuttkegel ob. d. Straße Weng-Gesäuseeingang, 1 Gfl von *Lasius alienus* besucht, 22. 8. 42.

T.: Selzthal, Moor b. Bahnhof, an *Salix sp.*, 24. 4. 49; Hall b. Admont, am Ufer d. Fischwassers s Grieshof, 1. 4. 50.

G.Bgl.: Plabutsch b. Graz.

Ö.Vl.: Burgenland (CB).

Vbr.: Verbreitet.

O.: Lebt an *Salix (alba, fragilis, daphnoides, purpurea, viminalis, incana, cinerea)*, an d. verholzten Zweigen. Wird v. Ameisen besucht.

— (*s. str.*) *rufipes* (Htg.) [166]

K.: Dachstein S-Seite, Weg v. Ramsau z. Bachleralm, 10. 7. 42; Grimming N-Hang, in 1400 m unterhalb d. großen Kares an Buschweiden (*S. arbuscula?*), 10. 8. 44.

T.: Moor zw. Selzthal u. Liezen, an *Salix spec.*, wenige La, 18. 5. 47; Pichlermoor b. Frauenberg, N-Rand, 6. 9. 50; an d. Straße v. Frauenberg nach Admont (CB); Hall b. Admont, Ennsufer w Gasthof Wölger, an jungen Zweigen massenhaft, von Ameisen besucht; Anzahl Gfl. u. Ugfl. gesammelt, 25. 6. 44; Hall b. Admont, Schwarzenbachufer, vermutlich an blühender *Salix purpurea*, von *Formica rufa* besucht, La. in Anzahl, 16. 4. 46; ebenda, vor dem Ausgang d. Schwarzenbachgrabens, an verholzten Zweigen v. *Salix incana*, v. *Formica rufa* besucht, 25. 6. 50.

Ö.Vl.: Burgenland.

Vbr.: England; Schweden; N-Rußland; Österreich.

Ö.: Lebt an verholzten jüngeren Zweigen v. *Salix amygdalina, fragilis, incana, cinerea, caprea, purpurea*.

Pterocomma (Clavigerus) salicis (L.)

T.: Frauenberg, unweit des Pichlermoores an Zweigen v. *Salix cinerea* (CB).

Ö.Vl.: Burgenland (CB).

Vbr.: Verbreitet.

Ö.: Lebt an verholzten jüngeren Zweigen v. *Salix amygdalina, fragilis, incana, cinerea, caprea, purpurea*.

Hyalopterus pruni (Geoffr.) [172]

N.Va.: Kremsmauer S-Hang u. Gipfel, v. Gräsern gestreift, 25. 6. 49; St. Gallen (CB).

Gr.: Kaiserau, auf *Phragmites communis* auf d. Sumpfwiesen, viele Gfl, Ugfl u. La, 1 Ugfl von *Molinia coerulea*, 25. 8. 42.

T.: Pürgg, an *Prunus domestica*, 29. 7. 43 (CB); Stainach (CB); Selzthal, Schilfsumpf ö d. Moores b. Bahnhof, zahlr. an *Phragmites communis*, 13. 9. 44 u. 29. 7. 47; an d. Straße v. Ardning nach Frauenberg, an d. Blattspreiten v. *Phragmites communis*, 22. 8. 42 (CB); toter Ennsarm westl. Wolfsbacher Moor b. Admont, an Blattspreiten v. *Phragmites communis*, zahlr. Kolonien, 27. 8. 42; Ried Kordon w Admont, Haferfeld, 1 Ugfl, 16. 8. 40; Hall b. Admont, Pflaumenspalier am Jagdschloß, an Zweigenden, 10. 7. 49; Hall b. Admont, Eingang d. Schwarzenbachgrabens, 25. 6. 50; Ufer d. Scheibelteiches ö Admont, an *Phragmites communis*, 25. 7. u. 1. 9. 49; Schmiedbacher Moor, 3 Ugfl u. La, 28. 8. 42; Bruckdorf b. Mariapfarr, an Spalier v. *Pirus communis*, 21. 7. 49.

Ö.Vl.: Burgenland (CB).

Vbr.: Überall verbreitet.

Ö.: Hauptwirt ist *Prunus (spinosa, domestica, seltener armeniaca)*. Nebenwirte sind *Phragmites communis, Arundo donax*, vorübergehend in moorigen Gebieten auch *Molinia coerulea*. Wurde von J. Weis an Typha in kleinen Kolonien gefunden (vgl. Börner 52).

Rhopalosiphon oxyacanthae (Schrk.) [177].

N.Va.: Oberlaussa, Holzgraben-Kreuzau, 1 Gfl, 18. 9. 43; Neusiedl b. Pernitz, an *Crataegus oxyacantha*, an Triebspitzen, v. Ameisen besucht, zahlr., 27. 7. 53 (dt. F).

K.: Weg v. d. Ramsau z. Walcheralm, auf *Sorbus aucuparia*, 10 Gfl, 5. 10. 41.

Gr.: Kaiserau b. Admont (CB).

Z.: Donnersbachtal.

T.: Weidekoppel d. Moorwirtschaft w Admont, an *Poa sp.* u. *Juncus sp.*, in Anzahl Ugfl u. Ny, 23. 7. 41; Hall b. Admont, 6 Gfl, 3 ♂, 1 ♀, 2 La, 11. 10. 46; ebenda, an *Pirus malus* zw. Grieshof u. Eßling, 15. 5. 49; Weng b. Admont, 10. 8. 42.

Vbr.: Verbreitet.

Ö.: Hauptwirte sind Pomoideen (*Crataegus, Mespilus, Malus, Pirus, Sorbus, Cotoneaster*). Lebt hier im Frühjahr in lockeren Blattnestern u. in d. Blütenständen. Virginogenien pleophag an Gräsern u. Binsen (Detailangaben bei Börner 52).

— *padi* (L.) [175]

N.Va.: Kremsmauer Hauptgipfel u. S-Hang, v. Gräsern gestreift, 25. 6. 49; an d. Straße v. Weißenbach nach St. Gallen, stellenweise noch an *Prunus domestica*, 21. 7. 44 (CB); Frankenfels, an *Prunus padus*, Blätter nach unten gerollt, 12. 5. 49.

K.: Dörfelstein SW-Hang, Buschreihen zw. Wiesen, 2 Ugfl, 2 Ny, 4. 6. 41; Speikboden zw. Kalbling u. Sparafeld, ca. 2100 m, offenbar auf Gras, 1 Gfl, 23. 9. 40.

Gr.: Kaiserau b. Admont (BF).

Z.: Bösenstein O-Hang, Aufstieg aus d. Ochsenkar üb. d. Gamskar z. Dreistechengrat, offenbar auf Gras, 13. 8. 42.

T.: Puterersee O-Ufer, auf *Phragmites communis*, Ugfl, 20. 5. 48; Pürgschachenmoor O-Rand, verkrümmte Blätter an *Prunus padus* schon verlassen, 21. 8. 42 (CB); Frauenberg, N-Rand d. Pichlermoores, an *Salix cinerea* angefliegen, 5. 11. 43; toter Ennsarm w d. Wolfsbacher Moores, Rückwanderer v. Gras an *Prunus padus*, Oktober 41; Ried Kordon in Admont, Ackerfeld, 1 Ugfl, 16. 8. 40; Moorwirtschaft b. Admont, Acker, 4 virginogene La, 8. 7. 41; Hall b. Admont, Ennwiesen nächst Gasthof Wölger, von Gras gestreift, 3 virginogene La, 26. 5. 41; Hall b. Admont, Buschreihen zw. Grieshof u. Eßling, 29. 5. 43 u. geg. Ennsau, 8. 9. 49; Admont, Stiftsgärtnerei, frische Pflanzenreste auf Komposthaufen, 26. 9. 44.

Ö.Va.: Ringkogel SO-Hang b. Hartberg, an Rispen v. *Bromus erectus*, 16. 6. 49.

Vbr.: Allgemein verbreitet, findet sich im Sommer an Gräsern noch hoch über d. alpinen Baumgrenze.

Ö.: Hauptwirt ist *Prunus padus*, lebt dort im zeitlichen Frühjahr in gelbfleckigen Blattrollen. Nebenwirte sind Gräser der Gattungen *Elymus*, *Hordeum*, *Agropyrum*, *Triticum*, *Avena*, *Trisetum*, *Festuca*, *Bromus*, *Cynosurus*, *Poa*, *Glyceria (fluitans)*, *Holcus (lanatus)*, *Agrostis (alba)*, *Calamagrostis (lanceolata)*, *Melica* seltener Binsen (*Juncus lamprocarpus*).

Schizaphis (Paraschizaphis) caricis (Schout.) [180]

Ö.Vl.: Burgenland (CB).

Vbr.: Bisher bekannt aus Belgien, Niederlande, Lothringen, S-Tirol, Burgenland.

Ö.: Lebt an *Carex hirta* u. vorübergehend auch anderen Species; siedelt vornehmlich am Spreitengrunde.

— (*s. str.*) *holci* (HRL.) [183]

N.Va.: Nördl. Seitental d. Schwabeltales, Alm oberh. d. Grünbauern, ca. 1000 m, 2 ♀ v. Gras, 27. 9. 42.

Gr.: Abstieg v. Kaiserau nach Dietmannsdorf, nächst Gehöft Burgstaller auf einer Magerwiese, 4. 11. 43 (CB).

T.: Pürgschachenmoor (CB); Frauenberg b. Admont, an S-Hang nächst Forchner, in Anzahl ♀♀ v. Gras gestreift, 5. 11. 43 (CB); Ried Kordon v. Admont, Wiese an d. Enns, 1 La, 16. 8. 40; toter Ennsarm v. Wolfsbacher Moor, in d. Uferzone gestreift, 4 Ugfl, 27. 8. 42.

Vbr.: Bisher aus Niederlande, Rhön, Thüringen, Steiermark bekannt.

Ö.: Lebt an *Holcus lanatus* u. *mollis*.

— (*Paraschizaphis*) *scirpi* (Kittel) [179]

Gr.: Kaiserau, Sumpfwiesen w. d. Schlosses, v. Sumpfrasen gestreift, 4 Ex., 25. 8. 42 (BF).

T.: Ufer d. Scheibelteiches ö Admont, von Carices gestreift, 2 Ugfl, 24. 8. 40.

Ö.Vl.: Burgenland (CB).

Vbr.: Wohl über ganz Europa verbreitet.

Ö.: Pleophag an Riedgräsern u. Rohrkolben (Detailangaben bei Börner 52).

— (*s. str.*) *werderi* (CB.) [185]

Orig. Diagnose: Neue europäische Blattlausarten. Naumburg 1950, 19 S. (Selbstverlag d. Autors).

Gr.: Lichtmeßgraben b. Admont (CB).

Vbr.: Sonst nur noch aus d. Hohen Tauern bekannt, wo die Art beim Glocknerhaus an *Poa alpina* gesammelt wurde (CB).

Aphis (Doralis) acanthi (Schrk) [193]

K.: Warscheneck SO-Hang, Aufstieg v. Kalkofen am Pyhrnpaß z. Linzerhaus, auf einer Geröllhalde i. d. Hochstaudenflur auf *Meum athamanticum*, 1250 m, in Anzahl Gfl, Ugfl u. La, 14. 7. 41; Schafferweg b. Admont, an *Cirsium arvense*, in Anzahl Gfl, Ugfl u. La, 30. 8. 42; Sulzkar, am O-Hang unt. Sulzkarhund an *Cirsium carniolicum*, an d. Stengeln u. blattunterseits, 2 Gfl, in Anzahl La., 12. 7. 47; Laufferwald b. Admont; Schneeberg (CB).

Gr.: Präbichel, an *Cirsium erisithales* u. *Carduus defloratus*, Virgineskolonien, 27. 7. 43 (BF).

T.: Umg. v. Admont, an *Cirsium arvense*, Ugfl, Ny u. La, 23. 6. 43; Gstatterboden, an *Platanthera bifolia*, 20. 6. 44.

Vbr.: Ganz Europa.

Ö.: Hauptwirt ist *Evonymus europaea*, Sommerwirt *Cirsium arvense*, seltener andere Disteln (siehe oben).

— (*Dorsalis*) *acetosae* (L.) [215]

Ö.Vl.: Burgenland (CB).

Vbr.: Verbreitet.

Ö.: Lebt an *Rumex acetosa*, selten *hydrolapathum*; im Frühjahr an Stengeln u. Rippen, später am Stengelgrunde u. an Jungsproßen.

— (*Doralis*) *armata* (Hausm.) [204]

K.: Schafferweg s Admont, 800 m, an *Digitalis ambigua*, in Anzahl Gfl, Ugfl u. La, 23. 7. 41.

T.: Gstatterboden (CB).

Vbr.: England; Harz; Steiermark.

Ö.: Lebt an *Digitalis ambigua* u. *purpurea*.

— (*Doralis*) *caliasteris* (HRL.) [213 a]

N.Va.: Umg. Bad Ischl.

K.: Haller Mauern, Eingang d. Schwarzenbachgrabens, an d. Sproßspitze v. *Senecio nemorensis*, 25. 6. 50; Johnsbachtal; unt. Teil d. Hartelsgraben unt. d. Höllboden, 15. 7. 42; Kaiserschild, Ugfl u. La, 7. 7. 41; Aufstieg v. Aflenz auf d. Bürgeralpe, 6. 7. 50; Schneeberg (CB).

Gr.: Magdwiesengraben b. Mautern, 24. 6. 49 (Ru); Präbichel (BF).

Z.: Aufstieg v. d. Hopfriesen z d. Giglachseen, in ca. 1400 m massenhaft blattunterseits u. am Stamm v. *Senecio fuchsi*, v. *Formica rufa* s. l. besucht, 29. 8. 49; am Weg v. Sunk z. Scheipelalm, unweit oberh. d. Magnesitbruches an *Senecio fuchsi*, 23. 8. 44; Ochsenkar am Bösenstein O-Hang, an *Senecio fuchsi* u. *subalpinus*, von Ameisen besucht, in Anzahl Ugfl u. La., 24. 8. 44 u. 2 Ugfl, 17. 6. 43; Scheipelalm, an *Adenostyles glabra*, 2 Gfl, 24. 8. 44.

T.: Gstatterboden gegen das Buchsteinhaus, an *Senecio fuchsi*, 16. 7. 44 (CB).

G.Bgl.: Hochlantschgebiet, am Weg v. Guten Hirten z. Teichalpe, 28. 6. 50.

Vbr.: In d. Alpen verbreitet (Österreich, Schweiz, S-Tirol); auch in d. Eifel.

Ö.: Lebt an *Senecio (fuchsi, caliaster, subalpinus, silvaticus)* u. *Adenostyles glabra*.

— (*Doralis*) *coriaria* (CB.) [211]

Orig. Diagnose: Mitt. Thüring. bot. Ges. Beih. 3, Weimar 1952, p. 77.

Syst.: Nach HRL i. l. ist noch zu klären, ob es sich um eine gute Art handelt oder bloß um ein Produkt einer besseren Präparationstechnik, welches nicht bestehende Unterschiede gegenüber *A. lantanae* Koch vortäuscht.

N.Va.: Neusiedl b. Pernitz, Ausgang des v. Neukogel geg. Pernitz ziehenden Grabens, an d. Triebspitzen u. Fruchtständen v. *Viburnum lantana*, die Blätter nach unten eingerollt, große Kolonien v. *Formica rufa* s. lat. besucht, 29. 7. 53 (dt. F).

G.Bgl.: Bei Graz in großen Kolonien (CB).

Vbr.: Nur von hier bekannt.

O.: Lebt an *Viburnum lantana*; befällt Triebenden, Blätter u. Blütenstände u. wird v. Ameisen besucht.

Aphis (Doralis) evonymi (F.) [195]

N.Va.: Redtenbachtal b. Ischl, an *Chaerophyllum* sp. 5 Ugfl. u. La, 2. 7. 44; Sauboden zw. Spitzenbachgraben u. Oberlaussa, an *Adenostyles* sp. 1 Gfl u. La, 30. 6. 45; Weg v. Weißenbach nach St. Gallen, an *Capsella bursa pastoris* u. *Chaerophyllum hirsutum*, 21. 7. 44 (CB); Mariazell, an *Chaerophyllum* sp. an Stengeln u. Blütenständen v. Ameisen besucht, 10. 6. 48; Aufstieg v. Kernhof z. Poiwischalm, 13. 7. 49.

K.: Traunstein, 28. 9. 46; Sulzkar, O-Hang unt. Sulzkarhund, an *Cirsium carniolicum*, 2 Ugfl, zahlr. La, 12. 7. 47.

T.: Gstatterboden, an *Laserpitium latifolium*, 1 Gfl, 3 Ugfl, 7. 9. 44.

G.Bgl.: Am Weg von Mixnitz in d. Bärenschützklamm, 18. 6. 50; Bärenschützklamm, an *Heracleum* sp., Gfl, Ugfl u. La, 18. 6. 47; Peggauer Wand, an *Seseli austriacum*, 19. 6. 47; Gschwendt b. Frohnleiten, an *Chaerophyllum* sp.; Gfl u. La, 23. 5. 48; Umg. Graz (CB).

Ö.Va.: Ringkogel SO-Hang b. Hartberg, 16. 6. 47.

Ö.Vl.: Stainz; Silberberg (CB); Nestelberg; Kroisbach; Burgenland (CB).

Vbr.: Sehr weit verbreitet.

O.: Hauptwirt ist *Evonymus europaea*, wo die Art im Frühjahr an Jungtrieben u. in Blattrollen lebt u. meist nur eine fundatrigen Generation bildet. Virginogenien an zahlr. krautigen Pflanzen (vgl. Börner 52).

— (*Doralis*) *fabae* (Scop.) [194]

N.Va.: Leonsberg b. Ischl, 1. 8. 49 (Ru); Umg. Ischl, Gfl, Ugfl u. La, 15. 7. 44; Steyrtal zw. Frauenstein u. Steyrdurchbruch, 24. 6. 49; Windischgarsten, Niedermoorwiesen am Teichelbach, an *Carduus defloratus*, Ugfl, 21. 7. 41; Oberlaussa, Holzgraben, an *Laserpitium latifolium*, 8 Ugfl, 19. 7. 47; Weg v. St. Gallen über Pfarralm i. d. Laussa, 8 Ugfl u. La, 8. 7. 45; Weg v. St. Gallen nach Weißenbach (CB); Übergang aus d. unt. Tamischbachgraben nach Kirchlandl, an *Heracleum spondylium*, in Anzahl Ugfl u. La, 6. 9. 42; Mooslandl b. Gams, 30. 5. 43; Almkogel, Gfl, Ugfl u. La, 9. 9. 43; Aufstieg v. Kernhof z. Herrenalm am Göller, an Umbelliferen, 12. 7. 49; Aufstieg v. Kernhof zur Poiwischalm, 13. 7. 49.

K.: Abstieg v. Schafberg z. Suissensee, 1. 8. 49; Rettenkogel b. Ischl, 1. 8. 49 (Mitterling); Lahnengrube n oberh. Grundlsee, an *Laserpitium siler*, Gfl u. La, 18. 9. 47; Weg v. Kalkofen am Pyhrnpaß z. Linzerhaus, auf Geröllhalde an *Valeriana* sp., in Anzahl Gfl, Ugfl u. La, 15. 7. 41; Weg v. Gröbming in d. Winkel, 26. 7. 49; Haller Mauern, Krummholzwiesen am Weg auf d. Scheiblingstein, kleine Kolonie an *Carduus defloratus*, 1. 8. 41; Scheiblingstein, einige Ugfl an *Heracleum* sp., 22. 8. 43; Gr. Pyrgas, 13. 8. 44; Gr. Buchstein, an *Heracleum austriacum*, in Anzahl Gfl, Ugfl u. La, 18. 7. 43; unt. Teil d. Kemmatgrabens b. Admont, an *Aegopodium podagraria* Ugfl u. La, 3. 9. 42 u. an *Cirsium arvense*, 3. 9. 42; Flietzenboden, an *Heracleum spondylium*, in Anzahl Ugfl u. La, 18. 9. 40; Dörfelstein b. Admont, Föhrenheide am Gipfel, an *Cirsium arvense*, in Anzahl Gfl, Ugfl u. La, 12. 9. 41; Aufstieg

v. Gstatterboden z. Ennstalerhütte, an *Gentiana asclepiadea*, Gfl, Ugfl u. La, 7. 8. 42; Hartelsgraben, an *Valeriana officinalis*, in Anzahl Gfl, Ugfl u. La, 2. 7. 43; Gutenbrand SW-Hang b. Weichselboden, an *Seseli austriacum*, 13. 8. 49.

Gr.: Kaiserau; Aufstieg v. Präbichel auf d. Eisenerzer Reichenstein, in Anzahl Gfl, Ugfl u. La, 19. 7. 42; Strusitzgraben b. Thörl, 8. 7. 50.

Z.: Umg. Landawiersee hütte, an *Ostrutium vulgare*, 1 Gfl, Ugfl u. La, 30. 8. 47; Aufstieg v. Zankwarn auf d. Gensgitsch, an *Chaerophyllum sp.*, 19. 7. 49; Piendlalm über d. Göriachtal, an *Ostrutium vulgare*, mehrere Ugfl u. La, 31. 8. 47 (Ru); Hühnereck ö. Donnersbachwald, an *Cirsium lanceolatum*, Gfl, Ugfl u. La, 28. 8. 47; Sunk, 900—1000 m, an *Cardus personatus*, Gfl, stein, an *Heracleum austriacum*, in Anzahl Gfl, Ugfl u. La, 18. 7. 43; unt. Ugfl u. La, 2. 7. 41; Ochsenkar am Bösenstein, an *Ostrutium vulgare*, Ugfl u. La, 24. 8. 44; Abhang d. Hengstes geg. d. Scheipensee, an Blütenstand v. *Ostrutium vulgare*, in ca. 1850 m, 2. 9. 49.

T.: Klachau, an Mohn, Ugfl u. La, 13. 9. 44; Wörchach; Straße v. Frauenberg nach Admont, an *Mentha longifolia*, in Anzahl Ugfl u. La, 25. 6. 44; Weg v. Admont im Paradies, an *Impatiens nolitangere*, in Anzahl Ugfl u. Gfl, 25. 8. 42; Admont, an *Papaver somniferum*, 19. 8. 43; Kalwang, b. Bahnhof an *Achillea mellifolium*, 27. 6. 49.

G.Bgl.: Pfaffenkogel b. Stübing, 28. 6. 51; Mühlbachgraben, 14. 9. 50; Peggauer Wand, 1 Ugfl u. La, 19. 6. 47; Umg. Graz (CB).

O.Va.: Ringkogel b. Hartberg, 16. 6. 49; Vorau, an *Galium sp.*

O.Vl.: Kroisbach; Stainz (CB); Burgenland (CB); Fuchsenbigl östl. Wien (Schreier 53).

Vbr.: Allgemein verbreitet.

Ö.: Hauptwirte sind *Evonymus (europaea, seltener verrucosa u. latifolia)*, *Viburnum (opulus, selten lantana)*, *Philadelphus (coronarius)*. Befall im Frühjahr an *Evonymus* u. *Philadelphus* mit starker Blattrollung, letztere an *Viburnum* schwach; mehrere fundatrigene Generationen. Im Herbst wird außer d. Hauptwirten auch *Deutzia crenata (scabra)* oft in Massen beflogen u. mit Winteriern belegt, die Fundatrizen entwickeln sich nicht an diesem Strauch. Als Sommerkräuter werden zahlr. Pflanzen besiedelt (vgl. obige Angaben u. Börner 1952).

Aphis (Doralis) hederæ (Kalt.) [198]

K.: Obertraun, an d. Straße nach Hallstatt, an *Hedera helix* an einem Straßenstein, 31. 7. 50 (Gu); Bad Aussee, an der Mauer der Bahnhofrestauration an *Hedera helix*, von *Lasius niger* besucht, 31. 7. 50; Afleuz, an d. Mauer einer Kapelle an d. Triebspitzen v. *Hedera helix*, 6. 7. 50.

T.: Hall b. Admont, an der Mauer des Jagdschlusses, an d. Triebspitzen v. *Hedera helix*, 10. 7. 49.

O.Va.: Hartberg, an einer Gartenmauer am Weg auf d. Ringkogel, an d. Sproßspitzen v. *Hedera helix*, 16. 6. 49.

Vbr.: In M.-Europa verbreitet.

Ö.: Lebt an d. jungen Zweigen u. Blättern v. *Hedera helix*, erstere stauchend, letztere schwach rollend. Läßt sich im Versuch auch an *Rumex crispus* züchten.

— (*Doralis*) *janischi* (CB.) [212]

Von Weis in Oberösterreich, v. Franz im Gschnitztal in Tirol gesammelt. Vbr.: Naumburg; Fränk. Schweiz; Tirol; Oberösterreich.

Ö.: Lebt an *Cirsium oleraceum* in d. Blattachseln oberseits d. Blattrinne u. am Trieb in Bodennähe.

Aphis (Doralis) lantanae (Koch) [210]

K.: Lahnengrube im Toten Gebirge oberh. Grundlsee, an *Viburnum lantana*, 4 Gfl u. La, 18. 9. 47; Laufferwald b. Admont, auf d. Schuttkegel über der Straße Weng-Gesäuseingang blattunterseits an *Viburnum lantana*, mehrere Kolonien, 22. 8. 42 (CB).

Ö.VI.: Graz (CB).

Vbr.: Thüringen; Fränk. Schweiz; Mittelfranken; O-Alpen.

Ö.: Lebt an *Viburnum lantana*, in lockeren Blattrollen, an d. jungen Trieben u. im Blütenstand. Bevorzugt anscheinend Gebirgsgegenden.

— (*Doralis*) *podagrariae* (Schrk.) [201]

N.Va.: Frauenstein a. Steyr. an *Aegopodium podagraria* blattoberseits, Blätter nach unten eingerollt, nicht gelbfleckig, 24. 6. 49; an d. Straße v. Weißenbach nach St. Gallen, Rollgallen an *Aegopodium podagraria*, 21. 7. 44 (CB). T.: Wörschach, Eingang d. Klamm, an *Aegopodium podagraria*, 14. 7. 44 (BF); Admont, am Weg z. Gasthof Paradies, Blattrollen an *Aegopodium podagraria*, 21. 7. 44 (CB); Admont, Ugfl u. La, Juni 44.

Ö.Va.: Ringkogel SO-Hang b. Hartberg, blattunterseits an *Aegopodium podagraria*, Blätter nach unten gebogen, z. T. gelbfleckig, 16. 6. 49.

Ö.VI.: Stainz u. Burgenland (CB).

Vbr.: Ebene u. Gebirge. Weit verbreitet.

Ö.: An *Aegopodium podagraria*, in eng gerollten Blättern, selten an Blattstielen, Stengeln u. Dolden.

— (*Doralis*) *rumicis* (L.) [214].

N.Va.: Frauenstein a. Steyr. an *Rumex spec.* blattunterseits, 24. 6. 49; Straße v. Weißenbach nach St. Gallen, Rollgallen an *Rumex obtusifolius*, 21. 7. 44 (CB); Pernitz, allenthalben Blattrollen an *Rumex obtusifolius*, 30. 7. 53.

K.: Hollinger Almen am Bosruck, wahrscheinlich an *Rumex alpinus*, 4. 7. 51. T.: Hall b. Admont, Weg in die Mühlau, an *Rumex obtusifolius* in gerollten Blättern u. an Blütenschäften, 19. 7. 44 (CB); Admont, Weg z. Paradies, Blattrollen an *Rumex obtusifolius*, 21. 8. 42 (CB u. Le); Umg. Admont, an *Rumex obtusifolius*, Ugfl, Ny u. La, Ende Mai 41 (BF); Frauenberg, N-Hang d. Kulmberges, in Blattrollen v. *Rumex obtusifolius*, 22. 8. 42 (BF); Eingang d. Pichlinggrabens bei Kalwang, an Blättern v. *Rumex spec.*, 27. 6. 49.

N.Va.: Ringkogel SO-Hang b. Hartberg, an nach unten gekrümmten Blättern v. *Rumex spec.*, 27. 6. 49.

Ö.VI.: Stainz (CB).

Vbr.: Weit verbreitet; Ebene u. Gebirge. Auch in Tirol (Janetschek).

Ö.: Lebt an *Rumex obtusifolius*, an d. N-Seeküste auch an *R. maritimus*. Im Frühjahr u. Sommer in d. Länge nach eingerollten Blättern, später oft am Grunde d. Blattstiele u. an Jungsprossen.

Aphis (s. str.) sambuci (L.) [192].

N.Va.: Redtenbachtal b. Ischl, an *Sambucus nigra*, 5 Ugfl u. La, 2. 7. 44; Umg. Steyrling, an *Sambucus nigra*, 25. 6. 49; Gams b. Hieflau, an *Sambucus nigra*, 1 Fundatrix u. Brut, 30. 5. 43; Oberlaussa, Holzgraben, 7 Ugfl u. La, 20. 6. 43; Weyer gegen Kreuzberg, wenige Ugfl, 9. 5. 43; Hohe Wand (CB).

Gr.: Vordernberger Höhe b. Seiz i. Liesingtal, an *Sambucus nigra*, in Anzahl Ugfl, 13. 6. 41.

Z.: Zankwarn b. Mariapfarr, an Sproßenden v. *Sambucus racemosa*, v. Ameisen besucht, 19. 7. 49; Aufstieg v. d. Hopfriesen z. d. Giglachseen, in ca.

1400 m an Sproßenden v. *Sambucus racemosa*, v. *Camponotus herculeanus* besucht, 29. 8. 49.

T.: Weg v. Wörschach z. Klamm, an *Sambucus nigra*, von *Myrmica* sp. besucht, 14. 7. 44 (BF).

Ö.Vl.: Graz u. Burgenland (CB).

Vbr.: Allgemein verbreitet. Am Fuße d. Kanzianiberges b. Malestig in S-Kärnten an Wurzeln v. *Silene hayekiana* gefunden, Juli 50.

O.: Hauptwirt ist *Sambucus nigra*, seltener *ebulus* u. *racemosa*. Frühjahrskolonien finden sich hier an d. Jungtrieben weit unt. d. Spitze, selten im Blütenstand. Virginogenien leben am Wurzelstock bzw. Wurzelhals v. *Rumex (obtusifolius, crispus)*, *Moehringia (trinervia)* u. *Spergula (arvensis)*, aber auch an *Silene hayekiana* u. wohl noch an anderen Caryophyllaceen. Gelegentlich wurden sie vorübergehend auch an *Poa annua* angetroffen.

Aphis (s. str.) sambucina (CB.) [191].

Orig.Diagnose: Neue Blattläuse aus Mitteleuropa. Naumburg 1940, 4 S. (Selbstverlag d. Autors).

Bisher nur bei Heiligenblut in d. Hohen Tauern sicher nachgewiesen. Vielleicht gehört ein Fund v. Ringkogel b. Hartberg hierher.

Vbr.: Glocknergebiet; Naumburg; England.

O.: Hauptwirt ist *Sambucus racemosa*, sporadisch *S. nigra*. Virginogenien sind bisher nur an Wurzeln v. *Rumex obtusifolius* beobachtet.

— (*Doralis*) *solidaginis* (CB.) [205].

Orig.Diagnose: Neue Blattläuse aus Mitteleuropa. Naumburg 1950, 19 S. (Selbstverlag d. Autors).

T.: Mooslandl b. Gams, an *Solidago virgaurea*, Ugfl u. La, 30. 5. 43.

Vbr.: Bisher nur v. hier bekannt.

— (*Doralis*) *vaccinii* (CB.) [197].

T.: Selzthal, Moor b. Bahnhof, zahlr. an Sproßspitzen v. *Vaccinium uliginosum*, 8 ♀ u. La. gesammelt, 29. 7. 49; Pürgschachenmoor, an *Vaccinium uliginosum*, 21. 8. 42 (CB) u. 5. 7. 51 (F); Pichlermoor b. Frauenberg, im Hochmoor an einer Sproßspitze v. *Vaccinium vitis idaea*, v. *Myrmica spec.* besucht, 6. 9. 50 (Gu).

Vbr.: Niederlande; NW-Deutschland; Thüringen; Schweiz; Österreich.

O.: Lebt an *Vaccinium uliginosum*, selten *myrtillus* u. *vitis idaea*, *Andromeda polifolia*.

— (*Doralis*) *veratri* (Walk.) [206].

N.Va.: Mamauwiese b. Gutenstein, in Blütenstand v. *Veratrum album*, in geringer Zahl, 1. 8. 53 (dt. F, revid. HRL.).

K.: Dürre Fölz am Kaiserschild, an *Veratrum album*, in Anzahl Gfl, Ugfl u. La, 7. 7. 44.

T.: Geierbichel b. Admont.

Vbr.: Vogesen u. Lothringen; Schweiz; Steiermark; Nieder- u. Oberösterreich (Weis); Karpathen.

O.: Lebt an *Veratrum album* u. *viride*.

— (*Doralis*) *viburni* (Scop.) [202].

N.Va.: Steyrtal zw. Frauenstein u. Steyrdurchbruch, an *Viburnum opulus*, an d. Sproßenden v. Ameisen besucht, Blätter eingerollt, 24. 6. 49; Klausgraben nächst Klostertaler Gscheid b. Gutenstein, in Blattrollen an d. Triebspitzen v. *Viburnum opulus* in geringer Zahl, von *Serviformica fuscogagates* besucht, 1. 8. 53.

Ö.Vl.: Burgenland (CB).

Vbr.: Verbreitet.

O.: Lebt an *Viburnum opulus*, selten *lantana*; an d. jungen Zweigen, die Blätter eng einrollend.

Aphis (Doralis) xylostei (CB.) [203].

Orig. Diagnose: Neue europäische Blattlausarten. Naumburg 1950, 19 S. (Selbstverlag d. Autors).

T.: Johnsbachtal unweit Donnerwirt, an *Xylosteum vulgare*, in Anzahl Ugfl u. La, 12. 6. 43.

Vbr.: Bisher nur v. hier bekannt.

O.: Lebt an *Xylosteum vulgare*, die Biologie ist noch genauer zu erforschen.

Comaphis corniella (HRL.) [217].

N.Va.: An d. Straße v. Weißenbach nach St. Gallen, an *Cornus alba*, 21. 7. 44 (CB).

K.: Unt. Johnsbachtal u. Langgriesgraben, 18. 9. 50.

Vbr.: Verbreitet; in der Ebene u. im Gebirge.

O.: Hauptwirt ist *Cornus alba*, selten *sanguinea*. Sommerwirt ist *Epilobium angustifolium* (vgl. Börner 52).

Aphidula (s. str.) althaeae (Nevs.) [225].

Ö.Vl.: Burgenland (CB).

Vbr.: Verbreitet. Im mitteleurop. Raum bisher aus d. Burgenland, aus Württemberg, Leipzig u. v. Kyffhäuser bekannt.

O.: Lebt an *Althaea (officinalis, pallida, nudiflora)* blattunterseits, auch in d. Blütenständen. Die Blätter werden bei starkem Befall gewölbt.

— (*s. str.*) *despecta* (Walk.) [223].

Ö.Vl.: Burgenland (CB).

Vbr.: Verbreitet. Burgenland; Oberfranken; Thüringen; Aachen; ?Portugal.

O.: Lebt an *Epilobium parviflorum, palustre, selten montanum*. Aus Portugal v. *E. virgatum* gemeldet.

— (*s. str.*) *farinosa* (Gmel.) [218].

N.Va.: Redtenbachtal b. Ischl, an *Salix sp.* in Anzahl Gfl, Ugfl u. La, 2. 7. 44; Steyrtal zw. Frauenstein u. Steyrdurchbruch, an d. Triebspitzen u. blattunterseits an jungen Blättern v. *Salix grandifolia*, von *Myrmica sp.* besucht, 24. 6. 49; an d. Straße v. Weißenbach nach St. Gallen, an *Salix caprea* u. *cinerea*, 21. 7. 44 (CB).

K.: Eingang d. Wörschachklamm b. Wörschach, an *Salix grandifolia*, 14. 7. 44 (BF); Aufstieg v. Ardnung z. unt. Hollingeralm, an Jungtrieben v. *Salix grandifolia*, von Ameisen besucht, 24. 6. 49; Weißenbachgraben b. Gstatterboden an *Salix grandifolia*, 16. 7. 44 (BF); Aufstieg v. Gstatterboden z. Buchsteinhaus, an *Salix caprea* u. *grandifolia*, 17. 7. 44 (CB).

Z.: Gr. Sölketal zw. Gr. Sölk u. Stein a. Enns, an *Salix sp.*, Ugfl u. La, 26. 7. 44.

T.: Hall b. Admont, in d. Mühlau an *Salix glabra*, 19. 7. 44.

G.Bgl.: S-Hang d. Frauenkogels b. Gösting, an *Salix sp.*, Ugfl u. La, 26. 5. 48.

O.Va.: Ringkogel SO-Hang b. Hartberg, an Sproßspitzen u. blattunterseits an *Salix viminalis* u. an Sproßenden v. *Salix ?grandifolia*, v. *Myrmica sp.* besucht, 16. 6. 49.

Ö.Vl.: Burgenland (CB).

Vbr.: Im ganzen Gebiet, v. d. Ebene bis in subalpine Lagen.

O.: Lebt an Jungzweigen v. *Salix*-Arten.

Aphidula (*s. str.*) *grossulariae* (Kalt.) [220].

N.Va.: Hohe Wand (CB).

Z.: Göriachtal ob. Göriach, an *Ribes grossularia*, an d. Sproßspitzen u. obersten Blättern, diese einrollend, wurde v. *Formica rufa s. lat.* besucht, 20. 7. 49.
T.: Umg. Admont (CB); an d. Straße zw. Mauterndorf u. Moosham, an *Ribes grossularia*, Ugfl u. La, 19. 5. 47.

Ö.Vl.: Burgenland (CB).

Vbr.: Weit verbreitet u. oft schädlich.

Ö.: Lebt an *Ribes grossularia* (in allen Formen); im Frühjahr entstehen an d. Triebspitzen durch Einkrümmung d. Blattstiele Blattnester.

— (*s. str.*) *idaei* (d. G.) [227].

Gr.: Kaiserau, beim Gasthof Nagelschmiede an *Rubus idaeus*, La, keine Blattnester, 21. 8. 42.

Z.: Hohentauern, bei d. Fischteichen an *Rubus idaeus* in Blattrollen, 2. 9. 49; Gaißgraben b. Mautern, an *Rubus idaeus*, 23. 6. 49 (Ru).

T.: Wörschach (CB); Frauenberg u. Admont (CB).

Vbr.: Verbreitet. Ebene u. Gebirge bis in subalpine Lagen.

Ö.: Lebt an *Rubus idaeus*. Kolonien im Frühjahr in eng gepackten Blattnestern, auch in d. Blütenständen. Im Herbst frei blattunterseits.

— (*Medoralis*) *mammulata* (Gimingham u. HRL.) [233].

T.: Wörschach (CB); Wolfsbacher Moor b. Admont, im Moorreservat an Triebspitzen v. *Rhamnus* an d. Knospen, 22. 4. 49.

Ö.Vl.: Burgenland (CB).

Vbr.: England; Thüringen; Steiermark; Burgenland.

Ö.: Lebt an *Rhamnus cathartica*. Die Blätter werden im Frühjahr zu lockeren Nestern gerollt, später leben die Kolonien frei blattunterseits.

— (*s. str.*) *mordwilckiana* (Dobrowlj) [228].

T.: Wörschach (CB); Frauenberg u. Admont (CB).

Ö.Va.: Ringkogel SO-Hang b. Hartberg, an *Rubus spec.*, 16. 6. 49.

Ö.Vl.: Burgenland (CB).

Vbr.: Weit verbreitet.

Ö.: Lebt an *Rubus caesius* u. *sps.* (nicht *idaeus*), tritt wie *A. idaei* auf.

— (*s. str.*) *nasturtii* (Kalt.) [226].

Gr.: Kaiserau b. Admont, an Kartoffeln auf einem Versuchsfelde beim Schloß, 6. 9. 49 (Gu).

T.: Umg. Admont, an Kartoffeln im Spätsommer 49; Hall b. Admont, Äcker zw. Grieshof u. Ennsau, blattunterseits an Kartoffeln, 19. 8. 49; Krumau.

Ö.Vl.: Burgenland (CB).

Vbr.: Überall verbreitet.

Ö.: Hauptwirt ist *Rhamnus (cathartica, alnifolia)*, wo die Blätter im Frühjahr eingerollt werden. Die Virginogenien leben polyphag an Kräutern, von denen solche an feuchten Standorten bevorzugt werden (vgl. Börner 52).

— (*Medoralis*) *pomi* (Deg.) [231].

N.Va.: Straße v. Weißenbach nach St. Gallen, an Apfel, 21. 7. 44 (CB); Mooslandl b. Gams, an Apfel in Anzahl Ugfl u. La, 30. 5. 43; Neukogl b. Pernitz, nordw. ziehender Graben, an *Crataegus*-Blättern, 26. 7. 53 (dt. HRL.).

T.: Frauenberg (CB); Hall b. Admont, 1 ♀, 11. 10. 46; ebenda, an einem Apfelbaum nächst Eblingbrücke der Wenger Straße, in nach unten gerollten Blattgallen, 15. 5. 49; Johnsbachtal, an Apfel, Ugfl u. La, 12. 6. 43.

Ö.Vl.: Burgenland (CB).

Vbr.: Überall verbreitet u. häufig.

Ö.: Lebt polyphag an Pomoideen; u. a. *Crataegus (oxycantha, monogyna, tomentosa)*, *Mespilus (germanica)*, *Sorbus (aucuparia u. aria)*, *Malus (pumila, silvestris u. a.)*, *Pirus (communis)*, *Chaenomeles (japonica, maulei)*, *Cotoneaster (vulgaris u. a.)*, selten *Spirea (vonhoutei)*, *Rosa (sp.)*. Im Frühjahr werden die Blätter ohne Verfärbung eingerollt.

Aphidula (s. str.) praeterita (Walk.) [222].

N.Va.: Aufstieg v. Steyrling auf die Kremsmauer, 25. 6. 49; an der Straße v. Weißenbach nach St. Gallen, an *Epilobium ? parviflorum*, 21. 7. 44 (CB).

K.: Aufstieg v. Aflenz auf d. Bürgeralpe, im Wald an *Epilobium ? montanum*, kl. Kolonie an einem Blütenstand, 6. 7. 50.

T.: Pürgg, unterhalb d. Haltestelle an *Epilobium montanum*, 19. 7. 44 (BF); Mühlau b. Admont, an *Epilobium montanum*, 19. 7. 44 (CB); Hall b. Admont.

Ö.VI.: Umg. Graz (CB).

Vbr.: Weit verbreitet u. häufig.

Ö.: Lebt an Triebenden, Blättern u. Blütenständen v. *Epilobium montanum*, starke Rollung d. befallenen Teile verursachend.

— (*s. str.*) *proffti* (CB.) [230].

Orig.Diagnose: Veröff. Dtsch. Kolonial- u. Überseemus. 3, 1942, 259—266 u. 273—276.

Ö.VI.: Burgenland (CB).

Vbr.: Burgenland; Thüringen.

Ö.: Lebt an *Agrimonia odorata*, wohl auch *eupatorium*. Im Frühjahr werden die grundst. Blätter locker eingewölbt bis eingerollt, die Kolonien später in den Blütenständen u. frei blattunterseits.

— (*s. str.*) *schneideri* (CB.) [221].

N.Va.: Straße v. Weißenbach nach St. Gallen, Nester an *Ribes rubrum*, 21. 7. 44 (CB).

T.: Admont.

Ö.VI.: Burgenland (CB).

Vbr.: Überall häufig.

Ö.: Lebt vornehmlich an *Ribes rubrum*, auch an *alpinum*, *nigrum* (in Anlagen noch *sanguineum*).

— (*s. str.*) *ulmariae* (Schrk.) [229].

T.: Wörschach; Pürgschachenmoor O-Rand, an *Ulmaria palustris*, 21. 8. 42 (BF); Hall b. Admont, Wiesen u. Sumpfrand s. Grieshof, in Blattrollen u. an Blütenständen v. *Ulmaria palustris*, in Anzahl Ugfl u. La, 6. 6. 48.

Vbr.: Verbreitet. Auch in Oberösterreich nachgewiesen (Weis).

Ö.: Lebt an *Ulmaria palustris* in Nestern der grundst. Blätter, zeitweilig auch höher steigend, auch in d. Blütenständen.

— (*s. str.*) *umbrella* (CB.) [224].

Ö.VI.: Burgenland (CB).

Vbr.: Weit verbreitet.

Ö.: Lebt an *Malva neglecta*, *rotundifolia*, seltener *silvestris*, *maluca*; junge Blätter werden schirmförmig eingerollt.

— (*s. str.*) *urticata* (F.) [219].

N.Va.: Umg. Steyrling, an *Urtica dioica*, Blätter nach unten eingerollt, 25. 6. 49; Straße v. Weißenbach nach St. Gallen, an *Urtica dioica*, 21. 7. 44 (CB); Frankenfels, in dem nach Wies führenden Graben, an *Urtica dioica* v. *Lasius sp.* besucht, 12. 5. 49.

Gr.: Eisenerz, an *Urtica dioica*, 27. 7. 43 (CB).

T.: Weg v. Wörschach z. Wörschachklamm, an *Urtica dioica*, 14. 7. 44 (BF);

- Straße v. Admont nach Frauenberg, an *Urtica dioica*, in Anzahl Ugfl u. La, 25. 6. 44.
 Gl.: An d. Straße v. St. Stefan in d. Lobming, an Sproßspitzen v. *Urtica dioica* u. am Stamm weit abwärts, v. *Lasius niger* besucht, 26. 5. 49.
 Ö.Vl.: Stainz u. Burgenland (CB).
 Vbr.: Überall verbreitet.
 Ö.: Lebt an *Urtica dioica*, an Triebenden u. Blättern, die Triebe stauchend, die Blätter schwach wölbend.
- Pergandeida (Doralida) comosa* (CB) [251].
 Orig.Diagnose: Neue europ. Blattlausarten. Naumburg 1950, 19 S. (Selbstverlag d. Autors).
 T.: Trieben, an *Melilotus albus*, Gfl, Ugfl u. La, 18. 8. 43 u. 24. 8. 44.
 G.Bgl.: Peggauer Wand, 19. 6. 47.
 Ö.Vl.: Burgenland (CB).
 Vbr.: Bisher aus Thüringen, Burgenland u. Steiermark bekannt.
 Ö.: Lebt an *Melilotus albus* u. *Lathyrus pratensis*.
- (*Doralida*) *coronillae* (Ferr.) [245].
 G.Bgl.: Peggauer Wand.
 Vbr.: Italien; Steiermark; Naumburg a. S.
 Ö.: Lebt an *Coronilla varia* am Stengelgrund u. ob. Teil d. Wurzelstockes; nach Ferrari an *Coronilla pusilla*.
- (*s. str.*) *cracca* (L.) [240].
 N.Va.: Redtenbachtal b. Ischl, an *Vicia cracca*, Gfl, Ugfl u. La, in Anzahl, 2. 7. 44.
 G.Bgl.: Mixnitz, am Weg z. Bärenschützklamm nahe dem Ort, an Sproßspitzen v. *Vicia cracca*, v. Ameisen besucht, Gfl, Ugfl u. La, 28. 6. 50.
 Ö.Vl.: Búrgenland (CB).
 Vbr.: In der Ebene u. im Gebirge verbreitet.
 Ö.: Lebt an *Vicia tenuifolia*, *cracca*, *cassubicum*, *villosa*, angeblich auch *lutea*; an d. Triebspitzen, diese stauchend.
- (*Doralida*) *craccivora* (Koch) [250].
 T.: Trieben, an *Melilotus albus*, Gfl, Ugfl u. La, 24. 8. 44; Bruck a. M., SW-Hang ö Bahnhof, an *Onobrychis sativa*, Gfl, Ugfl u. La, 27. 5. 48.
 Ö.Vl.: Bei Stainz, Klöch u. im Burgenland (CB).
 Vbr.: Verbreitet. Auch bei Heiligenblut (CB).
 Ö.: Lebt an *Vicia sepium* u. *cracca*, an *Onobrychis sativa*, *Melilotus albus*, *Lotus corniculatus*, *Medicago lupulina*, *sativa*, *Trifolium pratense*, *Caragana arborescens*. Im Frühjahr an d. Trieben, später vornehmlich in Bodennähe.
- (*s. str.*) *esulae* (CB.) [242 a].
 Orig.Diagnose: Neue Blattläuse aus Mitteleuropa. Naumburg 1940, 4 S. (Selbstverlag d. Autors).
 Ö.Vl.: Burgenland (CB).
 Vbr.: Bisher nur aus dem Burgenland (CB) und d. oberen Mölltal in Oberkärnten (BF) bekannt.
 Ö.: Lebt an *Euphorbia (esula* u. *cyparissias)*.
- (*s. str.*) *euphorbiae* (Kalt.) [242].
 K.: Dürre Fölz am Kaiserschild, an *Euphorbia austriaca* 1 Gfl, 7. 7. 44.
 Ö.Vl.: Burgenland (CB).
 Vbr.: Verbreitet.
 Ö.: Lebt gewöhnlich an *Euphorbia cyparissias*; an oberen Stengelteilen zw. d. Blättern, auch im Blütenstand.

Pergandeida (Doralida) klimeschi (CB.) [246].

Orig. Diagnose: Neue europäische Blattlausarten. Naumburg 1950, 19 S. (Selbstverlag des Autors).

Vbr.: Bisher nur aus d. oberen Mölltal unt. Heiligenblut bekannt, aber wohl im Ostalpengebiet weiter verbreitet.

Ö.: Wurde an *Anthyllis vulneraria* gesammelt.

— (*Doralida*) *loti* (Kalt.) [248].

N.Va.: Steyrtal zw. Frauenstein u. Steyrdurchbruch, an Sproßenden v. *Coronilla emerus*, 24. 6. 49.

T.: Trieben, an *Melilotus albus*, 18. 8. 43.

Ö.Va.: Ringkogel SO-Hang b. Hartberg, 16. 6. 49.

Ö.Vl.: Nestelberg; Stainz u. Neusiedl a. See (CB).

Vbr.: NW-Deutschland; ostfries. Inseln; Thüringen; Oberfranken; Oberösterreich; Steiermark; Neusiedlerseegebiet.

Ö.: Lebt an *Lotus corniculatus*, *Anthyllis vulneraria*, *Medicago falcata*, *sativa*, *Melilotus albus*; im Frühjahr an d. Trieben, später am Stengelgrunde.

— (*Doralida*) *medicaginis* (Koch) [244].

N.Va.: Hohe Mandling, S-Hang, Felsenheide, an *Medicago falcata*, 1 Ugfl, 23. 7. 53 (dt. HRL.).

T.: An d. Straße v. Frauenberg nach Admont (CB); Wolfsgraben b. Trieben, an *Anthyllis vulneraria*, 18. 8. 43.

Vbr.: Bisher aus Thüringen, Mittelfranken, Steiermark, Niederösterreich u. d. Neusiedlerseegebiete bekannt.

Ö.: Lebt an *Melilotus officinalis*, *Medicago falcata*, *sativa*; im Frühjahr u. Frühsommer an d. Trieben u. Blütenständen, später am Stengelgrunde.

— (*Doralida*) *robiniae* (Macch.) [249].

N.Vl.: Von J. Weis in Oberösterreich gesammelt.

Ö.Vl.: Bei Neusiedl a. See u. im S-Burgenland (CB).

Vbr.: Im Gebiete nur als Fluggast aus d. Süden auftretend. In M.-Europa bisher in Mainz, Thüringen, Berlin, Erlangen, Oberösterreich u. d. Burgenland gefunden.

Ö.: Lebt in M.-Europa vorwiegend an *Robinia pseudacacia* ab Ende Mai bis Juli (vgl. Börner 52).

— (*Doralida*) *rufula* (Walk.) [252].

Ö.Vl.: Neusiedl a. See u. Burgenland (CB).

Vbr.: Aus England u. Burgenland bekannt.

Ö.: Lebt an *Salsola kali* u. *Kochia scoparia*, a. d. Trieben u. am Stengelgrunde.

— (*Doralida*) *salviae* (Walk.) [253].

N.Va.: Steyrtal, Trockenwiese an steilem S-Hang ö Frauenstein; an *Salvia pratensis* am Stamm, fast durchwegs parasitiert, von *Lasius niger* besucht, 13. 6. 48.

Ö.Vl.: Burgenland (CB).

Vbr.: Verbreitet, auch bei Silz im Oberinntal (F); im Gebiete aber sicher nicht überall, da die Futterpflanze in großen Teilen d. Alpeninneren, so im mittl. Ennstal u. seinen Seitentälern fehlt.

Ö.: Lebt an *Salvia pratensis*; im Frühjahr an d. Stengeln (auch Blättern), später am Stengelgrunde u. Jungsprossen.

— (*Doralida*) *scaliai* (d. Gu.) [247].

Z.: Oberzeiring, Trockenrasen an d. Straßenböschung ö d. Ortes, an d. Basis d. Blätter v. *Trifolium pratense*, v. *Myrmica* sp. besucht u. mit Erde überbaut, 8. 7. 49.

T.: Aigen i. Ennstal, einige Gfl, Ugfl u. La; Umg. Admont, Juli 49.

Ö.Vl.: Nestelberg i. Sausal, La.

Vbr.: Bisher aus Italien, Steiermark u. Naumburg bekannt.

Ö.: Lebt an *Trifolium pratense*; am Stengelgrund, im Frühjahr vorübergehend auch an oberen Blattachsen.

Pergandeida (s. str.) zweigelti (CB.) [239].

Orig. Diagnose: Neue Blattläuse aus Mitteleuropa. Naumburg 1940, 4 S. (Selbstverlag d. Autors).

Ö.Va.: Ringkogel SO-Hang b. Hartberg, in Föhrenwald an d. oberen Sproßteilen v. *Cytisus capitatus*, 16. 6. 49.

Ö.Vl.: Burgenland (CB).

Vbr.: Bisher nur aus der O-Steiermark u. d. Burgenland bekannt.

Ö.: Lebt an *Cytisus capitatus* an d. jungen Trieben u. Früchten.

Cerosipha (s. str.) affinis (d. Gu.) [266].

K.: Speikboden zw. Kalbling u. Sparafeld, 2100 m, 1 Gfl zugeflogen, 23. 9. 40.

Ö.Vl.: Burgenland (CB).

Vbr.: Italien; Österreich (auch bei Obdach, lg. CB); Oberfranken; Thüringen.

Ö.: Lebt an *Mentha silvestris* u. *viridis*; die Blätter locker einrollend, auch am saftigen Stengel.

— (*s. str.*) *alchemillae* (CB.) [292].

Orig. Diagnose: Neue europäische Blattlausarten. Naumburg 1940, 4 S. (Selbstverlag d. Autors).

K.: Gr. Pyrgas, am W-Hang an *Alchemilla sp.*, in Anzahl Ugfl u. La, 13. 8. 44.

Ö.Vl.: Graz, botanischer Garten (CB).

Vbr.: Bisher nur aus Steiermark u. Thüringen bekannt.

Ö.: Lebt an *Alchemilla (vulgaris, glaberrima)*, blattunterseits, auch an Blattstielen, vorübergehend auch in d. Blütenständen.

— (*s. str.*) *beccabungae* (Koch) [280].

T.: Ufer d. Scheibelteiches ö Admont, von d. Vegetation gestreift, 25. 7. 49.

G.Bgl.: Bärenschtzklamm b. Mixnitz, im Vorgelände d. Klamm, 28. 6. 50.

Vbr.: Bisher aus Thüringen, Prov. Sachsen, Oberfranken, Lothringen, Steiermark u. Oberösterreich (Weis) bekannt.

Ö.: Hauptwirt ist *Rhamnus frangula*; lebt hier im Frühjahr an Blättern u. Triebspitzen, Triebe stauchend, Blätter schwach wölbend, im Herbst frei blattunterseits. Virginogenien an *Veronica beccabunga (chamaedrys, teucrium)*, *Lamium (album, purpureum)*, *Galeopsis (ladanum, tetrahit)*, an d. Triebspitzen u. blattunterseits, auf *Galeopsis* in Blattnestern.

— (*s. str.*) *brunellae* (Schout.) [270].

Gr.: Weg v. Vorderradmer üb. Hinterradmer z. Kammerlalm am Zeyritz-kampl, 4 Gfl, 2 Ugfl, 18. 6. 46.

Ö.Vl.: Burgenland (CB).

Vbr.: Bisher aus Belgien, Thüringen, Steiermark u. Burgenland bekannt.

Ö.: Lebt an *Brunella vulgaris*; Blätter werden locker abwärts gewölbt, Kolonien auch am saftigen Stengel.

— (*Uraphis*) *bupleuri* (CB.) [261].

G.Bgl.: Gschwendt b. Frohnleiten, an *Bupleurum falcatum*, Ugfl u. La, 23. 5. 48.

Vbr.: Thüringen; Franken; Lothringen; Steiermark.

Ö.: Lebt an *Bupleurum falcatum*, an d. jungen Sprossen u. Blütenständen.

Cerosipha (s. str.) calaminthae (CB.) [272].

Orig.Diagnose: Mitt. Thür. bot. Ges. Beih. 3, 1952, p. 222.

G.Bgl.: Gösting b. Graz an *Calamintha officinalis* (CB).

Vbr.: S-Deutschland, Steiermark, Italien.

O.: Lebt an *Calamintha officinalis*; unter locker gerollten Blättern, auch im Blütenstand.

— (*s. str.*) *chloris* (Koch) [289].

N.Va.: Aufstieg v. Steyrling auf d. Kremsmauer, 25. 6. 49.

O.Vl.: Nestelberg im Sausal; Burgenland (CB).

Vbr.: Aus Franken, Thüringen, Lothringen, Schweiz, Österreich, Siebenbürgen u. Italien bekannt.

O.: Lebt an *Hypericum (perforatum, hyssopifolium)*, im Frühjahr an den jungen Stengeln, später an d. jungen Sprossen am Stengelgrunde.

— (*s. str.*) *cirsii-oleracei* (CB.).

G.Bgl.: Umg. Graz u. Weizklamm (CB).

O.Vl.: Burgenland (CB).

Vbr.: Gebietsweise häufig: Württemberg, Schweiz, Müncheberg, Mark, Burgenland.

O.: Lebt an *Cirsium (oleraceum, pannonicum)*; in d. grundständigen, nach oben eingerollten Blättern.

— (*s. str.*) *clinopodii* (Pass.) [273].

N.Va.: Oberlaussa, Holzgraben, an *Clinopodium vulgare*, einige Ugfl u. La, 20. 6. 43.

T.: Mühlau b. Admont, Rollgallen an *Clinopodium vulgare*, 19. 7. 44 (CB); Hall b. Admont (CB).

G.Bgl.: Gösting b. Graz (CB).

Vbr.: Thüringen, Steiermark, Italien.

O.: Lebt an *Clinopodium vulgare* unter locker gerollten Blättern u. im Blütenstand.

— (*s. str.*) *confusa* (Walk.) [299].

N.Va.: Steyrtal zw. Frauenstein u. Steyrdurchbruch, an Sprobachse v. *Knautia arvensis*, 24. 6. 49.

K.: Aufstieg v. Gstatterboden z. Buchsteinhaus, an *Knautia silvatica*, 16. bis 17. 7. 44 (CB).

Gr.: Kaiserau, Sauerwiese w d. Schlosses, in Anzahl Ugfl u. La, 25. 8. 42.

T.: Umg. Mooshamer Moor, an *Knautia sp.*, 6 Ugfl u. La, 20. 5. 47.

O.Va.: Ringkogel SO-Hang b. Hartberg, an *Knautia sp.*, eine großenteils parasitäre Kolonie, 16. 6. 49.

Vbr.: Im ganzen Gebiete bis in subalpine Lagen.

O.: Lebt an *Knautia arvensis* u. *silvatica*, sowie *Dipsacus silvester*; im Frühjahr an d. Stengeln u. Blütenköpfen, später am Stengelgrunde u. unter d. Rosettenblättern.

— (*s. str.*) *epilobiina* (Walk.) [281].

K.: Aufstieg v. Aflenz auf d. Bürgeralpe, an *Epilobium sp.*, 6. 7. 50.

T.: Moor b. Bahnhof Selzthal, massenhaft an Blütenständen v. *Epilobium angustifolium*, Ugfl u. La, 3. 7. 47; Wolfsbacher Moor b. Admont, 29. 6. 44.

G.Bgl.: Peggauer Wand, an *Epilobium angustifolium*, in Anzahl Ugfl u. La, 19. 6. 47.

Vbr.: England; N- u. M.-Deutschland; Steiermark; Oberösterreich (Weis).

O.: Hauptwirt ist *Rhamnus frangula*; im Frühjahr an Blättern u. Triebspitzen, erstere locker wölbend, letztere stauchend, im Herbst frei blatt-

unterseits. Virginogenien an *Epilobium angustifolium*, in Gärten auch an *Godetia (amoena, elegans)*, blattunterseits u. an saftigen Trieben.

Cerosiphia (s. str.) frangulae (Kalt.) [279].

K.: Aufstieg v. Gstatterboden z. Buchsteinhaus, auf *Eupatorium cannabinum* 2 ansehnliche Kolonien, 16.—17. 7. 44 (CB).

T.: Selzthal, Moor b. Bahnhof, an *Rhamnus frangula*, Ugfl u. La, 18. 5. 47; Pürgschachenmoor, 19. 6. 45; ebenda, an *Rhamnus frangula*, Ugfl u. La, 25. 6. 43; Weg v. Admont z. Schwarzenbachgraben b. Hall, 19. 8. 44; Johnsbachufer nächst Brücke d. Gesäusestraße, 16. 7. 49.

G.Bgl.: Peggauer Wand, an *Möhringia malii*, 1 Gfl, Ugfl u. La, 23. 5. 48;

S-Hang d. Frauenkogels b. Gösting, an *Eupatorium cannabinum*, 26. 9. 50.

Ö.Vl.: Donauau b. Mühlleiten, 10. 51; Fuchsenbigl b. Wien, Leiser Berge u. nördl. Waldviertel (Schreier 53).

Vbr.: Bisher mit Sicherheit in NW-Deutschland, Oberfranken, Steiermark, Niederösterreich u. Burgenland nachgewiesen.

Ö.: Hauptwirt ist *Rhamnus frangula*, Nebenwirt *Eupatorium cannabinum*, ob auch *Möhringia malii*?

— (*Uraphis galii scabri* (Schrk.) [260].

G.Bgl.: Umg. v. Graz (CB).

Ö.Va.: Ringkogel SO-Hang b. Hartberg, an *Galium mollugo* u. *aparine*, ausschließlich an d. Sproßspitzen, 16. 6. 49.

Vbr.: Verbreitet, im Gebiete aber bisher nur im Alpenrandgebiet nachgewiesen.

Ö.: Polyphag an *Galium* u. *Asperula* (vgl. Börner 52). Lebt an d. jungen Sprossen u. in d. Blütenständen.

— (*Uraphis genistae* (Scop.) [256].

N.Va.: Steyrtal zw. Frauenstein u. Steyrdurchbruch, entlang d. Steyrtalbahn massenhaft an Blütenständen v. *Genista tinctoria*, v. *Lasius sp.* besucht, 24. 6. 49.

G.Bgl.: Bärenschützklamm b. Mixnitz, vor d. Klamm, 1 Gfl u. La, 18. 6. 47; Gschwendt b. Frohnleiten, La, 23. 5. 48; Wald zw. Weiz u. Haselbach, an d. Sproßspitzen v. *Genista tinctoria*, 2 Ugfl u. La, 24. 5. 48.

Ö.Vl.: Graz (CB).

Vbr.: Im Gebiet mit d. Futterpflanzen nur in wärmeren Lagen, sonst weit verbreitet.

Ö.: Lebt an *Genista tinctoria*; an jungen Zweigen u. Früchten.

— (*s. str.*) *helianthemi thermophila* (CB.) [288].

Orig. Diagnose: Neue europäische Blattlausarten. Naumburg 1950, 19 S. (Selbstverlag d. Autors).

Ö.Va.: Bad Fischau, an *Helianthemum canum* (CB).

Vbr.: Bisher nur von hier bekannt, die *f. typ.* kommt in Italien, in d. Schweiz u. in d. Wäldern am Mittelrhein vor.

— (*s. str.*) *hieracii* (Schrk.) [302].

Ö.Vl.: Stainz u. Burgenland (CB).

Vbr.: Mittelrheingebiet, Thüringen, Oberfranken, Steiermark, Burgenland.

Ö.: Lebt an *Hieracium (sabaudum, selten silvaticum)*; im Frühjahr die Blätter abwärts einrollend, später an grundständigen Jungsprossen.

— (*s. str.*) *montanicola* (HRL.) [291].

G.Bgl.: Gschwendt b. Frohnleiten, am Gipfel an d. untersten Blättern v. *Pulsatilla halleri ssp. stiriaca*, meist blattunterseits, v. *Lasius niger* mit Erde überbaut, 23. 5. 48.

Vbr.: Schweiz; Steiermark. War vordem nur aus der Schweiz (Zeneggen) bekannt gewesen.

Ö.: Lebt an *Pulsatilla montana* u. *P. halleri* ssp. *stiriaca*, wohl auch noch an anderen *Pulsatilla*-Arten.

Cerosipha (s. str.) *origani* (Pass.) [271].

N.VI.: Herzogenburg (CB).

N.Va.: Steyrdurchbruch ö Frauenstein, an *Origanum vulgare*, die Blätter nach abwärts rollend, 24. 6. 49.

K.: Pürgg, an den sw-exponierten Felsen oberhalb d. Bahnhofstetelle an *Origanum vulgare*, 29. 7. 43 (CB).

Gr.: Erzberg, beim Seilaufzug im Tagbau, Blattrollen an *Origanum vulgare*, 27. 7. 43 (BF).

T.: Gstatterboden (CB); an d. Straße v. Mauterndorf nach Moosham, an *Origanum vulgare*, Ugfl u. La, 19. 5. 47.

Ö.VI.: Wiener Neustadt (CB).

Vbr.: Verbreitet.

Ö.: Lebt an *Origanum vulgare*; im Frühjahr enge Blattrollung bewirkend, im Sommer u. Herbst an Jungsprossen am Boden.

— (s. str.) *pilosellae* (CB.) [306].

G.Bgl.: Hochlantsch S-Hang, am Weg v. „Guten Hirten“ zur Teichalpe, 28. 6. 50.

Ö.VI.: Güssing im Burgenland (CB).

Vbr.: Verbreitet. Bei Naumburg, in Steiermark u. im Burgenland gesammelt.

Ö.: Lebt an *Hieracium (pilosella, aurantiacum)* am Stengelgrund u. an Ausläufern.

— (s. str.) *polygonata* (Nevs.) [307].

Ö.VI.: Wien (CB); Stainz u. Silberberg (CB); Burgenland (CB).

Vbr.: Verbreitet, Thüringen, S-Tirol, östl. Österreich, Rumänien, W-Asien.

Ö.: Lebt an *Polygonum aviculare*, in W-Asien auch *P. argyrocoleum* u. *equisetifolium*; mit Vorliebe an d. Blattachseln.

— (s. str.) *schilderi* (CB.) [298].

Orig. Diagnose: Neue Blattläuse aus Mitteleuropa. Naumburg 1940, 4 S. (Selbstverlag d. Autors).

Ö.VI.: Burgenland.

Vbr.: Aus Thüringen u. d. Burgenland bekannt.

Ö.: Lebt an *Peucedanum cervaria*; im Frühjahr an d. saftigen Stengeln u. in d. mittleren, später vornehmlich in d. grundständigen Blattscheiden.

— (s. str.) *sedi* (Kalt.) [284].

G.Bgl.: Peggauer Wand, an *Sedum maximum*, Gfl, Ugfl u. La, 19. 6. 47; Thal b. Gösting, an *Sedum maximum*, 9. 5. 50; ebenda, an *Sedum roseum*, von *Formica gagates* besucht, 26. 9. 50.

Ö.Va.: Ringkogel SO-Hang b. Hartberg, blattunterseits an *Sedum maximum*,

16. 6. 49.

Vbr.: Verbreitet. Wurde auch b. Heiligenblut nachgewiesen.

Ö.: Lebt an *Sedum*-Arten (*S. spurium, album, reflexum, maximum*); an Blättern, Triebspitzen u. Blüten.

Cerosipha (s. str.) *symphyti* (Schrk.) [265].

T.: Umg. Scheibelteich ö Admont, 25. 7. 49.

Ö.VI.: Auch im Burgenland (CB).

Vbr.: Aus Thüringen, Oberfranken, Österreich u. Italien bekannt.

Ö.: Lebt an d. Triebenden, Blütenständen u. blattunterseits an *Symphytum officinale*.

Cerosipha (Uraphis) thalictri (Koch) [255].

N.Va.: Am Weg v. Gams in die Noth, an *Thalictrum minus*, Ugfl u. La, 30. 5. 43.

T.: Umg. Admont; Gesäuse zw. Hartelsgraben u. Hieflau, Ugfl u. La, in Anzahl, 2. 7. 46.

G.Bgl.: Hochlantsch S-Seite, Weg v. Guten Hirten z. Teichalpe, 28. 6. 50; Weizklamm (CB).

Ö.Vl.: Graz u. Burgenland (CB).

Vbr.: In M.-Europa verbreitet, in der Ebene u. im Gebirge.

Ö.: Lebt an *Thalictrum aquilegifolium* u. *Th. minus*, andere Arten der Gattung werden nicht besiedelt.

— (*s. str.*) *tormentillae* (Pass.) [293].

T.: Moor b. Bahnhof Selzthal, an *Potentilla tormentilla*, 1 Gfl, wenige Ugfl, La, 18. 5. 47; Wörthwiese ö Admont, an *Potentilla tormentilla*, 5 Ugfl u. La, 29. 5. 47.

Vbr.: England; NW-Deutschland; Steiermark; S-Tirol; Italien.

Ö.: Lebt an *Potentilla tormentilla*, *P. reptans* u. *Comarum palustre*.

— (*s. str.*) *verticillatae* (CB.) [277].

Orig. Diagnose: Neue Blattläuse aus Mitteleuropa. Naumburg 1940, 4 S. (Selbstverlag d. Autors).

K.: SW-Hang b. Bahnhofstette Pürgg, an *Salvia verticillata*, von Ameisen besucht, 29. 7. 43 (BF).

G.Bgl.: Gösting b. Graz (CB).

Ö.Vl.: Wiener Neustadt (CB).

Vbr.: Bisher nur v. Naumburg u. aus Österreich bekannt.

Ö.: Lebt unterseits a. d. bodennahen Blättern u. an jungen Sprossen v. *Salvia verticillata*.

— (*s. str.*) *wartenbergi* (CB.) [303].

Orig. Diagnose: Mitt. Thür. bot. Ges. Beih. 3, 1952, S. 247.

G.Bgl.: Plabutsch b. Graz (CB).

Vbr.: Bisher nur von hier bekannt.

Ö.: Lebt an *Carduus defloratus ssp. glaucus* in Blattrollen der grundständigen Blätter.

Toxopterina (Tuberculaphis) acanthoidis (CB.) [321].

Orig. Diagnose: Neue Blattläuse aus Mitteleuropa. Naumburg 1940, 4 S. (Selbstverlag d. Autors) (als *Cerosipha acanthoides*).

Ö.Vl.: Stainz (CB); Wien (CB).

Vbr.: Niederlande (?); Thüringen; Naumburg; Österreich.

Ö.: Lebt an d. grundständigen Blättern v. *Carduus acanthoides*.

— (*Tuberculaphis*) *gentianae* (CB.) [318].

Orig. Diagnose: Neue mitteleuropäische Blattläuse. Naumburg 1940 (Selbstverlag d. Autors) (als *Doralina gentianae*).

Ö.Vl.: Stainz (CB).

Vbr.: Bisher nur von hier und aus der Umg. v. Mannheim bekannt.

Ö.: Lebt am Grunde d. Rosettenblätter von *Gentiana cruciata*.

— (*Tuberculaphis*) *grosmannae* (CB.) [312].

Orig. Diagn.: Mitt. Thür. bot. Ges. Beih. 3, 1952, S. 247.

Ö.Vl.: Heiligenbrunn i. Burgenland (CB).

Vbr.: Bisher nur von hier bekannt.

Ö.: Lebt im Sommer am saftigen Doldenschaf u. in d. ob. Scheiden v. *Peucedanum oreoselinum*.

- Toxopteryna (Tuberculaphis) lambersi* (CB.) [311]
 Orig. Diagnose: Neue mitteleuropäische Blattläuse. Naumburg 1940 (Selbstverlag d. Autors) (als *Doralina lambersi*).
 Ö.Vl.: Burgenland (CB).
 Vbr.: M.-Deutschland; Schweiz; Burgenland.
 Ö.: Lebt am Stengelgrund u. in d. Blattscheiden v. *Daucus carota*.
- (*Tuberculaphis*) *longirostris* (CB.) [317]
 Orig. Diagn.: Neue europäische Blattlausarten, Naumburg 1950 (Selbstverlag d. Autors) (als *Cerosipha longirostris*).
 Ö.Vl.: Am Neusiedlersee in der Strandzone an *Plantago maritima* am Grunde der Rosettenblätter.
 Vbr.: Bisher nur von hier bekannt.
- (*Tuberculaphis*) *plantaginis* (Götze) [316]
 G.Bgl.: Hochlantsch S-Hang, am Weg v. Guten Hirten z. Teichalpe, 28. 6. 50.
 Ö.Vl.: Burgenland (CB).
 Vbr.: Weit verbreitet, auch im Mölltal zw. Sebriach u. Flattach an *Plantago media*.
 Ö.: Lebt an *Plantago media* u. *lanceolata*; an den grundständigen Blättern, im Frühjahr (selten noch im Frühsommer) auch an Traubenstielen u. zwischen Blüten.
- (*Tuberculaphis*) *sanguisorbae* (Schrk.) [310]
 Ö.Vl.: Burgenland (CB).
 Vbr.: Elsaß; Fränk. Jura; Burgenland.
 Ö.: Lebt an *Sanguisorba officinalis*, an d. unt. Stengelteilen u. Blattstielen.
- (*Tuberculaphis*) *selini* (CB.) [314]
 Orig. Diagnose: Neue mitteleuropäische Blattläuse. Naumburg 1940, 4 S. (Selbstverlag d. Autors) (als *Doralina selini*).
 Vbr.: Bisher nur von Stainz in W-Steiermark bekannt (CB).
 Ö.: Lebt am Stengelgrund von *Selinum carvifolium*.
- (*Tuberculaphis*) *subnitida* (CB.) [313]
 Orig. Diagn.: Neue mitteleuropäische Blattlausarten, Naumburg 1940 (Selbstverlag d. Autors) (als *Doralina subnitida*).
 Ö.Vl.: Graz u. Burgenland (CB).
 Vbr.: Bisher nur v. hier u. aus dem Glocknergebiet i. d. Hohen Tauern bekannt.
 Ö.: Lebt an *Pimpinella saxifraga*, im Sommer an d. saftigen Stengeln.
- (*Tuberculaphis*) *taraxacicola* (CB.) [323]
 Orig. Diagn.: Neue mitteleuropäische Blattläuse, Naumburg 1940, 4 S. (Selbstverlag d. Autors) (als *Doralina taraxacicola*).
 T.: Aigen i. Ennstal, an *Taraxacum officinale*, 1 Ugfl u. La, 14. 6. 47.
 Ö.Vl.: Stainz u. Burgenland (CB).
 Vbr.: Rheinland; Thüringen; Steiermark; Burgenland.
 Ö.: Lebt am Grunde der Rosettenblätter v. *Taraxacum*-Arten.
- (*s. str.*) *vandergooti* (CB.) [325]
 Ö.Vl.: Niederlande; Rheinland; Thüringen; Burgenland.
 Ö.: Lebt an *Tanacetum vulgare*, *Chrysanthemum chamomilla*, *Chr. leucanthemum* u. *maximum*, *Anthemis cotula*, *Achillea millefolium* u. *nobilis*, am Wurzelstock u. Ausläufern, auch an flach gelegenen Wurzeln.
- (*Tuberculaphis*) *violae* (Schout.) [320].
 T.: Pichler Moor bei Frauenberg, an Rhizomen v. *Viola palustris*, 1 totes ♀ u. Wintererier, 5. 11. 43 (CB).

Vbr.: Belgien; Naumburg; Steiermark.

Ö.: Lebt an d. Rhizomen u. Grundrosetten v. *Viola odorata* u. *palustris*.

Toxoptera (Tubercalaphis) wellensteini (CB.) [319].

Orig.Diagnose: Neue europäische Blattlausarten. Naumburg 1950, 19 S. (Selbstverlag d. Autors) (als *Doralina wellensteini*).

T.: Puxberg b. Teuffenbach, S-Hang, an *Verbascum nigrum*, Ugfl u. La, in Anzahl, 21. 5. 47.

G.Bgl.: Gschwendt b. Frohnleiten, an *Verbascum spec.*, Ugfl u. La, 23. 5. 48.

Vbr.: S-Frankreich; Steiermark.

Ö.: Lebt an d. Unterseite d. grundst. Blätter v. *Verbascum nigrum*.

Cryptosiphon artemisiae Bckt. [331].

G.Bgl.: Gösting b. Graz (CB).

Vbr.: Weit verbreitet.

Ö.: Lebt an *Artemisia vulgaris*; in rot oder gelb verfärbten kugeligen Blasen der Blattzipfel. Wird nicht von Ameisen besucht.

Acaudium centaureae (Koch) [333].

Ö.VI.: Burgenland (CB).

Vbr.: Thüringen; Franken; Burgenland.

Ö.: Lebt am Stengelgrund und Wurzelhals von *Centaurea scabiosa* und *jacea*; wird von Ameisen besucht.

Roepkea marchali (CB.) [334].

K.: Schneeberg, aus Blumenpolstern (*Silene*, *Primula* u. a.) gesiebt, 1 Ugfl (CB).

Ö.VI.: Bad Fischau (CB).

Vbr.: S-Frankreich; S-Schweiz; S-Tirol; N.-Österreich; Moseltal b. Gondorf; Mittelrhein; Naumburg.

Ö.: Lebt an *Prunus mahaleb*, in gelb verfärbten, blasig gewölbten Blättern und wird von Ameisen besucht.

Ceruraphis eriophori (Walk.) [335].

N.Va.: Umg. Frauenstein a. Steyr, 24. 6. 49; Straße v. St. Gallen nach Weibenbach a. E., verlassene Rollgallen an *Viburnum lantana*, 21. 7. 44; n Seitengraben d. Schwabeltales, b. Berger-Grünbauer, wenige Gfl u. Ugfl an *Viburnum lantana*, 27. 9. 42; Kreuzberg b. Weyer, 1 Fundatrix mit Brut, 9. 5. 43.

K.: Felskopf östl. Ruine Wolkenstein b. Wörschach, an *Viburnum lantana*, 14. 7. 44 (BF); Föhrenheide am Eingang d. Schwarzenbachgrabens b. Hall nächst Admont, 1 Ugfl, 3. 7. 41.

Gr.: Eisenerzer Reichenstein (CB).

T.: Weg v. Steinach nach Pürgg, an *Viburnum lantana*, 1 Fundatrix u. La, 13. 5. 43; Hall b. Admont, Eblingufer nächst Straße Admont—Weng, in Anzahl La, 10. 6. 44; ebenda an *Viburnum lantana*, 10 La, 11. 5. 44.

G.Bgl.: Einödstraße v. Wetzelsdorf nach St. Johann u. Paul, 25. 4. 49.

Vbr.: Weit verbreitet.

Ö.: Hauptwirte sind *Viburnum lantana* u. *opulus*, wo die Art im Frühjahr in eng und kraus gerollten Blättern lebt; Sommerwirte sind *Carex*-Arten, *Eriophorum vaginatum*, *Luzula nemorosa*, *Typha latifolia* u. *angustifolia*.

Allocotaphis quaestionis (CB.) [337].

Orig.Diagnose: Veröff. Dtsch. Kolonial- u. Übersee-Mus, 3, 1942, 259—266, 273—276.

N.VI.: Ried i. Innkreis, Obstgarten, an *Malus domestica*, 24. 5. 1950 (Weis 53).

K.: Kemmatgraben b. Admont, knapp vor d. Steilanstieg. 1 gfl ♂ auf

Neuschnee, 1. 11. 41; Buchstein S-Hang, Pichelmaiergraben, von Latsche geklopft, 1 Gfl, 26. 9. 41.

Gr.: Girnalm a. Dürrenschöberl, 1 Gfl, 20. 9. 42.

T.: Frauenberg b. Admont, Hall b. Admont, nächst Eblingbrücke d. Straße Admont—Weng, an *Malus domestica*, 4 ♀, 11. 10. 46 u. in Anzahl, 17. 9. 49.

Vbr.: O-Preußen, O-Alpen. Anscheinend borealpin verbreitet.

O.: Im Frühjahr auf Apfel unter abwärts gewölbten, nicht verfärbten Blättern, Nester bildend; Gynoparen u. Sexuelle im Herbst wieder auf Apfel. Sommerpflanze noch nicht bekannt.

Sappaphis ariae (CB.) [343].

Orig.Diagnose: Neue europäische Blattlausarten. Naumburg 1950, 19 S. (Selbstverlag d. Autors).

N.Va.: Frauenstein a. Steyr, an d. Straße z. Steyrdurchbruch, in nach unten gerollten Blättern v. *Sorbus aria*, v. *Lasius sp.* besucht, 24. 6. 49.

K.: Weißenbachgraben b. Gstatterboden, wenige Rollgallen an Blättern v. *Sorbus aria*, noch besetzt, 16. 7. 44.

Vbr.: Bisher nur v. hier bekannt.

O.: Hauptwirt *Sorbus aria*; im Frühjahr unt. eingerollten Blättern. Nebenwirt unbekannt.

— *mali* (Ferr.).

N.Va.: Steyrtal zw. Frauenstein u. Steyrdurchbruch, 24. 6. 49; Straße zw. St. Gallen u. Weißenbach a. E., verlassene Blattrollen an Apfel, 21. 7. 44 (CB).

T.: Wörschach (CB); Admont (CB); Hall b. Admont, 2 ♀, 11. 10. 46 (CB).

Vbr.: In Europa weit verbreitet; mit Apfelkulturen nach Übersee verschleppt.

O.: Hauptwirt ist *Malus domestica*; die Blätter werden im Frühjahr stark und etwas kraus eingerollt und gelb verfärbt. Sommerwirt ist *Plantago (lancolata, media, major)*.

— *parasorbi* (CB.).

Orig.Diagnose: Mitt. Thür. bot. Ges. Beih. 3, Weimar 1952, S. 250.

G.Bgl.: Pfaffenkogel SO-Hang b. Stübing, in Blattnestern der Jungtriebe v. *Amelanchier ovalis*, 27. 6. 51.

Vbr.: Bisher nur von hier bekannt.

— *piri* Mats. [344].

N.Va.: Straße von St. Gallen nach Weißenbach a. Enns, verlassene Rollgallen an Birnblättern, 21. 7. 44 (CB).

T.: Wörschach, am Weg zur Klamm an *Pirus communis*, 14. 7. 44; Hall b. Admont, nächst Eblingbrücke d. Straße Admont—Weng.

O.Vl.: Burgenland (lg. Fulmek).

Vbr.: Europa; W-Asien; Japan.

O.: Hauptwirt ist *Pirus communis* samt Kultursorten; Nebenwirt ist *Galium*, vornehmlich *G. silvaticum*.

— *sorbi* (Kalt.) [338].

N.Va.: Hohe Wand (CB).

Gr.: Aufstieg v. Präbichel z. Eisenerzer Reichenstein, Blattnester an *Sorbus aucuparia*, 27. 7. 43 (CB).

T.: Weg von Wörschach zur Klamm, 14. 7. 44 (CB); Moor zw. Selzthal u. Liezen, 1 Ugfl u. La, 18. 5. 47.

Vbr.: Weit verbreitet, steigt aus d. Ebene bis in subalp. Lagen auf. Auch in den Hohen Tauern wiederholt gesammelt (BF).

O.: Hauptwirte sind *Sorbus aucuparia* u. *hybrida*; Nebenwirte sind *Campanula spec.*

Anuraphis catonii HRL. [349].

T.: Wörschach u. Admont (CB).

Vbr.: S-Tirol; Steiermark; Thüringen; Bellinchen a. Oder.

O.: Lebt am Wurzelstock v. *Pimpinella saxifraga* u. *magna*; Generationsfolge noch nicht bekannt.

— *farfarae* (Koch) [347].

K.: Kemmatgraben b. Admont, am Wurzelstock v. *Petasites albus*, 18. 7. 44 (CB).

T.: Ardning (CB).

Vbr.: Weit verbreitet.

O.: Hauptwirt ist Birne (*Pirus communis* u. Kultursorten); im zeitigen Frühjahr werden die Blätter taschenartig nach unten gefaltet und vergilbt. Nebenwirte sind *Tussilago farfara*, selten *Petasites (albus, officinalis)*. Die Art lebt hier am Wurzelstock. Tritt an Birne nicht alljährlich auf.

— *subterranea* (Walk.) [348].

N.Va.: Straße v. St. Gallen nach Weißenbach, Kolonien am Stengelgrund v. *Pastinaca sativa*, von Ameisen besucht, 21. 7. 44 (CB).

T.: Gstatterboden, an d. Straße b. Forsthaus am Wurzelstock v. *Pastinaca sativa*, von *Lasius niger* besucht, 16. 7. 44.

Ö.Vl.: Stainz u. Burgenland (CB).

Vbr.: Weit verbreitet.

O.: Hauptwirt ist Birne, Nebenwirte sind *Pastinaca sativa* und *Heracleum spondylium*.

Dysaphis anthrisci (CB.) [351].

N.Vl. Nächst Pattinghamer Hochkuchl bei Ried i. Innkreis, an *Malus domestica*, 20. 10. 50 (Weis 53).

K.: Weißenbachgraben b. Gstatterboden, 7. 9. 44.

T.: Ardning, s-hängige Bergwiese bei Gehöft Hollinger, Ugfl, Ny, La, 13. 6. 47.

Vbr.: In N-Europa weit verbreitet, in Thüringen häufig.

O.: Hauptwirte sind *Malus domestica*, *pumila* und *silvestris*, wo im Frühjahr an den Blättern gelb od. rot gefärbte Faltengallen gebildet werden. Nebenwirt ist *Anthriscus silvester*, wo die Art i. d. unt. Blattscheiden und am Wurzelhals lebt. Ameisenbesuch.

— *chaerophylli* (CB.) [352].

Ö.Vl.: Burgenland (CB).

Vbr.: Thüringen; Burgenland; Rumänien.

O.: Erzeugt an *Malus*-Arten rote Faltengallen; Nebenwirte sind *Chaerophyllum*-Arten.

— *radicola* (Mordw.) [350 a].

N.Vl.: Von J. Weis bei Ried an *Malus domestica* gefunden.

Vbr.: Wahrscheinlich über ganz Eurasien verbreitet.

O.: Erzeugt an *Malus*-Arten Faltengallen; Nebenwirte sind *Rumex*-Arten, nach Mordwilko auch *Rheum*.

Jezabura (s. str.) angelicae (Koch) [363].

K.: Ruine Wolkenstein bei Wörschach, verlassene Blattnester wahrscheinlich dieser Art an *Crataegus oxyacantha*, 14. 7. 44 (BF).

T.: Hall b. Admont, nächst Eblingbrücke der Straße Admont—Weng, in rotviolethen Blattgallen an *Crataegus*, regelmäßig mit grünen Psylliden-Larven vergesellschaftet, 14. 5. 50; ebenda, Wiesen sw Grieshof, an *Angelica*

- silv.* 2 Ugfl u. La, 13. 5. 46; Gstatterboden (CB); Langenwang, an einer *Crataegus*-Hecke in violetten Blattgallen, 17. 5. 50.
 Vbr.: In M.-Europa verbreitet; auch in Bayern.
 Ö.: Hauswirte sind *Crataegus-Arten*; Nebenwirt ist *Angelica silvestris*.
- Jezabura (s. str.) annulata* (CB.) [364].
 Orig.Diagnose: Börner C.: Neue europäische Blattlausarten. Naumburg a. S. 1950, Selbstverlag d. Autors.
 T.: Pichlermoor b. Frauenberg, an *Ranunculus repens* (CB).
 Vbr.: Bisher nur von hier bekannt.
 Ö.: Hauptwirt noch unbekannt.
- (*Annaja bonomii* HRL. [359].
 T.: Gstatterboden, Gartenmauer vor Forsthaus, am Wurzelhals von *Pastinaca sativa*, 16. 7. 44.
 Vbr.: S-Tirol; Steiermark; Württemberg; Siebenbürgen.
 Ö.: Lebt am Stengelgrund und in d. unt. Blattscheiden v. *Pastinaca sativa*; wird von Ameisen besucht.
- (*Annaja brancoi* (CB.) [358].
 T.: Hall b. Admont, 1 ♂ zugeflogen, Oktober 46.
 Vbr.: M.-Deutschland und Steiermark.
 Ö.: Erzeugt im Frühjahr an *Malus-Arten* große, rote, taschenförmige Blattgallen; Nebenwirte sind *Valeriana-Arten*.
- (*s. str.) crataegi* (Kalt.) [368].
 Ö.Vl.: Burgenland (CB).
 Vbr.: Weit verbreitet.
 Ö.: Hauptwirt ist *Crataegus*, Nebenwirt *Daucus carota*.
- (*s. str.) inculta* (Walk.) [369].
 T.: Hall b. Admont auf *Crataegus* nächst Eßlingbrücke der Straße Admont—Weng, 14. 5. 50; Langenwang an *Crataegus*-Hecke, 17. 5. 50.
 Ö.Vl.: Burgenland (CB).
 Ö.: Nebenwirte sind *Apium graveolens* u. Kultursorten; *ssp. laber* an anderen Umbelliferen.
- (*s. str.) laserpitii* (CB.) [362].
 K.: S-Hang d. Hundskogel b. Grundlsee, kl. Kolonie v. Ugfl u. La in Blattscheide v. *Laserpitium siler*, 14. 9. 47.
 Vbr.: Thüringen; Steiermark.
 Ö.: Im Sommer an *Laserpitium latifolium* u. *siler*; Hauptwirt ist *Crataegus*.
- (*s. str.) lauberti* (CB.) [361].
 Ö.Vl.: Burgenland (CB).
 Vbr.: Bremen; Jena; Naumburg; Burgenland.
 Ö.: Hauptwirt ist *Crataegus*, Nebenwirt *Heracleum spondylium*, vorübergehend *Conium*.
- (*Annaja neoskyi* (CB.) [357].
 K.: Kemmatgraben b. Admont (CB); Weg v. Gstatterboden z. Buchsteinhaus, am Wurzelhals v. *Heracleum austriacum* in 800—900 m Höhe, 17. 7. 44 (CB).
 Vbr.: Bisher nur von hier bekannt.
- Brachycaudina napelli* (Schrk.) [370].
 Ö.Vl.: Graz (CB).
 Vbr.: Weit verbreitet.
 Ö.: Lebt an den Trieben und Blütenständen von *Aconitum napellus*.
- Brachycaudus cardui* (F.) [374].

N.Va.: Oberlaussa, Holzgraben, an *Myosotis palustris*, 7. 9. 44; Straße von St. Gallen nach Weißenbach a. Enns, an *Cirsium oleraceum*, 21. 7. 44 (CB); Aufstieg v. Graßraming über Lumpelgraben auf d. Gamsstein, 1200 m, an *Arctium spec.* Ugfl u. La, 8. 7. 43; Tamischbachgraben, bei d. obersten Häusern auf *Cirsium oleraceum*, 6. 9. 42; Hohe Wand (CB).

K.: Höllengebirge, Umg. Hochleckenhaus, 1572 m, an *Carduus defloratus*, 30. 6. 50 u. Weg v. Hochleckenhaus z. Kienklause, ca. 1400 m, an *Adenostyles glabra*, 2. 7. 50 (Weis 53); Pürgg, unweit Bahnhofstestelle an *Cirsium lanceolatum* u. *oleraceum*, 29. 7. 43 (BF); ebenda, Blattrollen an *Prunus domestica* (BF); Haller Mauern, v. Lärcheck S-Hang über Admonterhaus z. Pölsgraben, 20. 6. 43; Schafferweg b. Admont, an *Cirsium sp.*, 30. 8. 42; Pleschberg O-Hang, an *Cirsium palustre*, 29. 8. 42; Aufstieg v. Gstatterboden z. Bruchstattel, an *Cirsium erisithales* u. *Adenostyles sp.*, 16. 7. 44 (CB); Weg v. Gstatterboden durch d. Weißenbachgraben z. Hinterwinkel, an *Cynoglossum*, 8. 7. 51; Aufstieg v. d. Ennstalerhütte auf d. Tamischbachturm, 8. 8. 42.

Gr.: Sunk b. Trieben, an *Cirsium oleraceum*, 16. 9. 43; Johnsbach, unweit ob. Donnerwirt an *Prunus*, 12. 6. 43; Abstieg v. Eisenerzer Reichenstein z. Erzberg, an *Carduus defloratus* in Gesellschaft v. *Doralis fabae*, 27. 7. 43 (BF); Präbichel (CB); Kalvarienberg b. Leoben 27. 4. 49.

Z.: Abstieg v. Prebersee nach Tamsweg, an *Cirsium arvense*, zumeist parasitiert, 22. 8. 47; Weg v. Mariapfarr über Göriach ins Göriachtal, an *Carduus acanthoides*, 20. 7. 49; Weg v. Stein a. Enns nach Großsölk, an *Carduus sp.*, 26. 7. 44; Aufstieg v. Donnersbach z. Planeralm, an *Chrysanthemum leucanthemum*, 2. 8. 50.

O.Va.: Ringkogel b. Hartberg, 16. 6. 49.

Ö.Vl.: Stainz, Klöch (CB).

Vbr.: Weit verbreitet.

O.: Hauptwirte sind *Prunus domestica*, *insititia*, selten *armeniaca*; Nebenwirte sind tubuliflore Compositen u. Boraginaceen.

Brachycaudus helichrysi (Kalt.) [379].

N.Va.: Steyrtal b. Frauenstein, 24. 6. 49; Oberlaussa, Holzgraben, an *Myosotis palustris*, 12. 6. 45.

K.: Kasberg, Kamm gegen Schwalbenmauer, an *Doronicum glaciale*, 27. 9. 47; Leichenberg b. Admont, an *Hieracium pilosella*, 19. 6. 49; Bosruckgebiet, Felsenheide am Kitzstein, 4. 7. 51; Haller Mauern, Umg. Admonterhaus, an *Senecio subalpinus*, 20. 6. 43.

Gr.: Aufstieg v. Präbichel auf d. Eisenerzer Reichenstein, in Blütenstand v. *Achillea atrata*, 27. 7. 43 (BF); ebenda, Abstieg v. Rösel z. Erzberg, an *Doronicum austriacum*, 27. 7. 43 (BF).

Z.: Unterer Teil d. Pichlinggrabens b. Kalwang, an Blütenköpfen u. Stielen v. *Achillea millefolium*, 27. 6. 49.

T.: Pürgg, Blattrollen an *Prunus domestica*, 29. 7. 43; Wörschach, an *Prunus domestica*, 14. 7. 44 (BF); Gstatterboden, Herbstflug b. Hotel, 29. 9. 41.

Gl.: Abstieg v. d. Gleinalpe in d. Lobming, 6. 6. 47.

O.Va.: Ringkogel b. Hartberg, 16. 6. 49.

Ö.Vl.: Graz, Stainz u. Burgenland (CB).

Vbr.: Sehr weit verbreitet.

O.: Hauptwirte sind *Prunus*-Arten; Nebenwirte sind vorwiegend tubuliflore Compositen, aber auch *Myosotis*, *Veronica* u. a.

— *klughisti* (CB.) [372].

N.Va.: Straße v. Weißenbach nach St. Gallen, an *Melandryum rubrum*,

16. 5. 43; St. Gallen (CB).

K.: Aufstieg v. d. Hollingeralm z. Bosruck SW-Hang, 4. 7. 51.

G.Bgl.: Peggauer Wand, an *Melandryum rubrum*, 19. 6. 47.

Vbr.: Belgien; Thüringen; Steiermark.

O.: Lebt an *Melandryum rubrum*.

Brachycaudus lychnidis (L.) [371].

T.: Hall b. Admont, Trockenwiese am S-Hang b. Gasthof Wölger, 7. 6. 41;

Admont, Wiese bei der Moorwirtschaft, 29. 4. 41; Gulsen b. Kraubath, Felsenheide auf Serpentin, an *Melandryum album*, 15. 6. 41.

Gl.: Hochalm b. Leoben, Pölleralmgebiet, 1200 m, 12. 5. 50.

G.Bgl.: Straße v. Mixnitz z. Bärenschützklamm, an Sproßspitzen v. *Melandryum album*, 28. 6. 50.

O.Va.: Ringkogel b. Hartberg, an *Melandryum album*, v. Ameisen besucht, 16. 6. 49.

O.Vl.: Stainz u. Burgenland (CB).

Vbr.: Weit verbreitet.

O.: Lebt an *Melandryum album*, *Cucubalus baccifer*, *Silene inflata*, *Viscaria vulgaris*.

— *spiraeae* (Oestl.) [377].

T.: Bei Wörschach und Admont (CB).

Vbr.: Holarktisch verbreitet.

O.: Lebt an *Spiraea salicifolia*.

Appelia prunicola (Kalt.) [383].

O.Vl.: Stainz u. Burgenland (CB).

Vbr.: Verbreitet, scheint aber in engerem Gebiete zu fehlen.

O.: Lebt an *Prunus spinosa* in eng zu Nestern zusammengerollten Blättern.

— *schwartzii* (CB.) [384].

O.Vl.: Stainz (CB).

Vbr.: Weit verbreitet, fehlt aber offenbar im Inneren der Alpen.

O.: Lebt in eng zusammengerollten Blättern v. *Prunus persica*, selten *P. pumila*, *serotina*, *nana*, *cerasifera* u. *communis*.

— *tragopogonis* (Kalt.) [382].

T.: Wörschacher Moor, am N-Rand auf *Tragopogon pratensis*, viele Uglf u. La, 20. 5. 48.

Vbr.: Verbreitet; im Gebiet mit der Futterpflanze auf Tallagen u. d. nied. Gebirge beschränkt.

O.: Lebt an *Tragopogon*-Arten u. *Scorzonera hispanica*.

Brachycolus holci (Hardy) [387].

T.: Gesäuse zw. Hartelsgrabenausmündung und Hieflau, 1 Ex., 2. 7. 46.

O.Vl.: Stainz (CB).

Vbr.: England; Holland; NW-Deutschland; Thüringen; Steiermark.

O.: Lebt an *Holcus lanatus* u. *mollis*, vielleicht auch an *Agrostis*- und *Bromus*-Arten, kolbige Vergallung der Spitzenblätter erzeugend.

Uhlmannia singularis (CB.) [393].

Orig. Diagnose: Neue europäische Blattlausarten. Naumburg a. S., 19 S. (Selbstverlag d. Autors) (als *Brachycolus singularis* CB).

K.: Weißenbachgraben b. Gstatterboden, an *Asperula neilreichi* auf den Dolomitschutthalden im unteren Grabenteil, Anzahl ♀♀ und ♂♂ La, 7. 9. 44.

Aspidaphis polygoni (Walk.) [394].

T.: Überlinger Almen, Haidermoor, 20. 8. 47.

Vbr.: Verbreitet, aber wenig beachtet.

O.: Lebt an *Polygonum aviculare*, an der Fundstelle vielleicht an einer anderen *Polygonum*-Art, die Art wurde beim Kätschern erbeutet.

Hayhurstia atriplicis (L.) [396].

T.: Wörschach (CB); Moor zw. Selzthal u. Liezen, Ugfl in Anzahl an *Atriplex* sp., 18. 5. 47; Ardning, beim Bahnhof an *Atriplex patula*, 21. 8. 42 (BF); Frauenberg b. Admont (CB); Pichel b. Mariapfarr, in Blattrollen an *Atriplex* sp. an einer Gartenmauer, 21. 7. 49.

Ö.VI.: Stainz u. Burgenland (CB).

Vbr.: Europa; Asien; N-Amerika. Auch in Zeutschach b. Neumarkt s d. Murtales.

O.: Lebt an *Atriplex*- u. *Chenopodium*-Arten, auch an *Obione portulacoides*, sowie sporadisch an *Spinacia* u. *Beta*. Bildet gelbe Faltengallen an d. Blättern.

— *cadiva* (Walk.) [397].

T.: S-Hang ö Ardning, auf Magerwiese die Blätter u. Sproßspitzen v. *Silene inflata* gemeinsam rollend, 17. 5. 49.

G.Bgl.: Gschwendt b. Frohnleiten, einige Ugfl an *Silene inflata*, 23. 5. 48; Gösting (CB).

Vbr.: Verbreitet.

Ö.: Lebt an *Silene inflata* u. *maritima*.

Brevicoryne brassicae (L.) [400].

K.: Knittelfeld, an *Descurainia sophia* (= *Sisymbrium soph.*).

Ö.VI.: Stainz, Graz u. Burgenland (CB).

Vbr.: Weit verbreitet.

O.: Lebt an zahlreichen Cruciferen; wird an Kohlgewächsen sehr schädlich.

Lipaphis (L.) *erysimi* (Kalt.) [403].

Gr.: Kaiserau b. Admont, 1 Gfl u. 1 La von *Nasturtium officinale*, 25. 8. 42.

Ö.VI.: Umg. Wien u. Graz (CB).

Vbr.: Verbreitet, aber wenig beachtet.

O.: Lebt an *Sisymbrium officinale*, *Capsella bursapastoris* u. *Alliaria officinalis*, im Sommer auch an zahlreichen anderen Cruciferen.

— (*Smiella*) *turritella* (Wahlgr.) [408].

N.Va.: Weyregg a. Attersee, im Garten d. Forsthauses, 17. 6. 51 (Pw).

Gr.: Vordernberger Höhe b. Seiz i Liesingtal, am S-Hang an *Turritis glabra*, in Anzahl Ugfl, Gfl u. La, 13. 7. 41.

G.Bgl.: Mühlbachgraben b. Rein, an *Turritis glabra* in Anzahl Ugfl, Gfl u. La, 14. 5. 47.

Ö.VI.: Burgenland (CB).

Vbr.: S-Schweiz; Oberbayern; Oberösterreich; Steiermark; Burgenland.

Ö.: Lebt an *Turritis glabra*, bewirkt Stauchung d. Triebe u. Vergrünung d. Blüten.

Semiaphis anthrisci (Kalt.) [412].

N.VI.: Ibmer Moos, an *Peucedanum palustre*, 16. 7. 50 (lg. Weis).

Vbr.: Verbreitet, aber wenig beachtet.

Ö.: Lebt an *Torilis japonica* (= *anthriscus*) u. *arvensis*, nach der Feststellung von J. Weis auch an *Peucedanum palustre*.

— *dauci* F. f. *typ.* [411].

Ö.VI.: Stainz (CB).

Vbr.: Verbreitet.

Ö.: Lebt an *Daucus carota* (wild u. kultiviert), in manchen Jahren häufig u. schädlich.

Semiaphis dauci seselii (CB.) [411'].

Orig. Diagnose: Neue europäische Blattlausarten. Naumburg/S. 1950 (Selbstverlag d. Autors).

T.: Pux bei Teufenbach, an d. Straße ö d. Schlosses an Blütenständen v. *Seseli austriacum*, 9. 9. 50.

G.Bgl.: Peggauer Wand, an *Seseli austriacum* wenige Ugfl u. La, 19. 6. 47.
Vbr.: Steiermark; ? S-Frankreich (sofern *Aphis seselii* Licht. mit d. steirischen Form identisch ist).

— *pastinacae* (CB.) [414].

Orig. Diagnose: Neue europäische Blattlausarten. Naumburg a. S. 1950 (Selbstverlag d. Autors).

O.Vl.: Burgenland (CB).

Vbr.: Nur von hier bekannt.

Ö.: Lebt an *Pastinaca sativa*, deren Fiederblättchen nach abwärts eingerollt werden. Wahrscheinlich besteht Wirtswechsel zu *Xylosteum nigrum*.

— *pimpinellae* (Kalt.) [413].

Gr.: Lichtmeßgraben b. Admont, an *Pimpinella magna* Blattrollung verursachend, 21. 8. 42 (CB).

Z.: Straße v. Unter- nach Oberzeiring, in Blattrollen v. *Pimpinella ? magna*, 2 Ugfl u. La, 4. 6. 46.

T.: Ardning u. Frauenberg i. Ennstal (CB).

G.Bgl.: Straße v. Mixnitz z. Bärenschützklamm, 28. 6. 50.

O.Vl.: Burgenland (CB).

Vbr.: Verbreitet.

Ö.: Lebt an *Pimpinella magna* u. *saxifraga*.

— *spondylii* (Koch) [415].

K.: S-Hang d. Laufferwaldes geg. Gesäuseingang (FB); Aufstieg v. Johnsbach z. Heßhütte, an Blütenstand v. *Heracleum spondylium* unweit d. Unteren Koderalm, 20. 8. 42; Umg. Heßhütte, an *Heracleum spec.*, 2 Gfl u. La, 12. 7. 47.

Gr.: Eisenerzer Reichenstein (BF).

Z.: Umg. Landawierseehtütte im obersten Göriachtal, an *Peucedanum ostruthium*, in Anzahl Gfl, Ugfl u. La, 30. 8. 47 (Ru); Piendlalm oberh. d. Göriachtales, an *Peucedanum ostruthium*, in Anzahl Ugfl u. La, 31. 8. 47 (Ru); Aufstieg v. d. Preintalerhütte z. Neualmscharte, innerhalb d. Zwergstrauchgürtels, 2. 8. 48; Ochsenkar am Bösenstein, zwischen Grünerlen am Hang an *Peucedanum ostruthium*, viele gfl. ♂♂, in Anzahl ♀♀, einige Ugfl u. La, in Blattrollengallen von *Peucedanum ostruthium*, 15. 9. 43.

Vbr.: Holland; Mittelfranken; O-Alpen. Auch in d. Hohen Tauern (BF).

Ö.: Hauptwirt ist *Lonicera nigra*; Nebenwirte sind *Heracleum spondylium* u. *Peucedanum ostruthium*.

Hyadaphis bicincta (CB.) [417]

Orig. Diagnose: Veröff. Dtsch. Kolonial- u. Übersee-Mus. 3, 1942.

Gr.: Sunk b. Trieben, in Anzahl ♀, gfl. ♂, Ugfl u. La an *Lonicera nigra*, 17. 8. 43; Aufstieg v. Präbichel auf d. Eis. Reichenstein, an *Lonicera nigra*, 27. 7. 43 (CB).

O.Va.: Semmering, an *Lonicera nigra* (CB).

Vbr.: Bisher nur von hier bekannt.

— *bupleuri* (CB.) [418]

G.Bgl.: Gschwendt b. Frohnleiten, 23. 5. 48.

Vbr.: Paris; M.-Deutschland; Steiermark.

Ö.: Lebt auf *Bupleurum falcatum*.

Hyadaphis mellifera Hottes [419]

N.Va.: Am Weg v. Gams in d. Noth, Gfl, Ugfl u. La, 30. 5. 43.

K.: Felskopf ö Ruine Wolkenstein b. Wörschach, an *Lonicera xylosteum*, 14. 7. 44 (BF); Laufferwald bei Admont, im Wald unt. d. Schutthalde nächst Gesäuseeingang, verlassene Blattgallen an *Lonicera xylosteum*, 22. 8. 42. Gutenbrand SW-Hang b. Weichselboden, 13. 8. 49.

Gr.: Kaiserau, auf Sauerwiese 1 Gfl v. Umbellifere, 25. 8. 42.

T.: Pürgg, Wald unt. Bahnhaltestelle, an *Lonicera xylosteum*, 29. 7. 43 (BF); Hall b. Admont, an *Lonicera xylosteum*, 7 Ugfl u. La, 20. 5. 44; Umg. Scheitelteich ö Admont, 25. 7. 49; Johnsbachtal nächst Donnerwirt, Gfl, Ugfl u. La, 12. 6. 43.

G.Bgl.: Eingang z. Bärenschützklamm, in Hochstaudenflur an *Chaerophyllum sp.*, 28. 6. 50.

Ö.Vl.: Graz (CB).

Vbr.: Weit verbreitet.

O.: Hauptwirt ist *Lonicera xylosteum*; Nebenwirte sind Umbelliferen.

— *passerinii* (d. Gu.) [420]

Ö.Vl.: Graz, botan. Garten (CB).

Vbr.: In Gärten und Parkanlagen weit verbreitet.

O.: Hauptwirte sind *Lonicera caprifolium* u. *periclymenum*; Nebenwirte scheinen Umbelliferen zu sein.

Defratosiphon franzi (CB.) [421]

Orig. Diagnose: Neue europäische Blattlausarten. Naumburg a. S. 1950 (Selbstverlag d. Autors).

G.Bgl.: Peggauer Wang, wenige Ugfl u. La an *Seseli austriacum*, 19. 6. 47.

Vbr.: Nur von hier bekannt.

Hyadaphis hofmanni (CB.) [422]

T.: Mandling, an der Straßenböschung ö d. Ortes auf *Galium sp.*, massenhaft an Sproßen u. Infloreszenzen, auch Gfl, z. T. parasitiert, 10. 6. 49.

Ö.Vl.: Burgenland (CB).

Vbr.: Aachen; Thüringen; Ober- u. M.-Franken; Steiermark; Burgenland; Siebenbürgen.

O.: Lebt an *Galium verum*.

— *molluginis* (CB.) [423]

N.Va.: Mandling S-Hang b. Miesenbach, 2 Ny, 23. 7. 53 (det. HRL).

Ö.Vl.: Burgenland (CB).

Vbr.: Thüringen; Burgenland; ? Portugal.

O.: Lebt an *Galium mollugo*.

Staegeriella necopinata (CB.) [424]

Bisher nur außerhalb des Gebietes im Mölltal b. Heiligenblut nachgewiesen.

Vbr.: Aachen; Thüringen; Heiligenblut; Schweiz.

O.: Lebt an *Galium verum* u. *mollugo*.

Decorosiphon corynothrix (CB.) [425]

Ö.Vl.: Strem im Burgenland, 1 La d. 4. Stadiums aus Moos gesiebt (CB).

Vbr.: Thüringen; Burgenland.

Pseudacandella rubida (CB.) [426—427]

Syst.: Nach Hille-Ris-Lambers i. l. ist *Schizomyzus linderi* CB. das adulte Tier zu *Pseudacandella rubida* (CB).

N.Vl.: Kobernauserwald, Beckenbuchenboden b. Schneegattern, Gesiebe aus Moos zw. Vaccinien, 8. 5. 54, 1 La (det. HRL).

Z.: St. Martin b. Neumarkt, Besitz Tschaggöber, Fichtenwald mit einzelnen

- Lärchen, Gesiebe aus Moos zw. Vaccinien, 1 Ugfl, zahlr. La, 10. 10. 53 (det. HRL).
 Ö.Vl.: Stainz u. Burgenland (CB).
 Vbr.: Riesengebirge u. obige Funde.
 Ö.: Bisher sind vorwiegend aus Moos gesiebte Larven bekannt.
- Hyalopteroides humilis* (Walk.) [429]
 T.: Wiese b. Ardning i. Ennstal, 1 Ugfl, 13. 6. 47.
 Vbr.: W- und M-Europa; N-Amerika; von Schmörlzer in Tirol nachgewiesen.
 Ö.: Lebt oberseits an den Blattspreiten von *Dactylis glomerata*.
- Volutaphis centaureae* (CB.) [430]
 Ö.Vl.: Stainz (CB).
 Vbr.: Frankreich; Bayern; Thüringen; Steiermark; Mecklenburg.
 Ö.: Lebt an *Silene otites* u. *pendula*, sowie an *Viscaria vulgaris* u. *atropurpurea*.
- *schusteri* (CB.) [432]
 Ö.Vl.: Bei Stainz an *Melandryum album* (CB).
 Vbr.: Mark Brandenburg ö Berlin; Naumburg; Steiermark.
 Ö.: Lebt an Blättern u. Blüten v. *Melandryum album*.
- Coloradoa absinthii* (Lichtenst.) [436]
 Ö.Vl.: Burgenland, an *Artemisia absinthium* (CB).
 Vbr.: Verbreitet.
 Ö.: Lebt an Blättern u. Blütenständen v. *Artemisia absinthium*.
- *achilleae* HRL. [433]
 T.: Hall b. Admont, Ennsau nächst Grieshof, an Blättern v. *Achillea millefolium*, 5. 9. 43.
 Ö.Vl.: Burgenland (CB).
 Vbr.: Verbreitet.
 Ö.: Lebt an Blättern v. *Achillea millefolium* zw. d. Zipfelchen.
- *artemisiae* (d. Gu.) [435]
 G.Bgl.: Thal bei Gösting, an der Straße auf *Artemisia vulgaris*, 2. 8. 42.
 Vbr.: Verbreitet.
 Ö.: Lebt an *Artemisia vulgaris*, *absinthium* u. angebl. auch *campestris*.
- Longicaudus trirhodus* (Walk.) [443]
 K.: Pürgg, W-Hang unt. Bahnhofst. an *Thalictrum minus*, 27. 7. 43 (BF).
 Gr.: Lichtmeßgraben b. Admont, 1 ♀, 4. 11. 43 (BF).
 T.: Eingang z. Wörschachklamm, an *Thalictrum aquilegifolium*, 14. 7. 44 (BF); Umg. Gasthof Paradies b. Admont, an Rosenblättern 7 Gfl, 30. 8. 42; Straße v. Mauterndorf nach Moosham, an *Rosa sp.*, 1 Fundatr. mit Brut, 19. 5. 47.
 Ö.Vl.: Burgenland (CB).
 Vbr.: Weit verbreitet.
 Ö.: Hauptwirte sind *Rosa*-Arten (*canina*, *rubiginosa*, Gartenformen u. a.); Nebenwirte sind *Aquilegia*- u. *Thalictrum*-Arten.
- Passerinia*¹⁾ (s. str.) *alpina* (CB.) [448]
 Orig. Diagnose: Neue europ. Blattlausarten, Naumburg 1950.
 K.: Traunstein, N-Abdachung d. Gipfels, einzeln an Blättern u. Blüten v. *Potentilla clusiana* an d. Felsen, 29. 9. 46.
 Vbr.: Bisher nur von hier bekannt.

1) Hille Ris Lambers (53) nennt die Gattung *Chaetosiphon*.

Passerinia (Chaetosiphon) janetscheki (CB.) [451]

Orig. Diagnose: Beitr. taxon. Zool. 1, 1949, 44—62.

Bisher nur aus d. Vorfeld d. Hintereisferners in Tirol (lg. Janetschek), und von Wengen i. d. Schweiz bekannt.

Ö.: Futterpflanze, eine *Geum spec.* (Teste Hille Ris Lambers 53).

— (*s. str.*) *tetrarhoda* (Walk.) [447]

Mölltal b. Heiligenblut, *Rosa sp.*, an Blättern (CB).

Vbr.: Europa; Palästina; Ägypten; Indien; USA. Die Art ist auch im Gebiete sicher weiter verbreitet.

Ö.: Lebt an d. Blättern u. jungen Sproßen v. *Rosa*-Arten.

Liosomaphis (Elatobium) abietinum (Walk.) [452]

Gr.: Abstieg v. Kaiserau nach Dietmannsdorf, 1 ♀ an grünen Nadeln v.

Picea excelsa, 4. 11. 43 (BF).

Vbr.: Verbreitet, scheint im atlantischen Klimagebiet häufiger zu sein.

Ö.: Lebt an d. ausgewachsenen Nadeln v. *Picea*-Arten.

— (*s. str.*) *berberidis* (Kalt.) [454]

K.: W-Hang unterh. Bahnhofstetelle Pürgg, an *Berberis vulgaris*, 29. 7. 43 (BF).

Gr.: Kaiserau b. Admont, nächst Gasthof Nagelschmiede an *Berberis vulgaris*, 21. 8. 42 (BLE).

T.: Umg. Stainach (CB).

Vbr.: Sehr weit verbreitet. Auch bei Heiligenblut (CB).

Ö.: Lebt an *Berberis vulgaris* u. *thunbergi*, selten *Mahonia*; auf d. Blättern u. jungen Sprossen.

— (*Elatobium*) *indecisa* (Walk.) [453]

T.: Mauterndorf i. L., am Weg nach Moosham auf *Juniperus communis*, 1 Ugfl, 19. 5. 47.

Vbr.: Bisher nur aus England u. d. Lungau bekannt.

Ö.: Lebt an *Juniperus communis*, wohl an d. Nadeln.

Cavariella aegopodii (Scop.) [457]

N.VI.: Ried, Gemüsegarten, an *Petroselinum hortense*, 1. 7. 51; Traun, Gemüsegarten, an *Daucus carota* u. *Apium graveolens*, 15. 7. 51 (Weis 53).

N.Va.: Steyrtal zw. Frauenstein u. Steyrdurchbruch, an *Aegopodium podagraria*, 24. 6. 49; an der Straße zw. Weißenbach u. St. Gallen, massenhaft an einem Busch v. *Salix purpurea*, 21. 7. 44 (CB); Mariazell, an d. Straße n. d. Ortes, an *Chaerophyllum spec.*, 9. 6. 48; Aufstieg v. Kernhof z. Herrenalm

am Göller, an einer Umbellifere, 12. 7. 49; Aufstieg v. Kernhof z. Poiwischalm, an *Aegopodium podagraria*, 13. 7. 49.

K.: Rettenkogel b. Ischl, Aufstieg v. Strobl aus, 1. 8. 49 (lg. Mitterling); Aufstieg v. Pyhrnpaß z. Linzerhaus am Warscheneck, 1250 m, in einer Geröllhalde auf *Meum athamanticum*, einige Ugfl u. La, 14. 7. 41; Weißenbachgraben b. Gstatterboden, im Bachschuttbett auf *Salix incana*, 29. 5. 50.

Gr.: Sunk b. Trieben, Umg. d. Magnesitbruches, 1 Ugfl, 15. 9. 43.

Z.: Umg. d. Landawierseehütte im ob. Göriachtal, an *Peucedanum ostruthium*, 1 Ugfl, 30. 8. 47 (Ru.).

T.: Hall b. Admont, Schwarzenbachufer, an *Salix incana*, 25. 6. 50; ebenda, Eßlingufer nahe Enns, 8. 5. 49; Wörthwiese b. Admont, 2 Gfl, 9. 6. 44; Gesäuse (BF).

G.Bgl.: Weg v. Mixnitz z. Bärenschützklamm, an *Chaerophyllum sp.*, 28. 6. 50; Weizklamm, an *Athamanta cretensis*, Ugfl u. La, 25. 5. 48.

Ö.VI.: Burgenland (CB).

- Vbr.: Von der Ebene bis ins Hochgebirge verbreitet. Auch in Tirol (Schmölzer) u. in d. Hohen Tauern (Fr.).
 Ö.: Hauptwirte sind *Salix*-Arten, Nebenwirte Umbelliferen.
- Cavariella archangelicae* (Scop.) [459]
 K.: Weißenbachtal b. Gstatterboden (CB).
 Vbr.: Verbreitet, aber seltener als *aegopodii*.
 Ö.: Hauptwirte sind *Salix*-Arten, Nebenwirte *Angelica archangelica* u. *silvestris*.
- *pastinacae* (L.) [460]
 K.: Gesäusealpen, am Weg v. Johnsbach z. Heßhütte an einer Umbellifere, 20. 8. 42 (CB).
 Z.: Umg. Landawiersee, an *Peucedanum ostruthium*, in Anzahl Gfl, Ugfl u. La, 30. 8. 47 (Ru.).
 Ö.Vl.: Burgenland (CB).
 Vbr.: Von der Ebene bis ins Hochgebirge verbreitet. Auch in Tirol (Ig. Janetschek).
 Ö.: Hauptwirte sind *Salix*-Arten, Nebenwirte Umbelliferen.
- *umbellatarium* (Koch) [456]
 N.Va.: Almkogel, an *Heracleum austriacum*, 9. 9. 43.
 K.: Ob. Kemmatgraben, am Weg v. Steinernen Wirt z. Scheiblegger Hochalm, an *Pimpinella magna*, 7. 8. 49.
 Gr.: Aufstieg v. Präbichel z. Leobnerhütte, an *Salix spec.*, 1 Gfl, 6. 6. 43.
 Z.: Weg v. Mariapfarr nach Göriach, blattunterseits an *Heracleum spondylium*, 20. 7. 49.
 T.: Admont, Allee b. Oberhof, 30. 8. 42; Admont, an *Salix spec.*, Ugfl u. La, 6. 7. 43; Schwarzenbachufer b. Hall, an *Salix incana*, 20. 8. 49; ebenda, 25. 6. 50.
 G.Bgl.: Admonter Höhe b. Weinzödl, an *Pastinaca sativa*, 2. 8. 42.
 Ö.Va.: Ringkogel b. Hartberg, 16. 6. 49.
 Vbr.: Ebene bis Hochgebirge; auch in d. Hohen Tauern (Fr).
 Ö.: Hauptwirte sind *Salix*-Arten, Nebenwirte Umbelliferen.
- Myzodium brevirostre* (CB.) [462]
 Orig. Diagn.: Neue europäische Blattlausarten. Naumburg a. S. 1950, 19 S. (Selbstverlag d. Autors).
 Bisher nur im Fuschertal i. d. Hohen Tauern gefangen (CB); wahrscheinlich auch im Gebiete.
- *rabeleri* (CB.) [461]
 Von Janetschek in Tirol im Vorfelde des Hintereisferners gesammelt; vielleicht auch im Gebiete.
 Vbr.: NW-Deutschland; Holland; Thüringen; Tirol.
 Ö.: Lebt wahrscheinlich an Moos.
- Jacksonia papillata* Theob. [463]
 N.Va.: Klauswald b. Puchenstuben, Gschwendtboden, 900—950 m, Gesiebe aus Rasen auf kleiner Waldwiese, 2. 10. 53 (det. HRL).
 Vbr.: England; Holland; S-Tirol; N.-Österreich.
 Ö.: An *Solanum tuberosum*, *Lysimachia nemorum*; *Deschampia flexuosa*.
- Ovatus crataegarius* (Walk.) [465]
 Ö.Va.: Ringkogel b. Hartberg, an *Mentha sp.*, 16. 6. 49.
 Vbr.: Verbreitet; auch im Mölltal b. Heiligenblut (CB)
 Ö.: Hauptwirte sind *Crataegus oxyacantha* u. *monogyna*, Nebenwirte *Mentha aquatica*, *piperita* u. *gentilis*.

Ovatus insitus (Walk.) [464]

N.VI.: Von Weis in Oberösterreich nachgewiesen.

Vbr.: Verbreitet, aber wenig beachtet.

Ö.: Hauptwirt ist *Mespilus germanica*, Nebenwirt *Lycopus europaeus*.

— *menthae* (Beckt.) [466]

N.Va.: Klausgraben b. Klostertaler Gscheid, an *Mentha longifolia* blattunterseits a. d. Nerven mehrfach, 1. 8. 53; Umg. Pernitz, an *Mentha spec.* blattunterseits, 30. 7. 53; Hohe Wand (CB).

Gr.: Lichtmeßgraben b. Admont u. Kaiserau.

Vbr.: Ebene bis Hochgebirge; auch bei Heiligenblut i. d. Hohen Tauern (CB).

Ö.: Lebt an *Mentha longifolia*, *aquatica*, *arvensis* u. *viridis* an d. jungen Trieben u. blattunterseits.

— *pusillus* (CB.) [468]

Orig. Diagnose: Neue europäische Blattlausarten. Naumburg a. S., 1950, 19 S. (Selbstverlag d. Autors).

K.: Pürgg, W-Häng unt. Bahnhaltestelle, an *Clinopodium vulgare* (BF); Umg. Ruine Wolkenstein b. Wörschach, an *Clinopodium vulgare*, 14. 7. 44 (BF).

T.: Weg v. Hall in d. Schwarzenbachgraben, auf Holzschlag vor diesem an *Clinopodium vulgare*, 25. 6. 50.

G.Bgl.: Gösting b. Graz (CB).

Ö.VI.: Burgenland (CB).

Vbr.: Thüringen; Berlin; Steiermark.

Ö.: Lebt an *Clinopodium vulgare* u. *Salvia glutinosa* blattunterseits.

Phorodon cannabis Pass.

Ö.Va.: Aufstieg v. Hartberg zum Ringkogel, an *Cannabis sativa* neben der Straße vor einem Bauernhaus blattunterseits, zahlreich, 16. 6. 49.

Vbr.: Altmark; Naumburg/S.; O-Steiermark; S-Europa; Asien.

Ö.: Lebt an *Cannabis sativa* blattunterseits u. in d. Blütenständen.

— *glechomae* (Walk.) [472]

Z.: Schladminger Obertal am Weg z. Hopfriesen, blattunterseits an *Glechoma hederacea*, 28. 8. 49.

Vbr.: England; Holland; Steiermark.

Ö.: Lebt an *Glechoma hederacea*, an d. Ausläufern, Jungsproßen u. Blattstielen, dicht über dem Boden.

— *humuli* (Schrk.) [474]

N.VI.: Ried, Obstgarten, an *Prunus domestica*, 22. 5. 50; Dürnbergerholz b. Ried, an *Humulus lupulus*, 20. 10. 51 (Weis 53).

K.: Pürgg, an Wurzelschößlingen v. *Prunus domestica*, 29. 7. 43 (BF).

Z.: Unterster Pichlinggraben b. Kalwang, an *Humulus lupulus*, 27. 6. 49.

T.: Donnersbach, an *Humulus lupulus*, 27. 8. 43; St. Gallen (CB); Bruckdorf b. Mariapfarr, blattunterseits an *Humulus lupulus* in einem Hausgarten, 21. 7. 49.

Ö.Va.: Ringkogel b. Hartberg, 16. 6. 49.

Vbr.: Weit verbreitet; auch nach Übersee verschleppt.

Ö.: Hauptwirte sind *Prunus*-Arten, Nebenwirte *Humulus lupulus* u. *japonica*.

Rhopalomyzus poae (Gill.) [477 et 477 a]

Syst.: Nach Hille Ris Lambers (53) ist *Rh. alpigenae* (CB) von *Rh. poae* (Gill.) nicht spezifisch verschieden.

N.Va.: Straße v. Weißenbach a. E. nach St. Gallen, im schattigen Tal neben

Bach zahlr. Rollgallen an *Lonicera alpigena*, 21. 7. 44 (CB); Hohe Wand (CB).

K.: Felskopf ö Ruine Wolkenstein b. Wörschach, an *Lonicera alpigena*, 14. 7. 44 (BF); Buchstein S-Hang, unt. Buchsteinhütte, zahlr. Rollgallen an Blättern v. *Lonicera alpigena*, Juli 44 (CB); Aufstieg v. Johnsbach z. Heßhütte, unweit d. Unt. Koderalm, 20. 8. 42 (CB).

Gr.: Lichtmeßgraben b. Admont, unt. Grabenteil, sumpfige Stelle mit *Glyceria fluitans*, 21. 8. 42 (CB u. Le).

T.: Weg v. Hall i. d. Mühlau b. Admont, Rollgallen an *Lonicera alpigena*, 19. 7. 44 (CB).

Vbr.: England; Niederlande; Deutschl.; Schweiz; Österr.; USA.; auch in d. Hohen Tauern (Fr).

Ö.: Hauptwirt ist *Lonicera alpigena*; Virginogenien an *Glyceria fluitans*, *Poa annua*, *Poa trivialis*.

Rhopalomyzus loniceræ (Sieb.) [476]

K.: Laufferwald b. Admont, im Wald unterh. d. ob. Schutthalde, an *Lonicera xylosteum* Gynoparen mit Brut, 22. 8. 42 (CB).

T.: Pürgg, an *Phalaris arundinacea*, 29. 7. 43 (CB); O-Rand d. Pürgschachenmoores, am Ennsufer an *Phalaris arundinacea*, 21. 8. 42 (CB).

Ö.Vl.: Graz (CB).

Vbr.: In Europa weit verbreitet.

Ö.: Hauptwirte sind *Lonicera xylosteum* und zahlr. andere Arten der Gattung (vgl. Hille Ris Lambers 53). Lebt hier im Frühjahr in abwärts eingerollten, gelb- oder rotfleckigen Blättern; Virginogenien an *Phalaris arundinacea* u. *canariensis*.

Myzodes ajugæ (Schout.) [481]

Bisher in Österreich nur v. Janetschek im Vorfeld des Gepatschferners gesammelt.

Vbr.: Belgien; Niederlande; N-Deutschland; Thüringen; Tirol.

Ö.: Lebt an *Ajuga reptans*.

— *ligustici* (Mosl.) [480]

N.Va.: An d. Straße v. Weißenbach a. E. nach St. Gallen, in Hecken an *Ligustrum vulgare*, 21. 7. 44 (CB).

Vbr.: Weit verbreitet.

Ö.: Lebt im Frühjahr in nach abwärts gerollten Blättern, später frei blattunterseits an *Ligustrum vulgare*.

— *myosotidis* (CB.) [482].

T.: Ardning (CB).

Vbr.: Niederlande; Thüringen; O-Alpen.

Ö.: Lebt in aufwärts eingerollten Blättern v. *Myosotis palustris*.

— *persicæ* (Sulz.) [485].

Gr.: Kaiserau b. Admont, an Kartoffeln am Versuchsfeld, 6. 9. 49.

Z.: Schladminger Obertal, unt. Hopfriesen, 28. 8. 49.

T.: Hall b. Admont, Kartoffelfeld nächst Grieshof, 1. 4. 50; Krumau b. Admont, an Kartoffeln, Spätsommer 49; Johnsbachtal unweit Donnerwirt, 12. 6. 43.

Ö.Vl.: Fuchsenbiegl ö v. Wien; auch in d. Leiser Bergen u. im nördl. Waldviertel (Schreier 53).

Vbr.: Überaus weit verbreitet.

Ö.: Winterwirt ist in Europa nur *Prunus persica*, dessen Blätter im Frühjahr leicht gewölbt bis gerollt werden. Im Herbst werden von den Gyno-

paren auch andere *Prunus*-Arten befliegen. Die Virginogenien sind erstaunlich polyphag, im Untersuchungsgebiete häufig an Kartoffeln zu finden. Als Überträger von Viroseu schädlich.

Ö.: Sehr polyphag.

Myzus cerasi (F.) [489].

T.: Frauenberg b. Admont (CB).

Ö.Vl.: Burgenland (CB).

Vbr.: Weit verbreitet.

Ö.: Hauptwirte sind *Cerasus vulgaris* u. *fruticosa*; Virginogenien an *Galium*- u. *Veronica*-Arten.

— *langei* (CB.) [494].

G.Bgl.: Gösting b. Graz (CB).

Ö.Vl.: Burgenland (CB).

Vbr.: Verbreitet.

Ö.: Erzeugt an *Galium mollugo* u. *verum* Triebstauchungen. Wird im Frühjahr von Ameisen besucht.

— *lythri* (Schrk.) [492].

Ö.Vl.: Bad Fischau; Klösch; Burgenland (alle CB).

Vbr.: Weit verbreitet; auch im Vintschgau b. Kastelbell (Fr).

Ö.: Hauptwirt ist *Cerasus mahaleb*, selten Kirschkpflaume; Virginogenien an *Lythrum salicaria* u. *hyssopifolium*, selten an *Veronica*-Arten u. *Fuchsia*.

— *ornatus* Laing [493].

T.: Hall b. Admont, an *Begonia* (Topfpflanze).

Ö.Vl.: Graz, botan. Garten (CB).

Vbr.: Wahrscheinlich in Italien heimisch, in M.- u. W-Europa sowie N-Amerika an Gewächshauspflanzen schädlich und wohl mit solchen eingeschleppt.

— *pruniavum* (CB.) [490].

N.Vl.: Bei Ried i. Innkreis an *Cerasus avium*, 11. 5. 50; Riedau, im Obstgarten an *Cerasus avium*, 13. 5. 50 (beide Weis 53).

T.: Weg v. Wörschach in d. Wörschachklamm, an *Cerasus avium*, 14. 7. 44 (BF).

G.Bgl.: Weg v. Wetzelsdorf nach St. Johann u. Paul, 25. 4. 49.

Ö.Va.: Ringkogel b. Hartberg, 16. 6. 49.

Ö.Vl.: Burgenland (CB).

Vbr.: Weit verbreitet.

Ö.: Hauptwirt ist *Cerasus avium*; Nebenwirte sind *Galium*- und *Veronica*-Arten.

Muscaphis musci (CB.) [496].

Ö.Vl.: Klösch (CB).

Vbr.: Niederlande; Thüringen; Steiermark.

Ö.: Von Börner einmal an *Polytrichum commune* gezüchtet.

Aspidaphium escherichi (CB.) [497 a].

Syst.: Nach Hille Ris Lambers i. l. ist *A. jeschkei* CB. aus d. Riesengebirge wahrscheinlich v. *A. escherichi* nicht spezifisch verschieden.

T.: Kordonwiese a. d. Enns w Admont, 1 Ugfl aus Rasen gesiebt, 6. 6. 41.

Vbr.: Bayrischer Wald; steirisches Ennstal; ? Riesengebirge.

Ö.: Auch im Riesengebirge aus Boden gesiebt; Futterpflanze unbekannt, Hille Ris Lambers vermutet, daß es Moose sind.

Trichosiphonaphis carpathica (Knecht. et Manol.) [498].

T.: Weg v. Wörschach z. Klamm, an *Lonicera xylosteum*, an älteren Zweigen spärlich, v. *Myrmica sp.* besucht, 14. 7. 44 (BF).

- Vbr.: Aus d. Karpaten beschrieben; auch im Mölltal b. Heiligenblut (BF).
 Ö.: Lebt an d. grauen Rinde mehrjähr. Zweige v. *Lonicera xylosteum*.
Capitophorus carduinus (Walk.) [505].
 K.: Pürgg, unterh. d. Bahnhaltestelle an *Cirsium lanceolatum*, 29. 7. 43 (BF).
 Vbr.: England; Niederlande; Thüringen; Bayern; O-Alpen. Auch im Mölltal b. Heiligenblut (BF).
 Ö.: Lebt an *Cirsium arvense* u. *lanceolatum*, sowie *Carduus nutans* u. *crispus*, a. d. Stengeln u. blattunterseits.
 — *elaegnii* (d. Gu.) [502].
 Ö.Vl.: Burgenland (CB).
 Vbr.: In der Ebene u. im Gebirge; auch bei Heiligenblut (CB) u. daher wohl im Gebiete weiter verbreitet. In der Welt sehr weit verbreitet.
 Ö.: Hauptwirt ist *Elaeagnus* (*angustifolius*, *orientalis* u. *Hippophaë specs.*); Virginogenien an *Tussilago farfara* u. a. tubulifloren Kompositen.
 — *hippohaës* (Walk.) [500].
 T.: Am Weg v. Admont z. Gasthaus Paradies, an *Polygonum hydropiper*, 2 Gfl., 25. 8. 42 (CB).
 Ö.Vl.: Burgenland (CB).
 Vbr.: Verbreitet.
 Ö.: Hauptwirt ist *Hippophaë rhamnoides*; Virginogenien blattunterseits an *Polygonum*-Arten.
 — *horni* (CB.) [507].
 T.: Am Weg v. Admont z. Gasthof Paradies, an d. Rosettenblättern von *Cirsium oleraceum*, 21. 8. 42 (CB.).
 G.Bgl.: Gösting b. Graz (CB).
 Ö.Vl.: Burgenland (CB).
 Vbr.: Großbritannien; Niederlande; Deutschland; Burgenland; in d. Ebene u. im Mittelgebirge.
 Ö.: Lebt blattunterseits an *Cirsium oleraceum*, *arvense* u. *lanceolatum*.
*Myzella*¹⁾ *galeopsidis* (Kalt.) [508].
 N.Va.: Straße v. Weißenbach a. Enns nach St. Gallen, an *Galeopsis* sp. spärlich, 21. 7. 44 (CB).
 K.: Leichenberg S-Hang b. Admont, an *Galeopsis* sp. blattunterseits einzeln, 19. 6. 49.
 Z.: Obertal b. Schladming, unterhalb d. Hopfriesen blattunterseits an *Lamium album*, 28. 8. 49; ebenda, am Weg. v. d. Hopfriesen z. Giglachseehütte blattunterseits an *Galeopsis* sp., z. T. parasitiert, 29. 8. 49.
 T.: Am Weg v. Admont z. Gasthof Paradies, 25. 8. 42; Umg. Scheibelteich ö Admont, einzeln blattunterseits an *Galeopsis* sp., 25. 7. 49.
 G.Bgl. Gösting b. Graz (CB).
 Ö.Vl.: Burgenland (CB).
 Vbr.: Weit verbreitet. Auch im obersten Fuschertal i. d. Hohen Tauern (Franz 43).
 Ö.: Hauptwirt ist *Ribes rubrum*, woran die Art unterseits an nicht verbildeten Blättern lebt; Virginogenien an *Galeopsis* (*tetrahit*, *speciosa*, *ladanum*), *Lamium* (*maculatum*, *purpureum*, *album*), *Veronica* (*tournefortii*), *Polygonum* (*hydropiper*), blattunterseits.
 — *ulmeri* (CB.) [509].
 Z.: Schladminger Obertal unt. Hopfriesen, an *Lamium album*, 28. 8. 49.

¹⁾ Hille Ris Lambers (53) vereinigt die Gattung *Myzella* mit *Cryptomyzus*.

T.: Straße zw. Frauenberg u. Admont (CB).

Vbr.: Bisher aus O-Friesland, Thüringen, Steiermark bekannt.

O.: Virginogenien blattunterseits u. an d. Sprossen v. *Lamium (album, purpureum)*; Hauptwirt noch unbekannt.

Cryptomyzus korschelti CB. [512].

N.Va.: Hohe Wand (CB).

Gr.: Aufstieg v. Präbichel auf d. Eisenerzer Reichenstein, an *Ribes alpinum*, 27. 7. 43 (CB).

G.Bgl.: Hochlantschgipfel u. Abstieg z. „Guten Hirten“, 29. 6. 50.

Vbr.: England; Niederlande; Deutschland; Österreich; Lettland. Von d. Ebene bis ins Hochgebirge verbreitet.

O.: Hauptwirt ist *Ribes alpinum*; Virginogenien an *Stachys silvatica*, *lanuginosa* und an *Lamium amplexicaule*.

— *ribis* (L.) [511].

Z.: Bürstlmoos n. Mariapfarr, ca. 1250 m, im Hausgarten in Blattgallen v. *Ribes rubrum*, 19. 7. 49.

T.: Hall b. Admont, Juli 49; Umg. Scheibelteich ö Admont, am *Galeopsis sp.*, 25. 7. 49; Admont (CB).

Ö.Vl.: Burgenland (CB).

Vbr.: Weit verbreitet. Ursprünglich wohl paläarktisch; aber in andere Erdteile verschleppt.

O.: Hauptwirt ist *Ribes rubrum*; Virginogenien an *Stachys*- und *Lamium*-Arten. Wird an *Ribes rubrum* schädlich.

Paramyzus heraclei (CB.) [515].

T.: Pürgschachenmoor O-Rand, nahe Ennsbrücke gekätschert, 21. 8. 42 (BF).

O.Va.: Ringkogel O-Hang b. Hartberg, blattunterseits an *Heracleum spondylium*, 16. 6. 49.

Ö.Vl.: Bei Stainz u. im Burgenland (CB).

Vbr.: In d. Ebene u. im Gebirge verbreitet.

O.: Lebt blattunterseits an *Heracleum spondylium*.

Impatiens balsamines (Kalt.) [517].

K.: S-Hang zw. Pürgg u. Stainach, ob. Nagenzaungut an *Impatiens noli tangere*, 29. 7. 43 (CB).

Gr.: Lichtmeßgraben b. Admont, in ca. 800 m Höhe an *Impatiens noli tangere* 1 Kolonie, 1. 9. 42.

T.: Ardnig (CB); Bacheinschnitt d. Arlingbaches ö Pürgschachenmoor, 1 Kolonie an *Impatiens noli tangere*, blattunterseits, 21. 8. 42 (BF); Lichtmeßbach nächst Gasthof Paradies b. Admont, an *Impatiens noli tangere* 1 Kolonie, Juli 42.

Ö.Vl.: Stainz (CB).

Vbr.: England; Niederlande; NW-Deutschland; Thüringen; Steiermark.

O.: Lebt an *Impatiens noli tangere* blattunterseits.

— (*Submacroisiphon brevipes* (CB.) [523].

Bisher nur vom Schönbichler Horn in den Zillertaler Alpen bekannt (lg. Janetschek).

Vbr.: Vielleicht auch im Gebiete heimisch.

— (*Submacroisiphon nigra* (HRL) [520]

N.Va.: Aufstieg vom Kernhof zur Herrenalm am Göller, an Köpfen und nach abwärts gerollten Blättern von *Hieracium silvaticum*, 12. 7. 49.

K.: Unterhalb der Haltestelle Pürgg, am SW-Hang an *Hieracium silvaticum*, 29. 7. 43 (BF); Umg. Ruine Wolkenstein b. Wörschach, an nach unten ge-

rollten Blättern von *Hieracium silvaticum*, 14. 7. 44 (BF); unterer Teil des Kemmatgrabens b. Admont, an *Hieracium spec.*, 2 Gfl, 1 La, 3. 9. 42.

T.: Hall b. Admont, am Ufer des Schwarzenbachgrabens nächst Jagdschloß, 10. 7. 49; Ausmündung des Pichlinggrabens in das Liesingtal nächst Kalwang, an Blütenköpfen und -stielen von *Hieracium silvaticum*, 27. 6. 49.

G.Bgl.: Weg v. Guten Hirten am Hochlantsch-W-Hang zur Teichalpe, 28. 6. 50; Umg. Graz (CB).

Ö.Vl.: Südl. Burgenland (CB).

Vbr.: Weit verbreitet, auch bei Heiligenblut in d. Hohen Tauern nachgewiesen.

Ö.: Lebt an *Hieracium silvaticum* (= *murorum*) und verwandten Arten an Blättern, Blütenstielen und -köpfen. Die befallenen Blätter rollen sich zusammen.

Impatiatinum (Submacroisiphon) nivalis (CB.) [522].

Orig. Diagnose: Neue europäische Blattlausarten. Naumburg a. S. 1950 (Selbstverlag d. Autors).

K.: N-Hang des Tamischbachturms unterhalb d. Ennstaler-Hütte, 1400 m, Hochstaudenbestand mit *Adenostyles sp.*, *Cicerbita alpina*, *Chaerophyllum sp.*, *Saxifraga rotundifolia* und wohl auch einer *Hieracium spec.* zwischen Grünleren, im Gesiebe aus Bestandesabfall, jedenfalls von Pflanzen herabgefallen 1 La IV, 8. 8. 42.

Z.: Hühnereck O-Hang, an *Hieracium villosiceps* blattunterseits, 28. 8. 43.

Vbr.: Die Art wurde von uns in den Hohen Tauern entdeckt, wo sie im obersten Fuschertal und an den Hängen über dem obersten Guttal vorkommt; sie ist bisher nur von den angegebenen Fundorten bekannt.

Ö.: Lebt an *Hieracium villosiceps* und *intybaseum*.

Nasonovia ribisnigri (Mosl.) [519].

K.: Schafberg N-Seite, Alm w Suissensee, an *Hieracium villosum*, 1. 8. 49 (Fr); Leichenberg S-Hang b. Admont, an Köpfchen v. *Hieracium pilosella*, 19. 6. 49; Scheiblegger Hochalm, ca. 1700 m, an Köpfchen v. *Leontodon sp.*, 19. 6. 49; Aufstieg v. Johnsbach z. Koderalm, an *Hypochoeris sp.*, 20. 8. 42 (BF); Aufstieg v. Kernhof z. Herrenalm am Göller, an Sproßachse u. Blütenkörbchen v. *Hieracium sp.*, 12. 7. 49.

Gr.: Präbichel, an *Cicerbita alpina*, 1 Virgo, 27. 7. 43 (BF).

Z.: Unt. Göriachtal, 20. 7. 49; Überlinger Moore, 20. 8. 47; Schladminger Obertal unt. Hopfriesen, 28. 8. 49; Weg v. d. Preintalerhütte z. Neualmscharte, im Zwergstrauchgürtel, an Blütenstielen v. *Hieracium sp.*, 2. 8. 48.

Ö.Va.: Ringkogel b. Hartberg, 16. 6. 49.

Vbr.: In Europa sehr weit verbreitet und häufig, auch in USA; steigt im Gebirge mindestens bis in die alpine Zwergstrauchstufe empor.

Ö.: Hauptwirte sind *Ribes*-Arten; Nebenwirte sind liguliflore Kompositen, ferner werden *Veronica*-Arten befallen.

Hyperomyzus euphrasiae (Walk.) [530].

Z. Schladminger Tauern, am Weg von der Giglachseehütte zum Schiedeck, wahrscheinlich an *Euphrasia sp.*, 28. 8. 49.

Vbr.: England; Rhön; Thüringen; Steiermark.

Ö.: Als Futterpflanze wird *Euphrasia officinalis* angegeben.

— *lactucae* (L.) [525].

N.Va.: Straße von Weißenbach nach St. Gallen, verlassene Rollgallen an Blättern von *Ribes nigrum* und Virg. an *Sonchus oleraceus*, 21. 7. 44 (CB).

K.: Aufstieg v. Johnsbach zur Heßhütte, Virgines an *Sonchus asper*, 20. 8. 42 (BF).

T.: Umg. Admont (CB).

Ö.Vl.: Südl. Burgenland (CB).

Vbr.: Sehr weit verbreitet. Vielleicht ursprünglich westpaläarktisch und von da nach N- u. S-Amerika verschleppt (Hille Ris Lambers 49).

O.: Hauptwirt ist *Ribes nigrum*, kommt nur verlaufen auch an anderen *Ribes*-Arten vor, bildet an dieser Pflanze im Frühjahr lockere Blattnester. Virginogenien an *Sonchus arvensis*, *asper* und *oleraceus*. Kann in milden Wintern an *Sonchus virginogen* durchhalten (CB 52).

Hyperomyzus luetus (Mordv.) [529].

G.Bgl.: Hochlantschripfel und Abstieg z. Gasthaus Schüsslerbrunn, 29. 6. 50. Vbr.: Aus Rußland beschrieben; auch in Mitteldeutschland (Naumburg) und jedenfalls im Gebiete noch weiter verbreitet.

Ö.: Hauptwirt ist *Ribes alpinum*; die Virginogenien leben an *Pedicularis sp.* und *Rhinanthus major*, wahrscheinlich auch an anderen *Rhinanthus*-Arten. — *pallidus* (HRL) [526].

T.: Toter Ennsarm w Wolfsbacher Moor b. Admont, in der Uferzone 2 Ugfl wahrscheinlich von *Sonchus paluster* gekätschert, 27. 8. 42; Hall b. Admont, Eßlingwiesen und Eßlingau nördl. Straße Admont—Weng, an *Ribes grossularia*, 25. 4. 48.

Vbr.: Besitzt eine weite Verbreitung.

Ö.: Hauptwirt ist *Ribes grossularia*; Virginogenien an *Sonchus arvensis* und *paluster*.

— *picridis* (CB.) [528].

Ö.Vl.: Südl. Burgenland (CB).

Vbr.: Da die Art weit verbreitet ist und die Ebene wie auch das Gebirge bewohnt, dürfte sie im Gebiete auch anderwärts zu finden sein.

Ö.: Hauptwirt ist *Ribes alpinum*; Virginogenien an *Pacris hieracioides*.

Hyperomyzella erratica (Koch) [531].

N.Vl.: Riedau, in Obstgarten an *Ribes rubrum*, 13. 5. 50; Ried, in Obstgarten an *Ribes rubrum*, 24. 5. 50 (beide Weis 53).

N.Va.: Schwarzkogel, Oberlaussa, eine Ny v. *Rhinanthus spec.*, 7. 9. 44; Umg. St. Gallen, verlassene Rollgallen an *Ribes rubrum*, 21. 7. 44 (CB); Aufstieg v. Kernhof z. Herrenalm am Göller, an den oberen Sproßteilen und Blättern von *Rhinanthus spec.*, 12. 7. 49.

K.: Prielgebiet, Totes Gebirge, am Weg v. Almtalerhaus z. Welserhütte, ca. 750 m, an *Rhinanthus sp.*, 6. 8. 51 (Weis 53); Polstersand, Öttlberg S-Hang b. Hinterstoder, an *Rhinanthus sp.*, 22. 6. 42; Scheiblingstein, einige Ugfl an *Rhinanthus alpinus*, 22. 8. 43; Laufferwald nächst Gesäuseeingang, auf Dolomitschutthalde in Blüten von *Rhinanthus spec.*, Sommer 41; Aufstieg v. Gstatterboden z. Buchsteinhaus, an *Rhinanthus alpestris*, 17. 7. 44 (CB); Scheiblegger Niederalp, Kreuzkogelgebiet, 1 Ugfl an *Rhinanthus sp.*, 15. 5. 41; Kemmatgraben b. Admont (CB); Koderalm, am Weg v. Johnsbach z. Heßhütte, an *Rhinanthus spec.*, 14 Gfl u. La, 25. 8. 42; Sunk b. Trieben, nächst Magnesitbruch an *Rhinanthus sp.* einige Gfl, 15. 9. 43.

T.: Bei Wörschach u. Admont, es ist unsicher, ob es sich um Talfundorte handelt (CB).

Ö.Vl.: Südl. Burgenland (CB).

Vbr.: Eine weit verbreitete Art, die aus der Ebene bis in hochsubalpine Lagen emporsteigt. Wurde auch in der Fleiß bei Heiligenblut und im Pasterzenvorfeld b. Glocknerhaus gefunden.

O.: Hauptwirt ist *Ribes rubrum*; die Virginogenien leben an *Rhinanthus-*

Arten an den Stengeln, blattunterseits und in den aufgeblasenen Kelchen (CB 53).

Hyperomyzella hieracii (CB.) [532].

K.: Gsenggraben, Gesäuse, stark besonnte Dolomitschutthalde, 1 La von *Hieracium* sp., 10. 10. 44.

T.: Pürgschachenmoor b. Ardning (CB); Neggerndorf, steiler S-Hang nw des Ortes, Trockenrasen u. lichter beweideter Lärchenwald, Larven in Anzahl v. *Hieracium spec.*, 20. 5. 47.

Vbr.: Bisher von Zerbst (Anhalt) u. aus d. Steiermark bekannt.

Ö.: Lebt an *Hieracium*-Arten (CB 53).

Myzotoxoptera heikinheimoi (CB.) [534].

Syst.: Wird von Hille Ris Lambers (53) als *Ropalosiphonius (Submegoura) heikinheimoi* (CB) bezeichnet.

Orig. Diagnose: Europae centralis Aphides. Mitt. Thüring. Bot. Ges., Beih. 3, Weimar 1952, p. 256.

T.: Pürgschachenmoor b. Ardning, 1 Gfl im Hochmoor gekätschert, 21. 8. 42 (CB).

Vbr.: England; Niederlande; Steiermark.

Ö.: Lebt am Stengelgrunde von *Vicia cracca* (teste Hille Ris Lambers).

Rhopalosiphonius calthae (Koch) [538].

N.VI.: Umg. Ried, auf einem nach Aurolmünster führenden Wiesenweg, an *Symphytum officinale* verfolgen, 2. 6. 50 (Weis 53).

K.: Aufstieg v. Johnsbach z. Koderalm, blattunterseits an *Caltha palustris*, 5 Ugfl u. La, 20. 8. 42 (CB).

O.VI.: Umg. Graz u. südl. Burgenland (CB).

Vbr.: England; Holland; Belgien; Deutschland; Österreich; Lettland; Rußland. Im Gebiete offenbar selten, da Franz die Art trotz wiederholten Suchens an der Futterpflanze nicht neuerlich zu finden vermochte.

Ö.: Lebt blattunterseits an *Caltha palustris*.

— *latysiphon* (Davids.) [540].

In Wien in Kellern (lg. Schreier).

Vbr.: Die Art ist mit Kartoffeln während des ersten Weltkrieges aus Amerika (USA) nach West- u. Südeuropa eingeschleppt worden u. seitdem in Europa in Ausbreitung begriffen. Z. Zt. aus USA; England; Deutschland; Österreich u. Sizilien bekannt.

Microlophium evansi (Theob.) [542].

N.VI.: Dürnbergerholz bei Ried a. I., an *Urtica dioica*, 22. 6. 50 (Weis 53); Umg. Bad-Hall.

N.Va.: Umg. Windischgarsten, Niedermoorwiesen a. d. Teichel, Ugfl u. La a. *Urtica dioica*, 21. 6. 41; Seitental d. Schwabeltales, das z. Grünbauern führt, 1 Ugfl v. *Urtica dioica*, 27. 9. 42.

K.: Hänge b. Pürgg, an *Urtica dioica*, 29. 7. 43 (BF); Schwarzenbachgraben nächst Hall b. Admont, 25. 6. 50; Hinteralm, Schnealpengebiet, subalp. Nadelwald am Abstieg nach Frein, 9. 6. 48.

Z.: Göriachtal b. Göriach, blattunterseits an *Urtica dioica*, 20. 7. 49; Ochsenkar am Bösenstein u. Abstieg durch den Sunk nach Trieben, 24. 8. 44.

T.: Frauenberg b. Admont, an der Straße nächst Forchner auf *Urtica dioica*, 22. 8. 42; Admont, Sumpfwiesen w. Wolfsbacher Moor, 1 Ny von *Urtica dioica*, 26. 8. 40; Admont, am Weg zum „Paradies“ an *Urtica dioica*, 25. 8. 42.

Ö.VI.: Südl. Burgenland (CB).

Vbr.: In Europa weit verbreitet; USA (?).

Ö.: Lebt an *Urtica dioica* u. *urens*.

Dysaulacorthum aegopodii (CB.) [547].

Ö.Va.: Ringkogel b. Hartberg, an *Aegopodium podagraria*, 16. 6. 49.

T.: Umg. Admont (CB).

Ö.Vl.: Bei Stainz (CB).

Vbr.: Weit verbreitet, bewohnt die Ebene u. das Gebirge.

Ö.: Im Freien nur an *Aegopodium podagraria*, hauptsächlich unter den Fiedern d. bodenständigen Blätter.

— *antirrhini* (Macch.) [548].

Gr.: Semmering, in der *f. typ* an *Digitalis ambigua* (CB).

Vbr.: Noch ungenügend bekannt, aber jedenfalls weit verbreitet.

Ö.: Lebt an *Digitalis ambigua* und *purpurea*, aber auch an *Antirrhinum*.

— *cylactis* (CB.) [550].

T.: Wörschachklamm b. Wörschach, erzeugt Blattrollen an *Rubus saxatilis*, 14. 7. 44 (CB); Gstatterboden (CB).

Vbr.: Bisher aus S-Schweden, Holland, Thüringen, Berlin und Steiermark bekannt.

Ö.: Lebt an Blättern v. *Rubus saxatilis* in eng u. kräuselig gerollten Blattnestern.

— *doronici* (CB.) [551].

Orig.Diagnose: Neue europäische Blattlausarten, Naumburg 1950 (Selbstverlag d. Autors).

K.: Am Klamm d. Kasberges geg. Schwalbenmauer, an *Doronicum glaciale* in Doline, 27. 9. 47.

Gr.: Dürrenschöberl N-Hang, an *Rumex alpinus*, 3 Ugfl (defekt, daher fragl. bestimmt!), 20. 9. 42; Präbichel, an *Doronicum austriacum*, La, 27. 7. 42.

Vbr.: Bisher nur von den angegebenen Fundorten bekannt.

Ö.: Lebt an *Doronicum austriacum* und *glaciale*.

— *pseudosolani* (Theob.) [546].

N.Vl.: Ried i. Innkr., in Gemüsegarten an *Solanum tuberosum*, 13. 7. 51 (Weis 53); Fuchsenbigl b. Wien (Schreier 53).

Vbr.: In Europa weit verbreitet; wurde auch im Waldviertel nachgewiesen.

Ö.: Lebt außer an Kartoffeln noch an verschiedenen Kultur- und Wildpflanzen.

— *speyeri* (CB.) [555].

K.: Gesäusealpen, Hang der Scheiblegger Nederalm gegen Schafferweg, 1 Ugfl wahrscheinlich von *Anthericum ramosum*, 15. 5. 41; Lauferwald b. Gesäuseeingang, auf sw-exponierter Schutthalde an den Blattspreiten v. *Anthericum ramosum*, 22. 8. 42 (BF); Weißenbachgraben b. Gstatterboden, Dolomitschutthalde, an *Anthericum ramosum*, 16. 7. 44 (BF).

Vbr.: England; Niederlande; Schweden; Deutschland; Österreich; in d. Ebene u. im Gebirge.

Ö.: Lebt an *Convallaria majalis*, *Polygonatum*-Arten u. *Anthericum ramosum*.

Hottesina nigripes (HRL) [556].

K.: Totes Gebirge, Lahnengrube n Grundlsee, an südexponiertem Standort auf Kalkgeröll an *Laserpitium siler*, 18. 9. 47.

Vbr.: Bisher aus d. S-Schweiz, aus S-Tirol und dem steirischen Salzkammergut bekannt.

Ö.: Lebt blattunterseits an *Laserpitium siler*.

Acyrtosiphon anthyllidis (CB.) [558].

Orig. Diagnose: Neue europäische Blattlausarten, Naumburg 1950 (Selbstverlag d. Autors).

Gr.: Wolfsgraben b. Trieben, an *Anthyllis vulneraria*, 17. 8. 43.

O.VI.: Südl. Burgenland (CB).

Vbr.: Bisher nur vom angegebenen Ort und aus Ob.-Österr. (Weis) bekannt.

O.: Lebt an *Anthyllis vulneraria*. Steigt aus der Ebene ins Gebirge bis in hochsubalpine Lagen empor.

— *loti* (Theob.) [559]

N.VI.: Umg. Ried i. Innkr., auf d. Wiesen zum Pattighamer Hochkuchel, an *Lotus corniculatus*, 20. 8. 50; Wiese am S-Rand des Leitenholzes bei Ried, an *Lotus corniculatus*, 20. 7. 51 (beide Weis 53).

Vbr.: England; Holland; NW-Deutschland; Thüringen; Ob.-Österreich.

O.: Lebt an *Lotus corniculatus* und *uliginosus*.

— *onobrychis* (B. d. F.) *f. typ.* [560]

N.Va.: Steyrtal zw. Frauenstein u. Steyrdurchbruch, 24. 6. 49; Buchenberg b. Waidhofen, N-Hang, 24. 5. 42.

K.: Totes Gebirge, Lahnengrube n Grundlsee, an Leguminosen 5 Ugfl u. La, 18. 9. 47; Aufstieg vom Redtenbachgraben zur Hohen Nock, an Leguminosen 2 Ugfl, 22. 6. 41; Gesäusealpen, Flietzenboden, an *Medicago falcata* 1 Ugfl, 19. 9. 47; Weißenbachgraben b. Gstatterboden, an *Lathyrus* (?) 8 Ugfl u. La, 8. 6. 41; Ebenstein, hochalpin, 3. 7. 43.

Gr.: Lichtmeßgraben b. Admont, an *Trifolium pratense*, 21. 8. 42 (CB).

T.: S-Hang zw. Pürgg u. Stainach, Ugfl u. La, 29. 7. 43; Wiesen b. d. Blahbergbrücke nächst Ardnig, parasitierte Tiere an *Ononis spinosa*, 8. 6. 41 (BF); bei Ardnig auf Tal- und Hangwiesen wiederholt gekätschert, dort anscheinend an verschiedenen Leguminosen lebend, 13. 6. u. 7. 8. 47; Kulm von Frauenberg, auf Klee grasfeld am SO-Hang gekätschert, 21. 8. 42 (CB); Trockenrendsinen am S-Hang des Leichenberges b. Admont, mehrfach gekätschert, 7. 6. 41, 31. 5. 47; Talwiesen des Ennstales bei Admont, auf *Lathyrus pratensis* u. anderen Leguminosen, so in d. Rieden Kordon, Schuler ring u. Wörth, ebenso in trockenem wie in nassen Schilfwiesen, vorwiegend in den Monaten Mai u. Juni, also vor dem ersten Schnitt der Wiesen gesammelt; Eichelau b. Admont, an *Medicago falcata*, 12. 6. 46; Mühlau b. Admont, an *Ononis spinosa*, 19. 7. 44 (CB); Gulsen b. Kraubath, in der Felsenheide, 2 Ugfl, 15. 8. 41.

O.Va.: Vorau, Wiese nächst Stift, an Leguminosen, 26. 6. 51; Ringkogel b. Hartberg, 16. 6. 49.

O.VI.: Bei Stainz u. im südl. Burgenland (CB).

Vbr.: Sehr weit u. v. d. Ebene bis ins Hochgebirge verbreitet, auch i. d. Hohen Tauern u. im Gschnitztal i. Tirol nachgewiesen (F).

O.: Pleophag an krautigen Leguminosen, so an *Onobrychis*, *Medicago*, *Lotus*, *Melilotus*, *Lathyrus*, *Vicia*, *Ervum*, *Pisum*, *Ononis*, *Trigonella*.

— *onobrychis galegae* CB. [560]

Orig. Diagnose: Europae centralis Aphides, Mitt. Thüring. Bot. Ges. Beih. 3, Weimar 1952, p. 152—153.

O.VI.: Heiligenbrunn im Südburgenland, an *Galega officinalis* (CB).

Vbr.: Bisher nur von hier bekannt.

— *parvus* CB. [557]

Orig. Diagnose: Neue europäische Blattlausarten, Naumburg 1950 (Selbstverlag d. Autors).

G.Bgl.: Am Plabutsch und im Thal bei Gösting nächst Graz (CB).

Vbr.: Bisher nur von hier bekannt.

Ö.: Lebt an *Cytisus capitatus* u. *pilosus*.

Acyrtosiphon spartii genistae (Mordw.) [561]

Ö.Va.: Ringkogel b. Hartberg, an *Genista tinctoria*, 16. 6. 49.

Vbr.: Aus Rußland beschrieben, in Europa mit d. Futterpflanze wohl weiter verbreitet.

Ö.: Lebt an *Genista tinctoria*.

— *spartii nigricantis* CB. [561]

Orig. Diagnose: Europae centralis Aphides; Mitt. Thüring. Bot. Ges. Beih. 3, Weimar 1952, p. 153 u. 257.

Ö.Vl.: Südliches Burgenland (CB).

Vbr.: Nur von hier bekannt.

Ö.: Lebt an *Cytisus nigricans*.

Mirotarsus cyparissiae (Koch) [565]

K.: Totes Gebirge, am Weg v. Hinterstoder über Postersand z. Posteralm, wahrscheinlich am Postersand an *Euphorbia cyparissias* gesammelt, 21. 7. 44; Dürrleitern nächst Gesäuseeingang, an steilem S-Hang an *Euphorbia cyparissias*, 1 Gfl, 14 Ugfl, 28. 8. 42.

T.: Hall b. Admont, auf magerer sandiger Ennswiese an *Euphorbia cyparissias*, Ugfl u. La in Anzahl, 16. 5. 48.

Vbr.: Holland; NW-Deutschl.; Thüringen; Österreich; O- u. S-Europa, Auch im obersten Mölltal b. Heiligenblut auf den mit *Euphorbia cyparissias* bestandenen Trockenwiesen (BF).

Ö.: Lebt vorwiegend an *Euphorbia cyparissias*, gelegentlich aber auch an anderen Wolfsmilcharten. Liebt trockene, sonnige Standorte.

— *agrimoniellum* (Cock.) [568]

Ö.Vl.: Südl. Burgenland (CB).

Vbr.: Holland; Burgenland; USA.

Ö.: Lebt an *Agrimonia odorata*.

— *chelidonii* (Kalt.) [570]

G.Bgl.: Gösting b. Graz, an *Chelidonium majus*, 2. 8. 42.

Vbr.: Holland; NW-Deutschl.; Thüringen; Steiermark; Ungarn; Polen; Lettland.

Ö.: Lebt an *Chelidonium majus*.

— *geranii* (Kalt.) [566]

N.Va.: Ufergebiet d. Hallstättersees b. Steg, Uferwiesen, 25. 8. 47; St. Gallen, 1 Gfl, 5 Ugfl u. La, an *Geranium phaeum*, 16. 5. 43; an der Straße Weißenbach—St. Gallen (CB).

K.: Totes Gebirge, Lahnengrube n Grundlsee, an *Geranium silvaticum* 6 Ugfl u. La, 18. 9. 47; Umg. Pürgg, an *Geranium robertianum* u. *pusillum* im Walde bzw. an sonnigem Hang, Ugfl u. La, 29. 7. 43 (BF). Umg. Wörschach, Felskopf östl. Ruine Wolkenstein, an *Geranium phaeum*, 29. 7. 43 (BF).

Gr.: Präbichel, an *Geranium silvaticum*, 27. 7. 43 (BF).

Z.: Preber S-Hang, Umg. d. Grazer Hütte, 1 Ugfl, 22. 8. 47.

T.: Trockene Talwiese w Admont, 1 Ny, 26. 8. 40; Hall b. Admont, Ennswiese s Grieshof, an *Geranium pratense*, 1 Fundatrix, 20. 5. 44, u. 1 Gfl, 16. 5. 48; ebenda, S-Hänge nächst Gasthof Wölger, an *Geranium phaeum*, 28. 7. 43 (CB).

Ö.Va.: Ringkogel b. Hartberg, an *Geranium robertianum*, 16. 6. 49.

Vbr.: Die bisher aus Holland, NW-Deutschl., Thüringen u. Steiermark be-

kannte Art steigt aus der Ebene bis ins Hochgebirge empor. Im Glocknergebiet in den Hohen Tauern lebt sie an *Geranium silvaticum* noch in 2500 m Höhe.

O.: Lebt an *Geranium molle*, *phaeum*, *pratense*, *pusillum*, *robertianum* u. *silvaticum*, sowie an *Erodium cicutarium*.

Mirotarsus porrifolii CB. [572]

Orig. Diagnose: Neue europäische Blattlausarten, Naumburg 1950 (Selbstverlag d. Autors).

K.: Lauferwald nächst Gesäuseeingang, auf sw-exponierter Dolomitschutthalde am Blütenstengel von *Hieracium porrifolium* 1 Kolonie, 22. 8. 42 (BF).

Vbr.: Bisher nur von hier bekannt.

— *scariolae* (Nevs.) [571]

G.Bgl.: Gösting b. Graz.

Vbr.: Ganz Europa u. W-Asien; im Gebiet aber anscheinend wenig verbreitet.

O.: Lebt an *Lactuca scariola* u. *sativa*.

Metopolophium caraganae (Chol.) [573]

N.Va.: Steyrtal zw. Frauenstein u. Steyrdurchbruch, besonnte Hänge nördl. d. Straße u. Bahn, Gefl. u. Ugfl, 24. 6. 49. Die Art lebt an *Caragana arborescens*, welcher Zierstrauch am Fundort nach der Erinnerung von H. Franz aber nicht vorhanden war. Als Futterpflanze wurde *Coronilla emerus* notiert, ob die Laus im Steyrtal tatsächlich an dieser Leguminose lebt, bedarf noch der Bestätigung.

Vbr.: M.-Europa, in Gartenanlagen. Wahrscheinlich mit der Futterpflanze in M.- u. O-Sibirien heimisch.

— *dirhodum* (Walk.) [580]

K.: Pürgg, am W-Hang unterhalb d. Bahnhofstetelle an *Rosa spec.*, 29. 7. 43 (BF).

T.: Umg. Admont, auf Sumpfwiesen w Moorwirtschaft von Gräsern gekätschert, 26. 8. 40.

G.Bgl.: Umg. Graz (CB).

Ö.Vl.: Umg. Stainz (CB).

Vbr.: Europa; N-Amerika.

O.: Hauptwirte sind *Rosa*-Arten; die Virginogenien leben vorwiegend an Gräsern.

— *gracilipes* CB. [586]

Orig. Diagnose: Neue europäische Blattlausarten, Naumburg 1950, (Selbstverlag d. Autors).

Gr.: Wiesen der Kaiserau (CB).

Vbr.: Tirol, Hintereisferner (lg. Janetschek); Steiermark.

Ö.: Lebt an Gräsern.

— *graminearum* Mordw.

K.: Dachstein S-Seite, Höhenrücken n Walcheralm gegen Neustiftalm, 1 ♀, 5. 10. 41; W-Hang unterhalb Bahnhofstetelle Pürgg, an Gräsern, 29. 7. 43; S-Hang d. Admonter Kalblings, 1700 m, Hochstaudenflur zw. Latschen, 31. 5. 46.

Gr.: Eisenerzer Reichenstein, Aufstieg v. Präbichel z. Rößl, 27. 7. 43 (CB).

Z.: Hühnereck ö Donnersbachwald, 1 Ugfl von Gras, 22. 8. 43.

Gl.: Lobming, Föhrenheide auf Serpentin, 6. 6. 47.

Vbr.: O-Alpen; Rußland, Wurde von H. Franz auch an zahlr. Punkten der Hohen Tauern sub- u. hochalpin, von Janetschek in Tirol hochalpin gesammelt.

O.: Lebt an Gräsern, nach Börner (52) an *Poa*-, *Deschampsia*- und *Festuca*-Arten.

Metopolophium graminum (Theob.) [584]

K.: Gsenggraben, Gesäuse, Gesiebe aus oberster Bodenschicht unter *Calamagrostis*-Rasen, 5. 3. 48 (lg. Sertl-Butschek); Tamischbachturm, Umg. Ennstalerhütte (BF).

Gr.: Dürrenschöberl, Umg. Gierenalm (BF); Kaiserau b. Admont (CB).

Vbr.: England; Holland; NW-Deutschld.; Steiermark.

O.: Wurde an *Phleum pratense*, *Alopecurus pratensis*, *Deschampsia*- und *Festuca*-Arten beobachtet.

— *knechteli* CB. [576]

Orig. Diagnose: Neue europäische Blattlausarten. Naumburg 1950 (Selbstverlag des Autors).

K.: Haller Mauern, Umg. d. Hundshütte, 2 Ugfl von Vaccinien-Beständen gekätschert, 12. 9. 42.

Vbr.: Bisher aus Mooren NW-Deutschlands u. aus Steiermark bekannt.

O.: Lebt vorwiegend an *Vaccinium vitis idaea* und *uliginosum*, seltener an *V. myrtillus*.

— *latifrons* CB. [587]

Orig. Diagnose: Veröff. Deutsch. Kolonial- u. Überseemuseum 3, 1942 (als *Ovatus latifrons*).

Vbr.: Vom Pasterzenvorfeld in d. Hohen Tauern beschrieben, vielleicht auch im Gebiet heimisch. Hille Ris Lambers (i. l.) erhielt Stücke aus Schweden, die er von denen der Börnerschen Sammlung nicht zu unterscheiden vermag.

O.: Die schwedischen Tiere wurden an *Empetrum nigrum* gesammelt, Franz glaubt sich zu erinnern, daß diese Pflanze auch an der Fundstelle im Pasterzenvorfeld vorkam.

— *potha* CB. [579]

N.Va.: Oberlaussa, Kreuzau, auf der Alm an *Alchemilla*, 2 Ugfl u. La, 18. 9. 43.

T.: Kordonwiese an d. Enns w Admont, 1 Ugfl, 16. 8. 40; Wörthwies östl. Admont, an *Alchemilla vulgaris*, 9. 6. 44.

Vbr.: Bisher vom Gipfel d. Rhön, aus den Hohen Tauern (zahlr. Funde im Glocknergebiet in 1700—2300 m Höhe) und aus den NO-Alpen bekannt.

O.: Lebt an *Alchemilla vulgaris* (s. lat.) blattunterseits u. an d. Blattstielen.

Linosiphon galiophagus (Wimsh.) [589]

Im Mölltal b. Heiligenblut; wahrscheinlich im Gebiete weiter verbreitet.

Bisher aus England, Holland, Thüringen u. Österreich bekannt.

Corylobium avellanae (Schrk.) [590]

N.Va.: An d. Straße v. Weißenbach nach St. Gallen, im schattigen Tal an Wurzelschossen von *Corylus avellana*, 21. 7. 44 (CB).

Vbr.: In Europa weit verbreitet, aber leicht zu übersehen. Lebt an *Corylus avellana* u. *tubulosa*, nicht *colurna*.

Macrosiphon cerinthiatus CB. [597]

Orig. Diagnose: Neue europäische Blattlausarten, Naumburg 1950 (Selbstverlag d. Autors).

K.: Kemmatgraben b. Admont, im unteren Grabenteil an *Cerinth minor*, in Anzahl Gfl u. Ugfl, 3. 9. 42.

T.: Wörschach, an der Straße nächst d. Wörschacher Moor an *Cerinth minor*, Gfl u. Ugfl, starke Kolonien, 20. 5. 48.

Vbr.: Bisher nur von hier bekannt, vermutlich mediterran.

Macrosiphon cholodkovskyi Mordw. [604]

N.Va.: Umg. Gosau, Schilfwiese nächst Sägewerk, 25. 6. 47; Umg. Admont, W-Hang über Schafferweg, auf Holzschlag 2 Ugfl, vielleicht v. *Valeriana spec.* gestreift, 25. 8. 42.

Gr.: Lichtmeßgraben b. Admont (CB).

T.: Eichelau b. Admont, 12. 6. 49.

Vbr.: Weit verbreitet.

Ö.: Lebt an *Filipendula ulmaria*, im Sommer vorübergehend an *Bupleurum*, *Galium*, vielleicht auch *Valeriana*.

— *daphnidis* CB. [596]

N.VI.: Kobernauserwald, an *Daphne mezereum*, 11. 6. 50 (Weis 53).

N.Va.: Schafberg N-Seite, bei der Alm nächst dem Suissensee an *Daphne mezereum*, 1. 8. 49; Kremsmauer S-Hang, oberh. d. Legeralm an *Daphne mezereum*, 14. 6. 48; ob. Teil des Tamischbachgrabens, an *Daphne mezereum*, 2 Ugfl u. 11 La, 6. 9. 42; Hohe Wand (CB).

K.: Höllengebirge, Umg. Hochleckenhaus, ca. 1570 m, an *Daphne mezereum*, 30. 6. 50 (Weis 53); W-Hang unter Bahnhofstetelle Pürgg, in Wald an *Daphne mezereum*, 29. 7. 43 (BF); Wörschachklamm an *Daphne mezereum*, 14. 7. 44 (BF); W-Hang über Schafferweg s Admont, an *Daphne mezereum*, 21. 8. 42 (CB).

Gr.: Lichtmeßgraben b. Admont (CB).

Vbr.: Lothringen; Thüringen; Schweiz; Österreich.

Ö.: Lebt blattunterseits an *Daphne mezereum*; nach Hille Ris Lambers (50) auch an *Daphne striata*.

— *epilobii* (Kittel) [605]

Gr.: Eisenerzer Reichenstein, Abstieg z. Erzberg, an *Epilobium montanum*, 27. 7. 43 (CB).

Vbr.: In Europa v. England bis Frankreich bis z. d. Ostalpen u. wohl noch weiter verbreitet.

Ö.: Lebt an *Epilobium*-Arten; bevorzugt Sproßspitzen u. junge Früchte.

— *euphorbiellus* Theob. [602]

K.: Dürre Fölz am Kaiserschild, in Anzahl La, an *Euphorbia amygdaloides*, 19. 7. 44.

Vbr.: Wahrscheinlich weiter verbreitet.

Ö.: Lebt an *Euphorbia amygdaloides* u. *esula*.

— *funestus* Macch. [592]

K.: Totes Gebirge, Weg v. d. Schwarzenbergalm am Schönberg durch d. Redtenbachgraben nach Altaussee, 2 Ugfl u. La v. *Rubus spec.*, 2. 7. 44; Aufstieg v. Johnsbach z. Heßhütte, an *Rubus spec.*, 20. 8. 42.

Gr.: Kaiserau b. Admont (CB).

T.: Umg. Admont (CB).

G.Bgl.: Umg. Graz (CB).

Ö.VI.: Bei Stainz u. Klösch (CB).

Vbr.: England; Deutschland; Schweiz; Italien; Rußland.

Ö.: Lebt an *Rubus*-Arten, im Sommer auch an *Galium mollugo* u. a. (CB).

— *gei* (Koch) [603]

N.Va.: Mariazell, an einer Straße vor der Stadt auf *Chaerophyllum spec.*, 9. 6. 48; Rabenstein, am Weg z. Ruine, 10. 6. 48.

Vbr.: In Europa verbreitet; auch bei Heiligenblut im ob. Mölltal gesammelt (CB) und darum wohl im Gebiet weiter verbreitet.

Ö.: Lebt an *Geum*- u. *Chaerophyllum*-Arten sowie an *Anthriscus silvester* und *Eryngium spec.*

Macrosiphon hellebori Theob. et Walt. [599]

N.Va.: Zwieselgraben b. Kleinreifling, an *Helleborus niger* 5 La, 9. 9. 43; Aufstieg v. Kernhof z. Herrenalm am Göller, blattunterseits an *Helleborus niger*, 12. 7. 49; Pernitz, an der über den Hals nach Pottenstein führenden Straße, blattunterseits an *Helleborus niger*, 30. 7. 53.

K.: Totes Gebirge, Lahnengrube n Grundlsee, 2 La an *Helleborus niger*, 18. 9. 47; am Wege v. Grundlsee nach Obertressen an *Helleborus niger* 1 Virgo, 15. 8. 43; W-Hang unterhalb Bahnhofstestelle Pürgg, im Wald blattunterseits an *Helleborus niger* zahlr. Kolonien, 29. 7. 43 (BF); Haller Mauern, Wald am SO-Hang unter dem Pyrgsgatterl, an *Helleborus niger*, 28. 7. 49; Dürre Fölz am Kaiserschild, 1 parasitiertes Ex. an *Helleborus niger*, 7. 7. 44; Eingang d. Kemmatgrabens b. Admont, im Wald blattunterseits an *Helleborus niger*, 7. 11. 43.

Gr.: Sunk b. Trieben, nächst Magnesitbruch an *Helleborus niger*, 1 Gfl, 3 Ugfl u. La, 15. 9. 43.

T.: Straße v. Mautern nach Moosalm, 1 Gfl, einige Ugfl u. La, an *Rosa spec.*, 19. 5. 47.

Vbr.: England; NW-Deutschld.; Österreich.

Ö.: Lebt normalerweise ausschließlich an *Helleborus*-Arten (*niger*, *viridis*, *foetidus*) und zwar stets blattunterseits.

— *meixneri* CB. [601]

Orig. Diagnose: Neue europ. Blattlausarten, Naumburg 1950, (Selbstverlag des Autors).

N.Va.: Almkogel, subalpin im Gipfelbereich an *Euphorbia austriaca*, 1 Gfl u. La., 9. 9. 43; Oberlaussa, Holzgraben, unweit des Jagdhauses an *Euphorbia austriaca*, Ugfl u. La, 1. 6. 45; Sauboden b. St. Gallen, an *Euphorbia austriaca* 1 Ugfl, 10. 7. 45.

K.: Koderalm b. Johnsbach, an *Euphorbia austriaca* (BF); Dürre Fölz a. Kaiserschild, 1 Ugfl u. zahlr. La an *Euphorbia austriaca*, 7. 7. 44.

Gr.: Jagerboden nächst Kaiserau b. Admont; Aufstieg v. Präbichel auf d. Eisenerzer Reichenstein, an *Euphorbia austriaca*, 27. 7. 43 (BF).

Vbr.: Bisher nur aus den NO-Alpen u. den Hohen Tauern (Glocknerstraße zw. Guttal u. Pallik) bekannt.

Ö.: Scheint ausschließlich an *Euphorbia austriaca* zu leben.

— *prenanthidis* CB. [598]

N.Va.: Hohe Wand (CB).

K.: Kemmatgraben b. Admont, 4 Ugfl v. *Prenanthes purpurea*, Futterpflanze schon vergilbt, 3. 9. 42; Lauferwald nächst Gesäuseeingang, im oberen Teil des Wildbachbettes mehrere Kolonien an Blättern von *Prenanthes purpurea*, 22. 8. 42 (CB); Untere Koderalm b. Johnsbach, Exuvien blattunterseits an *Prenanthes purpurea*, 20. 8. 42 (CB); Weißenbachgraben b. Gstatterboden, an *Prenanthes purpurea*, 16. 7. 44.

Gr.: Aufstieg v. Präbichel z. Eisenerzer Reichenstein, zahlr. Kolonien an *Prenanthes purpurea*, 27. 7. 43 (BF).

Ö.Vl.: Umg. Stainz (CB).

Vbr.: Vogesen; Rhön; Ostalpen. Auch im Hirzbachtal b. Fusch a. d. Glocknerstraße.

Ö.: Lebt an *Prenanthes purpurea* blattunterseits u. in d. Blütenständen.

Macrosiphon rosae (L.) [593]

N.Va.: Steyrtal zw. Frauenstein u. Steyrdurchbruch, 24. 6. 49; Straße v. Großreifling in d. Tamischbachgraben, an *Knautia silvatica* 2 Ugfl u. La, 6. 9. 42; Straße v. Weißenbach nach St. Gallen, an *Rosa spec.* u. *Knautia silvatica*, 21. 7. 44 (CB).

K.: S-Hang d. Rankensteins b. Pürgg, beim Pötschengut an *Dipsacus spec.*, 29. 7. 45; Weg v. Wörschach in d. Wörschachklamm an *Rosa spec.*, 14. 7. 44 (BF); Kemmatgraben b. Admont, an *Knautia silvatica*, 1 Ugfl u. La, 12. 8. 41; W-Hang oberh. Schafferweg b. Admont, mehrere Ugfl u. La gekätschert, 25. 8. 42; Laufferwald nächst Gesäuseeingang, am SW-Hang am Weg zu den Dolomitschutthaldden, 22. 8. 42 (BF); Johnsbachtal, an *Rosa spec.*, 12. 6. 43 (CB).

Gr.: Lichtmeßgraben b. Admont, an *Rosa canina*, 1 ♀, 4. 11. 43 (BF); Weg v. Kaiserau nach Dietmannsdorf, 2 ♂ an *Rosa spec.*, 4. 11. 43; Sunk b. Trieben, nächst Magnesitbruch, 1 Gfl, 2 Ugfl u. La, 15. 9. 43.

T.: Ardning, Wiese im Ennstal, 13. 6. 47; Frauenberg b. Admont, am Weg v. Gehöft Forchner zur Schule, an Zweigen von *Rosa* (?) *canina*; Umg. Kallwang, Ausgang des Pichlinggrabens, an Sproßspitzen v. *Rosa canina*, 27. 6. 49.

G.Bgl.: Umg. Graz (CB); Bärenschützklamm b. Mixnitz, 28. 6. 50.

Ö.Vl.: Klöch in Stainz (CB).

Vbr.: Weit verbreitet; in den Ostalpen in tieferen Lagen allenthalben häufig, auch in den Hohen Tauern, dort oberh. Heiligenblut noch in über 2000 m Höhe.

Ö.: Hauptwirte sind *Rosa*-Arten. Fakultativ erfolgt über den Sommer Wanderung zu Dipsaceen u. Valerianaceen.

— *trollii* CB. [595].

Orig. Diagnose: Neue europäische Blattlausarten, Naumburg 1950 (Selbstverlag d. Autors).

N.Va.: Almkogel, subalpin an *Trollius europaeus*, in Anzahl ♂♀ u. La, 9. 9. 43.

K.: Abstieg v. d. Schwarzenbergalm am Schönberg ins Redtenbachtal u. nach Aussee, 2. 7. 44; Buchstein-Südseite, Hochstaudenwiese unterh. d. Buchsteinhauses, 17. 7. 44.

Gr.: Kaiserau b. Admont, auf d. Wiesen vor dem Schloß 2 Ugfl am 25. 8. 42 u. mehrere Ugfl, 20. 7. 44, alle an *Trollius europaeus*.

Vbr.: Auch im Gschnitztal in Tirol, demnach wohl im gesamten Ostalpengebiet, darüber hinaus aber noch nicht bekannt.

Ö.: Lebt monophag an *Trollius europaeus*.

— *solanifolii* (Ashm.) [606].

Gr.: Kaiserau b. Admont, an Kartoffeln in Anzahl, 6. 9. 49 (lg. Gunhold).

T.: Ennstal b. Admont, auf Kartoffelfeldern b. Grieshof in Hall u. in d. Krummau in Anzahl, 1. 9. 49 (lg. Gunhold).

Vbr.: Europa; N-Amerika.

Ö.: Polyphag.

Sitobium (F.) *avenae* F. [609].

K.: W-Hang unterhalb Bahnhofstelle Pürgg, an Gräsern, 19. 7. 43 (BF).

T.: Hall b. Admont, Buschreihen westl. Grieshof, 23. 10. 49; Straße von Mauterndorf nach Moosham, an den Blättern von *Rosa spec.*, 19. 5. 47.

Gl.: Am Weg v. Gleinalpenhaus geg. Roßbachalpe, 4. 6. 47.

Ö.Va.: Ringkogel b. Hartberg, an Gräsern, 16. 6. 49.

Ö.Vl.: Bei Stainz (CB).

Vbr.: Weit verbreitet; steigt aus der Ebene bis ins Hochgebirge empor.

Ö.: Hauptwirte sind *Rosa specs.*, *Rubus specs.*, seltener *Fragaria specs.*, die Virginogenien leben mit Vorliebe an saftigen Gräsern.

Sitobium (S.)*granarium* (K i r b y) [610].

N.Va.: Kremsmauer Hauptgipfel, offenbar von Gräsern gekätschert, 25. 6. 49.
K.: Dachstein S-Seite, Höhenrücken nördl. d. Walcheralm, 1 Ugfl v. Gräsern, 5. 10. 41; W-Hang b. Pürgg, Ugfl u. La, 29. 7. 43; Warscheneck, am Weg v. d. Speikwiese gegen Toten Mann, 1 Ugfl v. Gras gekätschert, 15. 7. 41; Scheiblingstein, 3 Ugfl u. La von Gras, 22. 8. 43; Kemmatgraben b. Admont, an Gräsern, 4 La, 27. 9. 44; oberster Kemmatgraben, oberh. Steinernem Wirt, 7. 8. 49; Dürreleiten, Gesäuse, am steilen SW-Hang 3 Ugfl von Gras gekätschert, 28. 8. 42; Gr. Buchstein, hochalpin, 1 Ugfl von Gras, 18. 7. 43; Aufstieg v. d. Ennstalerhütte auf d. Tamischbachturm, einige Gfl v. Gräsern, 8. 8. 42.

Gr.: Girenalm am Dürrenschöberl, 1 ♀ von Gräsern, 20. 9. 42; Lichtmeßgraben b. Admont, an einer sumpfigen Stelle des unt. Grabenteils, 21. 8. 42 (CB); Kaiserau, 1 Gfl u. La von Gräsern, 25. 8. 42; Aufstieg v. d. Kammeralm auf d. Zeyritzkampl, 1 Ny v. Gras, 3. 10. 46; Aufstieg v. Präbichel auf d. Eiserner Reichenstein, 27. 7. 43.

Z.: Schladminger Tauern, Aufstieg v. d. Hopfriesen z. d. Giglachseen, 29. 8. 49; Planeralm b. Donnersbach, Flachmoor nächst Paalhütte, 27. 7. 47; Oberzeiring, Trockenrasen an Straßenböschung ö d. Ortes, 8. 7. 49; Zeutschach b. Neumarkt, kultiviertes Niedermoor, an Gerste, 8. 7. 49.

T.: Moor nō Selzthal, im Molinietum d. Randzone gekätschert, 2 Ugfl 9. 9. 40; Wiese b. Ardning, 1 La v. Gras, 13. 6. 47; Kulm v. Frauenberg, Klee-grasfeld an SO-Hang, gekätschert, 22. 8. 42 (CB); Admont, Sumpfwiesen w. Wolfbacher Moor, 1 Ugfl gekätschert, 26. 8. 40; ebenda, auf Trockenwiese gekätschert, 26. 8. 40; ebenda, auf Trockenwiese gekätschert, zahlr. Ugfl, 27. 8. 42; Wolfbacher Moor, an *Molina coerula* 1 Ugfl, 27. 8. 42; Umg. Scheibelteich ö Admont, von *Carex*-Arten u. Gräsern gekätschert, 25. 7. 49; Schmiedbacher Moor ö Admont, von *Molina coerula* gestreift, 3 Ugfl u. 2 La, 28. 8. 42; Weng b. Admont, auf Wiese b. Ennstalerhof gekätschert, 17. 6. 45; Gulsen b. Kraubath, Felsenheide, 1 Gfl, 15. 8. 41.

Ö.Va.: Ringkogel b. Hartberg an den Blütenständen von *Bromus erectus* u. *Dactylis glomerata*, 16. 6. 49.

G.Bgl.: Umg. Graz (CB).

Ö.Vl.: Südl. Burgenland (CB).

Vbr.: In Europa sehr weit verbreitet und vom Meeresniveau bis zur oberen Grenze des alpinen Grasheidegürtels emporsteigend. In den hochalpinen Grasheiden eine der häufigsten Blattläuse.

Ö.: Lebt ohne Wirtswechsel an zahlreichen Grasarten; die Sexuellen sammeln sich im Herbst gelegentlich an *Polygonum aviculare* (CB).

Titanosiphon artemisiae (Koch) [612].

T.: Puxberg b. Teufenbach, Felsenheide auf Kalk, zahlr. La, an *Artemisia campestris*, 6. 6. 46.

Vbr.: Weit verbreitet, tritt aber nur sporadisch auf.

Ö.: Lebt an Trieben von *Artemisia campestris*.

Plectrichophorus glandulosus (Kalt.) [613].

T.: Trockenwiese w. Wolfbacher Moor b. Admont, gekätschert, 1 Ugfl, 2 La, 27. 8. 42.

G.Bgl.: Thal b. Gösting, an der Straße auf *Artemisia vulgaris*, zahlr. Gfl u. Ugfl, 2. 8. 42 (BF).

Vbr.: Weit verbreitet: Europa; Turkestan; China.

Ö.: Lebt an *Artemisia vulgaris*.

Paczoskia obtecta CB. [618].

Orig. Diagnose: Neue europäische Blattlausarten, Naumburg 1950, (Selbstverlag d. Autors).

T.: Ennstal w Admont, Trockenwiese w Wolfsbacher Moor, blattunterseits an *Centaurea scabiosa*, 23. 6. 40.

Vbr.: Thüringen; Steiermark.

Ö.: Lebt an *Centaurea scabiosa*, vornehmlich an der Unterseite der bodennahen Blätter.

— *oblonga* Mordw. [624].

T.: Trieben, an Ruderalstelle auf *Artemisia vulgaris*, 17. 8. 43.

G.Bgl.: Gösting b. Graz, an *Artemisia vulgaris*, wenige, 2. 8. 42.

Vbr.: In Mitteleuropa weit verbreitet.

Ö.: Lebt an *Artemisia vulgaris*, sporadisch auch an *Chrysanthemum indicum* (CB).

Macrosiphoniella abrotani (W alk.) [641].

K.: Pürgg, in einem Bauerngarten an *Artemisia abrotanum*, 29. 7. 43 (CB).

Vbr.: Kommt in Mitteleuropa nur in Pflanzungen vor.

Ö.: Lebt an *Artemisia abrotanum*, an d. Triebspitzen u. blattunterseits.

— *absinthii* (L.) [631].

N.Va.: Pernitz, Anhöhe nördl. Villa Raimund, an S-Hang an *Artemisia absinthium*, 15. 7. 53 (dt. HRL.); Hohe Wand (CB).

Z.: Kl. Sölktaal oberh. Kl. Sölk, im Garten gegenüber Gasthof Schwarzensee in Hinterwald, an d. oberen Sproßteilen v. *Artemisia absinthium* zahlr. Kolonien, 28. 6. 48.

G.Bgl.: Mühlbachgraben b. Rein, 1 Gfl u. La von *Artemisia absinthium*, 14. 5. 47; Umg. Graz (CB).

Ö.Va.: Ringkogel b. Hartberg, an *Artemisia absinthium*, 16. 6. 49.

Vbr.: In Europa weit verbreitet, ostw. bis M.-Asien u. Palästina, auch bei Bozen in S-Tirol gefunden (F).

Ö.: Lebt an *Artemisia absinthium* blattunterseits u. an d. jungen Stengeln; vorübergehend auch an anderen *Artemisia*-Arten (HRL. 47).

— *artemisiae* (B. d. F.) [637].

T.: Hall b. Admont, Wiesen im Ennstal s Grieshof, 11. 6. 50; Trieben, auf Ruderalplatz an *Artemisia vulgaris*, 18. 8. 43.

G.Bgl.: Gösting b. Graz, an *Artemisia vulgaris* wenige Ugfl, 2. 8. 42 (BF).

Ö.Va.: Ringkogel b. Hartberg, an Sproßspitzen v. *Artemisia vulgaris*, 16. 6. 49.

Ö.Vl.: Südl. Burgenland (CB).

Vbr.: In Europa weit verbreitet.

Ö.: Lebt an *Artemisia vulgaris*, selten an anderen *Artemisia*-Arten.

— *millefolii* (Deg.) [626].

K.: W-Hang b. Pürgg, nächst Bahnhaltestelle an d. Blättern v. *Achillea millefolium*, 29. 7. 43 (BF).

Z.: Straße v. Unter- noch Oberzeiring, 1 Ugfl, 4. 6. 46.

T.: Stainach, Bahndamm westl. Bahnhof, an *Achillea millefolium*, 3. 8. 44; Ardning, auf Ennswiesen östl. d. Blahbergbrüche u. östl. d. Arlingbaches an *Achillea millefolium*, in Anzahl Ugfl, Ny u. La, 13. 6. 47; Frauenberg, Trockenwiese am rechten Ennsufer westl. d. Brücke, an *Achillea millefolium*,

23. 7. 47; Umg. Admont, Trockenwiese westl. Wolfsbachermoor, an *Achillea millefolium*, Ugfl, 26. 8. 40 u. 27. 8. 42; Leichenberg S-Hang b. Gasthof Wögler in Hall b. Admont, an *Achillea millefolium*, 7. 6. 41; Hall b. Admont, Trockenwiese nahe Ennsau s Grieshof, an Blättern v. *Achillea millefolium*, 5. 9. 43; Kalwang, beim Bahnhof an *Achillea millefolium*, an Blütenständen u. -stielen, 27. 6. 49; Liesingtal zw. Seiz u. Pfaffendorf, im Trockenrasen, 6. 6. 42.

G.Bgl.: Thal b. Gösting, Ugfl u. La an *Achillea millefolium*, 26. 5. 48.

O.Va.: Ringkofel b. Hartberg, an Sprossen v. *Achillea millefolium*, 16. 6. 49.

O.Vl.: Bei Stainz u. im S-Burgenland (CB).

Vbr.: Weit verbreitet; auch im oberen Mölltal bei Heiligenblut (BF). Die zahlr. Funde zeigen, daß die Art im Alpeninneren auf Tallagen beschränkt ist und sehr häufig mit der Futterpflanze als Kulturfolger an Ruderalstellen auftritt.

Ö.: Lebt vorwiegend an *Achillea millefolium*, gelegentlich auch an *Achillea ptarmica* u. *nobilis* sowie an *Tanacetum vulgare* (CB).

Macrosiphoniella mutellinae CB. [635].

Orig. Diagnose: Neue europäische Blattlausarten, Naumburg 1950 (Selbstverlag d. Autors).

Vbr.: Bisher nur von der S-Seite der Hohen Tauern bekannt (lg. Börner et Klimesch), aber mit der Futterpflanze in den Hochalpen wohl weiter verbreitet.

Ö.: Lebt an *Artemisia mutellina*.

— *subaequalis* CB. [630].

Orig. Diagnose: Veröffentl. Deutsch. Kolonial- u. Überseemuseum 3, 1942.

G.Bgl.: Peggauer Wand, an Felsensteig in der Wand vor dem Höhleneingang auf *Artemisia campestris* zahlr. Ugfl u. La, von *Camponotus ligniperda* besucht, 19. 6. 47.

Vbr.: Die Art war bisher nur aus den südseitigen Tälern der Hohen Tauern (Mölltal u. Ausmündung d. Matreier Tauerntal ins Iseltal) bekannt.

Ö.: Lebt an *Artemisia campestris* und bewohnt mit der Futterpflanze sonnige, felsige Standorte.

— *tanacetaria* (Kalt.) [636].

O.Va.: Ringkogel b. Hartberg, an *Chrysanthemum corymbosum* u. *parthenium*, 16. 6. 49.

O.Vl.: Südl. Burgenland (CB).

Vbr.: In Mitteleuropa verbreitet, besiedelt im Gebiete aber mit der Futterpflanze nur die warmen Tallagen und Randgebiete des Gebirges.

Ö.: Lebt an *Chrysanthemum corymbosum* u. tritt v. diesem nur gelegentlich auf *Chrysanthemum parthenium* u. nach Hille Ris Lambers (teste CB) auch auf *Artemisia campestris* v. *borealis* über.

— *teriolana* HRL. [633].

Vbr.: Schweiz; S-Tirol; O-Alpen. Die Art ist bisher im Ostalpengebiet nur aus dem Mölltal in Kärnten (Obervellach, Heiligenblut) bekannt, dürfte aber auch im Murtal an Felsenheidstandorten zu finden sein. Die *ssp. dimidiata* CB. besiedelt N- u. W-Deutschland.

Ö.: Lebt an *Artemisia campestris*.

— *trimaculata* HRL. [628].

O.Vl.: Südl. Burgenland (CB).

Vbr.: Holland; Frankreich; Deutschland; Burgenland.

Ö.: Lebt an *Chrysanthemum leucanthemum* u. *maximum* an der Unterseite der bodennahen Blätter.

Macrosiphoniella usquertensis HRL. [627]

K.: SW-Hang b. Pürgg, xerotherme Felsenheide, an *Achillea millefolium*, 29. 7. 43.

T.: Umg. Admont, S-Hang d. Leichenberges b. Gasthof Wölger, im Trockenrasen an *Achillea millefolium* spärlich Ugfl, 25. 6. 44.

Pyrethromyzus sanborni (Gill.) [645].

O.VI.: Südl. Burgenland (CB).

Vbr.: Stammt wohl aus Ostindien, wo die Wirtspflanze heimisch ist, wurde aber weit verschleppt.

O.: Lebt an *Chrysanthemum indicum*, bei uns nur in Gärten.

Dactynotus (D.) *achilleae* (Koch) [649].

K.: SW-Hang b. Pürgg, unweit d. Bahnhofstetelle an *Achillea millefolium*, 29. 7. 43.

G.Bgl.: Gösting, S-Hang d. Frauenkogels, Ugfl u. La, an *Achillea millefolium*, 26. 5. 48.

Vbr.: England; Holland; Belgien; Frankreich; Ostalpen; wurde auch bei Bockstein in d. Hohen Tauern gefunden (F).

O.: Lebt an *Achillea millefolium* auf d. Unterseite d. grundständigen Blätter, die vorzeitig absterben. Wird leicht übersehen.

— (*Uromelan*) *aeneus* HRL. [665].

N.VI.: Innauen zw. Reichersberg u. Obernberg, an *Carduus acanthoides*, 6. 6. 50 (Weis 53).

K.: Haller Mauern, Aufstieg v. Mühlau z. Hundshütte, an *Carduus defloratus* Ugfl u. La, 22. 9. 42; Schafferweg v. Admont z. Kaiserau, sonniger W-Hang, an *Carduus defloratus* wenige La, 25. 6. 41; Schneeberg (CB).

Gr.: Kaiserau b. Admont, nächst Gasthof Nagelschmiede große typische Kolonie an *Carduus crispus*, 21. 8. 42 (CB).

O.VI.: Südl. Burgenland (CB).

Vbr.: Weit verbreitet, steigt v. d. Ebene bis in subalpine Lagen empor; wurde auch bei Heiligenblut u. Windischmatrei an *Carduus acanthoides* u. *defloratus* gefunden (F).

O.: Lebt an *Carduus crispus*, *acanthoides*, *defloratus*, anderwärts auch an *Carduus tridentinus* und *nutans* sowie *Cirsium arvense* (CB).

— (D.) *basalis* (Walk.) [648].

N.Va.: Steyrtal zw. Frauenstein u. Steyrdurchbruch, blattunterseits an *Tussilago farfara*, die Blätter leicht wellig verbogen, 24. 6. 49.

T.: Ardning, Abraumhalde b. Bahnhof, in Anzahl blattunterseits an *Tussilago farfara*, 21. 8. 42 (BF).

Vbr.: England; Holland; Frankreich; NW-Deutschland; Ostalpen. Die Art wurde auch auf der S-Seite d. Hohen Tauern an d. Glocknerstraße in 1900 m an *Tussilago farfara* gesammelt (F).

O.: Lebt monophag an Huflattich, meist blattunterseits, gelegentlich auch an den Blattstielen.

— (*Uromelan*) *campanulae* (Kalt.) f. *typ.* [677].

N.Va.: Steyrtal zw. Klaus, Frauenstein u. Steyrdurchbruch, 13. 6. 48.

Gr.: Oberstes Johnsbachtal, oberhalb Gscheidegger, 11. 7. 50; Veitschtal unweit oberh. Mitterdorf i. M., bei Gehöft Holzer in Waldgesiebe, 25. 5. 42 (lg. E. Leitner).

T.: Falkenberg S-Hang b. Judenburg, an *Campanula spec.* 2 Gfl u. La, 22. 5. 47.

G.Bgl.: S-Hang d. Frauenkogels b. Gösting, an *Campanula ? rotundifolia*, 26. 5. 48.

Vbr.: Weit verbreitet, steigt im Gebirge hoch empor. Wurde auch in Tirol (Janetschek) u. in d. Hohen Tauern auf d. S-Seite der Glocknergruppe in 1950 m Höhe (F) gefunden.

O.: Lebt an *Campanula rotundifolia* u. *Jasione montana*.

Dactynotus (Uromelan) campanulae ssp. longior CB. [677].

Orig. Diagnose: Neue europäische Blattlausarten, Naumburg 1950 (Selbstverlag d. Autors).

K.: Laufferwald nächst Gesäuseeingang, Dolomitschutthalde an SW-Hang, an *Campanula cochlearifolia* am Fuß der Felsen, 3 ♂, 2 ♀, 2 Ugfl, 3. 10. 47; Haindlkar im Gesäuse, im *Ericetum* gekätschert, 19. 9. 45.

Ö.VI.: Südl. Burgenland (CB).

Vbr.: Bisher nur aus Österreich bekannt u. in den Ostalpen bis in hochalpine Lagen emporsteigend. Auch im Ob. Mölltal u. ob. Fuschertal (F), ferner in Tirol (Schmölzer).

O.: Lebt an *Campanula rotundifolia* u. *cochlearifolia*.

— (D.) *cichorii* (Koch) f. *typ* einschl. *ssp. grossus* HRL. [661].

N.Va.: Umg. Windischgarsten, Niedermoorwiesen an d. Teichl, 1 Ugfl u. La, an *Crepis biennis*, 21. 7. 41; Tamischbachgraben b. Grobreifling, auf Mähwiese an *Leontodon spec.*, 6. 9. 42; Straße v. Weißenbach nach St. Gallen, an *Crepis virens*, 21. 7. 44 (CB); Lilienfeld, Hänge östl. d. Ortes, an *Crepis spec.* die f. *typ.* u. *ssp. grossus*, 11. 7. 49.

K.: Warscheneckgruppe, Weg v. Kalkofen a. Pyhrnpaß z. Gamringeralm, an *Crepis ? foetida* La in Anzahl, 14. 7. 41; Warscheneck, am Weg v. d. Speikwiese z. Toten Mann, 2 Ugfl gekätschert, 15. 7. 41. Aufstieg v. Ardning über untere Hollingeralm z. Bosruck, an Stengel einer gelben Composite, 1 Kolonie, 4. 7. 51; Umg. Admont, Schafferweg z. Kaiserau, kleine Kolonie an *Leontodon hastilis*, 20. 7. 44; Aufstieg v. Johnsbach z. Heßhütte, an *Hypochoeris ramosa*, 20. 8. 42 (BF); Dürrleiten nächst Gesäuseeingang, steiler SW-Hang, 1 gfl ♂, wenige ♀ an *Crepis spec.*, 28. 8. 42.

Gr.: Lichtmeßgraben b. Admont, 1 Ugfl, 16. 7. 41; Kaiserau, Sumpfwiesen nächst Forstgarten, 1 Gfl, 1 Ugfl, 29. 7. 40; Präbichel, 27. 7. 43 (CB).

T.: Rödschitzer Moor b. Mitterndorf, Moorrandwiese, 1 Ugfl gekätschert, 21. 6. 47; Wörschach, nächst Klammeingang an *Leontodon hastilis*, 14. 7. 44 (CB); Ardning, Ennswiese östl. Pürgschachermoor, an *Leontodon (?) hastilis* 1 Kolonie, 21. 8. 42 (BF); Ardning, Ennswiese östl. Arlingbach, 2 Gil. 1 Ugfl gekätschert, 13. 6. 47; Straße v. Ardning nach Reittal, Wiese an steilem S-Hang, 7. 8. 47 (f. *typ.*); Umg. Admont, Wiese d. Moorwirtschaft, 25. 6. 41; Wörthwiese östl. Admont, 29. 5. 47. Weng b. Admont, Kätscherfang auf einer Wiese des Ennstalerhofes, 17. 6. 45 (*ssp. grossus*); Gstatterboden (CB).

G.Bgl.: Straße v. Gratwein nach St. Oswald, 1 Ugfl, 2. 7. 47.

Ö.VI.: Stainz (CB); Umg. Leibnitz, Wiesberg, Kaarwald u. Seggauberge, 26.—30. 7. 42 (lg. Hoffmann); Klöch u. S-Burgenland (CB).

Vbr.: Weit verbreitet; das Vorkommen der verschiedenen Formen ist noch ungenügend erforscht.

O.: Lebt an ligulifloren Compositen.

— (*Uromelan*) *doronici* CB. [675].

Orig. Diagnose: Veröff. Deutsch. Kolonial- u. Überseemuseum 3, 1942.

N.Va.: Oberlaussa, Holzgraben, 5 Ugfl u. La an *Doronicum austriacum*, 1. 6. 45.

K.: Aufstieg v. Arding ü. unt. Hollingeralm z. Bosruck, an Blütenstielen v. *Doronicum austriacum*, 4. 7. 51.

Gr.: Lichtmeßgraben b. Admont, an *Doronicum austriacum* alljährlich zahlr. Kolonien, vor allem am Stengel unt. d. Blütenständen, so am 16. 7. 41, im Juli 42 u. am 20. 7. 44 beobachtet.

Z.: Aufstieg v. Tweng z. Kernalm am Gurpertscheck, 6. 8. 48 (lg. Gunhold); Aufstieg v. d. Putzenalm geg. Kaiserscharte, 25. 7. 46.

Vbr.: Bisher nur aus d. NO-Alpen bekannt; bewohnt mit der Futterpflanze vorwiegend subalpine Hochstaudenfluren.

Ö.: Lebt an *Doronicum austriacum*, hauptsächlich an d. Blütenstielen.

Dactynotus (D.) *hypochoeridis* HRL. [658].

Z.: Donnersbach, unweit des Ortes am Weg z. Planeralm, 27. 8. 43.

Vbr.: Holland; Friesische Inseln; Steiermark; Schweiz.

Ö.: Von *Hypochoeris radicata* beschrieben, scheint aber auch an anderen Compositen zu leben.

— (*Uromelan*) *jaceae* (L.) f. *typ.* [664].

N.Va.: Steyrtal zw. Frauenstein u. Steyrdurchbruch, massenhaft auf *Centaurea jacea*, 24. 6. 49.

K.: Johnsbachtal, an *Centaurea jacea*, 12. 6. 43; Aufstieg v. Johnsbach z. Koderalm, auf Wiese an *Centaurea jacea*, 20. 8. 42 (CB).

Gr.: Kaiserau b. Admont, Sumpfwiesen, auf *Centaurea jacea*, 25. 8. 42; Kalvarienberg b. Leoben, 27. 4. 49.

Z.: Hohentauern, am Weg z. Edelrauthütte, wenige Ugfl u. La, an *Centaurea pseudophrygia*, 12. 8. 42.

T.: Frauenberg b. Admont, Trockenwiese am rechten Ennsufer b. Gasthof Lämmerer, an *Centaurea jacea*, 13. 6. 47; Trockenwiese westl. Wolfbacher-moor b. Admont, zahlr. Ugfl an *Centaurea jacea*, 27. 8. 42; Wörthwiese östl. Admont, 29. 5. 47; Gstatterboden (CB).

Ö.Va.: Ringkofel b. Hartberg, an *Centaurea jacea*, 16. 6. 49.

Ö.VI.: Stainz, Klöch u. südl. Burgenland (CB).

Vbr.: Weit verbreitet; auch in der Fleiß b. Heiligenblut in d. Hohen Tauern (F).

Ö.: Lebt vorwiegend an *Centaurea jacea*, auch an *C. pseudoprygia* u. *cyanus*. Findet sich meist an den Stengeln, selten blattunterseits.

— (*Uromelan*) *jaceae* ssp. *henrichi* CB [664].

Orig. Diagnose: Neue europäische Blattlausarten, Naumburg 1950 (Selbstverlag d. Autors).

N.Va.: Steyrtal zw. Frauenstein u. Steyrdurchbruch, massenhaft an *Centaurea scabiosa*, 24. 6. 49.

T.: Wörschach, am Weg z. Klamm, 14. 7. 44 (BF); Arding, Wiese östl. Pürgschachenmoor, an *Centaurea scabiosa* 2 Ugfl u. La, 13. 6. 47; Gulsen b. Kraubath, Felsenheide auf d. Gulsen, an *Centaurea scabiosa* zahlr. Ugfl u. La.

Vbr.: Weit verbreitet, in den Alpen auf trockenere und sonnigere Lagen beschränkt; auch bei Heiligenblut im oberen Möltal (BF).

Ö.: Lebt an *Centaurea scabiosa* u. ist nach Börners Versuchen nicht auf *C. jacea* übertragbar.

— (*Uromelan*) *macrosiphon* HRL. [666].

K.: Gsenggraben, Gesäuse, an *Carduus spec.* 1 Gfl, 3. 6. 47; Aufstieg v. Aflenz auf die Bürgeralpe, 6. 7. 50.

- T.: Eichelau b. Admont, am Blütenstiel v. *Carduus personatus*, 12. 6. 49.
 G.Bgl.: Weizklamm, Ugfl an *Carduus glaucus*, 25. 5. 48.
 Vbr.: Bisher nur aus den Ostalpen bekannt (S-Tirol, Steiermark, Kärnten).
 Sie wurden auch mehrfach auf der S-Seite d. Hohen Tauern b. Heiligenblut
 bis 2000 m Höhe festgestellt (F).
 Ö.: Lebt an *Carduus defloratus* u. *glaucus*, an *Cirsium erisitalis* u. an *Carlina
 vulgaris* (auct.).
- Dactynotus (Uromelan) minor* CB. [663].
 Orig. Diagnose: Neue Blattläuse aus Mitteleuropa, Naumburg 1940 (Selbst-
 verlag d. Autors).
 T.: Ardning, 3 Ugfl auf südhängiger Bergwiese nw Bahnhof, 13. 6. 47;
 Kordonwiese an d. Enns westl. Admont, 1 Gfl gekätschert, 25. 7. 40.
 Ö.Vl.: Bei Stainz u. im Südburgenland (CB).
 Vbr.: Bisher nur aus der Steiermark u. dem Burgenland bekannt.
 Ö.: Lebt an *Serratula tinctoria* u. *Chrysanthemum corymbosum*.
- (*D.*) *muralis* (Bckt.) [660].
 N.Va.: Straße v. Weißenbach nach St. Gallen, im schattigen Tal an *Lactuca
 muralis* 1 Kolonie, 21. 7. 44 (CB).
 K.: W-Hang unterhalb Bahnhofstetelle Pürgg, an *Lactuca muralis*, 29. 7. 43
 (BF).
 Vbr.: England; Holland; Frankreich; NW-Deutschl.; Thüringen; Steiermark.
 Ö.: Lebt an *Lactuca muralis* sowohl blattunterseits als auch an Stengeln
 und Blütenständen.
- (*D.*) *obscurus* (Koch) [657]
 N.Va.: Aufstieg v. Klein-Hollenstein auf d. Bauernboden, 4. 5. 49 (lg.
 Rumpf); Aufstieg v. Kernhof z. Herrenalm am Göller, an Blütenstiel v.
Hieracium silvaticum, 12. 7. 49.
 K.: Lauferwald b. Admont, steile Dolomitschutthalde in SW-Exposition,
 mehrere Kolonien am Stengel v. *Hieracium porrifolium*, 22. 8. 42; Gaißental-
 graben östl. Admont, 5. 6. 41; Gutenbrand SW-Hang b. Weichselboden, an
 Blütenschaft v. *Hieracium porrifolium*, 13. 8. 44.
 G.Bgl.: Thal b. Gösting, 2 Ugfl u. La von *Hieracium sabaudum*, 2. 8. 42 (BF).
 Ö.Va.: Ringkogel b. Hartberg, 16. 6. 49.
 Ö.Vl.: Bei Stainz u. im Südburgenland (CB).
 Vbr.: Verbreitet; steigt aus der Ebene bis in höchste Gebirgslagen auf.
 Janetschek fand diese Art im Gebiete des Hintereisferners in Tirol im
 Gletschervorfeld.
 Ö.: Lebt an *Hieracium silvaticum*, *umbellatum*, *sabaudum*, *laevigatum*, *porri-
 folium*, selten *pilosella*, *aurantiacum* u. a.
- (*D.*) *picridis* (F.) [662]
 Ö.Vl.: Südliches Burgenland (CB).
 Vbr.: In Europa verbreitet, scheint aber im Gebiete weithin zu fehlen.
 Ö.: Lebt an *Picris hieracioides*.
- (*D.*) *pilosellae* CB. [654]
 K.: Schafberg N-Seite, im Bereiche der Alm b. Suissensee an *Hieracium cf.
 villosiceps*, 1. 8. 49.
 Vbr.: Belgien; Mittelrheingebiet; Frankreich; Schweiz; S-Tirol; Brenner;
 Salzkammergut.
 Ö.: Lebt an *Hieracium pilosella* und offenbar auch noch an anderen *Hiera-
 cium*-Arten.

- Dactynotus (D.) pulicariae* HRL. [651]
 Ö.Vl.: S-Burgenland (CB).
 Vbr.: Holland, Südburgenland.
 Ö.: Lebt an *Pulicaria dysenterica*.
- (*Uromelan*) *similis* HRL. [673]
 Syst.: *erigerontis* CB. i. l. (nec HRL); vgl. Franz (1949).
 G.Bgl.: Weg v. Weiz über Haselbach z. Raabklamm, an *Erigeron alpinus* 1 Virgo, 25. 5. 48.
 Vbr.: Frankreich; Holland; Thüringen; Mark Brandenburg; Schweiz; Ostalpen. Wurde auch in der Fleiß b. Heiligenblut nachgewiesen.
 Ö.: Lebt an *Erigeron acer* u. *alpinus*.
- (*Uromelan*) *solidaginis* (P.) [670]
 N.Va.: Aufstieg v. Ischl auf d. Kathrein im Kattergebirge, an *Solidago virgaurea*, 1. 8. 49 (lg. Gunhold). Mooslandl b. Gams, an *Solidago virgaurea* 1 Ugfl u. La, 30. 5. 43; Aufstieg v. Klostertaler Gscheid z. Marnauwiese, an *Solidago virgaurea*, 1. 8. 53 (dt. HRL); Hohe Wand (CB).
 K.: Pürgg, W-Hang unt. Bahnhofstetelle, an *Solidago virgaurea*, 29. 7. 43 (BF); Aufstieg v. d. Hollingeralm auf d. Bosruck, hochsubalpin, 4. 7. 51; Aufstieg aus d. Redtenbachtal auf die Hohe Nock, an *Solidago virgaurea*, 22. 6. 41; Gesäusealpen, bei der unteren u. oberen Koderalm je 1 Kolonie an *Solidago virgaurea*, 20. 8. 42 (BF).
 Gr.: Weg von Trieben in den Sunk, an *Solidago virgaurea*, Gfl u. Ugfl, 2. 7. 41; Abstieg v. Eisenerzer Reichenstein z. Erzberg, an *Solidago virgaurea*, 27. 7. 43 (BF).
 Z.: SO-Hänge über d. Straße Oberzeiring-Möderbruck, an *Solidago virgaurea*, 9. 9. 50.
 G.Bgl.: Gösting b. Graz, Frauenkogelgebiet, 2. 8. 42 (BF).
 Ö.Vl.: Südl. Burgenland (CB).
 Vbr.: Weit verbreitet; steigt aus der Ebene bis in subalpine Lagen auf. Kommt auch bei Heiligenblut in Kärnten vor.
 Ö.: Lebt an *Solidago virgaurea*.
- (*D.*) *sonchi* (L.) [659]
 Ö.Vl.: Wurde von Börner bei Stainz, Kroisbach u. im Südburgenland gefunden.
 Vbr.: In Mitteleuropa weit verbreitet.
 Ö.: Lebt an *Sonchus*-Arten, auch an *Lactuca sativa* u. *perennis* sowie an *Cichorium endivia*.
- (*D.*) *tanacetii* (L.) [647]
 Ö.Vl.: Im Südburgenland (CB).
 Vbr.: Verbreitet, aber im Gebiet sicher nur am Gebirgsrand heimisch.
 Ö.: Lebt an *Tanacetum vulgare*.
- (*Uromelan*) *trachelii* CB. f. *typ.* [671]
 N.Va.: An der Straße v. Weißenbach nach St. Gallen an *Campanula trachelium*, 21. 7. 44 (CB).
 K.: S-Hang zw. Pürgg u. Stainach, an *Campanula trachelium*, 29. 7. 43 (CB); Weg v. Wörschach in d. Wörschachklamm, an *Campanula trachelium*, 14. 7. 44; Schaffnerweg v. Admont in d. Kaiserau, an *Campanula trachelium* einige Ugfl u. La, 25. 8. 42; Laufferwald b. Gesäuseeingang, Wald am SW-Hang unterhalb d. Schutthänge, an *Campanula trachelium*, 22. 8. 42.
 T.: Hall b. Admont, Eblingau unweit Brücke d. Straße Admont—Weng, an *Campanula trachelium*, 10. 7. 49; Gesäuse (CB).

Ö.Vl.: Bei Graz u. im Südburgenland (CB).

Vbr.: Weit verbreitet.

Ö.: Lebt an *Campanula trachelium*, *latifolia*, *media*, *glomerata* u. *rapunculoides*.

Dactynotus (Uromelan) trachelii ssp. glomeratae CB. [671]

K.: Unt. Teil d. Kemmatgrabens b. Admont, an *Campanula glomerata*, 1 Gfl, 4 ♀, 1 La, 3. 9. 42.

Gr.: Weg v. Trieben in d. Sunk, 900—1000 m, 1 Ugfl u. La, 2. 7. 41.

T.: Kordonwiese westl. Admont, gekätschert, 1 Gfl, 25. 7. 40; Gstatterboden Ugfl u. La, 20. 6. 44 (CB); Falkenberg b. Judenburg, S-Hang, an *Campanula glomerata*, 1 Ugfl u. La, 22. 5. 47.

Vbr.: Steiermark u. Kärnten (Trockenwiesen b. Heiligenblut).

Ö.: Lebt ausschließlich an *Campanula glomerata*.

Metopeurum capillatum CB. [681]

Orig. Diagnose: Neue europ. Blattlausarten, Naumburg 1950 (Selbstverlag d. Autors).

Vbr.: Bisher nur im Vorfeld d. Hornerkeeses i. d. Zillertaler Alpen gefunden (lg. Janetschek).

— *fuscoviride* Stoyan [680]

Ö.Vl.: Südburgenland (CB).

Vbr.: Besitzt eine weite Verbreitung.

Ö.: Lebt an *Tanacetum vulgare*.

Microsiphon millefolii Wahlgr. [684]

N.Vl.: Herzogenburg (CB).

Ö.Va.: Südburgenland u. Klösch (CB).

Vbr.: Bisher aus Schweden, Thüringen u. Österreich bekannt; auch im Mölltal in Kärnten nachgewiesen.

Ö.: Lebt an *Achillea millefolium*, im Frühsommer am Stengel u. in d. Blattachseln, später am Rosettengrund.

Amphorophora ampullata Beckt. [688]

N.Vl.: Ibmer Moos, Weg v. Habersdorf nach Ibm, an *Athyrium filix femina*, 2. 8. 51 (Weis 53).

Vbr.: England; Holland; NW-Deutschland; Schweden; Thüringen; Oberösterreich. Auch in USA.

Ö.: Lebt an Farnen, besonders *Athyrium filix femina*, und bevorzugt feuchte Standorte.

Nectarosiphon franzi (CB.) [692]

Orig. Diagnose: Veröff. Dtsch. Kolonial- u. Überseemuseum 3, 1942.

N.Va.: Almkogel subalpin, 1 ♂, 3 ♀, 2 La, an *Alchemilla spec.*, 9. 9. 43.

K.: Gr.: Pyhrgas, 1 Ugfl an *Alchemilla spec.*, 13. 8. 44; Zirmitz nächst Hall b. Admont, 10. 9. 44.

Vbr.: Bisher nur aus den Ostalpen bekannt; im Glocknergebiet in d. Hohen Tauern nord- u. südseitig mehrfach an *Alchemilla spec.* gefunden (BF).

Ö.: Lebt an *Alchemilla vulgaris* s. l. blattunterseits u. an d. Blattstielen. Scheint auf sub- u. hochalpine Lagen beschränkt zu sein.

— *idaei* CB. [690]

K.: Kemmatgraben b. Admont, 3 La, 27. 9. 44.

Gr.: Pleschberg O-Hang b. Admont, 1 Ugfl in Himbeerschlag, 7. 8. 43; Präbichel, auf *Rubus idaeus*, 27. 7. 43 (BF).

Ö.Vl.: Umg. Graz (CB).

Vbr.: Verbreitet; findet sich in d. Ebene u. im Gebirge.

Ö.: Lebt an *Rubus idaeus*.

Nectarosiphon rubi (Kalt.) [689]

N.Vl.: Leitenholz b. Ried i. Innkreis, an Brombeere, 25. 6. 50.

T.: Pichlermoor b. Frauenberg, am Moorrand (CB).

Vbr.: Europa; W-Asien; USA.; sowohl in d. Ebene als auch im Gebirge.

Ö.: Lebt an *Rubus caesius* u. a. großwüchsigen Brombeerarten.

Delphiniobium junackianum (Karsch) [695]

N.Va.: Almkogel, subalpin an *Aconitum napellus*, 1 ♀, 2 La, 9. 9. 43.

K.: Totes Gebirge, Lahengrube nördl. Grundlsee, an *Aconitum napellus* 9 Ugfl u. La, 18. 9. 47; Kamm des Kasberges zw. Hauptgipfel u. Schwalbenmauer, an *Aconitum napellus* 2 ♂, 16 ♀, 15 La, 27. 9. 47; Aufstieg v. Johnsbach z. Heßhütte, b. d. Unt. Koderalm u. höher oben an *Aconitum napellus*, 20. 8. 42 (BF); Schneeberg (CB).

Gr.: Eisenerzer Reichenstein, an *Aconitum napellus*, 27. 7. 43.

Vbr.: Von der Ebene bis ins Hochgebirge (alpine Zwergstrauchstufe) verbreitet. Wurde von J. Klimesch an d. Glocknerstraße zw. Guttal u. Glocknerhaus in 2000 m Höhe gefunden.

Ö.: Lebt an *Aconitum napellus*, *paniculatum* u. *variegatum*.

— *lycoctoni* CB. [696]

Orig. Diagnose: Neue europäische Blattlausarten, Naumburg 1950 (Selbstverlag d. Autors).

N.Va.: Kattergebirge b. Ischl, 1. 8. 49 (lg. Günhold); Kremsmauer S-Hang oberhalb d. Legeralm, 14. 6. 48; Aufstieg v. Grobrefling in d. Tamischbachgraben, an *Aconitum lycoctonum*, 1 ♂, 1 ♀, 6. 9. 42.

K.: Wörschachklamm, im Walde am Klammausgang blattunterseits an *Aconitum lycoctonum*, die Blätter gelbfleckig, 14. 7. 44 (BF); Mühlau b. Admont, an *Aconitum lycoctonum*; 19. 7. 44 (CB); Brucksattel auf d. Buchstein S-Seite unterhalb d. verfallenen Almhütte 1 große Kolonie an *Aconitum lycoctonum*, die Blätter der Pflanze bis in den gestauchten Blütenstand gelbfleckig, 17. 7. 44 (CB).

Gr.: Kaiserau (CB).

Z.: Umg. Oberzeiring, Wald südöstl. d. Ortes, an *Aconitum lycoctonum* blattunterseits an nach abwärts gebogenen welligen Blättern, 4. 6. 46.

Ö.Vl.: Südburgenland (CB).

Vbr.: Bisher nur aus Ob.-Österr., Steiermark u. d. Burgenland bekannt.

Megoura (M.) viciae Bckt. [697]

N.Va.: N-Ufer d. Hallstättersees, Seewiesen b. Steeg, 25. 6. 47.

K.: Schwarzenbachgraben b. Hall nächst Admont, 25. 6. 50; Gsenggraben im Gesäuse, sw-exponierte Dolomitschutthalden, 1 Ugfl, 10. 10. 44.

T.: Umg. Ardnig (CB); SO-Hang d. Kulm v. Frauenberg, von Klee grasfeld gekätschert, 21. 8. 42 (CB); Hall b. Admont, Schilfwiese nächst Grieshof, an *Lathyrus pratensis*, 3 Gfl, 2 Ugfl u. La, 18. 6. 45; Ufergebiet d. Teichmeister- teiches ö Admont, 1 Gfl gekätschert, 31. 7. 40; Wörthwiese ö Admont, an *Lathyrus pratensis* 2 La, 9. 6. 44.

Ö.Vl.: Südburgenland (CB).

Vbr.: Palaearktisch; in der Ebene u. in tieferen Gebirgslagen.

Ö.: Lebt auf verschiedenen Leguminosen, so auf *Vicia*, *Lathyrus*, *Medicago*, *Ononis*, vorwiegend auf Wiesen und Feldern, auch auf sonnigen Holzschlägen u. Schutffluren.

Familie Thelaidae

Anoecia (A.) corni (F.) [707]

K.: Aufstieg v. Gstatterboden zum Brucksattel, an Gras 1 Gfl, 27. 9. 41.

Z.: Umg. Hohentauern, am Weg v. d. Fischteichen z. Edelrautehütte, auf einem Waldschlag an Graswurzeln unt. Stein, v. *Formica fusca* s. l. besucht, 12. 8. 42.

T.: Kulm v. Frauenberg, am SO-Hang v. Eichengebüsch geklopft, dort zufällig angeflogener Rückwanderer, 21. 8. 42 (BF).

Anmerkung: Die herbstlichen Sexuparen dieser u. d. folgenden Arten sind nicht sicher zu unterscheiden. Solche Sexuparen finden sich z. B. im steirischen Ennstal im Herbst in sehr großer Zahl und fallen vor allem im Fluge an schönen Tagen sehr auf. Fänge solcher Tiere liegen von folgenden Fundorten vor:

N.Va.: Kreuzberg S-Hang b. Weyer, 1. 10. 48.

K.: Natterriegel oberh. d. Admonterhauses, 1700—1800 m, 1 gfl. Sexup., 17. 10. 40.

T.: Liezen, Hangfuß d. Schloßberges, wenige Gfl u. La an *Cornus sanguinea*, 23. 10. 41; Pürgschachermoor; Hall b. Admont, Buschreihen westl. Grieshof, 29. 5. 48, 4. 9. 49, 15. 9. 50.

Vbr.: Weit verbreitet.

Ö.: Hauptwirt ist *Cornus sanguinea*; Nebenwirte sind *Dactylis*, *Agrostis*, *Holcus*, wo die Virginogenien an Wurzeln leben.

— (*A.*) *haupti* CB. [710]

K.: Natterriegel b. Admont, Sommer 1940, 1 Gfl (Determinations nicht sicher).

T.: Rottenmann Tauern, Aufstieg v. Hohentauern z. Edelrautehütte, 12. 8. 42.

Vbr.: Weit verbreitet, aber bisher wenig beachtet.

Ö.: Hauptwirt ist *Cornus sanguinea*; Nebenwirte sind *Bromus*, *Eragrostis* u. *Poa annua*.

— (*S.*) *vagans* Koch [714]

T.: Zwischen Stainach u. Pürgg, an *Cornus sanguinea*, wenige fundatrig. Ugfl u. La, 13. 5. 43.

Vbr.: Europa; Ägypten. Von Janetschek in Tirol gesammelt.

Ö.: Hauptwirt ist *Cornus sanguinea*; Virginogenien an Wurzeln u. Wurzelstock v. *Agropyrum*, *Triticum*, *Hordeum* u. *Eragrostis*.

Glyphina betulae (Kalt.) [715]

Gr.: Vordernberger Höhe b. Seiz i. Liesingtal, S-Hang, an *Betula verrucosa* viele Ugfl u. La, 13. 7. 41.

T.: Moor zw. Selzthal u. Liezen, an *Betula* sp. einige Ugfl u. La, 18. 5. 47; Leichenberg S-Hang b. Admont, an *Betula*, 19. 6. 49; Schmiedbacher Moor b. Admont, 25. 7. 43, viele Ugfl, 1 Gfl u. La, 25. 7. 43; Murwald b. Judenburg, an *Betula verrucosa*, Gfl, Ugfl u. La, 23. 5. 47.

Ö.Va.: Ringkogel b. Hartberg, 16. 6. 49.

Vbr.: Weit verbreitet; steigt aus der Ebene bis in tiefere Gebirgslagen empor. Ö.: Lebt an *Betula verrucosa* an den Zweigenden.

— *schränkiana* CB. [716]

Gr.: Vorderradmer, an *Alnus incana* viele Ugfl u. La, 18. 6. 46.

Z.: Am Weg v. Mariapfarr nach Göriach u. im unt. Göriachtal, 20. 7. 49; am Weg v. Stein a. Enns nach Großsölk, an *Alnus incana* Ugfl, 26. 7. 44.

T.: Hall b. Admont u. Gstatterboden (CB); Ausgang d. Johnsbachtales, an Sproßspitzen v. *Alnus incana*, von *Formica* sp. besucht, 16. 7. 49; Obdach (CB).

Vbr.: Weit verbreitet.

O.: Lebt an *Alnus incana* u. *glutinosa*.

Thelaxes dryophila Schrk. [717]

N.Va.: Steyrtal zw. Frauenstein u. Steyrdurchbruch, an *Quercus robur*; zahlr. an den Eichelstielen, von *Lasius emarginatus* besucht, 24. 6. 49.

T.: Frauenberg b. Admont (CB); Ennstal b. Admont, westl. Wolfsbacher Moor an Blattstielen v. *Quercus robur*, von *Lasius niger* besucht, 28. 5. 49. Leichenberg S-Hang, blattunterseits an *Quercus robur*, 19. 6. 49; ebenda, an d. Straße nach Fraunberg, an *Quercus robur*, i. d. Blattachseln a. d. Jungtrieben in kl. Kolonien, 25. 6. 44.

Ö.Vl.: Bei Graz u. im S-Burgenland (CB).

Vbr.: Sowohl in der Ebene als auch in tieferen Gebirgslagen. (Entsprechend der Verbreitung von Eichenmischwaldresten).

Ö.: Lebt an *Quercus robur*, *petraea*, *pubescens*.

Mindarus abietinus Koch [722]

K.: Dachsteinplateau, Koppenkar 2000 m, auf einem Schneefeld angefliegen, 1 Gfl, 25. 6. 46; Aufstieg v. d. Herrenalm auf d. Roßkopf am Göllner, zwischen den zusammengekrümmten Nadeln der Triebenden einer jüngeren *Abies alba* zw. Latschen in 1600 m Höhe, 12. 7. 49; im Gebiet des Dürrensteins b. Lunz (Kühnel 1949).

Gr.: Abstieg v. Kaiserau nach Dietmannsdorf, verkümmerte Nadeln an *Abies alba*, auf Schädigung durch diese Art verweisend (CB).

T.: Leichenberg S-Hang b. Admont, oberh. Gstattmaierhof an Tanne, 24. 6. 50.

Vbr.: Weit verbreitet; Geflügelte werden vom Winde bis in höchste Gebirgslagen vertragen. So fanden sich einige Gfl in den Hohen Tauern, auf den Walcher Sonnleitbratschen über dem Fuschertal noch in 2700—2800 m Höhe.

Ö.: An *Abies alba*, auch *nordmanniana*, *sibirica*, *balsamea*, selten *concolor*; lebt auch an d. Maitrieben.

Masakia betulina (Horv.) [729]

Bisher in Österreich nur im Mölltal b. Heiligenblut gesammelt (CB).

Vbr.: Weit verbreitet.

O.: Lebt an *Betula*-Arten. Im Frühjahr werden zunächst die Jungsprosse besiedelt, später die Unterseite der Blätter, die sich wölben u. blasige Gruben zw. den stärkeren Rippen bilden (CB).

Familie Pemphigidae

Schizoneura lanuginosa Htg. [732]

Bisher liegen aus dem Gebiete keine sicheren Beobachtungen vor, die Art ist aber mit großer Wahrscheinlichkeit zu erwarten (CB). Franz erinnert sich, in den wärmeren Gebieten Niederösterreichs wiederholt die typischen Blattgallen an *Ulmus* sp. gesehen zu haben, besitzt jedoch keine Aufzeichnungen hierüber.

— *patchae* Börn. et Blunck [731]

N.Va.: An d. Straße v. Weißenbach nach St. Gallen, an Wurzelschossen v. *Ulmus scabra*, 21. 7. 44 (CB).

Vbr.: In Europa weit verbreitet; auch b. Meran an *Ulmus carpinifolia* beobachtet (F).

Ö.: Hauptwirte sind *Ulmus carpinifolia* u. *scabra*. Der Nebenwirt ist unbekannt.

Bildet an Ulmenblättern v. Frühjahr bis Vorsommer Rollgallen.

Schizoneura ulmi (L.) [730]

N.Va.: Redtenbachtal b. Bad Ischl, 2 fundatrigene Gfl u. Ny an *Ulmus scabra*, 2. 7. 44; an d. Straße v. Weißenbach nach St. Gallen, Rollgallen an *Ulmus scabra*, 21. 7. 44 (CB).

K.: Umg. Ruine Wolkenstein b. Wörschach, Rollgallen an *Ulmus scabra*, 14. 7. 44 (BF); Lauferwald b. Gesäuseeingang, an *Ulmus scabra*, 22. 8. 42 (CB); Aufstieg v. Gstatterboden z. Brucksattel, Blattrollgallen an *Ulmus scabra*, 17. 7. 44 (CB); Aufstieg v. Aflenz auf d. Bürgeralpe, 6. 7. 50.

T.: Umg. Admont, 1. 5. 49.

G.Bgl.: Hochlantschgebiet, Bärenschützklamm u. Weg v. dort z. Guten Hirten, 28. 6. 50; Frauenkogel S-Hang b. Gösting, 1 Gfl, 26. 5. 48.

Vbr.: In Europa weit verbreitet. In den Ostalpen auch noch in Nordtirol (Gschnitztal) u. in Südtirol (Meran) an *Ulmus carpiniifolia* nachgewiesen (F).

O.: Hauptwirte sind *Ulmus scabra* u. *carpiniifolia*. Die Virginogenien leben an den Wurzeln von *Ribes*-Arten, sporadisch auch an den Wurzeln von *Vitis*.

Eriosoma lanigerum (H a u s m.) [734]

T.: Am Weg v. Stainach nach Pürgg, an Apfel Ugfl u. La, 29. 7. 43 (CB).

Ö.Va.: SO-Hang d. Ringkogels b. Hartberg, an Apfel, 16. 6. 49.

Ö.Vl.: Wiener Neustadt (CB); Nordburgenland, Zurndorf, an Apfel.

Vbr.: Die in N-Amerika heimische Art hat sich, nach Europa eingeschleppt, an ihrer Wirtspflanze allgemein verbreitet.

Ö.: Lebt an *Malus*-Arten und vermehrt sich in Europa nur virginogen.

Colopha compressa Koch [735]

T.: Wolfsbacher Moor b. Admont, im *Sphagnum-Eriophorum vaginatum*-Bestand des Hochmoorreservates in 3 cm unter der Oberfläche des Moosrasens in Wachsanhäufungen an Wurzeln offenbar v. *Eriophorum vaginatum*, 2. 4. 41.

Vbr.: Ziemlich weit verbreitet.

Ö.: Hauptwirte sind *Ulmus laevis*, *scabra* u. *carpiniifolia*. Die Virginogenien leben an *Carex*-Arten, nach vorliegender Beobachtung wahrscheinlich auch an *Eriophorum vaginatum*.

Kaltenbachiella pallida (H a l.) [736]

Ö.Vl.: Klöch (CB).

Vbr.: Weit verbreitet, scheint aber im Alpeninneren zu fehlen.

Ö.: Hauptwirte sind *Ulmus*-Arten, Nebenwirte Gräser, an deren Wurzeln wie an den Wurzeln verschiedener Labiaten.

— *personata* CB [738]

K.: Traunstein S-Hang, in Horst v. *Avenastrum parlatoresi* mit *Carex humilis* u. *Teucrium montanum*, wurde mit Berlese-Automaten ausgelesen, 28. 9. 46.

G.Bgl.: Bei Gösting an *Festuca*-Wurzeln.

Vbr.: Weit verbreitet.

Ö.: Hauptwirte sind *Ulmus*-Arten; Nebenwirte Gräser, an deren Wurzeln die Virginogenien leben.

Byrsocrypta ulmi (L.) [737]

N.Va.: Zw. Weißenbach u. St. Gallen an *Ulmus scabra* in Bahnnähe Gallen, 21. 7. 44 (CB).

Gr.: Unt. Teil d. Lichtmeßgrabens b. Admont, vereinzelt an Maitrieben v. *Ulmus scabra*, zusammen 5 Gfl u. L., 25. 8. 42; Kaiserau, S-Hang b. Schloß, aus Rasen gesiebt, ob. 3 cm d. Bodens, wenige Ugfl u. La, 11. 8. 41; Kaiserau (CB).

T.: Gulsen b. Kraubath, 1 Ugfl, 14. 3. 43.

Vbr.: Weit verbreitet.

O.: Hauptwirte sind *Ulmus scabra* u. *carpinifolia*, wobei sie Blattgallen bilden. Die Virginogenien leben an Graswurzeln.

Patchiella reaumurii (Kaltenb.) [743]

O.Va.: Am Aufstieg v. Hartberg auf d. Ringkogel, an *Tilia platyphyllos* große Blattnester in Stammnähe mit sehr zahlr. Läusen besetzt, von *Lasius fuliginosus* besucht, 16. 6. 49.

Vbr.: Weit verbreitet.

O.: Hauptwirte sind *Tilia platyphyllos* u. *cordata*; die Virginogenien leben an *Arum maculatum*.

Asiphon tremulae (L.) [744]

N.Va.: Hohe Wand (CB).

K.: Felskopf östl. Ruine Wolkenstein b. Wörschach, Blattnester an *Populus tremula*, bereits verlassen, 14. 7. 44 (BF).

T.: Leichenberg S-Hang b. Admont, am Waldrand, Blattnester an *Populus tremula*, 19. 6. 49; ebenda, oberh. Gasthof Wögler, in Blattnestern an *Populus tremula* zahlr. La, 31. 5. 47; Ennsufer b. Ried, Schulterring nächst Admont, Blattnester an *Populus tremula*, 28. 5. 44; Selzthaler Moor, 12 Ny u. La v. *Populus tremula*, 18. 5. 47.

G.Bgl.: Gschwendt b. Frohnleiten, an *Populus tremula* Ny u. La, 23. 5. 48.

O.Vl.: Klöch (CB).

Vbr.: Weit verbreitet; auch b. Heiligenblut in Oberkärnten.

O.: Hauptwirt ist *Populus tremula*, lebt hier im Frühjahr an d. Kurztrieben, deren Blätter durch Krümmung zu Nestern zusammengebogen werden. Die Virginogenien leben an Wurzeln v. *Picea excelsa*.

Pachypappa grandis Tullgr. [748]

T.: Leichenberg S-Hang ob. Gasthof Wögler b. Admont, am Wanldrand in großer Taschengalle an *Populus tremula*, 31. 5. 47.

G.Bgl.: Gschwendt b. Frohnleiten, La an *Populus tremula*, 23. 5. 48.

Vbr.: Schweden; Steiermark.

O.: Hauptwirt ist *Populus tremula*, wo die Art im Frühjahr in blasig aufgetriebenen Blättern lebt. Die Virginogenien sind noch nicht bekannt.

— *marsupialis* Koch [746]

T.: Ennsufer b. Frauenberg.

Vbr.: Thüringen; Naumburg; Ostbayern; Steiermark.

O.: Lebt an *Populus nigra* in unterseits breit offenen Blattgallen. Die Virginogenien sind unbekannt.

— *vesicalis* Koch [747]

O.Vl.: Umg. Wien, hier im Jahre 1939 festgestellt (CB).

Vbr.: Weiter verbreitet.

O.: Hauptwirt ist *Populus alba*. Die befallenen Blätter werden breitblasig aufgetrieben. Virginogenien an Wurzeln v. *Picea excelsa* u. *alba*.

Pachypappella populi (L.) [749]

K.: Felskopf ö Ruine Wolkenstein b. Wörschach, mehrfach in lockeren Blattnestern v. *Populus tremula*, zahlr. Läuse, die Blätter abgestorben, 14. 7. 44 (BF).

Vbr.: Schweden; Finnland; Steiermark; Südtirol, Kastelbell im Vintschgau (F). Vielleicht boreoalpin verbreitet.

O.: Hauptwirt ist *Populus tremula*. Im Frühjahr befindet sich die ganze Kolonie der Fundatrix in einer traubenförmigen Blattgalle am Grunde der Jahrestriebe. Das Blatt ist etwas gebleicht u. taschenartig gefaltet, aber sonst

kaum verändert; oberhalb dieser Galle verfärben sich die jüngeren Blätter desselben Triebes nach u. nach leuchtend rot, das Vorhandensein d. Laus dadurch weithin anzeigend, Virginogenien unbekannt.

Stagona xylostei (Deg.) [751]

N.Va.: Umg. Klaus, 17. 10. 43.

K.: Pürgg, SW-Hang unterh. Bahnhaltestelle, *Lonicera xylosteum*, 29. 7. 43 (BF); Ausgang d. Wörschachklamm, verlassene Blattrollen an *Lonicera xylosteum*, 14. 7. 44 (BF); Lauferwald b. Gesäuseeingang, Wald am SW-Hang, verlassene Rollgallen an *Lonicera xylosteum*, 22. 8. 42 (CB).

Z.: Umg. Donnersbach, 1 Gfl, 7. 10. 43.

T.: Pürgschachenmoor, Randgebiet (BF); Frauenberg, am Weg v. Gehöft Forchner z. Kirche am Kulm, am N-Hang zahlr. an Wurzeln v. *Picea* zw. *Sphagnum* u. *Polytrichum*, 5. 11. 43 (CB); Johnsbachtal nahe Donnerwirt, Fundatrix mit Brut an *Lonicera xylosteum*, 12. 6. 43.

Vbr.: Weit, in d. O-Alpen wohl allgemein verbreitet; auch im Gschnitztal in N-Tirol u. b. Heiligenblut in Oberkärnten nachgewiesen (F).

Ö.: Hauptwirt ist *Lonicera xylosteum*, woran Blattgallen erzeugt werden. Virginogenien an zarten Wurzeln v. *Picea excelsa*.

Prociophilus brumeliae (Schrk.) [755]

N.Va.: Hohe Wand (CB).

K.: Ausgang d. Wörschachklamm b. Wörschach, an *Fraxinus excelsior*, 14. 7. 44 (BF); Gipfel d. Dörfelsteins b. Admont, 1 Gfl zugeflogen, 17. 9. 40.

T.: Am Weg v. Admont z. Gasthof Paradies, an *Fraxinus excelsior*, 1 Fundatrix, Ny u. La, 19. 6. 43; Hall b. Admont, Ennswiesen nw Grieshof, an einzelner Esche, 7 La, 20. 5. 44; Gstatterboden, am Fußweg z. Weißenbachgraben an jungen Eschen, 16. 7. 44 (BF).

G.Bgl.: Mühlbachgraben b. Rein, 14. 5. 47; am Weg v. Weiz üb. Haselbach z. Raabklamm, 24. 5. 48.

Ö.Va.: Ringkogel O-Hang b. Hartberg, in Blattnestern an *Fraxinus excelsior*, 16. 6. 49.

Vbr.: Weit verbreitet.

Ö.: Hauptwirt ist *Fraxinus excelsior*, woran lockere Blattnester gebildet werden. Virginogenien an Wurzeln v. *Abies*.

— *fraxini* (Htg.) [754]

N.Vl.: Überall in d. Wiener Gegend (F. Löw 1882, als *Pemphigus nidificus*).

K.: Paß im Stein, auf d. Straße 1 Gfl zugeflogen, 7. 7. 44.

Gr.: Kaiserau b. Admont (CB).

T.: Mandling, an d. Straße östl. d. Ortes, violette Blattrollgallen an *Fraxinus excelsior*, 10. 6. 49; Eichelau b. Admont, 12. 6. 49.

Vbr.: Verbreitet; wurde auch in Tirol v. Janetschek u. Franz gesammelt.

Ö.: Hauptwirt ist *Fraxinus excelsior*, wo an den Zweigspitzen dichte Blattnester gebildet werden. Virginogenien an d. Wurzeln v. *Abies*-Arten.

Thecabius affinis (Kalt.) [756]

T.: Am Weg v. Stainach nach Pürgg an *Ranunculus repens*, 29. 7. 43 (CB).

Vbr.: Weit verbreitet; dringt aus der Ebene in die Gebirgstäler ein.

Ö.: Hauptwirt ist *Populus nigra*; Virginogenien an *Ranunculus repens*.

Parathecabius cerastii CB. [759]

Orig. Diagnose: Neue europäische Blattlausarten, Naumburg 1950 (Selbstverlag d. Autors).

K.: Dachsteinmassiv, Abhang d. Gjaidsteinsattels geg. Schladminger Glet-

scher, Pioniervegetation zwischen Felsen in 2750 m Höhe, am Stengelgrund von *Cerastium uniflorum*, 11 virginog. Ugfl u. La, 20. 8. 46.

Vbr.: Bisher nur hier gefunden.

O.: Bisher nur virginogen von *Cerastium uniflorum* bekannt.

Parathecabius saliciradicis CB. [758]

Orig. Diagnose: Neue europäische Blattlausarten, Naumburg 1950 (Selbstverlag d. Autors).

Von E. Janetschek in Tirol in 2300 m Höhe an *Salix*-Wurzeln entdeckt, vielleicht auch im Gebiete heimisch.

Pemphigus (P.) bursarius (L.) [762]

Ö.Vl.: Umg. Wien (CB).

Vbr.: Weit verbreitet, im Ostalpengebiet bisher nur im Vorland nachgewiesen.

O.: Hauptwirt ist *Populus nigra* ssp. *pyramidalis*; Virginogenien an Wurzeln von *Lamprana*, *Lactuca*, *Crepis*, *Cichorium*, *Sonchus*, (?) *Hieracium*.

— (*P. populi nigrae* (Schrk.)) [765]

Gr.: Aufstieg aus d. Zirmitz b. Hall auf d. Pleschberg, an *Gnaphalium silvaticum*, Ugfl in Anzahl, 7. 8. 43.

Z.: Donnersbachtal, 27. 8. 43; Aufstieg v. Donnersbach z. Planeralm, in Anzahl Ugfl u. La an *Gnaphalium silvaticum*, 27. 7. 47.

Vbr.: In Europa weit verbreitet.

O.: Hauptwirte sind *Populus nigra* f. *typ.* u. ssp. *pyramidalis*; Virginogenien an *Gnaphalium*-Arten.

— (*P. similis* (CB.)) [770]

Orig. Diagnose: Beitr. taxon. Zool, 1, 1949, 44—62.

Vbr.: Bisher nur aus hochalpinen Lagen Tirols bekannt (lg. E. Janetschek).

O.: Virginogenien im Vorfeld eines Gletschers an Wurzeln von *Agrostis rupestris*.

— (*P. spirothecae* Pass. [760])

Ö.Vl.: Umg. Wiens (CB; Kurir 1949).

Vbr.: Weit verbreitet.

O.: Lebt an *Populus nigra* f. *typ.* u. *pyramidalis*.

Paracletus cimiciformis v. Heyd. [777]

Gl.: Lobming, Föhrenheide an SW-Hang, am Waldrand an Wurzeln v. *Festuca* cf. *ovina* unt. Steinen in Gesellschaft v. *Tetramorium caespitum*, 26. 5. 49.

G.Bgl.: Peggauer Wand, an Wurzeln v. *Sesleria*, 1 virginog. Ugfl u. 3 La, 23. 5. 48.

Vbr.: Ganz Mitteleuropa; Schweden; Osteuropa.

O.: Lebt am Halmgrund u. ob. Wurzelteilen v. Gräsern in Gesellschaft v. Ameisen, Anholozyklisch.

Paracletus pallidus Derbès [777]

Syst.: Vielleicht nur die holozyklische Form v. *P. cimiciformis*.

K.: Flietzenboden, 1 Gfl zugeflogen, 19. 9. 44.

Vbr.: Wohl hauptsächlich im südl. Europa heimisch.

O.: Holozyklisch. Hauptwirte sind *Pistacia*-Arten (teste Mordwilko).

Forda (P.) dactylidis CB. [784]

Orig. Diagnose: Neue europäische Blattlausarten, Naumburg 1950 (Selbstverlag d. Autors).

O.Va.: Xerothermer S-Hang auf Kalk östl. Bahnhof Bruck a. d. Mur, am

Waldrand unt. Steinen am Wurzelhals v. *Triticum repens* zahlreich in Gesellschaft v. *Lasius niger*, 29. 4. 48.

Vbr.: Mitteldeutschland (Naumburg); Steiermark.

Ö.: Lebt in Gesellschaft v. Ameisen an Wurzeln v. *Dactylis glomerata* (CB) und am Stengelgrund v. *Triticum repens* (F), wohl auch noch an anderen Gräsern.

Forda (*F.*) *formicaria* ssp. *subnuda* CB. [780]

Syst.: Nach Börner (1952) gibt es in M.-Europa mindestens drei nach ihrer Rückenbehaarung zu unterscheidende Formen: *F. formicaria* v. Heyd. f. *typ.*, ssp. *intermixta* CB. und ssp. *subnuda* CB. Für die Beurteilung des taxonomischen Wertes dieser Formen muß die Variabilität der Beborstung an größerem Vergleichsmaterial studiert werden.

K.: Göller, Aufstieg v. d. Herrenalm auf d. Roßkopf, 12. 7. 49.

T.: Wolfsbachermoor westl. Admont, wohl an Graswurzeln, 16. 9. 44 (die Zugehörigkeit dieser Tiere z. ssp. *subnuda* wollte Börner nochmals nachprüfen, was infolge seines Todes unterblieb); Hall b. Admont, steile Böschung des Bachbettes nördl. Kleinsäusen, in W-Exposition am Stengelgrund v. *Poa annua*, von *Lasius niger* mit Erde überbaut, 1. 5. 50.

Vbr.: Weit verbreitet; über das Vorkommen der drei Formen ist noch wenig bekannt.

Ö.: Alle Formen am Stengelgrund, an Stolonen u. oberen Wurzeln verschiedener Gräser.

— (*F.*) *meridionalis* Mordw. [780 a]

Von E. Janetschek wurden in hochalpinen Lagen Tirols an Graswurzeln Ugfl gefunden, die Börner als *F. meridionalis* deutete (vgl. Janetschek 1949 u. Börner 1952, p. 199).

Geoica discreta CB. [794]

T.: Gulsen b. Kraubath, in Grasnest v. *Lasius cf. flavus* 3 virginog. Ugfl u. La, wohl von Graswurzeln, 14. 3. 43.

Vbr.: Im gemäßigten Europa weiter verbreitet.

Ö.: Lebt an Wurzeln verschiedener Gräser.

Familie Adelgidae

Pineus cembrae (Chol.) [799]

K.: Ausgang d. Wörschachklamm, an *Pinus cembra*, 14. 7. 44 (BF).

Gr.: Kaiserau b. Admont, an den gepflanzten Zirben vor d. Schloß, 21. 8. 42 (CB).

Vbr.: Im natürlichen Verbreitungsgebiet d. Zirbe; anscheinend borealpin. Gelegentlich mit gepflanzten Zirben verschleppt. Auch im Glocknergebiet in d. Hohen Tauern auf d. S- u. N-Seite des Tauernhauptkammes nachgewiesen.

Ö.: Hauptgebiet ist *Picea excelsa*, wo an den Maitrieben Gallen gebildet werden. Die Virginogenien leben an *Pinus cembra*.

— *pineoides* (Chol.) [801]

Bisher noch nicht im Gebiet gefunden, aber mit großer Wahrscheinlichkeit zu erwarten (CB).

Ö.: Virginogenien an d. Rinde u. d. Zweigen u. Stämmen v. *Picea excelsa*; virginogen - anholozyklisch.

— *pinus* (L.) [797]

K.: Lauferwald nächst Gesäuseeingang, auf d. Dolomitschutthalde am SW-Hang auf kümmernden *Pinus silvestris*, 23. 8. 42 (BF).

O.Vl.: Bei Stainz u. im Südburgenland (CB).

Vbr.: Wahrscheinlich im gesamten Verbreitungsgebiet der *Pinus silvestris* heimisch.

O.: Virginogen an den jüngeren Zweigen v. *Pinus silvestris*, stellenw. auch *P. mugo*; *Picea excelsa* wird im Frühjahr angefliegen, ohne daß es zu Dauerbesiedlung kommt, weil sie gynopar sind.

Dreyfusia nordmannianae (Eckst.) [802]

N.Va.: Nußdorf u. Weyregg a. Attersee, zahlr. auf *Abies alba* (teste H. Pschorn); in d. Voralpen b. Baden in d. Jahren 1946—49 (Schimitschek 1950, p. 102—103); Hohe Wand, Plateau zw. Gr. Kanzel u. Hubertushütte, 1 Jungtanne zw. Buchen sehr stark befallen, 1. 5. 52.

O.Va.: Rosaliengebirge, an *Abies pectinata* in den Jahren 1946—49 schädlich (Schimitschek 1950).

Vbr.: In Mitteleuropa weit verbreitet, wahrscheinlich aus d. Kaukasus eingeschleppt.

O.: Hauptwirt ist *Picea orientalis*; Virginogenien an *Abies nordmanniana* u. *alba*. Hier sehr schädlich.

Adelges laricis V a l l. [809]

K.: Schafferweg v. Admont zur Kaiserau, an Lärchennadeln, fundatrigene Gfl in Anzahl, v. *Picea excelsa* zugefliegen, 25. 8. 42; Weißenbachgraben b. Gstatterboden, wenige Gfl u. Ugfl auf der Bachschutthalde an zwerghen Lärchen, an den Nadeln v. *Formica fusca* besucht, v. *Scymnus abietis* verfolgt, 8. 6. 41; ebenda, mittlerer Grabenteil, an d. Nadeln hoher Lärchen, 21. 5. 50. Gr.: Aufstieg v. Präbichel z. Eisenerzer Reichenstein an *Larix*, 27. 7. 43 (BF). T.: Moor zw. Selzthal u. Liezen, 5 virginog. Virg., 18. 5. 47; Krumau b. Admont, an d. Straße vor Gesäuseeingang an *Larix decidua*, an d. Nadeln 2 Gfl, 28. 8. 42.

O.Va.: Ringkogel b. Hartberg, S-Hang nahe Gipfel, an Lärchennadeln, 16. 6. 49.

Vbr.: In Mitteleuropa allgemein verbreitet; auch bei Heiligenblut (BF) und in Tirol (Janetschek, Schmölzer).

O.: Maigallen auf *Picea*, vorwiegend *excelsa*, in Parkanlagen auch andere Arten; Virginogenien an d. Nadeln v. *Larix decidua*.

— *tardus* (Dreyf.) [811]

Bisher im Gebiete nicht nachgewiesen, ist jedoch hier zu erwarten (CB).

O.: Lebt anholozyklisch auf *Picea excelsa*, in Parkanlagen auch auf anderen *Picea*-Arten.

Gilleteella cooleyi (Gill.) [813]

N.Va.: Weyregg a. Attersee, an Douglastanne massenhaft (teste H. Pschorn); Voralpen südl. St. Pölten, massenhaft an *Pseudotsuga menziesii* (= Douglastanne), (teste O. Wettstein).

Vbr.: Aus N-Amerika mit Douglastannen nach Europa verschleppt.

O.: In Amerika wirtswechselnd, aber auch zu virginogener Dauervermehrung an Douglastannen befähigt, wo sie Gelbwerden u. Abfallen d. Nadeln bewirkt.

Sacchiphantes abietis (L.) [815]

Wahrscheinlich im Gebiete heimisch, aber hier noch nicht aufgefunden (CB).

O.: Lebt an *Picea excelsa* (Einzelheiten vergl. bei Börner 1952).

— *viridis* (Ratz.) [814]

N.Vl.: Ibmer Moos, Weichseehügel, an *Picea excelsa*, 1. 8. 51 (Weis 53).

K.: Lauferwald nächst Gesäuseeingang, am SW-Hang frische u. vertrocknete

Gallen, Eier u. Ny an *Picea excelsa*, 22. 8. 42 (BF).

Gr.: Präbichel, Aufstieg z. Eisenerzer Reichenstein, Gallen an *Picea excelsa*, 27. 7. 43 (BF).

T.: Zwischen Planeralm u. Schrabachhütte in Gallen an *Picea excelsa*, 28. 7. 47; Scheipelalm n. Bösenstein, Gfl, 16. 6. 43.

Vbr.: Mit d. Fichte in Europa weit verbreitet; auch bei Heiligenblut (BF) u. in Tirol (Janetschek).

Ö.: Maigallen an *Picea excelsa* (auch an exotischen *Picea*-Arten); Hiemalen an *Larix decidua*, Sexuparen ebenda im zeitigen Frühjahr an d. Nadeln.

Phylloxera coccinea (v. Heyd.) [821]

Ö.Vl.: Südburgenland (CB).

Vbr.: In Mitteleuropa weiter verbreitet.

Ö.: Lebt an *Quercus robur* u. verwandten Arten.

Moritzia corticalis (Kalt.) [828]

Ö.Vl.: Südburgenland (CB).

Vbr.: In Mitteleuropa weiter verbreitet.

Ö.: Lebt anholozyklisch an *Quercus robur* u. *sessilis*, an d. Rinde d. Stämme, Äste u. Zweige.

Viteus vitifolii (Fisch.) [830]

Ö.Vl.: Im Weinbaugebiet in d. Weingärten. In den Hybridpflanzungen d. Südburgenlandes hauptsächlich die langrüsselige Rasse (*f. typ*), in Schnittweingärten des Wiener Gebietes hauptsächlich die kurzrüsselige Rasse (*ssp. vulpinae* CB), an vielen Orten beide Rassen gleichzeitig (CB). Im Sausal, so bei Nestberg u. in Silberberg an Rebenwurzeln mehrfach beobachtet, ohne daß die Rassenzugehörigkeit festgestellt worden wäre (F).

Vbr.: Die Reblaus wurde um die Mitte des 19. Jhdts. aus d. Oststaaten d. USA. mit bewurzelten Sorten v. *Vitis labrusca* nach Europa eingeschleppt. Später als die *f. typ.* gelangte die *ssp. vulpinae* CB. nach Europa (vgl. Börner 1952, p. 212—213 u. dort zitierte ältere Arbeiten).

Die in dieser Arbeit veröffentlichten Daten beziehen sich überwiegend auf das NO-Alpengebiet, in dem die Mehrzahl der dort vorkommenden Blattläuse durch uns erfaßt sein dürfte. Das Vorland ist noch immer unzulänglich erforscht, obwohl J. Weis in seinem westlichsten Teile sorgfältige Aufsammlungen durchgeführt hat. Das ist vor allem durch den Umstand bedingt, daß die östlichen Randgebiete der Alpen und die im Osten vorgelagerten Beckenlandschaften unter pannonischem Klimaeinfluß stehen und deshalb zahlreiche Pflanzen- und Tierarten beherbergen, die im Innern des Gebirges fehlen. Die Aufsammlungen Börner's im Südburgenland und im Randgebiete des Inneralpinen Wiener Beckens, wie auch unsere gemeinsamen Aufsammlungen bei Graz und im Grazer Bergland haben aus diesem Grunde eine ganze Reihe von Aphidenarten geliefert, die uns weiter westlich nicht begegneten. Weitere Untersuchungen in diesem Grenzgebiete vermöchten zwei-

fellos noch eine ganze Reihe für Österreich neue Blattläuse nachzuweisen.

Trotzdem dürften sich die Grundzüge des Verbreitungsbildes, das unser bisheriges Material liefert, durch weitere Aufsammlungen nicht mehr sehr wesentlich verändern, so daß es nicht verfrüht ist, sie wenigstens in großen Zügen aufzuzeigen.

Für die Blattlausverbreitung ist auch die Tatsache entscheidend, daß bei fast allen Arten zeitweilig geflügelte Geschlechtstiere oder doch geflügelte Virgines auftreten, die ihre Futterpflanze fliegend verlassen und infolge ihres geringen Gewichtes vom Winde weithin vertragen werden. Welche Bedeutung diese passive Verbreitung geflügelter Virgines oder begatteter Weibchen durch die Luft für die Ausbreitung der Blattlausarten hat, wird nicht nur an den Netzfängen sichtbar, die mit Hilfe von Fesselballons in großer Höhe gemacht wurden, sondern auch an der Tatsache, daß man immer wieder im Hochgebirge auf Schneefeldern solche Aphidenarten antrifft, deren Futterpflanzen nur in tiefen Lagen vorkommen und die daher mit Luftströmungen aus den Tälern in so bedeutende Höhen gebracht worden sein müssen. Da es in solchen Fällen genügt, daß eine einzige passiv über viele Kilometer durch die Luft transportierte Virgo auf einer der Art zusagenden Futterpflanze landet, um eine und in der Folge weitere neue Kolonien in einem bis dahin von Läusen verschonten Gebiete entstehen zu lassen, ist die Verbreitung der meisten, vor allem der polyphagen Aphidenarten sehr weit. Sie finden nur an den großen Meeren und an der Verbreitungsgrenze der Futterpflanzen unüberwindliche Schranken.

Die Klimafaktoren scheinen die Blattlausarten in vielen Fällen nicht direkt, sondern über ihre Einwirkung auf die Futterpflanzen zu beeinflussen. Mit diesen finden zahlreiche Aphiden im Vorlande der Alpen, andere in tieferen Gebirgslagen ihre obere Verbreitungsgrenze.

Es gibt aber auch einzelne Arten, deren Verbreitung weniger weit ist, als die ihrer Wirtspflanzen. So fanden sich *Protolachnus piniphila* und *Cinaria escherichi*, beide monophag an *Pinus silvestris*, in Österreich bisher nur im Burgenland und nicht in dem ausgedehnten Verbreitungsgebiet der Rotföhre in den Ostalpen. *Toxopterina wellensteini* lebt an *Verbascum nigrum*, ist aus S-Frankreich beschrieben und in den Ostalpen nur an wärmsten Standorten

des Murtales (Puxberg, Frohnleiten) gefunden worden, während die Futterpflanze weiter verbreitet ist. *Appelia prunicola*, monophag an *Prunus spinosa*, und *Appelia schwarzzi*, monophag an *Prunus persica*, folgen diesen Pflanzen nicht ins Innere der Alpen.

Trotz der Möglichkeit passiver Verbreitung gibt es doch eine Reihe von Aphidenarten mit begrenztem Wohnareal. Unsere Funde enthalten mehrere Formen, die bisher nur aus den südöstlichsten Teilen Österreichs bekannt sind, die aber wahrscheinlich im illyrischen Raum eine weitere Verbreitung besitzen. Als solche sind zu nennen: *Pterocallis ostryae* (an *Ostria carpiniifolia*, bisher nur aus der Weizklamm bekannt), *Oniscomyzus bramstedti* (an *Cytisus pilosus*, bisher nur vom Plabutsch bei Graz bekannt), *Pergandeida zweigelti* (an *Cytisus capitatus*, bisher nur im S-Burgenland und in O-Steiermark gefunden), *Defractosiphon franzi* (an *Seseli austriacum*, bisher nur von der Peggauer Wand bekannt), *Acyrtosiphon parvus* (an *Cytisus capitatus* und *pilosus*, bisher nur am Plabutsch und bei Gösting nächst Graz gesammelt).

Wahrscheinlich weist auch der pannonische Klimaraum Österreichs eine Anzahl von Blattlausarten auf, die für ihn kennzeichnend sind. Leider ist er noch unzulänglich erforscht und so kann als Beispiel nur *Cerosipha helianthemis thermophila* von Fischau bei Wr. Neustadt genannt werden.

Relativ groß ist die Zahl der Endemiten des Alpengebietes. Solche sind *Protolachnus alticola* (von *Pinus mugo*) und *cembrae* (von *P. cembra*), *Cinaria cembrae* (an *P. cembra*), *Cerosipha montanicola* (an *Pulsatilla montana* und *halleri ssp. stiriaca*), *Impatiens nivalis* (an *Hieracium specs.*), *Dysulacorthum doronici* (an *Doronicum austriacum*), *Macrosiphon meixneri* (an *Euphorbia austriaca*), *Macrosiphon trollii* (an *Trollius europaeus*), *Macrosiphoniella subaequalis* (an *Artemisia campestris*), *Dactynotus doronici* (an *Doronicum*-Arten), *Nectarosiphon franzi* (an *Alchemilla specs.*) und die folgenden bisher nur einmal, oder bloß in einem sehr eng begrenzten Gebiete gefundenen Blattläuse: *Uhlmannia singularis* (an *Asperula neilreichi* in den Gesäusealpen), *Passerinia alpina* (an *Potentilla clusiana* am Traunstein), *Passerinia janetscheki* (im Vorfeld des Hinterferners u. in der Schweiz), *Impatiens brevipes* (hochalpin am Schönbichlerhorn), *Aulacorthum porrifolii* (im Laufferwald bei Admont an *Hieracium porrifolium*), *Macrosiphoniella mutellina* (auf der S-Seite der mittl. Hohen Tauern an *Ar-*

temisia mutellina), *Metropeurum capillatum* (hochalpin im Vorfeld des Hornerkeeses), *Parathecabius cerastii* (an *Cerastium uniflorum* hochalpin am Dachstein), *Parathecabius saliciradicis* (an *Salix*-Wurzeln hochalpin in Tirol) und *Pemphigus similis* (an *Agrostis rupestris* im Tiroler Hochgebirge).

Es ist wahrscheinlich, daß die eine oder andere dieser Arten später auch noch außerhalb der Alpen gefunden wird, es ist aber doch so gut wie sicher, daß es sich zum Teile um Endemismen in den Alpen handelt.

Einige Arten haben sich trotz der noch immer unzulänglichen Erforschung der Blattlausverbreitung als wahrscheinlich borealpin erwiesen. Dies gilt sicher für *Betacallis gigantea*, als in hohem Grade wahrscheinlich für *Allocotaphis quaestionis*, *Metopolophium knechteli* und *Metopolophium latifrons*.

Auch für die Blattläuse gilt im übrigen die allgemeine Gesetzmäßigkeit, daß die Zahl der phytophagen Nahrungsspezialisten in warmen Gebieten größer ist als in kühleren und dementsprechend von den Randgebieten der Alpen, vor allem vom trockenen Ostrande gegen das Gebirgsinnere abnimmt. Überdies ist im Gebirge selbst eine rasche Abnahme der Artenmannigfaltigkeit mit zunehmender Seehöhe festzustellen.

Viele Blattläuse sind gefährliche Pflanzenfeinde und besitzen als solche wirtschaftliche Bedeutung. Dies läßt es wünschenswert erscheinen, eine Übersicht über diejenigen Pflanzenwirte zu geben, an denen die in Österreich vorkommenden Blattläuse leben. Eine solche Übersicht wird nachfolgend, geordnet nach Pflanzenfamilien, geboten, wobei, um Raum zu sparen, folgende Abkürzungen verwendet sind: Hw = Hauptwirt; Nw = Nebewirt; Vg = Virginogenien; Sx = Sexuelle; mph = monophag; oph = oligophag. Um die Futterpflanzenliste möglichst vollständig zu machen, wurden auch einige von Herrn Dr. J. Weis (Ried i. Innkr.) gemachte und uns brieflich mitgeteilte Nahrungspflanzenbeobachtungen mit aufgenommen. In der Nomenklatur der Futterpflanzen sind wir E. Janchen u. G. Wendlberger (1953) gefolgt. Oligophage Arten wurden bei jeder ihrer Futterpflanzen angeführt und zwar auch bei solchen, an denen sie im Gebiet nicht gefunden, aber in anderen Teilen Mitteleuropas beobachtet wurden. Bloß bei extrem polyphagen Arten, wie *Aphis fabae*, *Brachycaudus cardui* und wenigen anderen, wurde von der Aufzählung aller Pflanzen, bei denen sie gelegentlich auftreten, Abstand genommen.

Bryophyta (Moose)*Decorosiphon corynothrix**Pseudacaudella rubida* — wahrscheinlich an Moosen*Muscaphis musci* — an *Polytrichum commune* gezogen*Aspidaphium jeschkei* — wahrscheinlich an Moosen (teste HRL.)**Pteridophyta** (Farnpflanzen)*Polypodiaceae* gen. specs.*Amphorophora ampullata* — an *Athyrium filix femina* in O.-Österreich (teste J. Weis)**Gymnospermae** (Nacktsamer)**Abietaceae***Abies alba* — *Buchneria pectinatae* — mph— *Todolachnus abieticola* — auch an *A. sibirica*, *nordmanniana* u. *ciliensis*— *Todolachnus conformis* — mph— *Mindarus abietinus* — auch an *A. nordmanniana*, *sibirica*, *balsamea*, selten *concolor*— *Prociophilus fraxini* — Vg an *Abies*-Wurzeln; Hw *Fraxinus excelsior**Abies nordmanniana* — *Dreyfusia nordmannianae* — Hw *Picea orientalis*— *Todolachnus abieticola* vgl. *A. alba*— *Mindarus abietinus* — vgl. *A. alba**Juniperus communis* — *Cupressobium juniperi* — auch an *J. nana*— *Liosomaphis indecisa* — mph*Juniperus nana* — *Cupressobium juniperi* — auch an *J. communis**Larix decidua* — *Cinara laricicola* — mph— *Laricaria kochiana* — mph— *Cinara laricis* — mph— *Cinaropsis laricis* — mph— *Adelges laricis* — Hw *Picea excelsa*— *Sacchiphantes viridis* — Vg an *Picea excelsa**Picea excelsa* — *Cinaropsis cristata* — mph— *Cinaropsis piceae* — mph— *Cinaropsis pilicornis* — mph— *Cinaropsis pruinosa* — auch an *Picea alba*— *Cinaropsis viridescens* — mph— *Lachniella costata* — mph— *Liosomaphis abietinum* — mph— *Asiphon tremulae* — Vg an *Picea*-Wurzeln; Hw *Populus tremula*— *Pachypappa vesicalis* — Vg an *Picea*-Wurzeln; Hw *Populus tremula*— *Stagona xylostei* — Vg an *Picea*-Wurzeln; Hw *Lonicera xylosteum*— *Pineus cembrae* — Vg an *Pinus cembra*— *Pineus pineoides* — mph— *Adelges laricis* — Vg an *Larix decidua*— *Adelges tardus* — mph— *Sacchiphantes abietis* — mph— *Sacchiphantes viridis* — Hw *Larix decidua**Picea orientalis* — *Dreyfusia nordmannianae* — Vg an *Abies nordmanniana**Pinus austriaca* — *Protolachnus blucki* — mph— *Protolachnus obscurus* — mph— (*Cinara nuda*) — vorwiegend an *P. silvestris*, selten auch an *P. mugo**Pinus cembra* — *Protolachnus cembrae* — mph

- Pinus cembra* — *Cinaria cembrae* — mph
 — *Pineus cembrae* — Hw *Picea excelsa*
Pinus mugo — (*Protolachnus agilis*) — vorwiegend an *P. silvestris*
 — *Protolachnus alticola* — mph
 — *Schizolachnus pineti* — auch an *P. silvestris*
 — *Cinara neubergi* — mph
 — (*Cinara pini*) — vorwiegend an *P. silvestris*
 — *Cinaria longirostris* — mph
 — *Cinaria montanicola* — mph
 — (*Cinaria nuda*) — vorwiegend an *P. silvestris*, selten an *P. austriaca*
 — *Cinaria setosa* — mph
Pinus silvestris — *Protolachnus agilis* — selten an *P. mugo*
 — *Schizolachnus pineti* — auch an *P. mugo*
 — *Cinara pini* — selten an *P. mugo*
 — *Cinara piniphila* — mph
 — *Cinaria escherichi* — mph
 — *Cinaria nuda* — mph
 — *Cinaria taeniata* — mph
 — *Pineus pini* — mph

Pseudotsuga menziesii (Douglastanne) — *Gilleteella cooleyi*

Angiospermae (Decksamer)

Dicotyledones

Betulaceae

- Alnus glutinosa* — *Pterocallis alni* — mph
 — *Pterocallis maculatus* — mph
 — *Glyphina schrankiana* — auch an *A. incana*
Alnus incana — *Betacallis incana* — mph
 — *Pterocallis albida* — mph
 — *Glyphina schrankiana* — auch an *A. glutinosa*
Alnus viridis — *Börnerina depressa* — mph
Betula specs. — *Symydobius oblongus* — an *B. verrucosa* u. *pubescens*
 — *Symydobius piceus* — an *B. verrucosa*
 — *Euceraphis punctipennis* — an *B. verrucosa* u. *pubescens*
 — *Betulaphis quadrituberculatus* — an *B. verrucosa*, *pubescens* u. *humilis*
 — *Calaphis callipterus* — an *B. verrucosa* u. *pubescens*
 — *Calaphis tuberculata* — an *B. verrucosa* u. *pubescens*
 — *Kallistaphis betulicola* — an *B. verrucosa* u. *pubescens*
 — *Monaphis antennata* — an *B. verrucosa* u. *pubescens*
 — *Glyphina betulae* — an *B. verrucosa*
 — *Mansakia betulina* — an *Betula specs.*
Carpinus betulus — *Myzocallis carpini* — mph
Corylus avellana — *Myzocallis coryli* — auch an *C. tubulosa*
 — *Corylobium avellanae* — auch an *C. tubulosa*
Ostrya carpinifolia — *Pterocallis ostryae* — mph
- Fagaceae*
- Fagus silvatica* — *Phyllaphis fagi* — mph
Quercus cerris — *Myzocallis pictus* — mph
Quercus pubescens — *Lachnus croaticus* — mph
 — *Tuberculoides eggleri* — mph
 — *Tuberculatus quercus* — auch an *Quercus robur* u. *petraea*
 — *Thelaxes dryophila* — auch an *Quercus robur* u. *petraea*

Quercus robur u. *petraea* — *Schizodryobius longirostris*

— *Lachnus roboris*

— *Tuberculatus quercus* — auch an *Quercus pubescens*

— *Theaxes dryophila* — auch an *Quercus pubescens*

— *Phylloxera coccinea* — auch an and. *Quercus specs.*

— *Moritzziella corticalis*

Juglandaceae

Juglans regia — *Calaphis juglandis* — mph

— *Chromaphis juglandicola* — mph

Salicaceae

Populus alba — *Chaetophorus populi albae* — mph

— *Pachypappa vesicalis* — Vg an Wurzeln v. *Picea excelsa*

Populus nigra — *Eichocheitophorus versicolor* — auch an *P. angulata*, *canadensis*, *italica*

— *Pachypappa marsupialis* — Vg unbekannt

— *Pemphigus bursarius* — an *P. pyramidalis*; Vg an Kompositen

— *Pemphigus populi nigrae* — auch an *P. pyramidalis*; Vg an *Gnaphalium specs.*

— *Pemphigus spirothecae* — auch an *P. pyramidalis*

Populus tremula — *Eichocheitophorus populeti* — mph

— *Chaetophorus betulinus* — mph

— *Asiphon tremulae* — Vg an Wurzeln v. *Picea excelsa*

— *Pachypappa grandis* — an *P. tremula*; Vg unbekannt.

— *Pachypapella populi* — Vg unbekannt

Salix specs. — *Tuberolachnus salignus* — vorw. an *S. viminalis*, *fragilis*, *amygdalina*, *babylonica*

— *Promicrella ramicola* — an *S. cinerea*

— *Pseudomicrella reticulata* — an *S. cinerea* od. *caprea*

— *Pseudomicrella salicti* — an *S. aurita*, *caprea*, *cinerea*, selten *viminalis*

— *Pseudomicrella vitellinae* — an *S. alba*, *amygdalina*, *fragilis*, *vitellina* u. Bastarden

— *Tranaphis beutani* — an *S. viminalis*, *dasyclados*, *fragilis*, *babylonica*

— *Tranaphis capreae* — an *S. caprea*, *cinerea*, *aurita*

— *Pterocomma jacksoni* — an *S. caprea*, *cinerea*, *aurita*, *repens*

— *Pterocomma pilosum* — an *S. alba*, *fragilis*, *daphnoides*, *purpurea*, *viminalis*, *incana*, *cinerea*

— *Pterocomma rufipes* — an *S. amygdaloides*, *fragilis*, *incana*, *purpurea*

— *Aphidula farinosa* — an *S. caprea*, *cinerea*, *grandifolia* u. a.

— *Cavariella aegopodii* — an *S. incana*, *purpurea* u. a.; Vg an Umbellif.

— *Cavariella umbellatarum* — Vg an Umbelliferen

— *Cavariella pastinacae* — Vg an *Angelica specs.*

— *Parathecabius saliciradicis* — an *Salix*-Wurzeln (hochalpin)

Cannabaceae

Cannabis sativa — *Phorodon cannabis* — mph

Humulus lupulus — *Phorodon humuli* — Vg auch an *H. japonica*; Hw *Prunus*-Arten

Ulmaceae

Ulmus specs. — *Tinocallis platani* — an *U. laevis* u. *scabra*

— *Schizoneura lanuginosa* — an *U. carpinifolia*, selten *scabra*

— *Schizoneura patchae* — an *U. carpinifolia* u. *scabra*

- Ulmus specs.* — *Schizoneura ulmi* — an *U. scabra* u. *carpifolia*; Vg an Wurzeln v. *Ribes-* u. *Vitis*-Arten
 — *Kaltenbachiella pallida* — an *U. scabra* u. *carpinifolia*; Vg an Wurzeln verschied. Labiaten
 — *Kaltenbachiella personata* — Vg an Graswurzeln
 — *Byrsocrypta ulmi* — an *U. scabra* u. *carpinifolia*; Vg an Graswurzeln

Urticaceae

- Urtica dioica* — *Aphidula urticata* — mph
 — *Microlophium evansi* — auch an *U. urens*
Urtica urens — *Microlophium evansi* — auch an *U. dioica*

Polygonaceae

- Polygonum specs.* — *Cerosipha polygonatae* — an *P. aviculare*
 — *Aspidaphis polygoni* — an *P. aviculare* u. a.
 — *Capitophorus hippophaës* — Hw *Hippophaë rh.*; Vg. an *Polygonum*-Arten
 — *Myzella galeopsidis* — auch an *Galeopsis*, *Lamium* u. *Veronica specs.*:
 Hw *Ribes rubrum*
 — *Sitobium granarium* — nur gelegentlich im Herbst an *P. aviculare*, sonst an Gräsern

Rheum specs. — *Dysaphis radicola* — Hw *Malus specs.*

- Rumex specs.* — *Aphis acetosae* — an *R. acetosa*, selten *R. hydrolapathum*
 — *Aphis rumicis* — an *R. obtusifolius*, *maritimus* u. a.
 — *Aphis sambuci* — Vg an *R. obtusifolius* u. *crispus* (am Wurzelhals)
 — *Aphis sambucina* — Vg an Wurzeln v. *R. obtusifolius*
 — *Dysaphis radicola* — Vg auch an *Rheum specs.*; Hw *Malus domestica*

Chenopodiaceae

- Atriplex specs.* — *Hayhurstia atriplicis* — auch an anderen *Chenopodiaceen*
Beta vulgaris — *Hayhurstia atriplicis* — auch an anderen *Chenopodiaceen*
Kochia scoparia — *Pergandeida rufula* — auch an *Salsola kali*
Salsola kali — *Pergandeida rufula* — auch an *Kochia scop.*
Spinacia oleracea — *Hayhurstia atriplicis* — auch an anderen *Chenopodiaceen*

Caryophyllaceae

- Cerastium uniflorum* — *Parathecabius cerastii* — nur Vg bekannt, ? mph
Cucubalus baccifer — *Brachycaudus lychnidis* — oph an *Caryophyllaceen*
Melandryum album — *Brachycaudus lychnidis* — oph an *Caryophyllaceen*
 — *Volutaphis schusteri* — mph
Melandryum rubrum — *Brachycaudus klugkisti* — mph
Moehringia malii — *Cerosipha frangulae* — Vg meist an *Eupatorium cannabinum*; Hw *Rhamnus frangula*
Moehringia trinervia — *Aphis sambuci* — Vg pph; Hw *Sambucus nigra*
Silene specs. — *Aphis sambuci* — an *S. hayekiana*, Vg pph.; Hw *Sambucus nigra*
 — *Hayhurstia cadiva* — an *S. inflata* u. *maritima*
 — *Volutaphis centaureae* — an *S. otites* u. *pendula*, auch an *Viscaria specs.*
Spergula arvensis — *Aphis sambuci* — Vg pph an *Caryophyllaceen*; Hw *Sambucus nigra*
Viscaria specs. — *Volutaphis centaureae* — an *V. vulgaris* u. *atropurpurea*, auch an *Silene otites* u. *pendula*

Euphorbiaceae

- Euphorbia austriaca* — *Macrosiphon meixneri* — mph
Euphorbia amygdaloides — *Macrosiphon euphorbiellus* — auch an *E. esula*
Euphorbia cyparissias — *Pergandeida esulae* — auch an *E. esula*
 — *Pergandeida euphorbiae* — mph
 — *Microtarsus cyparissiae* — gelegentlich auch an anderen *Euphorbia*-Arten
Euphorbia esula — *Pergandeida esula* — auch an *E. cyparissias*
 — *Macrosiphon euphorbiellus* — auch an *E. amygdaloides*

Berberidaceae

- Berberis vulgaris* — *Liosomaphis berberidis* — auch an *B. thunbergi*

Ranunculaceae

- Aconitum specs.* — *Brachycaudina napelli* — an *A. napellus*
 — *Delphiniobium junackianum* — an *A. napellus*, *paniculatum* u. *variegatum*
 — *Delphiniobium lycoctoni* — an *A. lycoctonum*
Aquilegia specs. — *Longicaudus trirhodus* — auch an *Thalictrum specs.*;
 Hw *Rosa specs.*
Caltha palustris — *Rhopalosiphoninus calthae* — mph
Clematis specs. — *Aphis clematidis* — an *Cl. recta* u. *flammula* (v. J. Weis in Ob.-Österreich nachgewiesen)
Helleborus niger — *Macrosiphon hellebori* — mph
Pulsatilla specs. — *Cerosipha montanicola* — an *P. montana*, *halleri ssp. stiriaca* u. wohl auch anderen Arten
Ranunculus specs. — *Protama ranunculi* — am Wurzelstock v. *R. repens*, *bulbosus* u. *velutinus*, auch v. *Artemisia campestris* u. *vulgaris*
 — *Jezabura annulata* — Vg an *R. repens*; Hw unbekannt
 — *Thecabius affinis* — Vg an *R. repens*; Hw *Populus nigra*
Thalictrum specs. — *Cerosipha thalictri* — an *Th. aquilegifolium* u. *minus*
 — *Longicaudus trirhodus* — Vg an *Th. aquilegifolium* u. *minus*; Hw sind *Rosa specs.*
Trollius europaeus — *Macrosiphon trollii* — mph
Nymphaea alba — *Rhopalosiphon nymphaeae* — Vg polyphag an vielen Sumpfgewächsen; Primärbefall auf *Prunus specs.* sporadisch

Papaveraceae

- Chelidonium majus* — *Mirotarsus chelidonii* — mph
Papaver somniferum — *Aphis fabae* — die äußerst polyphagen Vg

Cruciferae

- Brassica specs.* — *Brevicoryne brassicae* — polyphag an Cruciferen
Cruciferae gen. specs. — *Brevicoryne brassicae*
 — *Lipaphis erysimi* — an *Sisymbrium officinale*, *Capsella bursa pastoris*, *Alliaria officinalis* u. a.
Turritis glabra — *Lipaphis turritella* — mph

Cistaceae

- Helianthemum canum* — *Cerosipha helianthemii thermophila* — mph

Violaceae

- Viola specs.* — *Toxoptera violae* — an *V. odorata* u. *palustris*

Crassulaceae

- Sedum specs.* — *Cerosipha sedi* — oph an *Sedum*-Arten

Saxifragaceae

- Ribes grossularia* — *Aphidula grossulariae* — mph
 — *Nasonovia ribisnigri* — auch an anderen *Ribes*-Arten; Vg an ligulifloren Kompositen und *Veronica*-Arten
 — *Hyperomyzus pallidus* — Vg an *Sonchus arvensis* u. *paluster*
Ribes alpinum, nigrum, rubrum — *Aphidula schneideri* — oph an *Ribes*
 — *Myzella galeopsidis* — an *R. rubrum*; Vg an *Galeopsis*, *Lamium*, *Stachys*, *Veronica*, *Polygonum*
 — *Myzella korschelti* — an *R. alpinum*; Vg an *Lamium* u. *Stachys*
 — *Myzella ribis* — an *R. rubrum*; Vg an *Lamium* u. *Stachys*
 — *Nasonovia ribisnigri* — an *Ribes*-Arten; Vg an ligulifloren Kompositen, auch an *Veronica*-Arten
 — *Hyperomyzus lactucae* — Hw *Ribes nigrum*; Vg an *Sonchus specs.*
 — *Hyperomyzus luteus* — Hw *R. alpinum*; Vg an *Pedicularis* u. *Rhinanthus*-Arten
 — *Hyperomyzus picridis* — Hw *R. alpinum*; Vg an *Picris hieracioides*
 — *Hyperomyzella erratica* — Hw *R. rubrum*; Vg an *Rhinanthus*-Arten

Rosaceae

- Agrimonia specs.* — *Aphidula proffti* — an *A. odorata*, wohl auch an *A. eupatorium*
 — *Aulacorthum agrimoniellum* — an *A. eupatorium* u. *odorata*
Alchemilla vulgaris s. lat. — *Cerosipha alchemillae* — auch an *A. glaberrima*
 — *Metopolophium potha* — mph
 — *Nectarosiphon franzi* — mph
Amelanchier ovalis — *Sappaphis parasorbi* — mph
Cerasus specs. — *Myzus cerasi* — an *C. vulgaris* u. *fruticosa*; Vg an *Galium*- u. *Veronica*-Arten
 — *Myzus lythri* — an *C. mahaleb*, selten an *Kirschpflaume*; Vg an *Lythrum salicaria* u. *hyssopifolium*, auch an *Veronica*-Arten
Cotoneaster specs. — *Aphidula pomi* — auch an anderen Pomoideen
Crataegus specs. — *Rhopalosiphon oxyacanthae* (vgl. Daten b. *Malus domestica*)
 — *Aphidula pomi* — auch an anderen Pomoideen
 — *Jezabura angelicae* — Vg an *Angelica silvestris*
 — *Jezabura crataegi* — Vg an *Daucus carota*
 — *Jezabura inculta* — Vg d. f. typ. an *Apium graveolens* u. Kultursorten
 — *Jezabura lauberti* — Vg an *Heracleum spondylium*
 — *Ovatus crataegarius* — Vg an *Mentha*-Arten
Filipendula ulmaria — *Aphidula ulmariae* — mph
 — *Macrosiphon cholodkovskyi* — vorübergehend auch an *Bupleurum*, *Galium*, ? *Valeriana specs.*
Geum specs. — *Macrosiphon gei* — auch an *Chaerophyllum*, *Anthriscus* u. *Eryngium*
 — *Passerinia janetscheki* — an *Geum spec.* (ob monophag?)
Malus domestica — *Rhopalosiphon oxyacantae* — auch an *Crataegus*, *Mespilus*, *Pirus*, *Sorbus*, *Cotoneaster*; Vg an Gräsern
 — *Aphidula pomi* — vorw. an *M. pumila* u. *silvestris*, auch an anderen Pomoideen
 — *Allocotaphis quaestionis* — an *M. domestica*; Sommerwirt unbekannt
 — *Sappaphis mali* — Vg an *Plantago specs.*
 — *Dysaphis anthriscii* — auch an *M. pumila* u. *silvestris*; Vg an *Anthriscus silvester*

- Malus domestica* — *Dysaphis chaerophylli* — Vg an *Chaerophyllum*-Arten
 — *Dysaphis radicola* — Vg an *Rumex*- u. *Rheum*-Arten
 — *Jezabura brancoi* — Vg an *Valeriana*-Arten
 — *Eriosoma lanigerum* — in Europa nur Vg an *Malus specs.* u. *Cotoneaster*
- Mespilus germanica* — *Ovatus insitus* — auch an *Pirus communis*; Vg an *Lycopus europaeus*
- Pirus communis* — *Rhopalosiphon oxyacanthae* — (vgl. Daten b. *Malus domestica*)
 — *Geoktopia pyrraria* — Vg an *Poa annua* (in Ob.-Österreich durch J. Weis nachgewiesen)
 — *Aphidula pomi* — auch an anderen Pomoideen
 — *Sappaphis piri* — Hw *P. communis* u. Kultursorten; Vg an *Galium silvaticum*
 — *Anuraphis farfarae* — Hw *P. communis* u. Kultursorten; Vg an *Tussilago farfara*, auch *Petasites specs.*
 — *Anuraphis subterranea* — Vg. an *Heracleum spondylium* u. *Pastinaca sativa*
- Potentilla clusiana* — *Passerinia alpina* — mph
- Potentilla (Comarum) palustre* — *Cerosipha tormentillae* — auch an *P. tormentilla* u. *repens*
- Potentilla repens* — *Cerosipha tormentillae* — auch an *P. palustris* u. *tormentilla*
- Potentilla tormentilla* — *Cerosipha tormentillae* — auch an *P. palustris* u. *repens*
- Prunus mahaleb* — *Roepkea marchali* — mph; Vg vielleicht wirtswechselnd
- Prunus padus* — *Rhopalosiphon padi* — Vg an Gräsern
- Prunus persica* — *Hyalopterus amygdalinus* — (v. J. Weis in Ob.-Österreich nachgewiesen)
 — *Appelia schwartzi* — auch an *P. serotina*, *nana*, *cerasifera*, *communis*
 — *Myzodes persicae* — im Herbst auch an anderen *Prunus*-Arten; Vg sehr polyphag
- Prunus spinosa* — *Appelia prunicola* — mph
- Prunus specs.* — *Hyalopterus pruni* — an *P. spinosa*, *domestica*, *armeniaca*; Vg an *Phragmites communis*, *Arundo donax*, (*Molinia coerulea*)
 — *Rhopalosiphon nymphaeae* — Hw *Prunus specs.*; Vg polyphag an Sumpfpflanzen
 — *Brachycaudus cardui* — Hw *P. domestica*, *insititia*, selten *armeniaca*; Vg an Boragineen u. tubulifloren Kompositen
 — *Brachycaudus helichrysi* — Vg an tubulifloren Kompositen, auch an *Myosotis*, *Veronica* u. a.
 — *Appelia schwartzi* — (vgl. *P. persica*)
- Rosa specs.* — *Maculolachnus submacula* — nur vorübergehend auch an Wurzeln von *Geranium molle*, *Solanum tuberosum* u. a.
 — *Aphidula pomi* — auch an Pomoideen
 — *Longicaudus trirhodus* — Vg an *Aquilegia* u. *Thalictrum specs.*
 — *Passerinia tetra rhoda* — oph an *Rosa*-Arten
 — *Metapolophium dirhodum* — Vg vorwiegend an Gräsern
 — *Macrosiphon rosae* — wandert faktultativ zu Dipsaceen u. Valerianaceen

- Rosa specs.* — *Sitobium avenae* — Hw *Rosa*-, *Rubus*- u. *Fragaria*-Arten;
Vg an Gräsern
- Rubus idaeus* — *Aphidula idaei* — mph
— *Nectarosiphon idaei* — mph
- Rubus saxatilis* — *Dysaulacorthum cylactis* — mph
- Rubus specs.* (nicht *R. idaeus*!) — *Aphidula mordwiliana* — oph an
Rubus-Arten
— *Macrosiphon funestus* — im Sommer auch an *Galium sp.*
— *Sitobium avenae* — auch an *Rosa* u. *Fragaria*-Arten; Vg an Gräsern
— *Nectarosiphon rubi* — oph an *R. caesius* u. andern großwüchsigen Arten
- Sanguisorba officinalis* — *Toxoptera sanguisorbae* — mph
- Sorbus specs.* — *Rhopalosiphon oxycanthae* — (vgl. Daten b. *Malus*)
— *Aphidula pomi* — auch an anderen Pomoideen
— *Sappaphis ariae* — Hw *S. ariae*; Nw unbekannt
— *Sappaphis sorbi* — Hw *S. aucuparia*, Vg an *Campanula*-Arten
— *Spiraea salicifolia* — *Brachycaudus spiraeae* — mph
- Viburnum specs.* — *Aphis fabae* — Hw *Viburnum specs.*, *Evonymus specs.*
u. *Philadelphus*; Vg pph
— *Aphis lantanae* — an *V. lantana*
— *Aphis viburni* — an *V. opulus*, selten *lantana*
— *Ceruraphis eriophori* — an *V. opulus* u. *lantana*; Vg an *Carex*-,
Eriophorum- u. *Typha*-Arten
- Leguminosae**
- Anthyllis vulneraria* — *Pergandeida klimeschi* — mph
— *Pergandeida loti* — auch an *Lotus*, *Medicago* u. *Melilotus*
— (*Pergandeida medicaginis*) — normal an *Medicago*
— *Acyrthosiphon anthyllidis* — mph
- Caragana arborescens* — *Metopolophium caraganae* — geht wahrscheinlich
auch an andere Leguminosen über
- Coronilla specs.* — *Pergandeida coronillae* — an *C. pusilla* u. *varia*
- Cytisus capitatus* — *Pergandeida zweigelti* — mph
— *Acyrthosiphon parvus* — auch an *C. pilosus*
- Cytisus pilosus* — *Oniscomyzus bramstedti* — nimmt in Gefangenschaft
auch *C. capitatus* an
— *Acyrthosiphon parvus* — auch an *C. capitatus*
- Galega officinalis* — *Acyrthosiphon onobrychis galegae* — mph
- Genista nigricans* — *Acyrthosiphon spartii nigricantis* — mph
- Genista tinctoria* — *Cerosipha genistae* — mph
— *Acyrthosiphon spartii genistae* — mph
- Leguminosae gen. et specs.** — *Pergandeida comosa* — an *Melilotus albus*
u. *Lathyrus pratensis*
— *Pergandeida craccivora* — an *Vicia*, *Onobrychis*, *Melilotus*, *Lotus*,
Medicago, *Trifolium*, *Caragana*
— *Pergandeida loti* — an *Lotus*, *Anthyllis*, *Medicago*, *Melilotus*
— *Pergandeida medicaginis* — an *Melilotus*, *Medicago*, *Anthyllis*
— *Myzotoxoptera heikinheimoi* — an *Vicia cracca*
— *Acyrthosiphon onobrychis* — pleophag an krautigen Leguminosen
— *Megoura viciae* — an *Vicia*, *Lathyrus*, *Medicago*, *Ononis* u. a. Legum.
- Lotus specs.* — *Acyrthosiphon loti* — an *L. corniculatus* u. *uliginosus*
- Medicago falcata* — *Pterocallidium maculatum* — mph
— *Pergandeida medicaginis* — auch an *Melilotus* u. *Anthyllis*

- Medicago falcata* — *Pergandeida loti* — an Leguminosen
Melilotus specs. — *Myzocallidium riehmi* — vorw. an *M. albus*, selten
M. officinalis
 — *Pergandeida comosa* — *M. albus*, auch *Lathyrus pratensis*
 — *Pergandeida craccivora* — *M. albus* u. a. Leguminosen
 — *Pergandeida loti* — *M. albus* u. a. Legum.
 — *Pergandeida medicaginis* — *M. officinalis* u. a. Leguminosen
Ononis specs. — *Therioaphis ononidis* — an *O. spinosa* u. *repens*
Robinia pseudacacia — *Pergandeida robiniae* — mph (v. J. Weis in Ober-
 österreich nachgewiesen)
Trifolium alpestre — *Therioaphis subalba* — mph
Trifolium arvense — *Pterocallidium propinquum* — auch an *Trifolium*
hybridum
Trifolium hybridum — *Pterocallidium propinquum* — auch an *Trifol.*
arvense
Trifolium pratense — *Triphyllaphis luteola* — mph
 — *Pergandeida scaliae* — mph
Vicia specs. — *Pergandeida cracca* — an *V. cracca*, *cassubium*, *villosa*,
 ? *lutea*
 — *Pergandeida craccivora* — auch an anderen Leguminosen
- Thymelaeaceae**
Daphne mezereum — *Macrosiphon daphnidis* — mph
- Elaeagnaceae**
Elaeagnus specs. — *Capitophorus elaeagni* — an *E. angustifolius* und
orientalis; Vg an *Tussilago farfara*
Hippophaë rhamnoides — Vg an *Polygonum*-Arten
- Lythraceae**
Lythrum salicaria — *Myzus lythri* — an *L. salicaria* u. *hyssopifolium*, sel-
 ten an *Veronica*-Arten; Hw *Cerasus mahaleb*
- Onagraceae**
Epilobium specs. — *Comaphis corniella* — Vg an *E. angustifolium*; Hw
Cornus specs.
 — *Aphidula despecta* — an *E. parviflorum*, *palustre*, selten *montanum*
 — *Aphidula praeterita* — an *E. parviflorum* u. *montanum*
 — *Cerosipha epilobiina* — Vg an *E. angustifolium*; Hw *Rhamnus*
frangula
 — *Macrosiphon epilobii* — oph an *Epilobium specs.*
- Malvaceae**
Althaea specs. — *Aphidula althaeae* — an *A. officinalis*, *pallida* u. *nudiflora*
Malva specs. — *Aphidula umbrellae* — an *M. neglecta*, *rotundifolia*, sel-
 tener *silvestris* u. *meluca*
- Tiliaceae**
Tilia specs. — *Eucallipterus tiliae* — an *T. cordata* u. *platyphyllos*
 — *Patchiella reaumuri* — an *T. cordata* u. *platyphyllos*; Vg an *Arum*
maculatum
- Geraniaceae**
Erodium cicutarium — *Mirotarsus geranii* — auch an *Geranium specs.*
Geranium specs. — *Mirotarsus geranii* — an *G. molle*, *phaeum*, *pratense*,
pusillum, *robertianum*, *silvaticum* u. *Erodium cicutarium*

Balsaminaceae

- Impatiens nolitangere* — *Aphis fabae* — die pph Vg auch an *Impatiens*
— *Impatiens balsamines* — mph

Aceraceae

- Acer specs.* — *Chaetophoria acericola* — an *A. pseudoplatanus*
— *Chaetophoria singeri* — an *A. pseudoplatanus*
— *Chaetophoria xanthomelas* — an *A. pseudoplatanus* u. *platanoides*
— *Chaetophorella aceris* — an *A. platanoides* u. *campestre*
— *Periphyllus villosus* — an *A. pseudoplatanus* u. *campestre*
— *Drepanosiphon acerinus* — an *A. campestre*, seltener *A. pseudo-*
platanus
— *Drepanosiphon platanoidis* — an *A. pseudoplatanus*

Celastaceae

- Evonymus europaea* — *Aphis evonymi* — Vg pph
— *Aphis acanthi* — Vg an *Cirsium specs.*
— *Aphis fabae* — Hw auch *Viburnum specs.* u. *Philadelphus*; Vg pph

Rhamnaceae

- Rhamnus cathartica* — *Aphidula mammulata* — mph
— *Aphidula nasturtii* — auch an *Rh. alnifolia*
Rhamnus frangula — *Cerosipha beccabungae* — Vg an *Veronica specs.*,
Lamium u. *Galeopsis specs.*

Vitaceae

- Vitis specs.* — *Viteus vitifolii* — oph an *Vitis*-Arten

Cornaceae

- Cornus specs.* — *Comaphis corniella* — an *C. alba*, selten *sanguinea*
— *Anoecia corni* — Vg an Wurzeln v. *Dactylis*, *Agrostis* u. *Holcus*
— *Anoecia haupti* — Vg an *Bormus*, *Eragrostis* u. *Poa annua*
— *Anoecia vagans* — Vg an Wurzeln v. *Agropyrum*, *Triticum*, *Hordeum*
u. *Eragrostis*

Araliaceae

- Hedera helix* — *Aphis hederæ* — mph

Umbelliferae

- Aegopodium podagraria*
— *Aphis podagrariae* — mph
— *Cavariella aegopodii* — Vg pph an Umbelliferen; Hw *Salix specs.*
— *Dysaulacorthum podagrariae* — mph
Angelica specs. — *Jezabura angelicae* — Vg an *A. silvestris*; Hw *Crataegus specs.*
— *Cavariella archangelica* — Vg an *A. silvestris* u. *archangelica*; Hw *Salix*-Arten
Anthriscus silvester — *Dysaphis anthrisci* — Hw *Malus*-Arten
— *Macrosiphon gei* — auch an *Chaerophyllum*, *Eryngium* u. *Geum specs.*
Apium graveolens — *Jezabura inculta* — Hw *Crataegus specs.*
— *Cavariella aegopodii* — pph an Umbelliferen; Hw *Salix*-Arten
Bupleurum falcatum — *Cerosipha bupleuri* — mph
— *Hyadaphis bupleuri* — mph
Chaerophyllum specs. — *Dysaphis chaerophylli* — Hw *Malus*-Arten
— *Cavariella aegopodii* — pph an Umbelliferen; Hw *Salix*-Arten
Daucus carota — *Toxopterina lammersi* — mph
— *Semiaphis dauci* f. typ. — mph
— *Cavariella aegopodii* — pph an Umbelliferen; Hw *Salix*-Arten

- Heracleum specs.* — *Anuraphis subterranea* — an *H. spondylium* u. *Pastinaca sativa*; Hw *Pirus communis*
 — *Jezebura lauberti* — an *H. spondylium*; Hw *Crataegus specs.*
 — *Jezebura neoskyi* — an *H. austriacum*
 — *Semiaphis spondylii* — auch an *Peucedanum ostruthium*; Hw *Lonicera xylosteum*
 — *Cavariella umbellatarum* — oph an Umbelliferen; Hw *Salix specs.*
 — *Paramyzus heraclei* — mph an *H. spondylium*
Laserpitium specs. — *Jezebura laserpitii* — an *L. latifolium* u. *siler*; Hw *Crataegus*-Arten
 — *Hottesina nigripes* — an *L. siler*
Pastinaca sativa — *Anuraphis subterranea* — auch an *Heracleum spondylium*; Hw *Pirus communis*
 — *Jezebura bononii* — mph
 — *Semiaphis pastinacae* — mph
 — *Cavariella pastinacae* — oph an Umbelliferen; Hw *Salix*-Arten
 — *Cavariella umbellatarum* — oph an Umbelliferen; Hw *Salix*-Arten
Petroselinum hortense — *Cavariella aegopodii* — oph an Umbelliferen; Hw *Salix*-Arten
Peucedanum cervaria — *Cerosipha schilderi* — mph
Peucedanum oreoselinum — *Toxopterina grosmanae* — mph
Pimpinella specs. — *Toxopterina subnitida* — an *P. saxifraga*
 — *Sappaphis catonii* — an *P. magna* u. *saxifraga*
 — *Semiaphis pimpinellae* — an *P. magna* u. *saxifraga*
 — *Cavariella umbellatarum* — oph an Umbelliferen; Hw *Salix specs.*
Selinum carvifolium — *Toxopterina selinii* — mph
Seseli austriacum — *Semiaphis dauci seselii* — mph
 — *Defractusiphon franzi* — mph
Umbelliferae gen. specs. — *Aphis evonymi* — die pph Vg u. a. an *Chaerophyllum*, *Laserpitium*, *Angelica* (teste Weis)
 — *Aphis fabae* — die pph Vg u. a. an *Laserpitium*, *Chaerophyllum*, *Aegopodium*, *Seseli austriacum*, *Peucedanum* u. a. Umbelliferen
 — *Semiaphis anthrisci* — an *Torilis japonica* u. *arvensis*; auch an *Peucedanum palustre*
 — *Cavariella aegopodii* — an *Petroselinum*, *Daucus*, *Apium*, *Aegopodium*, *Chaerophyllum*, *Meum*, *Peucedanum* u. a.
 — *Macrosiphon gei* — an *Chaerophyllum*, *Anthriscus silvester*, *Eryngium*, auch an *Geum specs.*
- Primulaceae**
Lysimachia specs. — *Jacksonia papillata* — anscheinend an *L. nummularia* u. *nemorum*
- Empetraceae**
Empetrum nigrum — *Metopolophium latifrons* — mph (teste HRL)
 — *Aphis vaccinii*
- Ericaceae**
Andromeda polifolia — meist an Vaccinien, bes. *V. uliginosum*
Vaccinium specs. — *Aphis vaccinii* — vorw. an *V. uliginosum*, selten an *V. myrtillus* u. *vitis idaea*, *Andromeda polifolia*
 — *Metopolophium knechteli* — an *V. vitis idaea* u. *uliginosum*, selten *V. myrtillus*

Boraginaceae

Boraginaceae gen. specs. — *Brachycaudus cardui* — Vg an *Myosotis*; *Cynoglossum*, *Symphytum* u. a. Boraginaceen, auch an tubulifloren Kompositen; Hw *Prunus specs.*

Cerithe minor — *Macrosiphon cerinthiacus* — mph

Myosotis palustris — *Myzodes myosotidis* — mph

— *Brachycaudus cardui* — Vg pph an Boraginaceen (vgl. dort) u. tubulifloren Kompositen

Symphytum officinale — *Cerosipha symphyti* — mph

— *Brachycaudus cardui* — vgl. *Boraginaceae* gen. specs.

Solanaceae

Solanum tuberosum — *Myzodes persicae* — Vg pph; Hw *Prunus persica*

— *Rhopalosiphoninus latysiphon* — meist in Kellern an keimenden Kartoffeln, auch an eingekellertem Gemüse, im Sommer gelegentlich am Felde an d. Stolonen d. Kartoffelstauden unter d. Erde

— *Dysaulacorthum pseudosolani* — pph an diversen Wild- u. Zierpfl.

— *Macrosiphon solanifolii* — pph

— *Aphis fabae* — pph (vgl. Schreier 53)

— *Aphidula nasturtii* — Vg pph; Hw *Rhamnus specs.* (auf diese Art ist wohl *Doralis rhamni* sensu Schreier 53 zu beziehen)

Scrophulariaceae

Digitalis ambigua u. *purpurea* — *Aphis armata* — oph

— *Dysaulacorthum antirrhini* — pph (vgl. Börner 52)

Euphrasia officinalis — *Hyperomyzus euphrasiae* — mph, vielleicht oph an *Euphrasia*-Arten

Pedicularis specs. — *Hyperomyzus luteus* — Vg auch an *Rhinanthus*-Arten; Hw *Ribes alpinum*

Rhinanthus specs. — *Aphis evonymi* — Vg pph

— *Hyperomyzus luteus* — Vg an *Rh. major* u. wohl auch anderen *Rhinanthus*-Arten, auch an *Pedicularis specs.*; Hw *Ribes alpinum*

— *Hyperomyzella erratica* — Hw *Ribes rubrum*

Verbascum nigrum — *Toxoptera wellensteini* — mph

Veronica specs. — *Cerosipha beccabungae* — Vg auch an *Lamium* u. *Galeopsis*; Hw *Rhamnus frangula*

— *Myzus cerasi* — Vg auch an *Galium*; Hw *Cerasus vulgaris* u. *fruticosa*

— *Myzus pruniavium* — Vg auch an *Galium*; Hw *Cerasus avium*.

— *Myzus lythri* — Vg selten an *Veronica*-Arten, meist an *Lythrum*; Hw *Cerasus mahaleb*

Labiatae

Ajuga reptans — *Myzodes ajugae* — mph

Calamintha officinalis — *Cerosipha calaminthae* — mph

Clinopodium vulgare — *Cerosipha clinopodii* — mph

— *Ovatus pusillus* — auch an *Salvia glutinosa*

Galeopsis specs. — *Cerosipha beccabungae* — Vg auch an *Lamium* u. *Veronica*; Hw *Rhamnus frangula*

— *Myzella galeopsidis* — Vg auch an *Lamium*, *Veronica*, *Polygonum*; Hw *Ribes rubrum*

Glechoma hederacea — *Phorodon glechomae* — mph

Labiatae gen. specs. — *Kaltenbachiella pallida* — Vg an Labiaten-Wurzeln; Hw *Ulmus*-Arten

- Lamium specs.* — *Cerosipha beccabungae* — Vg auch an *Veronica* u. *Galeopsis*; Hw *Rhamnus frangula*
 — *Myzella galeopsidis* — Vg auch an *Galeopsis*, *Veronica* u. *Polygonum*;
 Hw *Ribes rubrum*
 — *Myzella ulmeri* — Hw unbekannt
 — *Cryptomyzus korschelti* — an *Lamium amplexicaule* u. *Stachys*-Arten;
 Hw *Ribes alpinum*
 — *Cryptomyzus ribis* — Vg auch an *Stachys*; Hw *Ribes rubrum*
Lycopus europaeus — *Ovatus insitus* — Hw *Mespilus germanica*
Mentha specs. — *Aphis fabae* — die pph Vg auch an *Mentha*
 — *Cerosipha affinis* — an *M. silvestris* u. *viridis*
 — *Ovatus crataegarius* — an *M. aquatica*, *piperita* u. *gentilis*; Hw
Crataegus-Arten.
 — *Ovatus menthae* — an *M. longifolia*, *aquatica*, *ervensis*, *viridis*
Origanum vulgare — *Cerosipha origani* — mph
Prunella vulgaris — *Cerosipha brunellae* — mph
Salvia glutinosa — *Ovatus pusillus* — auch an *Clinopodium vulgare*
Salvia pratensis — *Pergandeida salviae* — mph
Salvia verticillata — *Cerosipha verticillatae* — mph
Stachys specs. — *Myzella galeopsidis* — Vg an *St. silvatica*, *Lamium*, *Veronica*,
Polygonum, *Galeopsis*; Hw *Ribes rubrum*
 — *Cryptomyzus korschelti* — Vg an *St. lanuginosa* u. *silvatica*; auch
Lamium amplexicaule; Hw *Ribes alpinum*
 — *Cryptomyzus ribis* — Vg an *Stachys*- u. *Lamium specs.*; Hw *Ribes*
rubrum
- Plantaginaceae**
Plantago maritima — *Toxoptera longirostris* — mph
Plantago specs. — *Toxoptera plantaginis* — an *P. media* u. *lanceolata*
 — *Sappaphis mali* — an *P. lanceolata*, *major* u. *media*
- Gentianaceae**
Gentiana asclepiadea — *Aphis fabae* — die pph Vg auch an *G. asclepiadea*
Gentiana cruciata — *Toxoptera gentianae* — mph
- Oleaceae**
Fraxinus excelsior — *Prociphilus fraxini* — Vg an Wurzeln v. *Abies*-Arten
Ligustrum vulgare — *Myzodes ligustici* — mph
- Rubiaceae**
Asperula neilreichi — *Uhlmannia singularis* — mph
Asperula specs. — *Cerosipha galii scabri* — auch an *Galium*
Galium specs. — *Cerosipha galii scrabi* — an *G. mollugo* u. *aparine*, auch
 an *Asperula*
 — *Hyadaphis hofmanni* — an *G. verum*
 — *Hyadaphis molluginis* — an *G. mollugo*
 — *Staegeriella necopinata* — an *G. verum* u. *mollugo*
 — *Myzus cerasi* — Vg auch an *Veronica*; Hw *Cerasus vulgaris* u. *fruticosa*
 — *Myzus pruniavium* — Vg auch an *Veronica*; Hw *Cerasus avium*
 — *Linosophon galiophagus* — an *G. mollugo*, *silvaticum*, *aparine* u. a.
 — *Macrosiphon cholodkovskiy* — gew. an *Filipendula ulmaria*
 — *Macrosiphon funestus* — meist an *Rubus specs.*
- Caprifoliaceae**
Lonicera alpigena — *Rhopalomyzus alpigenae* — Vg an *Glyzeria fluitans*

Lonicera caprifolium u. *periclymenum* — *Hyadaphis passerinii* — Vg vielleicht auch an Umbelliferen

Lonicera nigra — *Semiaphis spondylii* — Vg an *Heracleum* u. *Peucedanum* — *Hyadaphis bicincta* — mph

Lonicera xylosteum — *Hyadaphis mellifera* — Vg an Umbelliferen

— *Rhopalomyzus loniceræ* — Vg an *Phalaris arundinacea* u. *canariensis*

— *Trichosiphonaphis karpathica* — mph

— *Stagona xylostei* — Vg an Wurzeln von *Picea exc.*

Caprifoliaceae

Sambucus specs. — *Aphis sambuci* — Hw *S. nigra*, selten *ebulus*; Vg an *Rumex* u. Caryophyllaceen

— *Aphis sambucina* — Hw *Sambucus racemosa*, selten *nigra*; Vg an *Rumex obtusifolius*

Valerianaceae

Valeriana specs. — *Aphis fabae* — die pph Vg auch an *Valeriana specs.*

— *Jezebura brancoi* — Hw *Malus*-Arten

— *Macrosiphon rosae* — meist an *Rosa specs.*, auch an Dipsaceen

Dipsaceae

Dipsacus silvester — *Cerosipha confusa* — auch an *Knautia specs.*

— *Macrosiphon rosae* — auch an anderen Dipsaceen, an Valerianaceen u. bes. *Rosa specs.*

Knautia specs. — *Cerosipha confusa* — an *K. arvensis* u. *silvatica*, auch an *Dipsacus silvester*

— *Macrosiphon rosae* — vorw. an *Rosa specs.*, auch an *Dipsacus* u. Valerianaceen

Cucurbitaceae

Cucumis sativus — *Cerosipha gossypii* — pph, von J. Weis in Oberösterreich nachgewiesen.

— *Brachycaudus helichrysi* — Vg vorw. an tubulifloren Kompositen, von Weis an *C. sativus* gesammelt; Hw *Prunus*-Arten

Campanulaceae

Campanula specs. — *Sappaphis sorbi* — Vg an *C. persicifolia*, *patula*, *rotundifolia*; Hw *Sorbus aucuparia* u. *aria*

— *Dactynotus campanulae f. typ.* — an *C. rotundifolia* u. *Jasione montana*

— *Dactynotus campanulae longior* — an *C. rotundifolia* u. *cochlearifolia*

— *Dactynotus trachelii f. typ.* — an *C. trachelium*, *latifolia*, *media*, *glomerata* u. *rapunculoides*

— *Dactynotus trachelii glomeratae* — mph an *C. glomerata*

Jasione montana — *Dactynotus campanulae f. typ.* — auch an *Campanula rotundifolia*

Compositae

Achillea specs. — *Toxoptera vandergooti* — an *A. millefolium* u. *nobilis*, auch an *Chrysanthemum*- u. *Anthemis*-Arten

— *Brachycaudus helichrysi* — Vg an tubulifloren Kompositen, *Veronica*, *Myosotis* u. a.; Hw *Prunus specs.*

— *Coloradoa achilleae* — an *A. millefolium*

— *Macrosiphoniella millefolii* — vorw. an *A. millefolium*, gelegentl. an *A. ptarmica* u. *nobilis*, sowie an *Tanacetum vulgare*

— *Macrosiphoniella usquertensis* — an *A. millefolium* u. *collina*

- Achillea* specs. — *Dactynotus achilleae* — an *A. millefolium*, in Gärten gelegentl. an *A. ptarmica*
 — *Microsiphon millefolii* — mph
- Adenostyles* specs. — *Aphis cacaliasteris* — an *A. glabra* u. *alliaris*; auch an *Senecio* specs.
 — *Aphis evonymi* — Hw *Evonymus europaea*; die polyphagen Vg auch an *Adenostyles*
 — *Brachycaudus helichrysi* — die pph Vg auch an *Adenostyles*; Hw *Prunus* specs.
- Anthemis* specs. — *Toxoptera vanderghooti* — an *A. cotula*, auch an *Chrysanthemum*- u. *Achillea*-Arten
- Arctium* specs. — *Brachycaudus cardui* — Vg pph an tubulifloren Kompositen u. Boragineen; Hw *Prunus*-Arten
- Artemisia abrotanum* — *Macrosiphoniella abrotani* — mph
- Artemisia absinthium* — *Coloradoa absinthii* — mph
 — *Coloradoa artemisiae* — auch an *A. vulgaris* u. ? *campestris*
 — *Macrosiphoniella absinthii* — mph
- Artemisia campestris* — *Titanosiphon artemisiae* — mph
 — *Protrama ranunculi* — vorw. am Wurzelstock v. *Ranunculus repens*, auch an *A. vulgaris*
 — *Macrosiphoniella subaequalis* — mph
 — *Macrosiphoniella teriolana* — mph
- Artemisia mutellina* — *Macrosiphoniella mutellinae* — mph
- Artemisia vulgaris* — *Cryptosiphon artemisiae* — mph
 — *Coloradoa artemisiae* — auch an *A. absinthium* u. ? *campestris*
 — *Plectrichophorus glandulosus* — mph
 — *Protrama ranunculi* — vorw. am Wurzelstock v. *Ranunculus repens*, auch an *A. campestris*
 — *Paczoskia oblonga* — sporadisch auch an *Chrysanthemum indicum*
 — *Macrosiphoniella artemisiae* — mph
- Carduus acanthoides* — *Toxoptera acanthoidis* — mph
- Carduus glaucus* — *Cerosiphia wartenbergi* — mph
- Carlina vulgaris* — *Dactynotus macrosiphon* — auch an *Carduus* u. *Cirsium*-Arten
- Centaurea* specs. — *Acaudium centaureae* — an *C. jacea* u. *scabiosa*
 — *Paczoskia obtecta* — an *C. scabiosa*
 — *Dactynotus jaceae* f. typ. — an *C. jacea*, *pseudophrygia* u. *cyanus*
 — *Dactynotus jaceae henrichae* — an *C. scabiosa*
- Chrysanthemum* specs. — *Toxoptera vanderghooti* — an *Chr. chamomilla*, *leucanthemum* u. *maximum*, auch an *Anthemis* u. *Achillea*
 — *Brachycaudus cardui* — Vg pph an tubulifloren Kompositen u. an Boragineen; Hw *Prunus*-Arten
 — *Macrosiphoniella tanacetii* — an *Chr. corymbosum*, gelegentl. auch *parthenium* u. *Artemisia campestris* v. *borealis*
 — *Macrosiphoniella trimaculata* — an *Chr. leucanthemum* und *maximum*
 — *Pyrethromyzus sanborni* — an *Chr. indicum*
- Cicerbita alpina* — *Nasonovia ribisnigri* — Vg pph an ligulifloren Kompositen u. *Veronica*-Arten; Hw *Ribes* specs.
- Cichorium* specs. — *Dactynotus cichorii* — pph an ligulifloren Kompositen
 — *Dactynotus sonchi* — an *Cichorium endivia*, *Lactuca*- u. *Sonchus*-Arten
- Cirsium oleraceum* — *Aphis Janischi* — mph

- Cirsium oleraceum* — *Cerosipha cirsii oleracei* — auch an *pannonicum*
 — *Capitophorus horni* — auch an *Cirs. arvense* u. *lanceolatum*
- Cirsium specs.* u. *Carduus specs.* — *Aphis acanthi* — an *C. arvense*, *carniolicum*, *erisithales*; Hw *Evonymus europaea*
 — *Aphis evonymi* — die pph Vg u. a. an *Cirsium specs.*
 — *Aphis fabae* — die pph Vg u. a. an *Cirsium specs.* u. *Carduus defloratus*
 — *Brachycaudus cardui* — die pph Vg u. a. auch an *Cirsium-* u. *Carduus-* Arten; Hw *Prunus specs.*
 — *Capitophorus carduinus* — an *Cirsium lanceolatum*, *arvense* u. *Carduus specs.*
 — *Dactynotus aeneus* — an *Carduus crispus*, *acanthoides*, *defloratus*, *nutans* u. *tridentinus*, auch an *Cirsium arvense*
 — *Dactynotus macrosiphon* — an *Carduus defloratus* u. *glaucus*, *Cirsium erisithales* u. *Carlina vulgaris*
- Compositae gen. specs.* — *Dactynotus cichorii* — pph an ligulifloren Kompositen
 — *Pemphigus bursarius* — Vg an Wurzeln v. *Lamproloma*, *Lactuca*, *Crepis*, *Cichorium*, *Sonchus*, ?*Hieracium*; Hw *Populus nigra ssp. pyramidalis*
 — *Aphis evonymi* — die pph Vg; Hw *Evonymus europaea*
 — *Brachycaudus cardui* — Vg pph an tubulifloren Kompositen u. an Boragineen; Hw *Prunus*-Arten
 — *Brachycaudus helichrysi* — die pph Vg an zahlr. Kompositen
 — *Doralis fabae* — die pph Vg u. a. an verschiedenen Kompositen
 — *Nasonovia ribisnigri* — Vg pph an ligulifloren Kompositen, Hw *Ribes specs.*
- Crepis specs.* — *Dactynotus cichorii* — pph an ligulifloren Kompositen
Doronicum specs. — *Dysaulacorthum doronici* — an *D. austriacum* u. *glaciale*
 — *Dactynotus doronici* — an *D. austriacum*
- Erigeron specs.* — *Dactynotus similis* — an *E. acer* u. *alpinus*
- Eupatorium cannabinum* — *Cerosipha frangulae* — Hw *Rhamnus frangula*
- Gnaphalium specs.* — *Pemphigus populi nigri* — Vg an *G. silvaticum* u. a. Arten; Hw *Populus nigra f. typ.* u. *sp. pyramidalis*
- Hieracium porrifolium* — *Mirotarsus porrifolii* — mph
Hieracium silvaticum (= *murorum*) — *Nasonovia nigra* — mph
- Hieracium specs.* — *Cerosipha hieracii* — an *H. sabaudum*, selten *H. silvaticum*
 — *Cerosipha pilosellae* — an *H. pilosella* u. *aurantiacum*
 — *Brachycaudus helichrysi*, — an *H. pilosella*, pph an Kompositen u. Boragineen, Hw *Prunus*-Arten
 — *Nasonovia ribisnigri* — Vg an ligulifloren Kompositen u. *Veronica*-Arten; Hw *Ribes*-Arten
 — *Nasonovia nivalis* — an *H. villosiceps* u. *intybaceum*
 — *Hyperomyzella hieracii* — oph an *Hieracium specs.*
 — *Dactynotus obscurus* — an *Hieracium specs.* u. a. *silvaticum*, *sabaudum*, *umbellatum*, *laevigatum*, *porrifolium*
 — *Dactynotus pilosellae* — an *H. pilosella* u. wohl auch anderen Arten
- Hypochoeris specs.* — *Nasonovia ribisnigri* — Vg pph an ligulifloren Kompositen u. an *Veronica*-Arten; Hw *Ribes*-Arten

- Hypochoeris specs.* — *Dactynotus hypochaeridis* — mph
Lactuca specs. — *Mirotarsus scariolae* — an *L. scariola* u. *sativa*
 — *Dactynotus muralis* — an *L. muralis*
 — *Dactynotus sonchi* — an *L. sativa* u. *perennis*; auch an *Cichorium*- und *Sonchus*-Arten
Leontodon specs. — *Nasonovia ribisnigri* — die pph Vg auch an *Leontodon*-Arten
 — *Dactynotus cichorii* — die pph Vg auch an *Leontodon hastilis*
Petasites specs. — *Anuraphis farfarae* — Vg ausnahmsweise an *P. albus* u. *officinalis*, sonst an *Tussilago*; Hw *Pirus communis*
 — *Brachycaudus cardui* — die pph Vg auch an *Petasites specs.*
Picris specs. — *Hyperomyzus picridis* — Vg an *P. hieracioides*; Hw *Ribes alpinum*
 — *Dactynotus picridis* — an *P. hieracioides*
Prenanthes purpurea — *Macrosiphon prenanthidis* — mph
Pulicaria dysentericā — *Dactynotus pulicariae* — mph
Scorzonera hispanica — *Appelia tragopogonis* — auch an *Tragopogon*-Arten
Senecio specs. — *Aphis cacaliasteris* — an *S. cacaliaster*, *fuchsi*, *nemorensis*, *silvaticus*, *subalpinus*; auch an *Andenostyles specs.*
 — *Brachycaudus helichrysi* — die pph Vg auch an *Senecio*-Arten
Serratula tinctoria — *Dactynotus minor* — mph
Solidago virgaurea — *Aphis solidaginis* — mph
 — *Dactynotus solidaginis* — mph
Sonchus specs. — *Hyperomyzus lactucae* — Vg an *S. arvensis*, *asper* u. *oleraceus*; Hw *Ribes nigrum*
 — *Hyperomyzus pallidus* — Vg an *S. arvensis* u. *paluster*; Hw *Ribes grossularia*
 — *Dactynotus sonchi* — auch an *Lactuca sativa* u. *perennis* sowie *Cichorium endivia*
Tanacetum vulgare — *Toxoptera vanderghoofti* — auch an *Chrysanthemum*, *Anthemis* u. *Achillea*
 — *Brachycaudus cardui* — die pph Vg auch an *Tanacetum*
 — *Dactynotus tanacetii* — mph
 — *Metopeurum fuscoviride* — mph
Taraxacum specs. — *Toxoptera taraxacicola* — oph an *Taraxacum*-Arten
Tragopogon specs. — *Appelia tragopogonis* — auch an *Scorzonera hispanica*
Tussilago farfara — *Anuraphis farfarae* — Vg auch an *Petasites specs.*;
 Hw *Pirus communis*
 — *Capitophorus elaeagni* — Hw *Elaeagnus specs.*
 — *Dactynotus basalis* — mph

Monocotyledones

Liliaceae

- Anthericum ramosum* — *Aphis fabae* — die pph Vg auch an *Anthericum ramosum*
 — *Dysaulacorthum speyeri* — auch an *Convallaria majalis* u. *Polygonatum specs.*
Convallaria majalis — *Dysaulacorthum speyeri* — vgl. *Anthericum ramosum*
Polygonatum specs. — *Dysaulacorthum speyeri*, vgl. *Anthericum ramosum*
Veratrum album — *Aphis veratri* — mph

Iridaceae

Iris specs. — *Aphis fabae* — die pph Vg auch an *Veratrum*

— *Aphis newtoni* — an *Iris pseudacorus* u. *sibirica* (von Weis in Ob.-Österreich nachgewiesen)

Gladiolus paluster — *Aphis fabae* — die pph Vg auch an *Gladiolus*

Orchidaceae gen. specs. — *Aphis fabae* — die pph Vg u. a. auch an *Epipactis*, *Cephalanthera*, *Listera* u. *Platanthera*

Araceae

Arum maculatum — *Patchiella reaumurii* — Hw *Tilia*-Arten

Gramineae, Cyperaceae, Juncaceae

— *Atheroides serrulatus* — an *Poa*, *Alopecurus*, *Agrostis*, *Calamagrostis*, *Dactylis*, *Deschampsia*, *Festuca* u. a.

— *Sipha glyceriae* — an *Glyceria fluitans*, *Agrostis alba*, *Holcus mollis*, *Poa pratensis*, *Calamagrostis sp.*, *Festuca rubra*, *Agropyrum repens*, *Phalaris arundinacea*, auch an *Juncus*-, *Scirpus*- u. *Sagittaria*-Arten

— *Rungisia maydis* — an *Zea*, *Sorghum*, *Setaria*, *Phalaris*, *Holcus*, *Avena*, *Trisetum*, *Poa*, *Festuca*, *Agropyrum*, *Triticum*, *Lolium*, *Cynodon*

— *Caricosipha paniculatae* — an *Carex paniculata*, *disticha*, *leporina*, *brizoides*

— *Trichocallis caricis* — an *Carex vesicaria*, vielleicht auch *rostrata*

— *Allaphis caricicola* — an *Carex*-Arten

— *Saltusaphis cinerea* — an *Carex riparia* u. *?acutiformis*

— *Saltusaphis flava* — an *Carex fusca* u. *?filiformis*

— *Saltusaphis ornata* — an *Carex riparia*, *filiformis*, *acutiformis* u. *Scirpus silvaticus*

— *Saltusaphis pallida* — an *Carex filiformis* u. *?acutiformis*

— *Saltusaphis picta* — an *Carex vesicaria*, *acutiformis*, *filiformis* u. a.

— *Izyphia austriaca* — an *Carex fusca*

— *Izyphia memorialis* — an *Carex brizoides* u. a. Arten

— *Hyalpoterus pruni* — Vg an *Phragmites communis* u. *Arundo donax*; Hw *Prunus specs.*

— *Rhopalosiphon oyacanthae* — Vg pleophag an Gräsern u. Binsen; Hw verschiedene Pomoideen

— *Rhopalosiphon padi* — Vg pph an Gräsern; Hw *Prunus padus*

— *Schizaphis agrostidis* — an *Agrostis specs.* u. *Poa annua* (von J. Weis in Ob.-Österreich nachgewiesen)

— *Schizaphis caricis* — an *Carex hirta*

— *Schizaphis scirpi* — pph an Riedgräsern u. *Typha specs.*

— *Schizaphis werderi* — an *Poa alpina*

— *Geoktapia pyrarica* — Vg an *Poa annua*; Hw *Pirus communis* (von J. Weis in Ob.-Österreich gefunden)

— *Ceruraphis eriophori* — Vg an *Carex specs.*, *Eriophorum vaginatum*, *Luzula nemorosa*, *Typha specs.*; Hw *Viburnum opulus* u. *lantana*

— *Brachycolus holci* — an *Holcus lanatus* u. *mollis*, viell. auch an *Agrostis* u. *Bromus*

— *Hyalopterus humilis* — an *Dactylis glomerata*

— *Rhopalomyzus alpigenae* — Vg an *Glyceria fluitans*; Hw *Lonicera alpigena*

— *Rhopalomyzus loniceriae* — Vg an *Phalaris arundinacea* u. *canariensis*; Hw *Lonicera xylosteum*

Gramineae, Cyperaceae, Juncaceae

- *Metopolophium dirhodum* — Vg vorw. an Gräsern; Hw Rosa-Arten
- *Metopolophium gracilipes* — an Gräsern
- *Metopolophium graminearum* — an *Poa*-, *Deschampsia*- u. *Festuca*-Arten
- *Metopolophium graminum* — an *Phleum*, *Alopecurus*, *Deschampsia* u. *Festuca*-Arten
- *Sitobium avenae* — Vg an Gräsern; Hw Rosaceen
- *Sitobium granarium* — an Gräsern, im Herbst gelegentl. an *Polygonum aviculare*
- *Anoecia corni* — Vg an Wurzeln von *Dactylis*, *Agrostis* u. *Holcus*; Hw *Cornus sanguinea*
- *Anoecia haupti* — Vg an *Bromus*, *Eragrostis* u. *Poa annua*; Hw *Cornus sanguinea*
- *Colopha compressa* — an *Carex*-Arten, wahrscheinlich auch an *Eriophorum vaginatum*
- *Pemphigus similis* — Vg an Wurzeln v. *Agrostis rupestris*
- *Paracletus cimiciformis* — am Wurzelhals u. an Wurzeln v. Gräsern
- *Forda dactylidis* — an *Dactylis glomerata*, am Stengelgrund u. an d Wurzeln
- *Forda formicaria* — am Stengelgrund, an Stolonen u. Wurzeln verschiedener Gräser
- *Forda meridionalis* — an Graswurzeln
- *Geoica discreta* — an Graswurzeln
- *Byrsocrypta ulmi* — Vg an Graswurzeln; Hw *Ulmus*-Arten
- *Kaltenbachiella personata* — Vg an Graswurzeln; Hw *Ulmus*-Arten

Der vorstehende Überblick über die Wirtspflanzen der im Untersuchungsgebiet aufgefundenen Blattlausarten läßt erkennen, in wie hohem Maße die Verbreitung der meisten Aphiden an das Vorhandensein bestimmter Futterpflanzen gebunden ist. Von den in den NO-Alpen und ihrem Vorlande vorkommenden Blattlausarten sind nicht weniger als 172 unter Einrechnung einer geringen Anzahl ökologischer Rassen streng monophag, d. h. an eine einzige Futterpflanze gebunden. Dazu kommen weitere 15 Arten, die einen streng gesetzmäßigen Wirtswechsel zwischen nur einem Haupt- und einem Nebenwirt ausführen. 190 Arten sind oligophag, d. h. sie leben nur an einer kleinen Zahl miteinander nahe, meist generisch verwandter Pflanzenarten oder vollziehen einen regelmäßigen Wirtswechsel zwischen zwei eng umschriebenen Pflanzengruppen. Zu den oligophagen Blattläusen wurden auch diejenigen gezählt, die nur einen Hauptwirt, aber mehrere Nebenwirte haben. 56 Aphidenarten sind polyphag, aber auf bestimmte Pflanzengruppen beschränkt. Hierher wurden u. a. alle an einer größeren Zahl von Gramineen und Cyperaceen vorkommenden „Grasläuse“ gestellt.

Nur 18 Blattlausarten sind extrem polyphag; den extremsten Fall stellt wohl *Aphis fabae* dar.

Man könnte einwenden, daß die hohe Zahl der Monophagen und Oligophagen durch die Aufspaltung der Aphiden in „Kleinarten“ künstlich bewirkt sei. Dem muß entgegengehalten werden, daß B ö r n e r's Kleinarten biologisch und morphologisch sorgfältig abgegrenzt wurden und daß ihre Nichtübertragbarkeit auf andere Futterpflanzen durch zahlreiche Übertragungsversuche überprüft worden ist (vgl. B ö r n e r 1952). Die strenge Bindung an bestimmte Futterpflanzen ist demnach, abgesehen von einzelnen noch ungenügend erforschten Formen als experimentell gesichert anzusehen.

Der zukünftigen Forschung auf aphidologischem Gebiet steht noch ein weites Feld offen. Es wurde schon erwähnt, daß im pannonischen Klimagebiete im Osten des Landes noch sehr wenige Aphiden gesammelt worden sind, auch in den übrigen Gebieten wird noch manches Neue zu finden sein. Dazu kommt, daß Futterpflanzen und Entwicklungszyklus bei zahlreichen Arten bisher noch nicht oder nur unzulänglich bekannt sind. Möge diese Arbeit zu weiteren einschlägigen Forschungen anregen!

Literatur

- Arnhardt, L.: Österreichischer Lärchenhonigtau, Lärchenmanna und Lärchenhonig. Z. Angew. Entom. 12, 1927, 457—472. — Ders.: Die Latschenhonigtau liefernde *Lachnus neubergi* n. spec. Z. angew. Entom. 16, 1930, 392—398. — Börner, C.: Neue Blattläuse aus Mitteleuropa. Naumburg, 1940, 4 S. (Selbstverlag d. Autors). — Ders.: Weitere neue europäische Blattlausarten. Veröff. Dtsch. Kolonial- u. Überseemuseum 3, 1942, 259—266, 273—276. — Ders.: Kleine Beiträge zur Monographie der europ. Blattläuse. Beitr. taxonom. Zool. 1, 1949, 44—62. — Ders.: Neue europäische Blattlausarten, Naumburg 1950, 19 S. (Selbstverlag d. Autors). — Ders.: *Europa centralis Aphides*. Die Blattläuse Mitteleuropas. Namen, Synonyme, Wirtspflanzen, Generationszyklen. Mitt. Thürig. Bot. Ges. Beih. 3, Weimar 1952, 484 S. — Dalla Torre, K. W. v.: Die Zooecidien und Cecidozoen Tirols und Vorarlbergs. Ber. nat. med. Ver. Innsbruck 20, 1892, 90—172. — Franz, H.: Die Landtierwelt der mittleren Hohen Tauern. Beitrag zur tiergeographischen und soziologischen Erforschung der Alpen. Denkschr. Akad. Wiss. Wien, math.-nat. Kl. 107, 1943, 552 S., 11 Karten, 14 Taf. — Ders.: Erster Nachtrag zur Landtierwelt der mittleren Hohen Tauern. Sitzber. Akad. Wiss. Wien, math.-nat. Kl. 158, 1949, 1—77. — Hille Ris Lambers, D.: Neue Blattläuse aus der Schweiz (I). Mitt. Schweiz. Ent. Ges. 20, 1947, 323—331. — Ders.: Neue Blattläuse aus der Schweiz (II). Mitt. Schweiz. Ent. Ges. 20, 1947, 649—660. — Ders.: Neue Blattläuse aus der Schweiz (III). Mitt. Schweiz. Ent. Ges. 23, 1950, 37—46. — Ders.: Contributions to a Monography of the Aphidae of Europe. V. The Genera

Rhopalosiphoninus Becker, 1920; *Eucarazzia* Del Guercio, 1921; *Rhopalomyzus* Mordv., 1921; *Chaetosiphona* Mordv., 1917; *Cryphtomycus* Oestl., 1922; *Pleotrichophorus* Börner 1930; *Capitophorus* v. d. Goot, 1913. *Temmanckia* 9, 1953, 1—176, Taf. 1—9. — Horváth, G.: Fauna Regni Hungariae. Animalium Hungariae hucusque cognitionem enumeratio systematica. Budapest 1900—1918, Bd. 3 *Hemiptera* von Horváth, *Aphidae* p. 59—63. — Janchen, E. u. Wendelberger, G.: Kleine Flora von Wien, Niederösterreich und Burgenland. Wien 1953, 207 S. u. 3 Taf. — Janetschek, E.: Tierische Successionen auf hochalpinem Neuland. Nach Untersuchungen am Hintereis-, Niederjoch- und Gepatschferner in den Ötztaler Alpen. Ber. nat.-med. Ver. Innsbruck, 48—49, 1949, 1—215, 2 Taf. — Kühnelt, W.: Die Landtierwelt, mit besonderer Berücksichtigung des Lunzer Gebietes. In: Das Ybbstal 1, 1949, 90—154. — Kurir, A.: Auftreten der Buchenblattbaumlaus (*Phyllaphis fagi* L.) auf der Rotbuche in Weidlingbach und Umgebung im Jahre 1946. Allg. Forst- u. Holzw.-Ztg. 58, 1947, 13—14. — Ders.: *Pipiza festiva* Meig. und *Heringia virens* Fbr. räuberische Syrphiden auf *Pemphigus spirothecae* Pass. Wiener Entom. Rdsch. 1, 1949, 1—4, Taf. I. — Löw, F.: Über eine noch unbeschriebene Eschenblattlaus. Wiener Ent. Z. 1, 1882, 13—19. — Ders.: Bemerkungen über die Fichtengallensäule, Verh. zool. bot. Ges. Wien 34, 1885, 481—488. — Ders.: Über das Vorkommen der Blutlaus (*Schizoneura lanigera* Hausm.) in der Umgebung von Wien. Verh. zool. bot. Ges. Wien 35, 1885, 25. — Schimetschek, E.: Beobachtungen bei einer Übervermehrung der Tannentrieblaus *Dreyfusia nüsslini* CB. Centralbl. ges. Forstwes. 54, 1928, 157—178. — Ders.: Bericht über aufgetretene Forstschäden und deren Bekämpfung in Niederösterreich in den Jahren 1946—1949. Wien 1950, 158 S. (vide p. 102—103). — Schreier, O.: Über das Auftreten von Blattläusen in Niederösterreich im Jahre 1952. Pflanzenschutzber. 10, 1953, 129—153. — Ders.: Über das Auftreten von Blattläusen in Niederösterreich an Kartoffelstauden im Jahre 1953. Pflanzenschutz-Berichte 11, 1953, 161—175. — Schreier, O. u. K. Ruß: Über den Massenwechsel von *Doralis fabae* Scop. und *Myzodes persicae* Sulz. und seine Bedeutung für das Auftreten der virösen Rübenvergilbung in Österreich. Pflanzenschutz-Berichte 13, 1954, 1—43.